



# DIE LEICHTIGKEIT DES FLIEGENS

Geschäftsbericht 2023



# INHALTSVERZEICHNIS

FACC Geschäftsbericht 2023

## Unser VORSTAND

- Seite 4 Editorial
  - Seite 6 Vorwort Vorstandsvorsitzender
  - Seite 8 Vorstand FACC
- 

## Unsere HIGHLIGHTS

- Seite 10 Wirtschaftliche Highlights
  - Seite 12 Mitarbeiter Highlights
  - Seite 14 Auszeichnungen Highlights
- 

## Globale PRÄSENZ

- Seite 18 Standorte der FACC
  - Seite 20 Unsere Divisionen
  - Seite 26 Equity Story der FACC
- 

## Unsere STRATEGIE

- Seite 30 Die 3 Säulen der FACC Strategie
  - Seite 38 Forschung und Technologieentwicklung
- 

## Nachhaltigkeits BERICHT

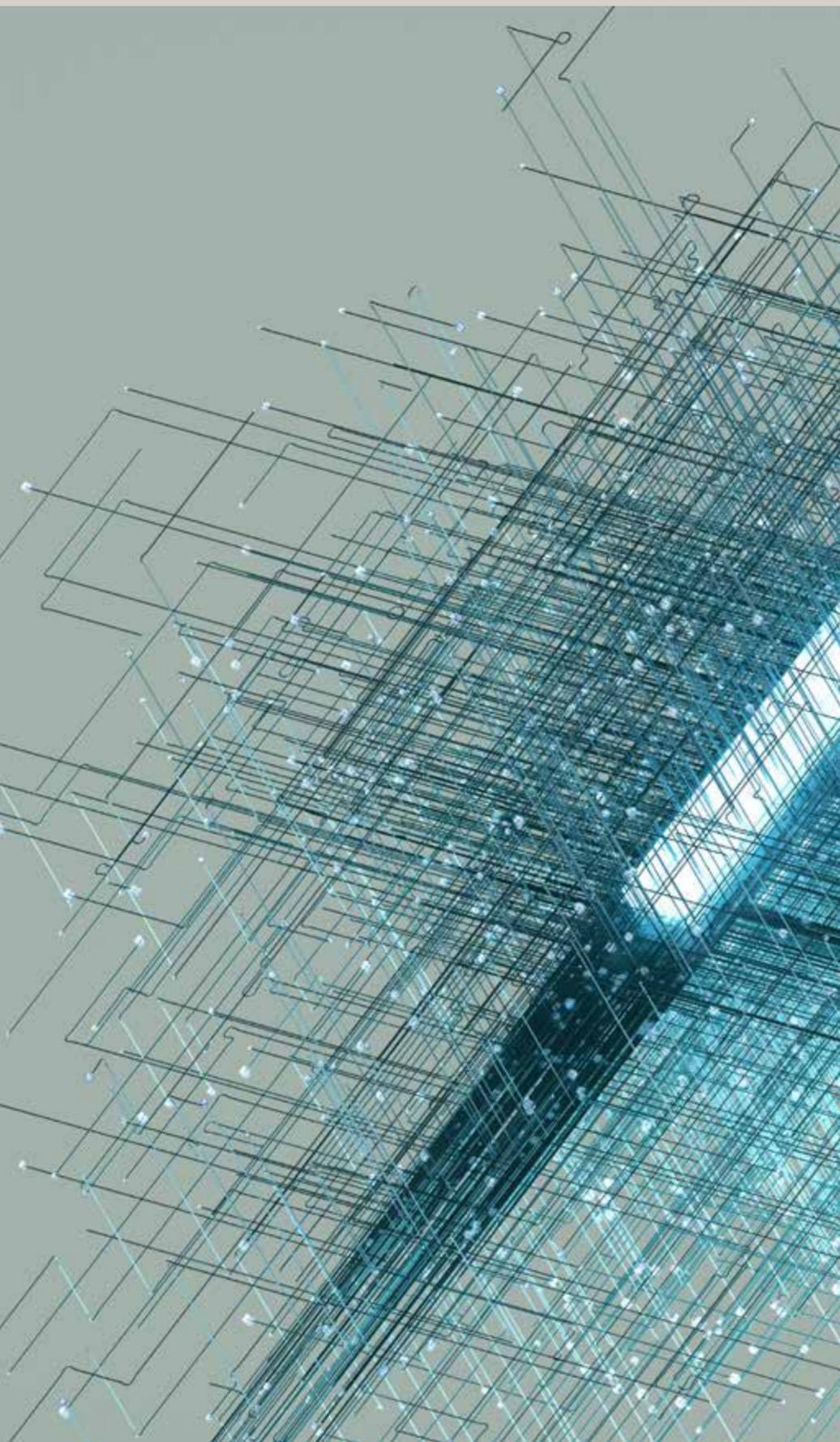
- Seite 50 Editorial
  - Seite 51 Inhaltsverzeichnis
- 

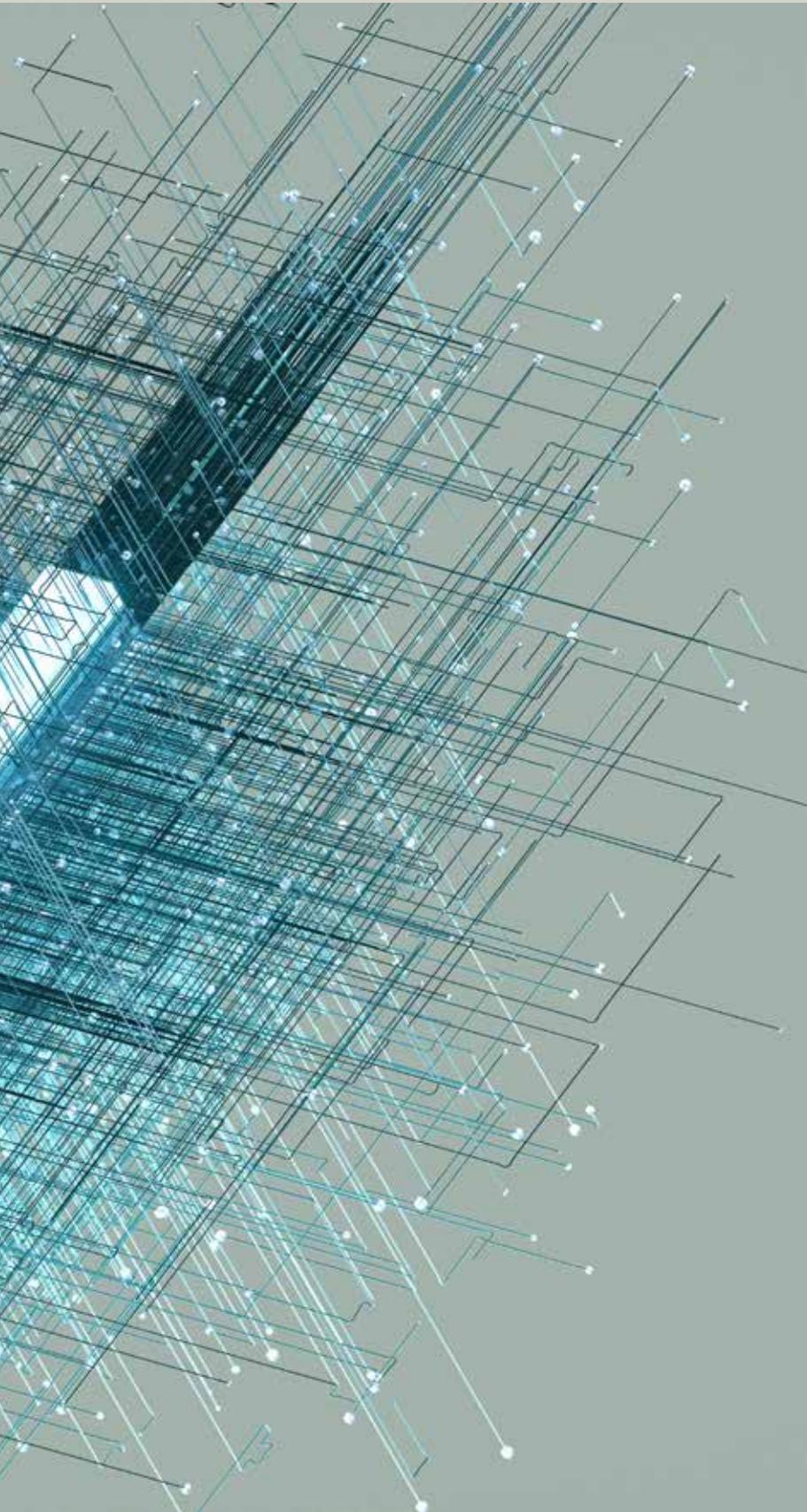
- Seite 104 Bericht des Aufsichtsrats
  - Seite 106 Corporate Governance Bericht
  - Seite 112 Aktie und Investor Relations
- 

## Finanz BERICHT

- Seite 117 FACC Finanzbericht 2023
- 

- Seite 191 Kennzahlen & EU-Taxonomie





# DIE ZIELE BIS ZUM JAHR 2030



Fokus auf zivile Luftfahrt & Advanced Air  
Mobility, Beobachtung der Raumfahrtenwicklung

---



3+ Divisionen + Aftermarket Services

---



Tier-1 Partner für integrierte Subsysteme

---



Zu den 50 größten Luftfahrtunternehmen  
der Welt zählen

---



Weltweite Präsenz an allen wichtigen  
Luftfahrtstandorten

---



40% geringere CO<sub>2</sub>-Emissionen bis 2030  
(gegenüber 2008)

---



Diversifizierung auf allen Managementebenen

---



Internes CSR-Rating der FACC-Lieferanten



## UNSERE KENNZAHLEN

| FACC Kennzahlen                           |          | 2021       | 2022       | 2023       |
|---|----------|------------|------------|------------|
| Umsatzerlöse                              | Mio. EUR | 497,6      | 607,0      | 736,2      |
| davon Aerostructures                      | Mio. EUR | 167,5      | 235,1      | 272,4      |
| davon Engines & Nacelles                  | Mio. EUR | 103,7      | 97,3       | 129,7      |
| davon Cabin Interiors                     | Mio. EUR | 226,4      | 274,6      | 334,1      |
| EBITDA                                    | Mio. EUR | 37,2       | 44,4       | 56,6       |
| EBIT                                      | Mio. EUR | -25,1      | 5,5        | 17,5       |
| davon Aerostructures                      | Mio. EUR | -28,5      | 3,9        | 13,5       |
| davon Engines & Nacelles                  | Mio. EUR | 8,7        | 0,5        | 13,4       |
| davon Cabin Interiors                     | Mio. EUR | -5,2       | 1,0        | -8,9       |
| EBIT in Prozent der Umsatzerlöse          |          | -5,0       | 0,9 %      | 2,4 %      |
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit | Mio. EUR | 82,3       | 5,5        | 36,6       |
| Cashflow aus der Investitionstätigkeit    | Mio. EUR | -11,7      | -8,6       | -19,4      |
| Personalstand (zum Stichtag)              | FTE      | 2.538      | 2.919      | 3.456      |
| Net Working Capital                       | Mio. EUR | 80,2       | 116,5      | 125,1      |
| Nettoverschuldung                         | Mio. EUR | 177,8      | 188,6      | 209,3      |
| Nettoverschuldung/EBITDA                  |          | 4,79       | 4,25       | 3,7        |
| Eigenkapital                              | Mio. EUR | 206,0      | 203,5      | 220,6      |
| Eigenkapitalquote                         | %        | 32,0       | 31,1       | 31,2       |
| Bilanzsumme                               | Mio. EUR | 644,5      | 654,0      | 706,5      |
| Stückumsatz                               | Stück    | 28.353.854 | 19.159.502 | 12.867.024 |
| Durchschnittlicher Tagesumsatz            | Stück    | 111.629    | 75.135     | 46.451     |
| Jahreshöchstkurs                          | EUR      | 12,0       | 9,6        | 7,5        |
| Jahrestiefstkurs                          | EUR      | 7,0        | 5,5        | 5,5        |
| Schlusskurs                               | EUR      | 7,1        | 5,7        | 5,8        |
| Jahresperformance                         | %        | -15,2      | -19,6      | 2,8        |
| Marktkapitalisierung                      | Mio. EUR | 322,8      | 259,6      | 267,0      |
| Dividende pro Aktie                       | EUR      | 0          | 0          | 0          |

UMSATZ 736,2  
Mio EUR

---

EBIT 17,5  
Mio EUR

---

EIGEN 31,2 %  
Kapitalquote

---

NETTO 3,7  
Verschuldung/EBITDA

---

PERSONAL 3.456 in FTE

---

---

**ROBERT MACHTLINGER**

---

Vorstandsvorsitzender  
FACC



**„LEICHTBAU  
IN DER LUFTFAHRT:  
DIE SCHLÜSSEL-  
TECHNOLOGIE  
FÜR EFFIZIENZ  
UND LEISTUNGS-  
FÄHIGKEIT.“**

# Die LEICHT igkeit des Fliegens.

„Leichtigkeit“. Kaum ein anderer Begriff umreißt Bedeutung, Technologie, Alleinstellungsmerkmal und Vision der FACC derart vielschichtig: Er steht für unsere Schlüsseltechnologie „Leichtbau“ wie auch für die innovativen und maßgeschneiderten Gesamtlösungen der FACC. Er greift einen wesentlichen Aspekt unserer 35-jährigen Firmengeschichte ebenso auf wie unsere nachhaltige Zukunftsstrategie – nämlich Effizienzsteigerung durch Gewichtsreduktion. Und er bezeichnet eine Unternehmensstrategie, die vorwärts, in die Zukunft gerichtet ist. Eine Strategie, die Horizonte erweitert – im FACC Kerngeschäft und bei neuen Mobilitätskonzepten.

---

**ROBERT MACHTLINGER**

---

Vorstandsvorsitzender  
EACC



## VORWORT in Briefform

*In Zeiten von Digitalisierung* und Online-Kommunikation wird es leider immer seltener, einen Brief zu erhalten. Deshalb haben wir das Vorwort zu diesem Geschäftsbericht als Schriftstück abgefasst – Sie finden ihn auf der Seite nebenan. Denn *Nachhaltigkeit* bedeutet für uns nicht nur die Minimierung von Energieeinsatz und CO<sub>2</sub>-Ausstoß, sondern auch **Respekt und Wertschätzung** im Umgang mit all unseren Mitarbeiter\*innen und Stakeholder\*innen. Der Brief ist dazu immer noch die persönlichste Art, in schriftlicher Form Nähe auszudrücken.

Viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen  
Robert Machtlinger



---

**FACC AG**  
Fischerstraße 9  
A-4910 Ried im Innkreis

## Über das Gewicht der Leichtigkeit

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

wenn wir diesen Geschäftsbericht unter das Motto „Die Leichtigkeit des Fliegens“ stellen, hat das gewichtige Gründe.

Denn die Verantwortung, als Unternehmen die Geschäftsmodelle noch nachhaltiger zu gestalten, wiegt schwer. Es gilt, unseren globalen Kunden maßgeschneiderte Produktinnovationen anzubieten, unseren Mitarbeiter\*innen motivierende Visionen zu geben und den Shareholder Value zu erhöhen. Wir nehmen diese Herausforderung an – mit fokussiertem Vorgehen, professioneller Arbeit, Expertise und Leidenschaft.

Als ein weltweit etabliertes Unternehmen in Design, Entwicklung und Fertigung von Leichtbausystemen für die globale Aerospace-Industrie ist FACC-Technologiepartner aller großen Flugzeug- und Triebwerkshersteller. Gerade unser starker Umsatzzuwachs in den Jahren nach COVID 19 ist der Erfolg eines Teams aus Expert\*innen, die mit viel Einsatz, neuen Ideen und technologischem Wissen unentwegt an Weiterentwicklungen arbeiten.

Wachstum verpflichtet zu einem sorgsamem Umgang mit unseren Ressourcen: Unser Beitrag zur Nachhaltigkeit beschränkt sich nicht auf unsere Leichtbausysteme, dank derer die Luftfahrt energieeffizienter gestaltet werden kann. Wir beschäftigen uns auch intensiv mit Themen wie neue Materialien und Prozesse, Recyclingfähigkeit, Energieeffizienz, Digitalisierung oder die Entwicklung neuer Technologien und Produkte, welche für die nächste Generation von Flugzeugen benötigt werden. Wir achten besonders auf respektvolle, motivierende Begegnungen mit unseren Mitarbeiter\*innen auf Augenhöhe. 4.600 Bewerber\*innen für offene Stellen im Geschäftsjahr 2023 beweisen, dass FACC ein interessanter und etablierter Arbeitgeber ist.

Mit dem Blick nach vorne, der bei FACC immer auch ein Blick nach oben ist, gestalten wir die Zukunft und stellen so bereits heute die Weichen, die Position der FACC als Partner der Luftfahrtindustrie weiter auszubauen.

CEO Robert Machtlinger

# VORSTAND

FACC



„Wir sehen, dass der chinesische Markt weiterhin schneller wächst als in der Vergangenheit. Der Hochlauf der Comac C919 ist eine gute Gelegenheit für FACC, das China-Geschäft weiter auszubauen.“

ZHEN Pang

„Die steigende Nachfrage nach Flugreisen reflektiert das Vertrauen der Verbraucher und bietet uns die Gelegenheit, unsere führende Position in der Entwicklung nachhaltiger Lösungen weiter zu festigen.“

ANDREAS  
Ockel





„Seit 35 Jahren ist die FACC ein Vorreiter in der Entwicklung von Leichtbaulösungen für die zivile Luftfahrt, indem wir Innovation und Präzision vereinen, um die Zukunft des Fliegens zu gestalten.“

ROBERT  
Machtlinger



„Die letzten sieben Jahre bei der FACC waren eine wunderbare Zeit. Ich wünsche dem Unternehmen und vor allem der FACC Crew alles Gute für die Zukunft.“

ALES Stárek

# Wirtschaftliche LIGHTS

JUN 23

## Rekord-Flugzeugbestellungen von Airlines im Jahr 2023: FACC profitiert von starker Marktentwicklung

Das Jahr 2023 war für die Kunden der FACC ein Rekordjahr, was Flugzeugneubestellungen angeht. In Summe konnten 3.408 Netto-Neubestellungen verbucht werden, das sind um 1.814 mehr als noch im Jahr 2022. Allein auf der Paris Air Show im Juni

2023 wurden von allen internationalen Flugzeugherstellern Aufträge in Rekordhöhe verzeichnet. Insgesamt gingen Bestellungen über rund 1.300 neue Flugzeuge ein, 1.033 davon allein bei Airbus und Boeing. Zu den am stärksten nachgefragten Modellen zählen Kurz- und Mittelstreckenflugzeuge, also Flugzeuge mit einer Kapazität von 150 bis 220 Passagieren. Die FACC profitiert von dieser Entwicklung sehr stark, da Leichtbaulösungen der FACC bei allen Flugzeugherstellern zum Einsatz kommen. Insgesamt wuchs das Orderbuch der FACC dadurch um rund 400 Mio. EUR.



© FACC

OKT 23

## Spatenstich für Werksausbau in Kroatien

Beim Ausbau des FACC-Werk 6 in Jakovlje setzt FACC auf Nachhaltigkeit und Automatisierung. Die Produktionsfläche des 2022 eröffneten Werkes wird verdreifacht, darüber hinaus wird ein zusätzliches Bürogebäude errichtet. Die Bauarbeiten werden Mitte 2024 abgeschlossen sein, bis Ende 2026 wird sich die Belegschaft auf 600 Mitarbeiter\*innen fast verdreifachen. Die FACC investiert in die Erweiterung des Standorts in Kroatien rund 21 Mio. EUR.



© FACC / Luka Cerovina

NOV 23

## FACC unterzeichnet Großauftrag für Reparatur und Überholung von Triebwerkskomponenten mit Pratt & Whitney Canada Corp.



© FACC

Im Rahmen der Vereinbarung mit dem renommierten Triebwerkshersteller Pratt & Whitney Canada Corp. über die Wartung, Reparatur und Überholung von Fan Cases entwickelt sich FACC zu einem Komplettanbieter von Komponentenreparaturen im Triebwerksbereich. Für FACC stellt dieses neue Abkommen mit P & W Canada Corp. einen wichtigen Meilenstein dar, da sich das Unternehmen neben der Produktion von Triebwerkskomponenten nun auch zu einem Komponenten-Komplettanbieter weiterentwickelt. Der Vertrag mit einer Laufzeit über mehrere Jahre hat für die FACC einen hohen Stellenwert.

DEZ 23

## Modernes Cabin Facelifting einer Dassault Falcon 2000EX

Zu den Highlights gehört das neu eingeführte Sitzdesign, das mit sorgfältig ausgewählten, warmen Beigetönen ein elegantes und komfortables Erlebnis bietet. Modernisierte Stauräume und ein neu etabliertes Farbkonzept sorgen für zeitgemäßes Flair, Klarheit und in Kombination mit dem handgefertigten Wollteppich – für ein Gefühl wie zu Hause. Die Innenverkleidung wurde fachmännisch neu gepolstert und die Holzelemente wurden aufgearbeitet, um ihre natürliche Schönheit zu betonen. Ein klarer Beweis für die Kompetenz der FACC bei der Aufwertung von Flugzeuginnenräumen durch Präzision und Handwerkskunst.



© FACC

# Mitarbeiter LIGHTS

MAR 23

## FACC baut Angebot flexibler Arbeitszeitmodelle weiter aus

Innerhalb der letzten zwei Jahre hat sich die Anzahl der unterschiedlichen Arbeitszeitmodelle bei der FACC verdreifacht – im Vordergrund stehen die Flexibilität für Arbeitnehmer\*innen sowie neue Ansätze, die es z. B. auch Teilzeitarbeitenden ermöglichen, Führungspositionen auszuüben. Auch Rückkehrer\*innen aus der Karenz sowie Personen in Weiterbildungen werden hochflexible Möglichkeiten zur Arbeitszeitgestaltung geboten. Während im Jahr 2021 etwa 80 bis 100 verschiedene Arbeitszeitmodelle angeboten wurden, sind es derzeit im gesamten Unternehmen über 300.



© Georg Tiefenthaler

„Es war toll, nach der Karenz einen Wiedereinstieg mit flexibler Teilzeitbeschäftigung zu haben.“

Kristina Danninger,  
Senior Marketing  
Manager der FACC

JUN 23

## LIFE Programm: FACC schnürt umfassendes Paket mit Benefits

Im LIFE Programm bündelt die FACC das Angebot bestehender und neuer Maßnahmen für ihre Mitarbeiter\*innen. Mit dem neuen LIFE Programm wurde nun ein auf 5 Säulen basierendes Maßnahmenpaket geschnürt, das allen zur Verfügung steht. Im Zentrum stehen dabei die Unterstützung der gesamten Belegschaft mit individuellen Angeboten sowie die persönliche Weiterentwicklung. Die neu definierten Kernbereiche sind: Family Life, Social Life, Vital Life, Green Life und Career Life.



© FACC - Rambossek

SEP 23

## FACC Wings for Women/ das neue Frauennetzwerk



© FACC - Rambossek

Mit einem Kick-off Event erfolgte der Startschuss für das Frauennetzwerk „FACC Wings for Women.“ Damit wird ein wichtiger Schritt für Chancengleichheit und Diversität gesetzt. Auf Eigeninitiative von Mitarbeiter\*innen wird dieses Netzwerk in Zukunft die Perspektiven von Frauen im Unternehmen sichtbar machen sowie an Maßnahmen mitarbeiten, die den Ausbau von Diversität auf allen Führungsebenen weiter vorantreiben – Netzwerken als Karriere-Boost.

OKT 23

## FACC übergibt erste E-Autos an Mitarbeiter\*innen

Für Fahrten von und zum Arbeitsplatz stellt die FACC im Rahmen der Smart Mobility Initiative E-Autos zur Verfügung. Mitarbeiter\*innen müssen dazu Fahrgemeinschaften ab 4 Personen bilden und die neuen VW ID4 kostenlos mit umweltschonendem Strom aufladen. Mit einem Kostenbeitrag von 1,00 EURO

pro Tag können sie diese auch in der Freizeit benutzen. Binnen kurzer Zeit haben sich über 30 Fahrgemeinschaften gebildet – dies funktioniert ganz einfach mittels eigener App.



© FACC - Rambossek

## Auszeichnungen

# LIGHTS

JUN 23

### FACC als Innovations- sieger ausgezeichnet

Die FACC AG wurde vom Institut für Management und Wirtschaftsforschung (IMWF) zum innovativsten Unternehmen Österreichs in der Kategorie „Luftfahrtindustrie“ gekürt.

Die Auszeichnung erfolgte insbesondere für die Erschließung der neuen Geschäftsfelder Space und Urban Air Mobility sowie für Lösungen im Sinne einer nachhaltigen Luftfahrt. Die Ermittlung basiert auf einer umfassenden empirischen Analyse der rund 1.800 größten Unternehmen Österreichs.



© FACC

OKT 23

### Rolls-Royce zeichnet FACC für herausragende Lieferperformance mit Best Practice Supplier Award aus



© Rolls-Royce

Der Award wurde an die FACC im Rahmen der Rolls-Royce Supplier Conference in Silverstone (UK) vergeben. Dabei wurden besonders die herausragende Lieferperformance sowie das exzellente Supplier-Management hervorgehoben. „Diese Auszeichnung von unserem langjährigen Partner Rolls-Royce macht uns sehr stolz – sie steht für den Einsatz und das Commitment unserer gesamten Crew, täglich Höchstleistungen zu vollbringen und die Anforderungen unserer Kunden bestmöglichst zu erfüllen“, streicht CEO Robert Machtlinger hervor. Eine besondere Auszeichnung für die FACC war in diesem Jahr auch die Nominierung für den Rolls-Royce Award "Supplier of the Year": Unter allen Rolls-Royce Zulieferern weltweit wurde die FACC in Silverstone als eines der Top 3 Zulieferunternehmen ausgezeichnet.

#### Langjährige Partnerschaft

Mit dem renommierten Triebwerkshersteller Rolls-Royce verbindet die FACC eine langjährige Partnerschaft: Seit über 20 Jahren setzt Rolls-Royce bei der Produktion von Triebwerken für die zivile Luftfahrt auf Lösungen der FACC.

OKT 23

## INDUSTRIE REPUTATION AWARD /Rang 1

In der Kategorie Zulieferindustrie im jährlich durchgeführten Ranking des Industriemagazins erreichte FACC den ersten Platz.

Verglichen wurden dabei Image und Reichweite von 439 B2B Unternehmen auf eigenen Kanälen, in öffentlichen Medien sowie auf Social Media.

In der Gesamtwertung aller B2B Unternehmen zählt FACC zu den vier stärksten Marken Österreichs.



NOV 23

## Cybersecurity AWARD von Austria's Leading Companies

Austria's Leading Companies verlieh der FACC in der Wiener Hofburg den erstmals vergebenen ALC-Sonderpreis für Cybersecurity. Nachdem FACC im Jahr 2015 selbst von einem Betrugsfall im Bereich Social-Engineering betroffen war, wurden in den darauffolgenden Jahren weitere umfangreiche Maßnahmen zum Schutz des Unternehmens gesetzt. Knapp 8 Jahre später zählt FACC österreichweit zu den Unternehmen mit den höchsten Sicherheitsstandards und Zertifizierungen.



© Peroutka/DiePresse



GLOBAL  
PRÄSENZ

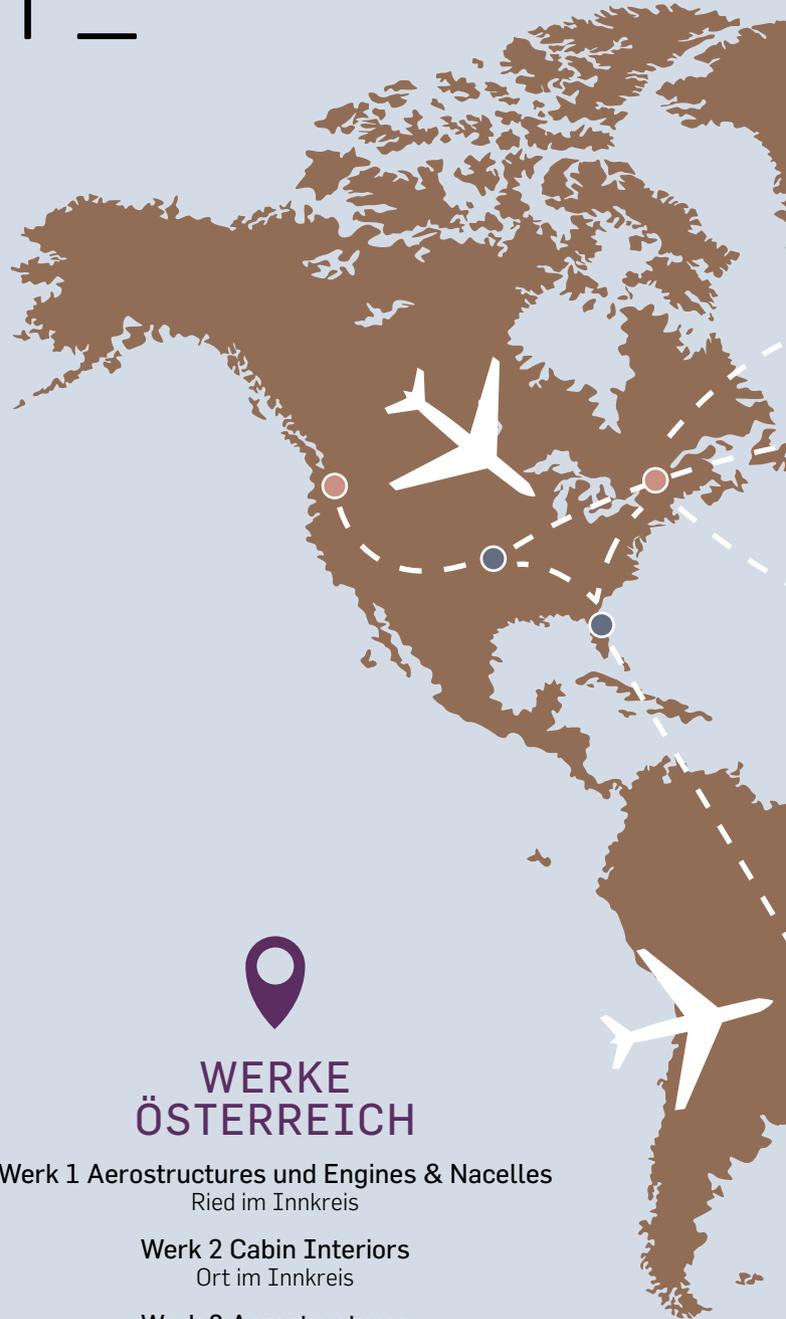
---



# STANDORTE

## der FACC

FACC verfügt über Standorte in Europa, Asien und Amerika und baut die globale Präsenz gezielt aus. Maximaler Kundennutzen ist das primäre Kriterium. FACC ist mit On-Site-Offices an den Hauptsitzen der Kunden präsent – ob bei Boeing in Seattle, bei Airbus in Toulouse oder Hamburg, ob bei Embraer in São Paulo oder bei Bombardier in Montreal. Mit Produktionswerken und -partnerschaften von China bis zum Mittleren Osten ermöglicht FACC wirtschaftliche Vorteile und unterstützt Kunden in Wachstums- und Zielmärkten. Internationale Engineeringcenter wiederum vereinen und vernetzen die besten Köpfe der Branche. Und am Standort im Zentrum der USA, in der Flugzeugstadt Wichita/Kansas, sitzen Expert\*innen für Aftermarket Services.



## KONZERNZENTRALE

FACC AG  
Fischerstraße 9, 4910 Ried im Innkreis



## DESIGN- UND ENGINEERINGCENTER

China: Shanghai  
Indien: Pune  
Österreich: Wien  
Slowakei: Bratislava



## WERKE ÖSTERREICH

Werk 1 Aerostructures und Engines & Nacelles  
Ried im Innkreis

Werk 2 Cabin Interiors  
Ort im Innkreis

Werk 3 Aerostructures  
Ort im Innkreis

Werk 4 Engines & Nacelles  
Reichersberg

Werk 5 Technologiezentrum  
St. Martin im Innkreis

Test Center CoLT  
St. Martin im Innkreis



ON-SITE OFFICES

Brasilien: São Paulo  
Deutschland: Hamburg  
Frankreich: Toulouse  
USA: Seattle



PRODUKTIONSWERKE  
UND AFTERMARKET  
SERVICES

USA: Wichita  
USA: Melbourne  
Kanada: Montreal  
Österreich: Ried  
Kroatien: Jakovlje



PARTNERSCHAFTEN

China: Zhenjiang  
Indien: Bangalore

# Unsere DIVISIONEN

1

## AEROSTRUCTURES

Leichtbaukomponenten für Flügel, Leitwerk und Rumpf bilden seit mehr als 30 Jahren die Kernkompetenz der FACC. Neben der Produktion zählen auch Entwicklung, Qualifizierung und Zertifizierung dieser Teile zu den Leistungen des Unternehmens. Kunden der FACC erhalten damit komplette Turnkey-Lösungen aus einer Hand.

### BELIEFERTE PLATTFORMEN

#### **1.0 Leading Edge**

Boeing 777, Boeing 767

#### **1.1 Winglets**

Airbus A320, A350, Embraer E2, COMAC C919, Boeing 737NG, Dassault Falcon X, Falcon 2000, Hawker 800

#### **1.2 Spoilers**

Boeing 787, Airbus A330, A350, Embraer E2, COMAC C919

#### **1.3 Aileron**

Bombardier Global 7500, Embraer E2

#### **1.4 Flap Track Fairings**

Airbus A330, Embraer E2

#### **1.5 Rudders**

Airbus A220

#### **1.6 Outboard Flaps**

Airbus A320, Embraer E2

#### **1.7 Radomes**

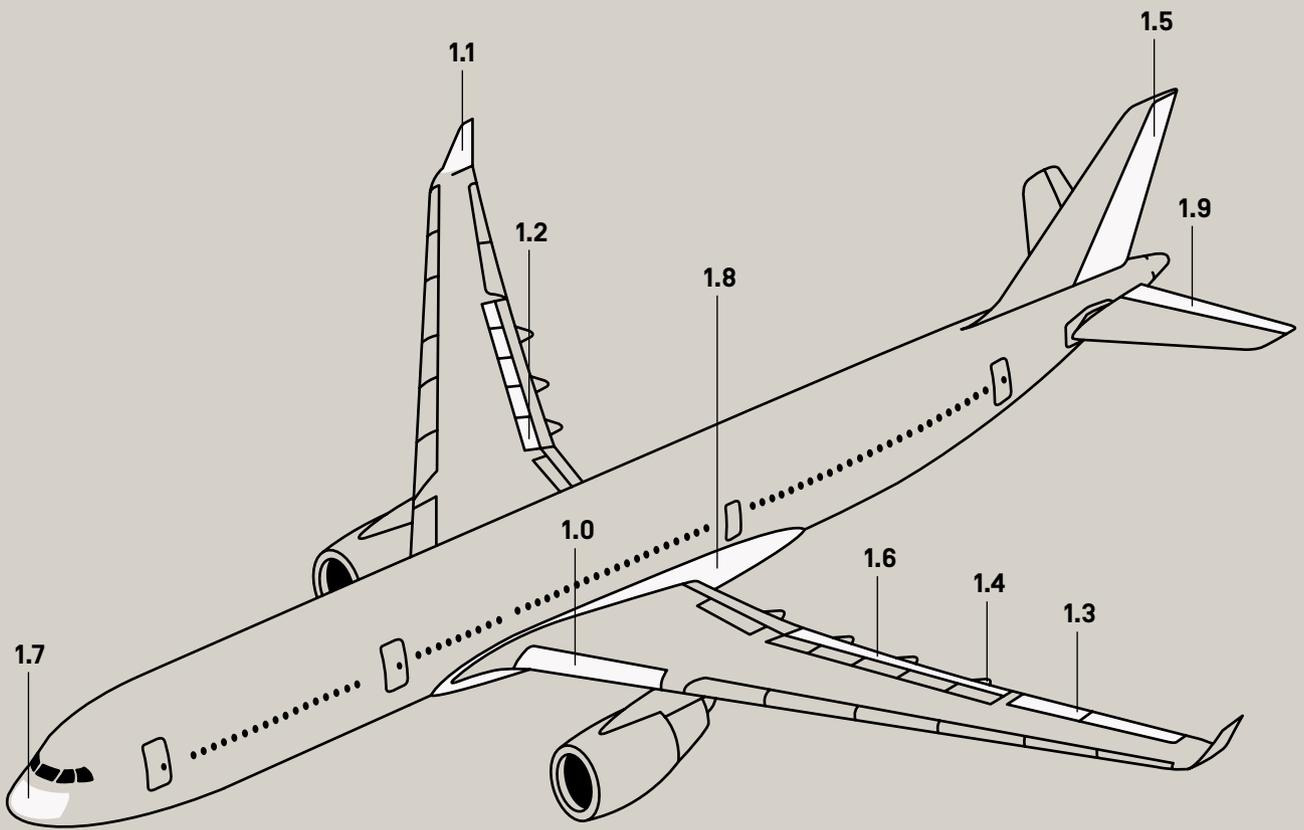
Airbus A220

#### **1.8 Wing-to-Body Fairings**

Airbus A220, A320, Bombardier Global 7500, Challenger 3500

#### **1.9 Elevators**

Airbus A220



WINGLET

# Unsere DIVISIONEN

2

## ENGINES & NACELLES

Kunststoffbauteile, die in Triebwerken und deren Umfeld eingesetzt werden, sind höchsten mechanischen Belastungen ausgesetzt. Zugleich müssen sie ein geringes Gewicht aufweisen sowie hohen Anforderungen in Sachen Schalldämpfung und Aerodynamik entsprechen. FACC entwickelt und fertigt diese Teile auf Basis neuester Fertigungstechnologien.

### BELIEFERTE PLATTFORMEN

#### 2.0 Translating Sleeves und Thrust Reversers

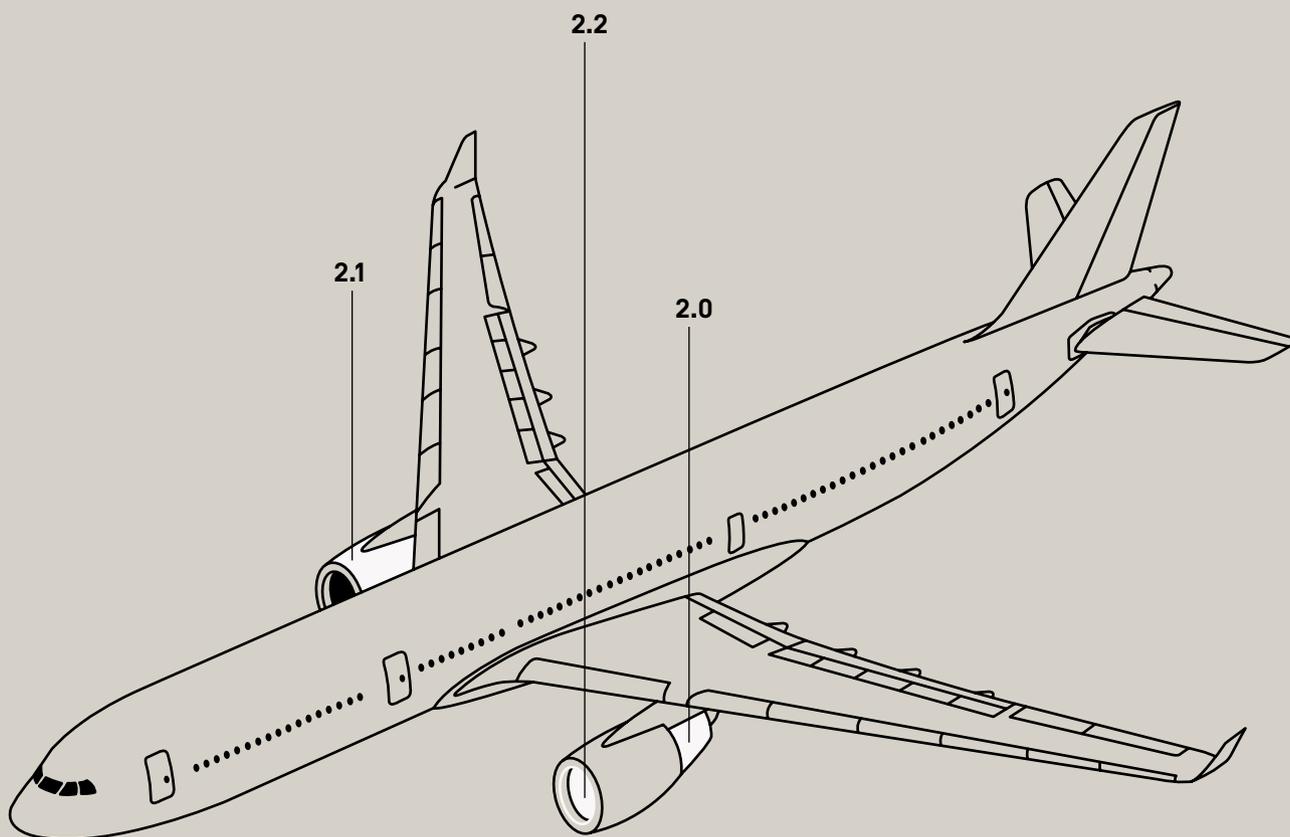
Boeing 787, Airbus A350

#### 2.1 Engine Cowlings

Airbus A330, A320neo

#### 2.2 Engine Components

Pratt & Whitney PW300 und PW800,  
Rolls-Royce TXWB/T7000/T1000, Pearl; BR725  
Gulfstream G500, G600, G700



---

OUTER BYPASS DUCT

# Unsere DIVISIONEN

3

## CABIN INTERIORS

Von der Gepäckablage bis zum Waschraum – FACC liefert einbaufertige Innenausstattungen für Flugzeughersteller und Airlines in großen Auflagen ebenso wie individuelle Lösungen für Business Jets. Neben geringem Gewicht, Funktionalität und langer Lebensdauer spielen bei Cabin Interiors Optik und haptische Eigenschaften eine wichtige Rolle. Auch hier bietet FACC Komplettlösungen aus einer Hand.

### BELIEFERTE PLATTFORMEN

#### 3.0 Passenger Cabins & Cockpit Linings

COMAC C919, ARJ21, Boeing 717

**Floor-to-Floor, Hatracks, Sidewall, Ceiling und  
Cove Light Panels, Entrance Areas Passenger**

#### 3.1 Door Linings, Baggage Compartments und Linings

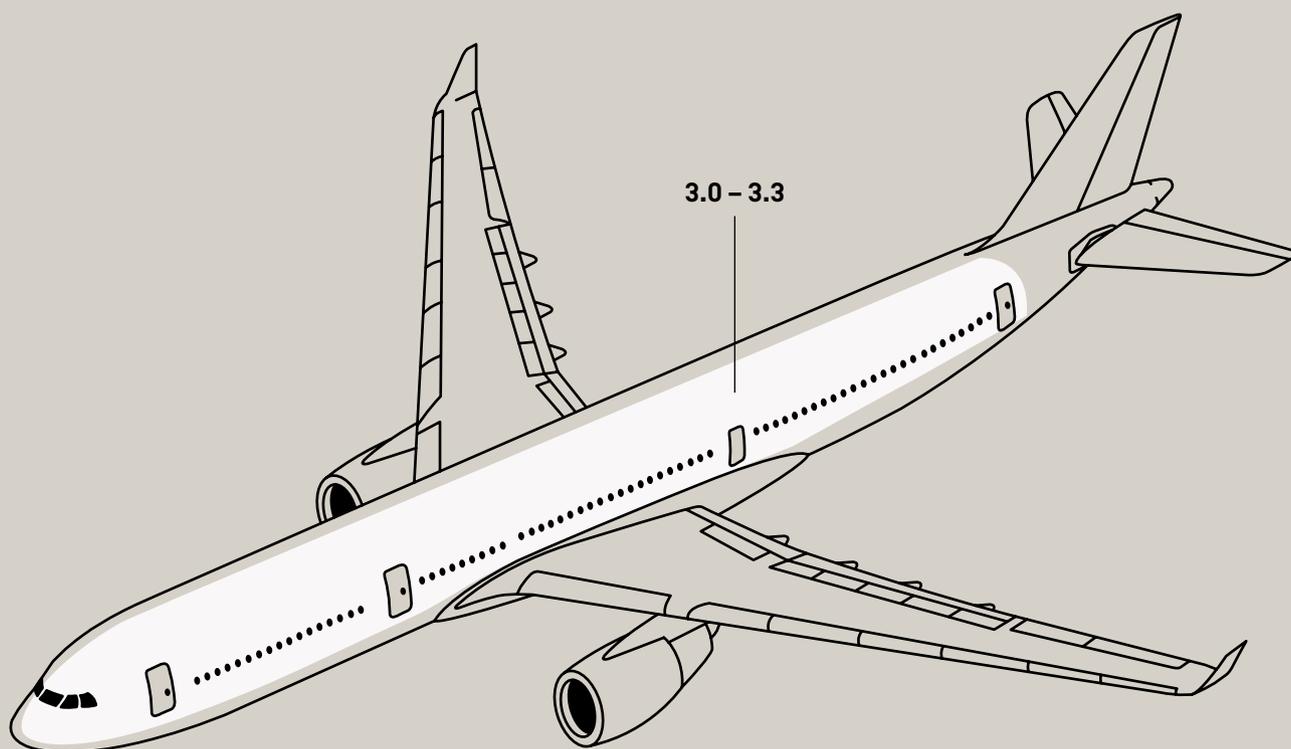
Airbus A319/320/A321, A350, Dassault FX10,  
Archer Midnight, A380

#### 3.2 Passenger Door Linings

Airbus A350

#### 3.3 Individuelle High-end Business Jet Cabins

Business Jets von Embraer und Bombardier



PASSENGER CABIN -  
FLOOR TO FLOOR

---

**UND WIR GARANTIEREN DAUERHAFTE PERFORMANCE:  
AFTERMARKET SERVICES**

Die dauerhafte Performance ihrer Produkte stellt FACC über ein leistungsfähiges Service-Netzwerk für Wartung und Reparatur sowie Retrofits in Amerika, Asien und Europa sicher. Flugzeuge mit Teilen der FACC werden im Bedarfsfall vor Ort gewartet, repariert oder modifiziert und heben damit rascher und wirtschaftlicher wieder ab.

# DIE EQUITY STORY DER FACC

---

Equity Story: FACC steht nicht nur für Innovation und Qualität, sondern auch für eine nachhaltige und wertorientierte Unternehmensführung. Mit klaren strategischen Zielen setzen wir auf langfristiges Wachstum und eine nachhaltige Wertsteigerung für unsere Aktionär\*innen

## Markt PROGNOSEN

Der Luftfahrtsektor verzeichnet ein stetiges globales Wachstum, getrieben durch steigende Reisebedürfnisse und die Notwendigkeit innovativer, nachhaltiger Technologien.

Der steigende Anteil an Faserverbundstrukturen in Flugzeugen spiegelt sich in unserem wachsenden Wertschöpfungsanteil wider.

---

## FACC

FACC hat sich mit seinen 35 Jahren Erfahrung im Bereich Faserverbundwerkstoffe optimal positioniert und ist ein verlässlicher Partner aller großen OEM's. Unsere umfassende Turn-Key Capability erstreckt sich von der Grundlagenforschung über die Bauteilentwicklung bis hin zur globalen Fertigung und zum Produktsupport für eine breite Produktpalette.

Zudem konnte durch den Abschluss langfristiger Verträge ein Order-Backlog von 5,8 Milliarden USD erreicht werden, was eine gute Planbarkeit ermöglicht.

---

## Fokus aus der STRATEGIE 2030



### ● UMSATZ WACHSTUM

Jährliche Umsatzsteigerung, die mindestens dem globalen Luftfahrtwachstum entspricht

### ● EBIT- MARGE

Aus Konzernsicht wird eine EBIT-Marge von 8% angestrebt

### ● POSITIVER CASH-FLOW

- **Investitionen**  
Für Wachstum im bestehenden und Neugeschäft
- **Dividendenausschüttung**  
Langfristige Dividendenpolitik 20-30% des Konzernergebnisses nach Steuern
- **Schuldenabbau**  
Langfristiges Ziel ist ein Leverage unter 2,5

## WIR SICHERN AB DURCH 3 SÄULEN UNSERER STRATEGIE

**1. Performance**  
Globaler Player und Tier 1  
Lieferant für das Who is Who  
der Flugzeugindustrie

**2. Nachhaltige Transformation**  
Lösungen für  
umweltverträgliches Fliegen

**3. Neue Märkte**  
Diversifikation in neue  
Geschäftsfelder AAM/  
Beobachtungen in der  
Raumfahrtentwicklung  
Nutzung des Sustainability  
Trends „Repair vs. New“

Nachhaltige Wertsteigerung

# UNSERE STRATEGIE

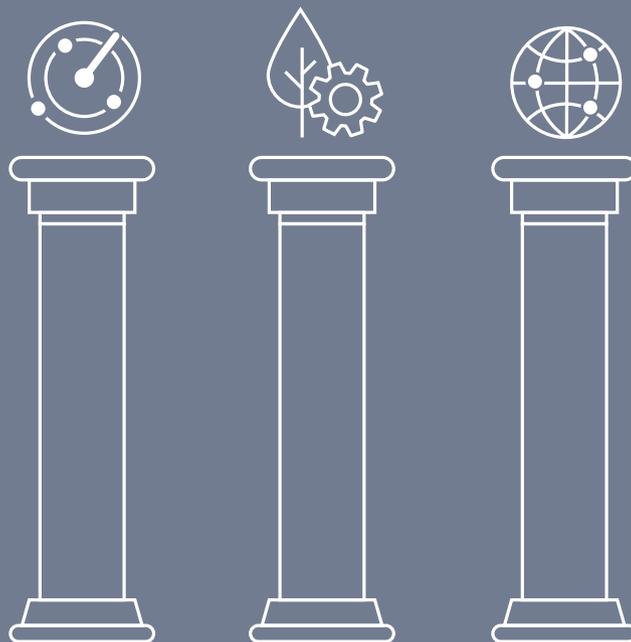
---





# FACC 2030

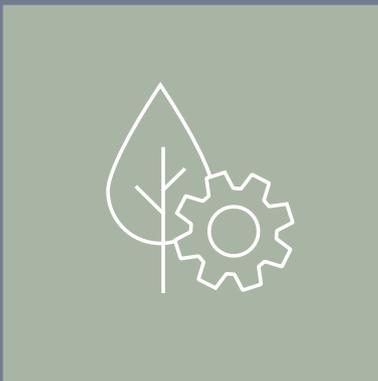
Auf Basis von drei Säulen möchte sich FACC bis 2030 nicht nur bei bestehenden Kunden, sondern auch in neuen Marktsegmenten breiter positionieren und einen besonderen Fokus auf Nachhaltigkeit legen.





## SÄULE 1 PERFORMANCE

FACC ist Best-in-Class Performer und verlässlicher sowie starker Fertigungs- und Entwicklungspartner. Auf Basis dieser Alleinstellungsmerkmale möchte FACC den Marktanteil durch Neuaufträge von bestehenden Kunden immer weiter erhöhen.



## SÄULE 2 NACHHALTIGE TRANSFORMATION

Mit neuen Technologien substituiert FACC bestehende Komponenten durch immer effizientere Bauteile. Damit schafft das Unternehmen Wachstum und fördert zugleich die Transformation von einer linearen hin zu einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft.



## SÄULE 3 NEUE MÄRKTE

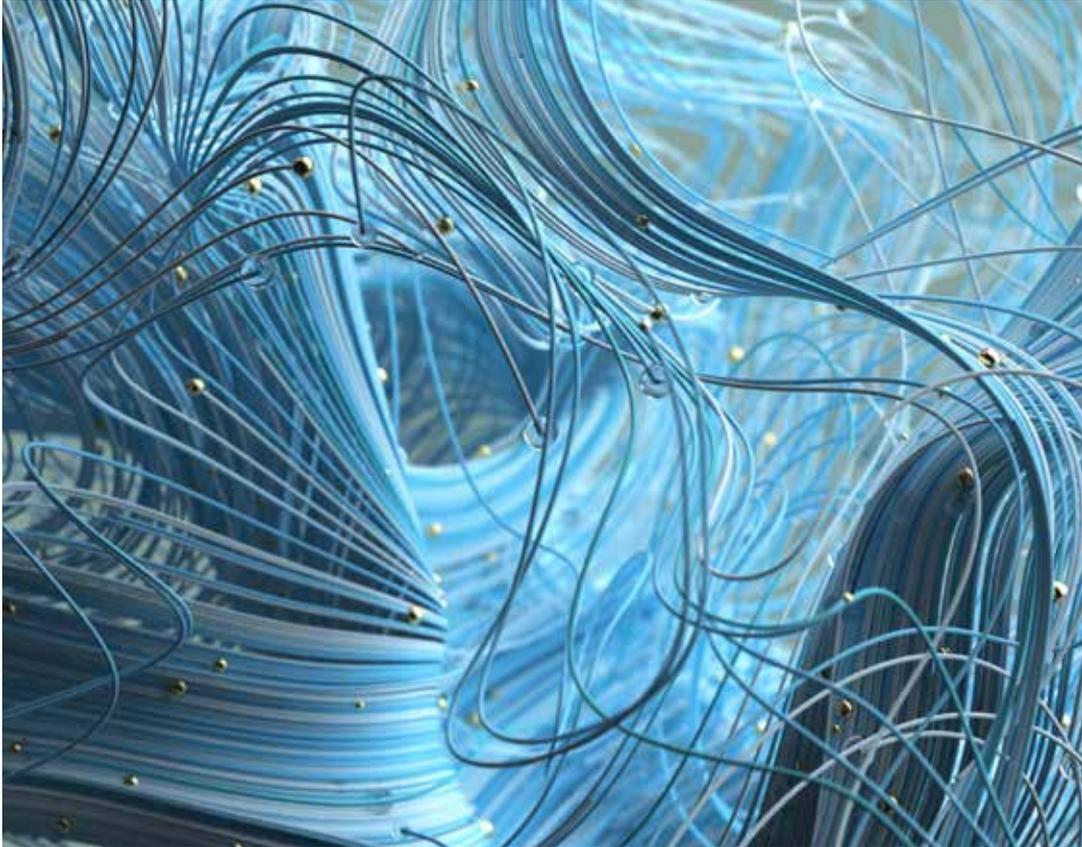
Laufend erweitert FACC ihr Kunden- und Produktportfolio. Auf Basis ihrer Leichtbaukompetenz möchte sie verstärkt in den neuen Märkten Advanced Air Mobility sowie Space wachsen und ihr Produktportfolio damit weiter diversifizieren.

# PERFORMANCE



## SÄULE 1 DER STRATEGIE Optimierung und Ausbau der bestehenden Geschäftsbeziehungen.

Als langjähriger und verlässlicher Fertigungs- und Entwicklungspartner der großen Flugzeughersteller wie Boeing, Airbus, Bombardier, Embraer und COMAC sowie der Triebwerksproduzenten Rolls-Royce und Pratt & Whitney kann FACC nicht nur auf hochqualitative Produkte, sondern auch auf beste Kundenbeziehungen verweisen. Diese will FACC weiter ausbauen und vertiefen, ganz im Sinne der langfristigen Planbarkeit, die gerade in der Luftfahrtindustrie von großer Bedeutung ist. So rechnet z. B. Airbus mit einem Bedarf von rund 41.000 neuen Flugzeugen bis zum Jahr 2042. Um diese Zahl einschätzen zu können, kann man die Prognosedaten aus 1997 mit jenen von 2017 vergleichen. Die damalige Vorhersage für zwei Jahrzehnte war mit 1 % Abweichung korrekt – und dies trotz einiger Megakrisen wie Kuwait, Irakkrieg, 9/11 und Lehman Brothers. Dies lässt auf hohe Planungssicherheit schließen und gibt Gewissheit, dass die rund 41.000 neuen Flugzeuge bis 2042 tatsächlich beauftragt werden.



## FOKUS BLEIBT ZIVILE LUFTFAHRT

### Ziele:

- Zu den 50 größten Luftfahrtunternehmen der Welt zählen
- Jährliche Umsatzsteigerung, die mindestens dem globalen Luftfahrtwachstum entspricht
- Tier one Partner für integrierte Subsysteme
- Weltweite Präsenz an allen wichtigen Luftfahrtstandorten

### Das schaffen wir durch:

- Laufende Erhöhung des Automatisierungsgrads zur kontinuierlichen Verbesserung der Ergebnisse (Prozesse, Materialien und Technologien)

### Umsetzung 2023:

Neuaufträge in allen Divisionen, Erhöhung der Präsenz an strategisch wichtigen Standorten (Seattle und Hamburg), personelle Aufstockung in der Metallverarbeitung

# NACHHALTIGE

Transformation



## SÄULE 2 DER STRATEGIE

### Umsetzen der nachhaltigen Transformation.

Das Flugzeug ist auf größeren Distanzen eines der effizientesten Verkehrsmittel – insbesondere auch in Bezug auf die indirekte Umweltbelastung. Denn die Straße des Flugverkehrs ist die Luft. Das bedeutet, dass nicht tausende Kilometer Autobahnen in die Landschaft gebaut werden müssen. Dessen ungeachtet geht es natürlich um die nachhaltige Transformation, die FACC vor allem mit ihrem Spezialgebiet seit 35 Jahren, dem Leichtbau in der Luftfahrt, umsetzen will. Denn je weniger Masse man auf Flughöhe bringen bzw. halten muss, desto effizienter wird das Flugzeug – allein durch den Winglets-Leichtbau konnte die Boeing 737 Flotte in den letzten 20 Jahren mehr als 60 Milliarden Liter Treibstoff einsparen. Überdies forscht die FACC intensiv am Recycling von faserverstärkten Kunststoffen und entwickelt die Technologie für die nächste Flugzeuggeneration.

Nachhaltigkeit ist für FACC mehr als Klimaschutz: FACC fördert die HTLs im Umfeld, vergibt Universitätsstipendien und sponsert regional bedeutende Organisationen. Ein besonderes Augenmerk liegt darauf, allen Beteiligten etwas zurückzugeben – nicht nur den Stakeholdern und Eigentümern, sondern auch den Mitarbeiter\*innen sowie ihren Familien und der gesamten Region. Alle Entscheidungen müssen jedoch in Hinblick darauf getroffen werden, das Unternehmen langfristig abzusichern. Denn nur ein wirtschaftlich gesunder Betrieb kann Mensch und Umwelt nachhaltig unterstützen.

„Ich glaube an die *positiv*  
gestaltende *Kraft* der Technik  
und der Innovationen.  
ENERGIEWENDE und  
Klimakrise können nicht  
über Verbote *gelöst* werden,  
sondern nur in Verbindung mit  
*innovativen Technologien.*“

Robert Machtlinger

## NACHHALTIGKEIT IST INTEGRALER BESTANDTEIL DER UNTERNEHMENSSTRATEGIE

### Ziele:

- 40% geringere CO<sub>2</sub>-Emissionen bis 2030 (gegenüber 2008)
- Lösungen für umweltverträgliches Fliegen bieten
- Diversifizierung auf allen Managementebenen
- Internes CSR-Rating der Top-Lieferanten

### Das schaffen wir durch

- Bezug aus nachhaltigen Energiequellen
- Förderung nachhaltiger Mobilität
- Transformation in eine Kreislaufwirtschaft
- Fokus auf R&T (Verarbeitung Thermo- und Duroplaste, Biobased Prepregs, Harzsystem auf Basis eines Reststoffs)
- Flexible Gestaltung diverser Arbeitszeitmodelle und gezielte Angebote an Weiterbildungen

### Umsetzung 2023:

- 60% der Gesamtenergie werden aus nachhaltigen Ressourcen generiert, Abwärme diverser Anlagen wird rückgeführt und wieder in den Kreislauf gebracht
- Etablierung Wings for Women, Stipendienvergabe vorrangig an Frauen (2023: 4 von 7)  
Unterstützung der „Internationals“ bei Umzug und Integration (Sprachkurse, „International Cafés“),  
Expertenkarriere, Kids Club, Smart mobility, „Gesund und zufrieden“ Initiativen, LIFE Program
- Schulungen für Compliance und Self Assessments, CSR Schulungen für Einkauf, Awareness über Mitarbeiterapp, Vergütungspolitik inkl. ESG Kriterien

# NEUE MÄRKTE



## SÄULE 3 DER STRATEGIE Stärkere Diversifizierung.

Für alle Mobilitätsanbieter gilt das Prinzip der Dekarbonisierung, ob Flugzeug, Bahn oder Auto. Daher ergeben sich für FACC völlig neue Marktchancen, die potenzielles Umsatzwachstum durch Entwicklung, Bau und Wartung bieten. Flugtaxis und Drohnen etwa, die im Bereich der Logistik eingesetzt werden, um Pakete auf der „letzten Meile“ zu versenden, oder im medizinischen Bereich, um dringend benötigte Organe zu transportieren. Diese Form der Mobilität ist in den Weltstädten von wachsender Bedeutung.

FACC ist von Anfang an dabei.



## FOKUS NEBEN ZIVILER LUFTFAHRT AAM / BEOBACHTUNG DER RAUMFAHRTENWICKLUNG

### Ziele:

- 3+ Divisionen und Aftermarket Service

### Das schaffen wir euch:

- Beteiligung an Entwicklungsprojekten
- Weltweite MRO Wartungs- und Ersatzteilverträge für bestehende und neue Kunden

### Umsetzung 2023:

- Archer: erste Auslieferung & Fit-Check für Midnight eVTOL bestanden
- Pratt & Whitney Canada Corp. Auftrag für Wartung von Triebwerkskomponenten

Nachhaltig

# ERFOLGREICH

Die Vereinbarkeit von Ökologie und Ökonomie ist die Herausforderung, der sich alle Bereiche der Gesellschaft stellen müssen.

**Nachhaltigkeit ist daher das große Thema, das in Zukunft noch weiter an Bedeutung zulegen wird. Deshalb ist es ein Gebot der Stunde, durch Pioniergeist in Forschung und Entwicklung neue Materialien, Produktionsverfahren und Technologien zu finden, die sich positiv auf die Umwelt wie auch auf die Wirtschaftlichkeit auswirken.**

FACC begegnet diesen Herausforderungen mit der Erforschung neuer Verarbeitungstechnologien und Produktionsverfahren als Grundlage für Produktinnovationen. Beispiele dafür sind thermoplastische Faserverbundstoffe, die im Struktur- und Triebwerksbereich Einsatz finden, ebenso eingesetzt werden diese in der Fertigung von Faserverbundbauteilen mittels schnellaushärtenden Harzsystemen und bei der Herstellung von Flugzeugkabinen aus nachwachsenden Rohstoffen.

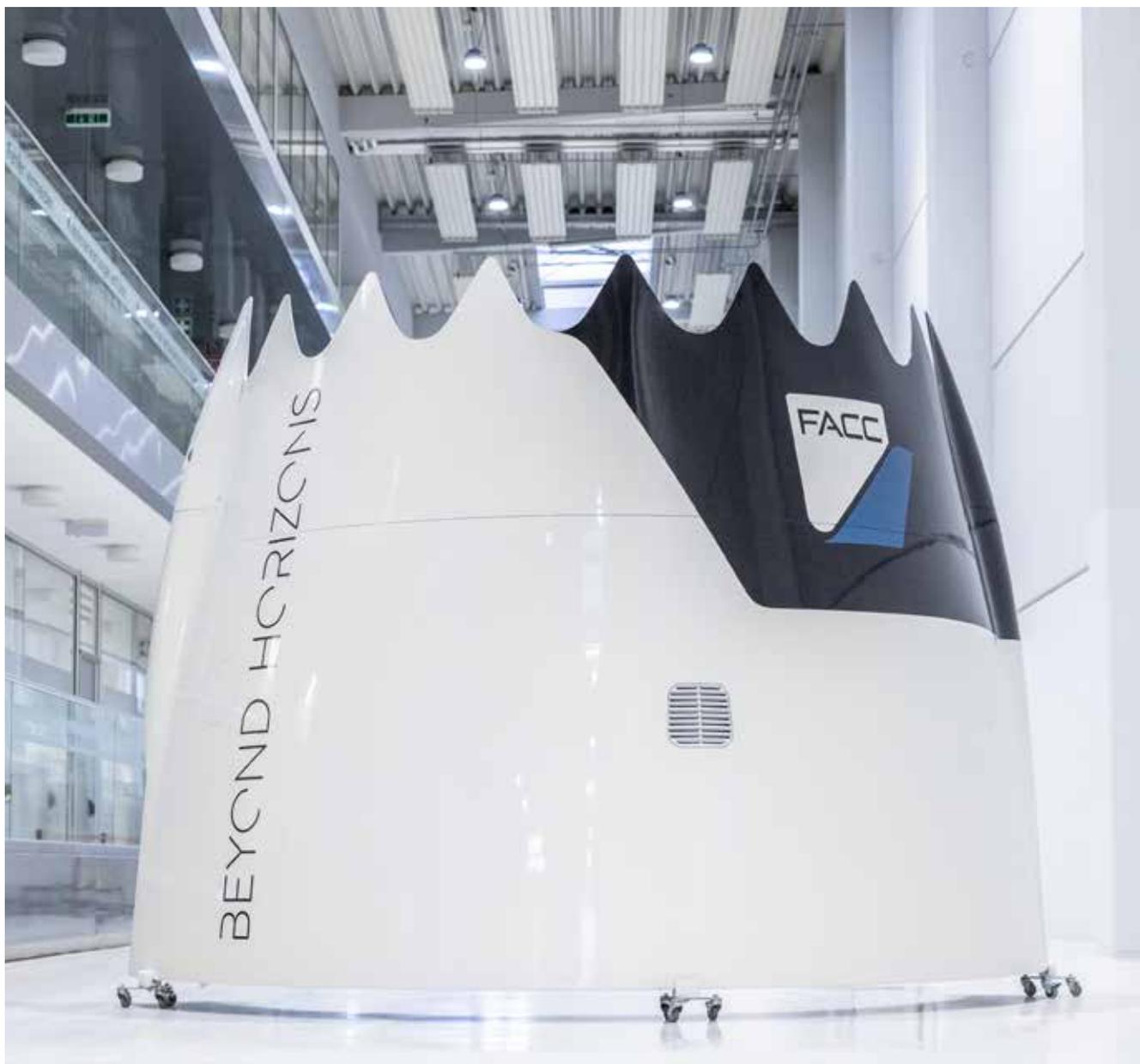
## WACHSTUM DURCH REDUKTION.

Erklärtes Ziel der Branche ist es, bis 2050 CO<sub>2</sub>-neutrales Fliegen zu ermöglichen – einerseits durch den Einsatz synthetischer Kraftstoffe, aber auch durch weniger Gewicht: Die Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen bedingt vor allem die Reduktion der Flugzeugmasse, um den Treibstoffverbrauch weiter zu verringern. Deshalb arbeitet FACC intensiv seit vielen Jahren an der Optimierung der Leichtbauweise, um Fliegen effizienter und umweltschonender

zu gestalten. Eine Reduktion der Bauteilmasse verringert darüber hinaus auch den Ressourcen- und Energieverbrauch in der Produktion. Schließlich geht es auch um die Reduktion von Fertigungszeit und Rohmaterialeinsatz, die durch Automatisierung der Abläufe erreicht werden kann, um die Kosteneffizienz zu steigern und nachhaltig wirtschaftlich erfolgreich zu sein.

## VERBINDUNG VON MENSCHEN, GENERATIONEN UND PERSPEKTIVEN.

Nachhaltigkeit beschränkt sich nicht nur auf Ökologie und Ökonomie, sondern gilt auch für den sozialen Bereich: Durch Lösungen für die Luftfahrt unterstützt FACC letztlich die Verbindung von Menschen, Märkten und Kulturen – ein unverzichtbarer Bestandteil in einer globalisierten Welt und ein Beitrag zu einer prosperierenden Gesellschaft. Und natürlich zielt nachhaltiges Wirtschaften ganz besonders auf die Erhaltung einer lebenswerten Umwelt für künftige Generationen.

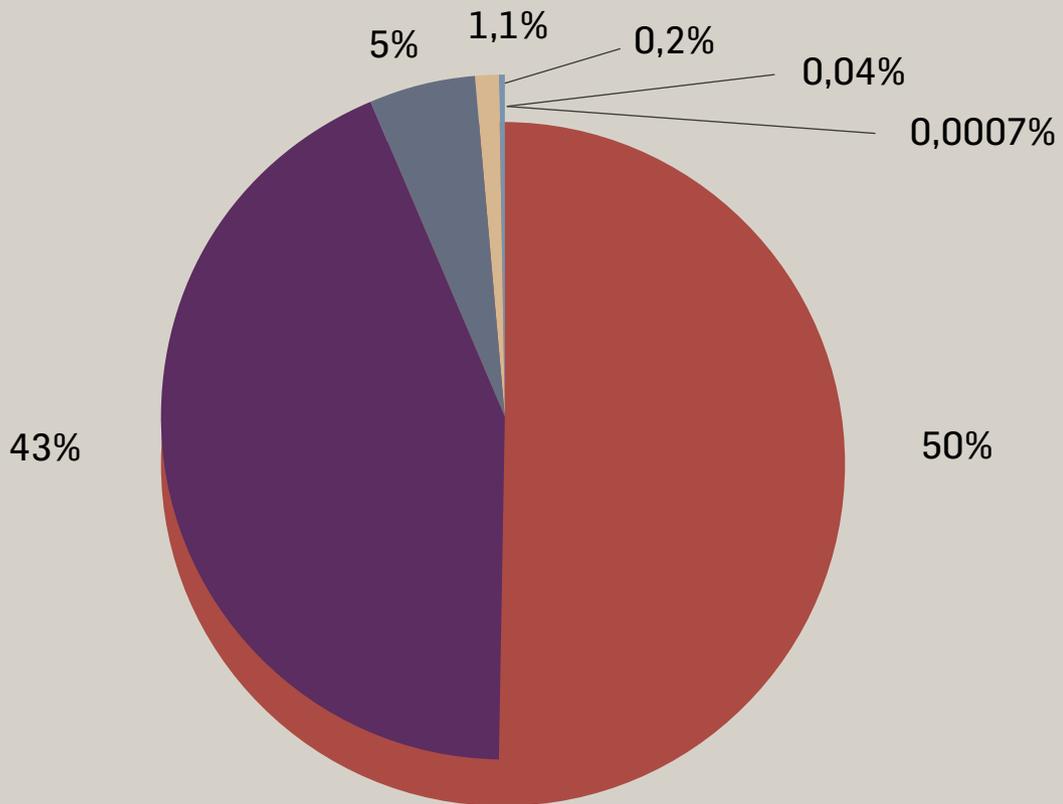


Leichtbau ist aber auch ein Schwergewicht in puncto Stärkung der Region, der Wirtschaft und der Arbeitsplatzsicherung: Laut einer Studie im Auftrag der A2LT Austrian Advanced Lightweight Technology und der Wirtschaftskammer Oberösterreich sind dem Leichtbau rund 9,4 Mrd. Euro an Wertschöpfung und 77.000 Arbeitsplätze direkt zuzurechnen, inklusive Sekundäreffekte im gesamten Netzwerk sind es sogar 185.000 Arbeitsplätze und 16,4 Mrd. Euro an Wertschöpfung.

## Forschung bei FACC

Mehr als 500 Mitarbeiter\*innen im Konzern sind im Bereich Forschung & Entwicklung tätig. Eine Forschungsquote von rund 10 Prozent und über 485 Patente stellen die Bedeutung von Innovationen für FACC unter Beweis. Die hausinternen Forschungsabteilungen sind bestens vernetzt mit internationalen universitären und fachspezifischen Einrichtungen, aber auch direkt mit den Kunden.

# SA-Flugzeug LEBENSZYKLUS



| SA-Flugzeug                    | Lebenszyklus                                     |
|--------------------------------|--|
| Kerosine Production            | Airport Energy Consumption incl. Ground handling |
| Cruise flight                  | Material Production                              |
| Landing & Take-off Cycle (LTO) | Use of production facilities                     |
|                                | Aircraft Design & Development                    |

| Parameter                      | SA-Flugzeug |
|--------------------------------|-------------|
| * Engine                       | CFM 56-5A   |
| ** Fleet size (-)              | 20.000      |
| ** Design service goal (years) | 25          |

## CO<sub>2</sub>-EMISSIONEN URSACHE UND LÖSUNGSANSÄTZE

Der kumulierte CO<sub>2</sub>-Ausstoß (20.000 Flugzeuge über 25 Jahre) wird zu 98 % durch den Betrieb des Flugzeugs verursacht. Deshalb ist die Reduktion der Masse der Bauteile essenziell, denn diese wirkt sich unmittelbar auf das Gewicht und damit auf die CO<sub>2</sub>-Bilanz des Flugzeugs aus. Um bei den bereits jetzt schon weitestgehend optimierten Bauteilen noch mehr Masse einsparen zu können, ist die Entwicklung neuer Technologien, Materialien und Prozesse nötig – und dies stets unter dem Aspekt der Wirtschaftlichkeit, um am Markt bestehen und weiter wachsen zu können. Das Spannungsfeld Leichtbau, Nachhaltigkeit, Kosteneffizienz und Automatisierung ist somit bestimmend für unseren Weg zum Forschungsziel.

Auch wenn das Tortendiagramm die Produktion als scheinbar gering wirksamen CO<sub>2</sub>-Emittenten ausweist, ist auch in diesem Bereich auf Nachhaltigkeit zu achten. Denn wir müssen den Verbrauch fossiler Rohstoffe – wie auch den Energieeintrag insgesamt – reduzieren, künftige EU-Vorgaben einkalkulieren und die Bauteile im Hinblick auf deren Lebensdauer und -ende konstruieren. Letztlich tragen wir Verantwortung für die Gesellschaft, die gesamte Region und darüber hinaus.



## THERMOPLASTISCHE FASERVERBUNDSTOFFE

Im Hinblick auf die **Erhöhung des Leichtbaugrades** der FACC-Komponenten setzen unsere Forscher\*innen vermehrt auf thermoplastische Faserverbundwerkstoffe. Denn diese können im Gegensatz zu den Duroplasten wieder erhitzt und umgeformt werden, wodurch sie im Rahmen eines Wiederverwertungsprozesses in die Kreislaufwirtschaft einfließen: Das Material soll in Zukunft im eigenen Anwendungsfeld der Luftfahrtindustrie wiederverwertet werden (so können etwa Strukturbauteile einer Verwendung als Kabinenbauteil zugeführt werden), Produktionsabfälle werden zerkleinert und mittels Spritzguss- oder Pressenprozess weiterverarbeitet. Dieses End-of-Life-Szenario wird bereits in der Bauteilentwicklung hinsichtlich der Parameter Gewicht, Kosten, Produzierbarkeit und Nachhaltigkeit berücksichtigt – ein entscheidender Faktor.

**Thermoplaste ermöglichen aber auch Kostenreduktion durch höheren Automatisierungsgrad, kürzere Produktionszeiten und höhere Stückzahlen in der Produktion, durch geringere In-Service-Kosten im Betrieb des Flugzeugs – und durch ihre spezifischen Materialeigenschaften wie Robustheit des Polymers gegenüber Chemikalien und mechanischen Einflüssen.**

Thermoplaste können aufgrund ihrer Umformbarkeit miteinander verschweißt werden, ohne dass bauteilfremdes Material hinzugefügt werden muss. Dadurch können Nieten, Bolzen, Schrauben und Klebenähte so weit wie möglich aus Flugzeugteilen verdrängt werden, da sie aufwändig zu verarbeiten sind, die Produktionsprozesse verlangsamen, teilweise lokale Schwachstellen darstellen und das Gewicht des Produkts erhöhen.

Induktionsschweißkopf  
zum Fügen thermo-  
plastischer Bauteile



ENGEL Pick & Place Faserablage für thermoplastische Faserverbundkunststoffe



### Flügelbeschlag aus thermoplastischem Faserverbundwerkstoff

Flügelbeschlag aus thermoplastischem Faserverbundkunststoff hergestellt mittels Stampfforming und Co-Konsolidieren.



### Thermoplastischer Engine Guide Vane

Engine Guide Vane hergestellt aus UD-Tape. Funktionalisierung mittels Spritzgussverfahren.



### Widebody Winglet Rippe

Thermoplastische Winglet Rippe aus PEKK-FC hergestellt in Kooperation zwischen SYENSQO und FACC.



### Wartungsklappe

Thermoplastische Wartungsklappe hergestellt mittels Hybriden Spritzgussverfahren. Projektpartner: FACC, ENGEL, ENSINGER, Neue Materialien Fürth.

## THERMOPLAST- KOMPONENTEN IM TRIEBWERKSBAU

Ein aktuelles FACC Forschungsprojekt behandelt die Entwicklung einer Luftleitschaufel (Engine Guide Vane, kurz EGV) aus thermoplastischem Faserkunststoffverbund (FKV). Aktuell wird das Bauteil aus Aluminium gefräst. Die Vorteile von FKV liegen, wie erwähnt, in der hochratenfähigen und automatisierbaren Produktion – immerhin werden rund 60 EGVs pro Triebwerk benötigt – sowie in den hervorragenden mechanischen Eigenschaften und der Schadenstoleranz des Werkstoffs. Der Bauteil wurde als PhD Thesis am CHASE Competence Center in Linz mit einer Projektlaufzeit von 4 Jahren entwickelt und befindet sich derzeit in der Testphase. Es besteht bereits Interesse seitens der Kunden, was auf eine vielversprechende Marktnachfrage hinweist.

### VORTEILE

Vorteile des Prozesses sind eine hohe Designfreiheit, wodurch komplexe Geometrien sowie lasttragende Bauteile hergestellt werden können. Der Spritzgussprozess ist im allgemeinen voll automatisierbar, dadurch sehr stabil und reproduzierbar

## FERTIGUNGS- VERFAHREN: HYBRIDER SPRITZGUSS

Das Flügelprofil der Luftleitschaufel wird aus unidirektionalen Gelegen (UD-Tapes) hergestellt. Dabei werden die UD-Tape Lagen zugeschnitten und mittels Pick & Place zu einem Lagenaufbau abgelegt. Die Anlage dafür kommt von der Firma ENGEL und wird gemeinschaftlich von ENGEL und FACC zur Optimierung der Produkthanforderungen weiterentwickelt. Dieser Lagenaufbau wird in einer Presse unter Zeit, Druck und Temperatur zu einem 3D-Laminat verpresst, das die Flügelgeometrie besitzt. Die Anbindungsflächen und Schnittstellen zum Triebwerk werden mittels Spritzgussprozess umspritzt. Beim hybriden Spritzguss wird also ein vorgefertigtes Laminat mit einer Spritzgussmasse umspritzt und dadurch funktionalisiert.

### NACHTEILE

Nachteile: Anbindung des Spritzgussmaterials am UD-Tape Laminat ist ein wesentlicher und kritischer Punkt und muss im Detail durch weitere Forschung analysiert werden.





## COMPOSITE-FERTIGUNG MIT SCHNELL AUSHÄRTENDEN HARZSYSTEMEN

Forschungsschwerpunkt ist hier das Drapieren bzw. Umformen von trockenen Fasern aus einem 2D-Zuschnitt in eine 3D-Geometrie, wobei darauf geachtet werden muss, dass sich die Fasern beim Umformen nur mit geringster Abweichung verziehen dürfen. Die Ablage von trockener Verstärkungsfaser mittels Automated Fiber Placement (AFP) und Pick & Place wird im Rahmen von Entwicklungspartnerschaften intensiv erforscht.

Die Vorteile dieser Technologie: Der Automatisierungsgrad in der Produktion wird erhöht, die Stückzahlen für den Bereich Advanced Air Mobility und konventioneller Flugzeugbau werden gesteigert. Darüber hinaus ist die Verwendung bestehender Produktionsinfrastruktur möglich, d.h. es müssen keine wesentlichen Investments getätigt werden.

## DIE FLUGZEUGKABINE VON MORGEN

Wie bei allen Forschungsaktivitäten stehen auch bei der Weiterentwicklung von Flugzeugkabinen die Themen Automatisierung der Produktion, Kreislaufwirtschaft sowie die Reduktion der Bauteilmasse im Mittelpunkt. Weitere Ziele sind aber auch die Verbesserung der Oberflächenqualität sowie die Reduktion von aufwendigen Arbeitsprozessen wie die Oberflächenvorbereitung, insbesondere das Schleifen. Durch die Anwendung von alternativen Harzsystemen in den Faserverbundstoffen – also von REACH-konformen Epoxidharzen statt phenolharzbasierten Werkstoffen – werden hohe Stückzahlen und die Qualitätsverbesserung der Bauteile (Oberflächengüte vor dem Lackieren) ermöglicht. Besonders interessant in Hinblick auf die Ökologisierung der Prozesse: Es können Harzsysteme verwendet werden, die beispielsweise auf nachwachsenden Rohstoffen wie Zuckerrohr basieren, wodurch die Abkehr von fossilen Rohstoffen und somit das Ziel der Dekarbonisierung unterstützt werden. Weiteres wird am Einsatz von thermoplastischen Materialien in der Kabine geforscht, um eine Wiederverwertung der Bauteile nach dem End-of-Life zu ermöglichen.

## Aktuelle Forschungs- und Technologie-Entwicklungsprojekte der FACC

Derzeit befasst sich FACC in mehr als 20 unterschiedlichen Forschungsprojekten damit, wie Fliegen in Zukunft umweltfreundlicher, sicherer, wirtschaftlicher und bequemer werden kann. Die Palette reicht von Versuchen zur Materialverarbeitung über die Optimierung von Fertigungsprozessen bis hin zur Entwicklung konkreter Flugzeugbauteile aus neuen Materialien und mit neuen Verfahren.

**CHASE PERIODE 2**  
Wiederverwertung von thermoplastischen Faserverbundkunststoffen und Kreislaufwirtschaft  
Fördergeber: FFG K1 Center

**CLEAN AVIATION UP-WING**  
EU-Forschungsprojekt gemeinsam mit AIRBUS und DLR hinsichtlich komplexer Steuerflächen für SA-Flugzeuge

**ADIOS Rivet**  
Erforschung von Schweißverfahren zum Fügen thermoplastischer Faserverbundbauteile mittels Induktions- und Widerstandsschweißverfahren  
Fördergeber: FFG

**TPRC**  
Konsortiumsmitglied im ThermoPlastic composites Research Center in Enschede (NL).  
Forschung hinsichtlich Material- und Prozesstechnologie zur Verarbeitung von thermoplastischen Faserverbundkunststoffen

**NEO BLADE**  
Entwicklung aerodynamisch optimierter Propeller aus thermoplastischen Faserverbundkunststoffen für den Einsatz von unbemannten Drohnen.  
Fördergeber: FFG

**COMPASS**  
Ein datengesteuerter Wiederaufbereitungsprozess für Bleche und thermoplastische Verbundwerkstoffe  
Fördergeber: EU

**sustainDT**  
AI Super-Resolution & Fast-Inspection NDT Upgrades zur Begleitung nachhaltiger Fertigungs- und Reparaturprozesse.  
Fördergeber: FFG





# ALTING

gesehen, gehandelt  
und berichtet



Gelebte

NACH-  
HALTIGKEIT  
LIEGT IN  
UNSERER

NATUR

WIR MACHEN'S UNS NICHT LEICHT.  
Damit gelebte Nachhaltigkeit gelingt

*Mobilität bedeutet für uns vor allem auch eine Reise in die Zukunft. Deshalb entwickeln wir immer neue Ideen, um der Klimakrise entgegenzuwirken. Und forschen an innovativen Technologien, um Ressourcen zu sparen, den CO<sub>2</sub>-Ausstoß weiter zu reduzieren und den Energieeinsatz effizienter zu machen. Nachhaltigkeit umfasst aber für uns noch weit mehr als den *ökologischen Aspekt*: Es geht um die Lebensqualität unserer Mitarbeiter\*innen, die wir durch wertschätzenden Umgang und Förderung ihrer Gesundheit sicherstellen. Wir sind uns unserer Verantwortung gegenüber Mensch und Umwelt bewusst – und nehmen diese Herausforderung gerne an.*

*Denn gelebte Nachhaltigkeit liegt in unserer Natur.*



„CSR  
ist der Stamm,  
bei dem alle  
WURZELN  
zusammen-  
laufen.“

Patrick Doppler, Mag.iur., Senior Manager Export Control and CSR

## Unser Bekenntnis zur Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit ist seit der Gründung der FACC ein wesentlicher Bestandteil der Unternehmensstrategie und all unserer Entscheidungen. Um diese Bedeutung zu untermauern, integrieren wir heuer auch den Nachhaltigkeitsbericht in unseren Geschäftsbericht. Wir haben die Verantwortung übernommen, in allen Bereichen im Einklang mit unseren ambitionierten ESG-Zielen zu handeln. Darüber hinaus haben wir uns im Rahmen des Europäischen Green Deals zur CO<sub>2</sub>-Neutralität bis 2050 verpflichtet.

Unsere Werte, Verantwortung, Integrität und Respekt bestimmen unser Verhältnis auch gegenüber unseren Mitarbeitenden. Sie sind die Basis unseres Erfolgs und für die erfolgreiche Weiterentwicklung unseres Unternehmens von enormer Bedeutung. Deshalb nützen wir die Chance, sie jeweils in ihren Bereichen vorzustellen und zu zitieren.

Die Zusammenarbeit mit einer Vielzahl an Fachbereichen ist für uns eine extreme Bereicherung und vitale Notwendigkeit. Denn im Alleingang kann keine CSR Abteilung, in welchem Unternehmen auch immer, Fortschritte erzielen. Wir sind quasi der Baumstamm, und die Fachbereiche bilden mit ihrer Expertise und Mitarbeit die Wurzeln.

Ein Baum, der in voller Blüte steht.

# Inhalt

## FACC Nachhaltigkeitsbericht 2023

|          |                               |
|----------|-------------------------------|
| Seite 52 | Flight Path                   |
| Seite 55 | Stakeholderstrategie der FACC |
| Seite 58 | Wesentliche Themen            |
| Seite 60 | Stakeholdermanagement         |
| Seite 65 | Nachhaltigkeitsstrategie      |

---

## Unsere UMWELTSTRATEGIE

|          |   |
|----------|---|
| Seite 70 | Reduktion des Energieverbrauchs<br>und Emissionen aus der Produktion                  |
| Seite 72 | Bisher & Zukünftig<br>Was wurde bisher getan<br><i>Pläne zur Erreichung der Ziele</i> |
| Seite 74 | Langlebigkeit von Produkten<br>und Kreislaufwirtschaft                                |
| Seite 76 | Ökobilanz/Lebenszyklusanalyse   |
| Seite 77 | Biobasierte Prepregs und Thermoplaste   |
| Seite 78 | Smart Mobility  |
| Seite 80 | Green Packaging   |

---

## Soziale STRATEGIE & NEWS

|          |  |
|----------|--|
| Seite 84 | Mitarbeiter*innen<br>Motivation und Gesundheit<br><i>Personalentwicklung und -Förderung</i><br>Global Family<br>Interne Nachwuchsvorsorge<br><i>FACC-Stipendium</i><br>Diversity |
| Seite 87 | Arbeitssicherheit & Gesundheitsschutz  |

---

## Governance & NEWS

|           |  |
|-----------|--|
| Seite 90  | Good Governance und Compliance                             |
| Seite 92  | Lieferkette und ihre Auswirkungen                          |
| Seite 94  | Wirtschaftliche Verantwortung<br>und Effekte in der Region |
| Seite 95  | Import- und Exportkontrolle                                |
| Seite 96  | Flug- und Produktsicherheit                                |
| Seite 98  | Diversifikation in der Produktpalette                      |
| Seite 100 | IT-Security  |
| Seite 191 | Kennzahlen & EU-Taxonomie                                  |

# FLIGHT PATH

## Masterplan Nachhaltigkeit

Mit 3.456 Mitarbeiter\*innen, einem Umsatz von mehr als 700 Mio. EUR und Standorten auf der ganzen Welt zählt FACC zu den wichtigsten Unternehmen der zivilen Aerospace-Industrie. Aufgrund dieser großen Bedeutung trägt das Unternehmen aber auch besondere Verantwortung für seine Kunden, Geschäftspartner\*innen, Mitarbeiter\*innen, die Gesellschaft und die Umwelt. Der Masterplan Nachhaltigkeit der FACC fasst die wichtigsten Maßnahmen auf dem Weg in eine nachhaltige Zukunft zusammen.

## ZIELE

Halten einer Frauenquote von 50 % bei Stipendien und in der Lehrlingsausbildung

**50 %**  
SOCIAL



Aktive Ermutigung von Frauen zu einem Beruf im Bereich Tech and Finance auf Basis von zwei Schulkampagnen jährlich

**2 x JÄHRLICH**  
SOCIAL



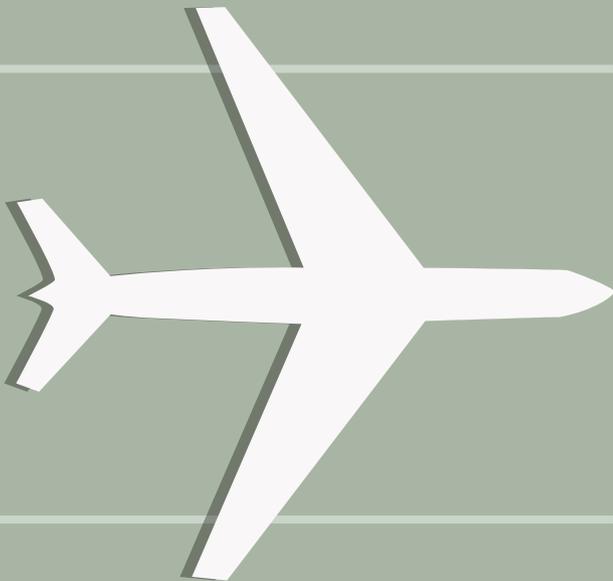
**15-20**  
SOCIAL

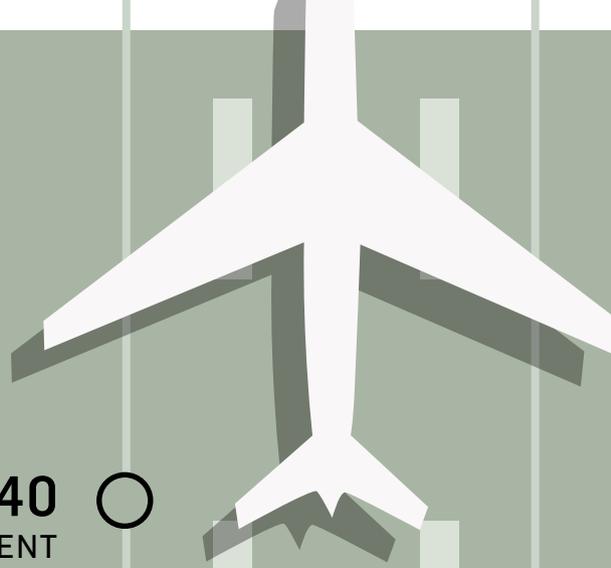
Halten von 15 bis 20 Nationalitäten auf allen Managementebenen



**KODEX**  
GOVERNANCE

Keine Verstöße gegen den Verhaltenskodex von FACC





**2040** ○  
ENVIRONMENT  
CO<sub>2</sub>-neutrale Produktion  
bis 2040

○ **2030**  
ENVIRONMENT  
40 % geringere  
CO<sub>2</sub>-Emissionen bis 2030  
(gegenüber 2008)

○ **2024**  
ENVIRONMENT  
100 % LED-Beleuchtung  
bis 2024 ausgehend von  
Österreich

● **2023**  
GOVERNANCE  
Ausweiten der CSR Ratings  
unserer Lieferanten, um  
mit dem deutschen sowie  
zukünftigen europäischen  
Lieferkettenschutzgesetz  
compliant zu sein

● **2022**  
GOVERNANCE  
Noch mehr Schulungen  
und Sensibilität schaffen  
für CSR und Compliance  
bis 2025



## ○ Grüne Energie und Energieeffizienz

FACC ist Vorreiterin in der Nutzung von Energie aus erneuerbaren Quellen. Seit rund 20 Jahren setzt das Unternehmen Geothermie ein. In den vergangenen Jahren investierte der Konzern darüber hinaus in die Erschließung weiterer nachhaltiger Energiequellen. Seit Anfang 2021 bezieht er an seinen österreichischen Standorten ausschließlich Strom aus Wasserkraft, und für 2024 sind neben bestehenden Anlagen umfangreiche Photovoltaikprojekte geplant. Aber auch verbrauchsseitig hat FACC zuletzt effektive Maßnahmen gesetzt – etwa mit der vollständigen Umstellung ihrer Produktionsstandorte auf LED-Beleuchtung.

## ○ Umstieg auf E-Mobility

FACC stellt ihren Mitarbeiter\*innen für den Weg zur Arbeit Elektroautos zur Verfügung. Voraussetzungen für die Nutzung des Angebots sind längere Anfahrtswege und die Bildung von Fahrgemeinschaften. Die Kosten werden fast zur Gänze von der FACC getragen, der Ladestrom stammt aus Eigenproduktion. Denn die E-Tankstellen werden von hauseigenen Photovoltaikanlagen gespeist. In den kommenden Monaten wird FACC aber auch ihre bestehende Fahrzeugflotte elektrifizieren. So werden Dienstfahrzeuge für Mitarbeiter\*innen der Führungsebenen sukzessive durch Hybrid- und Elektrofahrzeuge ersetzt.

## ○ Transformation in eine Kreislaufwirtschaft

In ihren Forschungsaktivitäten legt FACC einen Schwerpunkt auf die Verarbeitung von ökologisch verträglichen Materialien. Dazu gehören beispielsweise biobasierte Kunstfasern und Harze sowie recyclingfähige Thermoplaste. Ziel der FACC ist die Transformation in eine nachhaltige Kreislaufwirtschaft, in der Produkte ressourcenschonend hergestellt und nach dem Ende ihres Lebenszyklus wiederverwertet werden können.

## ○ Verdrängung fossiler Energieträger

Fossile Energieträger haben im Energiemix der FACC heute nur noch einen Anteil von knapp 30 Prozent. Dieser Wert soll mittelfristig weiter reduziert werden. Aktuell befinden sich verschiedene Projekte dazu in Prüfung. So könnten etwa Autoklaven mit Sonnenenergie beheizt oder Abwärme aus der Pro-

duktion in Fernwärmenetze eingeleitet werden. Und schließlich evaluiert FACC den Einsatz von Strom- und Wärmespeicher-Containern.

## ○ Attraktive Arbeitgeberin

FACC ist eine hoch attraktive Arbeitgeberin und Anziehungspunkt für Menschen aus dem In- und Ausland. Derzeit sind Mitarbeiter\*innen aus 45 unterschiedlichen Nationen im Konzern beschäftigt. Der Frauenanteil an der Belegschaft liegt bei rund 30 Prozent, einem im Branchenvergleich sehr hohen Wert.

## ○ Diversität und Verantwortung

Bewusst fördert FACC die Diversität innerhalb ihrer Belegschaft und pflegt einen verantwortungsvollen, menschlichen Umgang mit ihren Mitarbeiter\*innen. Damit sichert sich der Konzern eine gute Position in einem hart umkämpften Arbeitsmarkt. An dieser Strategie möchte das Unternehmen auch in Zukunft festhalten. Durch ihre Aktivitäten fördert FACC darüber hinaus auch die Wirtschaftsregionen rund um ihre Standorte.

## ○ Weiterentwicklung von Good Governance

Good Governance ist für FACC nicht nur eine Verpflichtung, sondern bildet einen wesentlichen Eckpfeiler ihrer Unternehmenskultur. Laufende Anpassungen an neue Rechtsgrundlagen und Standards gewährleisten nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg. Zuletzt wurde der Code of Conduct der FACC im Geschäftsjahr 2022 aktualisiert und erweitert.

## ○ Null-Toleranz bei Korruption

Über eine eigene Whistleblower-Hotline können Mitarbeiter\*innen Verstöße gegen den Code of Conduct der FACC oder gegen allgemeine gesetzliche Bestimmungen anonym melden. Im Geschäftsjahr 2023 wurden keine Verstöße angezeigt. Darüber hinaus organisiert FACC Informationskampagnen, um ihre Mitarbeiter\*innen für das Thema Good Governance und CSR zu sensibilisieren. Und derzeit arbeitet FACC an einem internen CSR-Rating ihrer wichtigsten Zulieferunternehmen. Rund 250 von ihnen wurden im Rahmen der Initiative bereits hinsichtlich ihrer CSR-Aktivitäten bewertet. Dieser Wert soll nun sukzessiv erweitert werden, um einen Überblick über die gesamte Lieferkette zu haben.

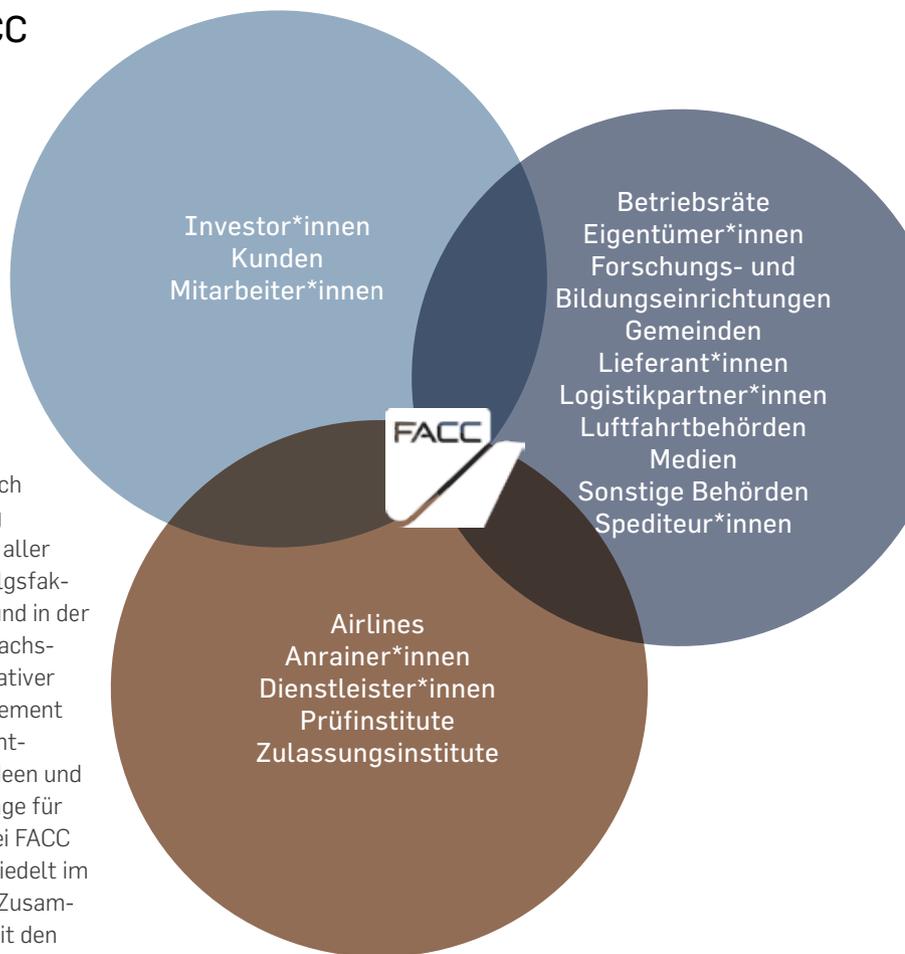
# STAKEHOLDER

## Strategie der FACC

Wenn anspruchsvolle Visionen und Ziele auch unter erschwerten Bedingungen nachhaltig Bestand haben sollen, ist das Commitment aller Stakeholder\*innen ein entscheidender Erfolgsfaktor. Im Dialog, in der Auseinandersetzung und in der Zusammenarbeit mit ihnen liegt großes (Wachstums-)Potenzial in qualitativer und quantitativer Hinsicht. Konsequentes Stakeholdermanagement schafft nicht nur eine breite Basis für die Entwicklung und Realisierung gemeinsamer Ideen und Strategien, sondern bildet auch die Grundlage für eine langfristig gedeihliche Entwicklung. Bei FACC gibt es ein Stakeholdermanagement, angesiedelt im Bereich CSR, aber praktisch mit intensiver Zusammenarbeit verschiedenster Fachbereiche mit den folgenden Zielen:

- Schärfung des Verständnisses für Stakeholdermanagement im gesamten Unternehmen
- Regelmäßige Aktualisierung der „Stakeholderlandkarte“
- Detailanalyse wechselseitiger Stakeholdererwartungen durch regelmäßige Befragungen im Rahmen der Zertifizierung nach EN 9100
- Aufbau der neuen Wesentlichkeitsanalyse, um die Erfordernisse der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) zu erfüllen

Die dabei gewonnenen Erkenntnisse sollen Ideen und Projekte weiterbringen und notwendige Entscheidungen erleichtern. Gleichzeitig soll das gewonnene Vertrauen der Stakeholder\*innen das gesamte Unternehmen stärken. Insgesamt wurden die in nebenstehender Illustration angeführten Schlüssel-Stakeholdergruppen identifiziert. Die



Erfassung der Stakeholder\*innen findet in einem mehrjährigen Turnus statt, in dem die Mitarbeiter\*innen der FACC befragt werden. Aus deren Antworten auf die Frage, welche Personengruppen für FACC relevant sind (Zuliefer\*innen, Kunden, Investor\*innen, Behörden etc.) entsteht ein Stakeholder-Mapping und -Clustering. Aus diesem Cluster werden anschließend repräsentative Stakeholder\*innen ausgewählt, befragt und deren Antworten zusammengetragen. In zeitlichem Abstand wird die Umfrage unter den Mitarbeiter\*innen der FACC wiederholt und auf Basis dessen die Liste der Stakeholder\*innen aktualisiert. Die in der neuen Umfrage gewonnenen Antworten werden dabei mit den Antworten der vorangegangenen Befragung verglichen. Anschließend befragt FACC die relevanten Stakeholder\*innen erneut und analysiert deren Anliegen in weiterer Folge, um entsprechende Maßnahmen treffen zu können.

# Der Stakeholderdialog der FACC

Offener, transparenter, proaktiver und regelmäßiger Dialog mit ihren Stakeholder\*innen ist FACC außerordentlich wichtig. Da sich dieser Dialog am Kommunikations- und Informationsbedürfnis der jeweiligen Stakeholder\*innen orientiert, folgt er keinem

| Stakeholder*innen   | Themen  | Kontaktformen  |
|---|---|--|
| Luftfahrtbehörden   | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Flugsicherheit</li> <li>– Fluglärmreduktion</li> <li>– Good Governance</li> <li>– Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter*innen</li> </ul>        | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Direkte Kommunikation betreffend die Zulassung als Hersteller von Flugzeugteilen (POA/DOA/MOA) sowie die Zulassung des Managements der FACC</li> <li>– Direkte Kommunikation zu spezifischen Themen wie Flight Permits (z. B. EHang)</li> <li>– Audits</li> <li>– Meetings</li> </ul> |
| Andere Behörden (z. B. Bezirkshauptmannschaften, Botschaften) | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Good Governance</li> <li>– Stabile und faire Arbeitsplätze</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Aufenthaltsgenehmigungen und Anträge für Visa</li> <li>– Meetings</li> <li>– Audits</li> </ul>  |
| Betriebsrat   |   | Regelmäßige direkte Abstimmungen   |
| Kunden  | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz von Mitarbeiter*innen</li> <li>– Flugsicherheit</li> <li>– Treibstoffeffizienz von Flugzeugen</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Verträge über alle Arbeitspakete</li> <li>– Regelmäßige Meetings vor Ort bei Kunden oder bei FACC</li> <li>– Besuch von Luftfahrtmessen</li> <li>– Telefonate</li> <li>– FACC-Serviceportal</li> </ul>  |
| Investor*innen  | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Treibstoffeffizienz von Flugzeugen</li> <li>– Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter*innen</li> <li>– Good Governance</li> </ul>                 | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Hauptversammlung</li> <li>– Konferenzen und Roadshows</li> <li>– Investorengespräche</li> <li>– Messen</li> <li>– Finanzkommunikation</li> </ul>  |
| Forschungs- und Bildungseinrichtungen                         | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz der Mitarbeiter*innen</li> <li>– Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter*innen</li> </ul>                 | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Gemeinsame Forschungsprojekte</li> <li>– Betreuung von Diplomand*innen und Doktorand*innen</li> </ul>   |
| Lieferant*innen   | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Flugsicherheit</li> <li>– Stabile und faire Arbeitsplätze</li> <li>– Soziale Auswirkungen in der Lieferkette</li> </ul>                          | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Supplier Conferences</li> <li>– Luftfahrtmessen</li> <li>– Regelmäßige Meetings bei Lieferant*innen und FACC zur Vertragserfüllung</li> <li>– FACC-Serviceportal</li> <li>– WKO-Veranstaltungen</li> <li>– Lieferantenaudits</li> </ul>   |
| Logistikpartner*innen und Spediteur*innen                     | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Soziale Auswirkungen auf die Lieferkette</li> <li>– Zollabwicklung</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Direkte Kommunikation über Vertrieb und Zollabteilung</li> </ul>  |

festgelegten Zeitplan. Und um möglichst viele Interessierte zu erreichen und wertvolles Feedback zu gewinnen, findet die Kommunikation zielgruppen- und themenspezifisch über verschiedene Kanäle und Plattformen statt.

| Stakeholder*innen               | Themen   | Kontaktformen  |
|---------------------------------|--|--|
| (Potenzielle) Mitarbeiter*innen | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Stabile und faire Arbeitsplätze</li> <li>– Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz von Mitarbeiter*innen</li> <li>– Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter*innen</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>– E-Mails</li> <li>– Führungskräfte</li> <li>– Betriebsversammlungen</li> <li>– Management Days</li> <li>– Mitarbeiter-App</li> <li>– Unternehmensmagazin</li> <li>– Schwarzes Brett</li> <li>– Werbeflächen (Plakate, Sperrbildschirme, Screens in der Produktion)</li> <li>– Social Media</li> <li>– Sommerfest</li> <li>– Weihnachtsfeier</li> <li>– Flight Club</li> <li>– Jubilärfest</li> <li>– FACC Leonardo</li> <li>– CEO-Frühstück</li> </ul> |
| Gemeinden                       | Abfall und Wasserverbrauch   | <ul style="list-style-type: none"> <li>– E-Mails</li> <li>– Meetings</li> <li>– Telefonate</li> </ul>  |
| Zulasser*innen/Prüf-institute   | Sonderprüfungen  | Beauftragung, z. B. durch CoLT   |
| Dienstleister*innen             | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Repair-/Maintenance-Tätigkeiten bei Kunden im Auftrag der FACC</li> <li>– Catering-Service für Mitarbeiter*innen</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Verträge</li> <li>– Meetings</li> </ul>   |
| Versicherungen                  | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Risikoanalysen</li> <li>– Compliance</li> <li>– Arbeitssicherheit</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Verträge</li> <li>– E-Mails</li> <li>– Telefonate</li> </ul>  |
| Banken                          |  | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Verträge</li> <li>– E-Mails</li> <li>– Telefonate</li> </ul>  |
| Medien                          |  | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Verträge</li> <li>– E-Mails</li> <li>– Telefonate</li> </ul>  |

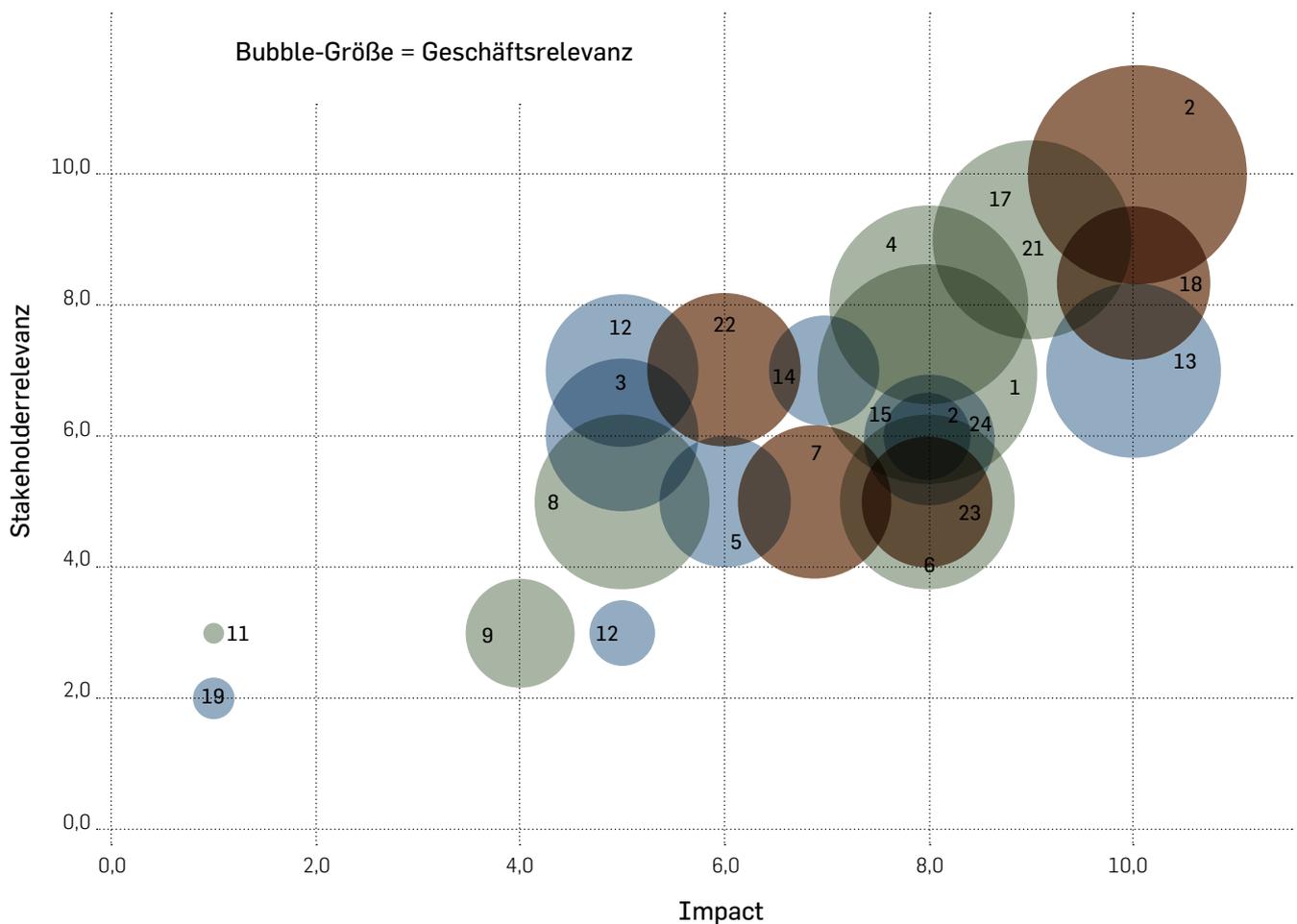
# WESENTLICHE Themen

Wie viele andere Unternehmen hat auch FACC die Einführung des NaDiVeG (Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz) genutzt, um sich noch eingehender und umfassender als zuvor mit den für ihr Geschäftsmodell und ihre Stakeholder\*innen wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen zu befassen. Im Juli 2017 analysierten alle betroffe-

nen Abteilungsleiter\*innen der FACC im Rahmen zweier Workshops die Wertschöpfungskette des Unternehmens und untersuchten diese auf Auswirkungen und potenzielle Risiken für Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft mit besonderem Fokus auf die vom NaDiVeG geforderten Belange.

## Die Wesentlichkeitsmatrix der FACC

Das Ergebnis aus dem beschriebenen Prozess besteht aus einer Wesentlichkeitsmatrix, die die Auswirkungen (X-Achse), die Stakeholderrelevanz (Y-Achse) sowie die Geschäftsrelevanz (Bubble-Größe) der verschiedenen Themen in einer Gesamtschau zusammenfasst. Zur Abgrenzung der wesentlichen Themen wurde in Bezug auf die Stakeholderinteressen eine Priorisierung über alle Themen hinweg vorgenommen, während in Bezug auf die Auswirkungen jeweils eine Priorisierung innerhalb der Themengruppen (Environment, Social und Governance) erfolgte. Auf diese Weise wurde eine angemessene Betrachtung aller Belange sichergestellt.



2021 wurde, basierend auf den Erfahrungswerten, eine Neuauswertungen innerhalb des Unternehmens durchgeführt. Im Jahr 2023 wurde der Punkt "Corona" als nicht mehr wesentlich erachtet und deshalb entfernt. FACC hat sich entschlossen, zum letzten Mal die Stakeholderanalyse in dieser Form in den Nichtfinanziellen Bericht aufzunehmen. Gleichzeitig ist man bereits mit der Analyse und Auswertung für den Bericht 2024 nach den CSRD-Anforderungen befasst, die die Wesentlichkeitsanalyse eingrenzen. Dieser Bericht gliedert sich künftig in zwei Perspektiven:

**Inside-Out ("Impact Materiality"):** Welche potenziellen positiven oder negativen Auswirkungen hat die FACC auf die Umwelt oder die Gesellschaft?

**Outside-in ("Finanzielle Wesentlichkeit"):** Welche Chancen oder Risiken ergeben sich aus Umwelt oder Gesellschaft für die FACC, auch im Hinblick auf zukünftige Entwicklungen?

Darüber hinaus wurden die Vollständigkeit und die Relevanz der erfassten Themen auf Basis einer Analyse von relevanten Standards und Berichten geeigneter Peergroups sichergestellt.

Daraus resultierte eine Liste an Themen, die im vorliegenden Bericht aufgegriffen und auf den folgenden Seiten näher behandelt werden:

| Seite       |   |   |  |
|-------------|---|---|--|
| ENVIRONMENT | 1   | Treibstoffeffizienz von Flugzeugen  | Bedeutung der Produkte der FACC für Treibstoffverbrauch und Emissionen von Flugzeugen  |
|             | 4   | Langlebigkeit von Produkten und Kreislaufwirtschaft   | Eingesetzte Materialien und Technologien, die die Lebensdauer positiv beeinflussen und Kreislaufwirtschaft ermöglichen   |
|             | 6   | Eingesetzte Materialien und Chemikalien   | Menge und Inhaltsstoffe von Materialien für Produktion und Verpackung inkl. Chemikalien  |
|             | 8   | Energieverbrauch und Emissionen aus der Produktion  | Verbrauch und Ausstoß durch die eigene Produktion (exkl. Lieferkette); CO <sub>2</sub> -freie Energiegewinnung   |
|             | 9   | Emissionen durch Transport und Logistik   | Transport von Ressourcen, Produkten und Mitarbeiter*innen  |
|             | 12  | Abfall  | Gefährliche und ungefährliche Abfälle aus der eigenen Produktion; Müllvermeidung und -trennung   |
|             | 11  | Wasserverbrauch   | Umgang mit Wasser in der Produktion, v. a. für Kühlung und Produkt-Testing   |
|             | 21  | Verringerung von CO <sub>2</sub>  | Maßnahmen zur Verringerung des CO <sub>2</sub> -Ausstoßes in Produktion und Lieferkette sowie das Ziel von CO <sub>2</sub> -Neutralität  |
| SOCIAL      | 3   | Fluglärmreduktion   | Bedeutung der Produkte der FACC für Treibstoffverbrauch und Emissionen von Flugzeugen  |
|             | 5   | Mobilitätssteigerung  | Beitrag zu mehr Mobilität und Globalisierung; Leistbarkeit von Flugreisen für alle durch Effizienzsteigerung positiv beeinflussen und Kreislaufwirtschaft ermöglichen                |
|             | 12  | Stabile und faire Arbeitsplätze   | Schwankungen des Personalstands (Fluktuation, Fachkräftemangel); Einhaltung von Kollektivverträgen und Arbeitszeiten sowie faire Entlohnungssysteme und Verpackung inkl. Chemikalien |
|             | 13  | Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz von Mitarbeiter*innen   | Unfälle und Krankenstände; psychische und physische Belastung am Arbeitsplatz inkl. gefährlicher Dämpfe und Materialien in der Produktion  |
|             | 14  | Mitarbeiteraus- und -weiterbildung  | Mitarbeiterqualifikation und -förderung  |
|             | 15  | Mitarbeiterdiversität und Anti-Diskriminierung  | Vielfalt in Bezug auf Vertragsart (Arbeiter*innen/Angestellte), Geschlecht, Alter, Nationalität/ Herkunft, Ausbildung, Behinderung usw. sowie Schutz vor Diskriminierung             |
|             | 19  | Anrainer*innen und lokale Gemeinschaften  | Beziehung zu Anrainer*innen; Förderung lokaler Vereine und Aktivitäten   |
| GOVERNANCE  | 2   | Produktsicherheit   | Produktqualität inkl. Produktdokumentation und Nachverfolgbarkeit von Treibstoffverbrauch und Emissionen von Flugzeugen  |
|             | 7   | Lieferkette und deren Auswirkungen  | Wirtschaftlich, ökologisch und sozial positiv beeinflussen und Kreislaufwirtschaft ermöglichen   |
|             | 16  | Wirtschaftliche Verantwortung und Effekte in der Region   | Arbeitsplätze; Attraktivität der Region; Steuern; Investitionen; Raumentwicklung; Kooperation mit Ausbildungsstätten   |
|             | 17  | Wettbewerbswidriges Verhalten und Kartellabsprachen   | Bekämpfung von Korruption und wettbewerbswidrigem Verhalten in der eigenen Geschäftstätigkeit und Lieferkette  |
|             | 18  | Good Governance (verantwortungsbewusste Unternehmensführung)  | Transparenz; externe und interne Kommunikation; Krisenmanagement; aktives Lernen und Weiterentwicklung als Organisation  |
|             | 22  | Diversifizierung in der Produktpalette  | Erweiterung der Produktpalette der FACC; Erschließung neuer Märkte   |
|             | 23  | Import- und Exportkontrolle   | Verhinderung militärischer/terroristischer Nutzung (Exportkontrolle); Einhaltung zollrechtlicher Vorschriften bei Importen   |
| 24          | Maßnahmen gegen Bestechung und Korruption | Aufklärungsveranstaltungen zum Thema Korruption; Ergänzung der Aus- und Fortbildungsinhalte zu Ethik; Ausgabe von Ethikregeln wie einem Code of Conduct |  |

# STAKEHOLDER

Management – Chancen und Risiken



## ENVIRONMENT

### Klimawandel & Umweltverschmutzung

Treibhausgas-Emissionen, wie z. B. CO<sub>2</sub>, tragen primär zu der Veränderung des Klimas bei. Das Thema Klimawandel betrifft uns wohl alle. Von der Privatperson bis zum Unternehmen. Die FACC stellt hier keine Ausnahme dar, weshalb sich für sie folgende wesentlichen Chancen und Risiken ergeben:

#### 1. Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel

• Treibhausgas-Emissionen im eigenen Geschäftsbetrieb (z. B. Energieverbrauch für Produktfertigungen) stellen unmittelbar, aber auch langfristig eine Herausforderung dar. Gesetzgebung, aber auch der Markt sind sich einig: Emissionen müssen reduziert werden. Bei FACC wird momentan nahezu 60% des jährlichen Gesamtenergieverbrauches aus nachhaltigen Quellen bezogen. Die FACC sieht hier, vor allem mittel- bis langfristig, einen Wettbewerbsvorteil am Markt gegenüber Mitbewerbern, wenn man emissionsarm produziert. Diese Chance stellt aber ebenso ein Risiko dar, wenn man den Sprung verpasst und nicht rechtzeitig beginnt, nötige Maßnahmen zu setzen. Natürlich schwebt darüber auch immer das Damoklesschwert der steigenden Emissionssteuer.

• Negative Auswirkungen aufgrund des Klimawandels auf die FACC (z. B. erhöhter Kühlbedarf infolge von Hitzeperioden, Maßnahmen gegen Überschwemmungen, Lieferkettenunterbrechungen aufgrund von Naturkatastrophen) sind langfristig betrachtet eine reale Bedrohung, der die FACC durch moderne Neubauten, Modernisierungen von bestehenden Produktionsanlagen und Gebäuden sowie mittels intensivem Lieferkettenmanagement/beobachtung entgegenzuwirken versucht. Dadurch sollen die Risiken minimiert und nach Möglichkeit vorhergesehen werden. Positive Auswirkungen aufgrund des Klimawandels auf die FACC (z. B. Verringerung der Heizgradtage infolge von wärmeren Wintern) bestehen zwar, werden von uns aber nicht als Chance betrachtet. Unser Ziel ist die Arbeit im Einklang mit dem rechtsverbindlichen Pariser Abkommen zum Klimaschutz.

#### 2. Verschmutzung von Luft, Wasser, Boden, lebenden Organismen und Nahrungsmitteln

Weitere Auswirkungen auf Umweltbelange ergeben sich durch die Beschaffenheit der Produkte der FACC. Einerseits werden Bauteile in der Luftfahrt



## ENVIRONMENT

meist mehrere Jahrzehnte lang genutzt. Auf der anderen Seite ist das Recycling solcher Bauteile kaum oder nur mit sehr hohem Aufwand möglich.

Nach heutigem Stand der Technik ist Kreislaufwirtschaft bei Faserverbundstoffen, vor allem im Bereich Strukturbauteile für die Flugzeugindustrie, noch nicht möglich. FACC bemüht sich jedoch, durch vielfältige Forschungsprojekte und den Einsatz von biobasierten Prepregs dieses Hindernis zu überwinden.

### **3. Besorgniserregende Stoffe mit Auswirkungen auf Gesundheit, Mensch und Umwelt.**

Hier bestehen Risiken resultierend aus der Verwendung von Chemikalien (REACH) und gefährlichen Materialien. Sie werden jedoch durch die konsequente Berücksichtigung bzw. Einhaltung von Sicherheits- und Gesundheitsvorschriften minimiert. Das Thema Mikroplastik spielt in den Bauteilen der FACC nahezu keine Rolle.

### **Wasser- und Meeresressourcen**

Der Wasserverbrauch von Unternehmen kann sich negativ auf Oberflächen- oder Grundwasser und ihre Ressourcen auswirken. Zusätzlich können Gewässer durch Nutzung von maritimen Ressourcen oder Abwasserableitungen geschädigt werden. Die FACC nutzt jedoch nahezu kein Wasser in der Produktion, sondern lediglich in den Sanitäreinrichtungen, weshalb dieses Thema für die FACC nicht relevant ist.

# STAKEHOLDER

Management – Chancen und Risiken



## SOCIAL

### Mitarbeiter:innen

Die wichtigste Ressource für ein erfolgreiches Unternehmen sind seine Mitarbeiter\*innen. Daher hat der Umgang mit ihnen einen starken Einfluss auf die nachhaltige Entwicklung von Unternehmen.

#### 4. Arbeitsbedingungen

Bei FACC ist man bemüht, die bestmöglichen Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter\*innen zu generieren und die Gesundheit und Sicherheit (z. B. Betriebsarzt) am Arbeitsplatz sicherzustellen, Letzteres jährlich auditiert und ISO zertifiziert. Zu den Maßnahmen zählen unter anderem flexible Arbeitszeitmodelle und die Abhaltung von Deutschkursen zur besseren Integration und Unterstützung des Self-Empowerments von Mitarbeiter:innen mit Migrationshintergrund. All das soll dazu beitragen, psychische sowie physische Gesundheitsprobleme bestmöglich zu reduzieren bzw. zu vermeiden.

**Man erkennt hier einen Zusammenhang von gut ausgebildetem, eingeschultem und zufriedenerm Personal mit niedriger Fluktuation und gleichzeitig weniger Arbeitsunfällen.**

#### 5. Gleichbehandlung und Chancengleichheit

Die Vermeidung von Benachteiligungen einzelner Mitarbeiter\*innen – z. B. Ungleichbehandlung bei der Einstellung, der Entlohnung, den Aufstiegschancen

oder bei Aus- und Weiterbildung – erhöht die Attraktivität des Arbeitsplatzes und ist daher für FACC ein zentrales Anliegen. Deshalb setzt FACC stark auf Chancengleichheit, Inklusion und gelebte Diversität.

- Erhöhung der Arbeitsplatzattraktivität durch Chancengleichheit, Diversität und Inklusion im eigenen Betrieb
- Beitrag zur Benachteiligung von Mitarbeiter\*innen (z. B. Ungleichbehandlung bei Einstellung, Entlohnung, Aufstiegschancen oder bei Aus- und Weiterbildung)

#### 6. Arbeitsrechte und Einhaltung der Privatsphäre:

Die Sicherstellung des Schutzes der Privatsphäre der Mitarbeiter:innen im eigenen Betrieb durch Einhaltung der DSGVO sowie die Verhinderung der Verletzung des Rechts von Mitarbeiter:innen im eigenen Betrieb auf Privatsphäre durch Prävention von Cyberangriffen und Datendiebstahl ist der FACC ein sehr großes Anliegen. Hierzu kümmern sich die Bereiche Compliance/Legal sowie IT Security. FACC sieht sich hier als starken, zuverlässigen Partner, welcher auch so von den Kunden geschätzt wird. Gleichzeitig ist sich die FACC der möglichen Risiken bewusst (Strafen, Data-Breaches, Reputationsverlust, etc).



## GOVERNANCE

### Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

Ebenso wie bei der eigenen Belegschaft haben auch die Arbeitsverhältnisse der Mitarbeiter\*innen in der Wertschöpfungskette einen Einfluss auf die Nachhaltigkeit des Unternehmens selbst. Die Wertschöpfungskette bildet ab, welchen Weg ein Produkt/eine Dienstleistung von der Erzeugung bis zur Verwendung durchläuft.

Als wichtigstes Dokument schlechthin erachtet die FACC den Code of Conduct. Der Fachbereich Legal überwacht diesen ständig und passt ihn bei Bedarf an. Der bildet das Regelwerk des täglichen Tuns und Handelns bei FACC. Der FACC ist aber bewusst, dass selbst die besten intern vertretenen Werte erst dann ihre volle Wirkung entfalten können, wenn auch die Geschäftspartner zumindest ähnliche Wertvorstellungen besitzen. Deshalb hat die FACC einen Supplier Code of Conduct entwickelt, der unser Wertesystem allen Partnern vermittelt.

Näheres zum Thema Lieferkette finden Sie auf Seite 92.

### Lokale Gemeinschaften

Durch die Förderung von regionalen Dienstleistungen und Produkten oder auch durch die Schaffung von neuen Arbeitsplätzen sieht sich die FACC in jedem ihrer produzierenden Standorte als ein Unternehmen, das die umliegenden Gemeinschaften sowie die Wirtschaft stärkt.

### Unternehmensführung

Die allgemeine Unternehmenspolitik eines Unternehmens wirkt sich stark auf ihr Umfeld aus. Wie bereits angesprochen, sorgt ein gutes Geschäftsklima und ein vertrauensvoller Unternehmenskodex für positive Auswirkungen. Tendenzen zu Korruption und Bestechung können hingegen enorme negative Folgen mit sich bringen.

Durch diverse Schulungen und Self Assessments, geführt vom Bereich Legal/Compliance, setzt die FACC Maßnahmen zur Vermeidung von Korruption, Bestechung, Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung.



# NACHHALTIGKEITS Strategie

Im Geschäftsjahr 2022 setzte FACC in Sachen Nachhaltigkeit einen wichtigen Schritt, indem sie ihre Nachhaltigkeitsziele in die Konzernstrategie integrierte. Diese wurde damit zu einem integralen Teil der Konzernstrategie sowie ein zu erfüllender Punkt für die Bonusauszahlungen des Vorstandes. Es besteht bei FACC kein Zweifel daran, dass Wirtschaft und Gesellschaft nachhaltiger agieren müssen. Für FACC ist klar: Nachhaltiges Handeln in allen Dimensionen – in der ökologischen (Environmental), der sozialen (Social) und jener einer redlichen Unternehmensführung (Governance) – sichert langfristig den wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens.

An ihren konkreten Nachhaltigkeitszielen hält FACC unterdessen weiter fest. **Die wichtigsten Ziele: Etablierung einer CO<sub>2</sub>-neutralen Produktion, Förderung der Diversität sowie Stärkung von CSR und Verantwortungsbewusstsein im Unternehmen.** Die Definition dieser und weiterer Nachhaltigkeitsziele hatte bereits 2021 in einem Bottom-up-Prozesses stattgefunden, in den Vertreter\*innen verschiedener Fachbereiche involviert waren. Unsere Ziele werden laufend evaluiert und bei Bedarf aktualisiert bzw. angepasst. Zum einen, um auf gesetzliche Änderungen zu reagieren, zum anderen, um uns selbst herauszufordern und weiterzuentwickeln.

Heute fungieren die Nachhaltigkeitsziele der FACC auf allen Ebenen des Konzerns – von Forschung über Organisation und Produktion bis hin zur Logistik – als zentrale Orientierungspunkte für alle Entscheidungen, die im Unternehmen getroffen werden.

## ENVIRONMENT

CO<sub>2</sub>-neutrale Produktion  
bis 2040

40 % geringere  
CO<sub>2</sub>-Emissionen bis 2030  
(gegenüber 2008)

100 % LED-Beleuchtung  
bis 2024 ausgehend von  
Österreich

## SOCIAL

Halten einer Frauenquote  
von 50 % bei Stipendien und  
in der Lehrlingsausbildung

Aktive Ermutigung von  
Frauen zu einem Beruf  
im Bereich Tech and Finance  
auf Basis von zwei  
Schulkampagnen jährlich

Halten von 15 bis 20  
Nationalitäten auf allen  
Managementebenen

## GOVERNANCE

Keine Verstöße gegen  
den Verhaltenskodex von  
FACC

Weitere Erhöhung der  
Sensibilität für CSR  
und Compliance

Ausweiten der CSR Ratings  
unserer Lieferanten, um  
mit dem deutschen sowie  
zukünftigen europäischen  
Lieferkettenschutzgesetz  
compliant zu sein

# CSR-Management

Das Thema Nachhaltigkeit genießt bei FACC einen zentralen strategischen Stellenwert, wirtschaftliche Bedeutung und hohe Anerkennung. Denn Nachhaltigkeit steht im Unternehmen auch für Fortschritt und Zukunft. Bewusst nutzte FACC die Coronakrise der Jahre 2020 und 2021 für eine Vertiefung in die Themen Nachhaltigkeit und Corporate Social Responsibility (CSR). Ein Resultat dieser Vertiefung bestand darin, dass die Bezeichnung „Nachhaltigkeitsmanagement“ unternehmensintern auf „CSR-Management“ geändert wurde. Damit sollte der Umfang des Themas begrifflich besser dargestellt werden. Denn den Begriff „Nachhaltigkeit“ bringen viele Menschen allein mit Umwelt- und Klimaschutz in Verbindung, und das wäre deutlich zu kurz gegriffen.

Der Begriff „Corporate Social Responsibility“ hingegen beschreibt die gesamtgesellschaftliche Verantwortung eines Unternehmens, das auf freiwilliger Basis auf Sozial- und Umweltbelange der Unternehmenstätigkeit sowie auf alle Wechselbeziehungen des Unternehmens mit seinen unterschiedlichen Interessengruppen eingeht. CSR muss bewusst vorangetrieben und professionell gemanagt werden, auf Basis konkreter Wertvorstellungen, messbarer Ziele, realistischer Fristen, klarer Verantwortungsbereiche, vereinbarter Erfolgskriterien und intensiven Teamworks. Zur Steuerung all dieser Agenden schuf FACC Anfang 2021 die Funktion einer CSR-Managerin bzw. eines CSR-Managers, die bzw. der direkt an den Vorstand berichtet und in einem Steering Committee gemeinsam mit dem Vorstand die CSR-Strategie der FACC (weiter-)entwickelt. Als Querschnittsmaterie dringt CSR wie ein Wurzelgeflecht in jeden Winkel des Unternehmens vor. Unter der Leitung der CSR-Managerin bzw. des CSR-Managers werden CSR-Themen bei FACC von einem sogenannten Kernteam bearbeitet. Es setzt sich aus jeweils einer bzw. einem Fachbereichsverantwortlichen aus den elf Kernbereichen Human Resources, Legal, Purchasing, Marketing & Communication, Customer, Controlling, Environment, Strategy, Quality, Operations sowie Health & Safety zusammen. Um Diversität im Team sicherzustellen, besteht es (aktuell) aus fünf Frauen und sechs Männern. Aufgabe des Teams ist es, Unternehmensziele im Bereich CSR zu definieren und damit

entscheidend auf die Unternehmensstrategie einzuwirken. Dieser Bottom-up-Ansatz verlieh dem gesamten Zielfindungsprozess einen völlig neuen und innovativen Aspekt, stets mit dem Fokus auf die internationalen Prinzipien, Richtlinien und Standards der weltweit gültigen CSR-Richtlinie ISO 26000. Um festzustellen, wo FACC in Sachen CSR aktuell steht, und um Verbesserungspotenzial zu erheben, führte FACC erstmals im November 2020 gemeinsam mit Quality Austria und eccos22® ein CSR-Assessment durch. Dieses basierte auf internationalen Standards für den unabhängigen Nachweis nachhaltigen Wirtschaftens und der Bewertung der Innovations- und Zukunftsfähigkeit eines Unternehmens. Auf Basis des Assessments erhielt FACC das internationale Gütesiegel „eccos22® Excellence in Sustainability and Corporate Social Responsibility“ sowie das Zertifikat „qualityaustria eccos22®“. 2022 fand zudem ein Reassessment statt, bei dem Fortschritte analysiert und ein Zwischenbericht erstellt wurden. Das nächste Haupt-Assessment erfolgt im April 2024.

Darüber hinaus wurde FACC 2020 Mitglied der Non-Profit-Organisation CSR Dialogforum. Im August 2021 absolvierte das Werk 4 der FACC erfolgreich ein SMETA (Sedex Members Ethical Trade) Audit. Dabei handelt es sich um eines der am häufigsten angewandten Verifizierungsverfahren für nachhaltiges und ethisches Verhalten in Geschäftsverhältnissen. Die Sedex-Auditierung wendet bewährte Praktiken zur Überprüfung ethischen Verhaltens von Unternehmen an und bezieht die gesamte Lieferkette eines Produkts sowie alle betroffenen Prozesse mit ein. Dieses extern durchgeführte Audit stellt im Gegensatz zu internen Maßnahmen eine unabhängige Prüfung und Bewertung dar und wird 2024 erneut durchgeführt werden.



## Globale Entwicklungsziele

Beim United Nations Sustainable Development Summit 2015 in New York verabschiedeten 193 UN-Mitgliedsstaaten einstimmig die Sustainable Development Goals (SDGs) für 2030. Geht es nach diesen 17 Nachhaltigkeitszielen, sollen bis 2030 unter anderem Armut und Hunger weltweit gänzlich verschwunden sein. Fünf von ihnen hat sich auch FACC in ihrer Geschäftstätigkeit explizit verschrieben:

### SDG 5: Geschlechtergleichheit



Chancengleichheit ist ein wichtiges Ziel der FACC. Derzeit sind 13 Frauen im Aufsichtsrat, im Vorstand und anderen Top-Management-Positionen der FACC tätig. Um den Frauenanteil in den darunterliegenden Managementebenen zu erhöhen, präsentiert sich FACC auf Jobmessen als gendergerechtes Unternehmen und spricht Potenzialträgerinnen direkt an. Bei Neu- und Nachbesetzungen achtet sie gezielt darauf, verstärkt Frauen zu gewinnen.

### SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur



Mit ihren Produkten und Innovationen leistet FACC einen wichtigen Beitrag zu Innovation und Infrastruktur in der gesamten Industrie. Zudem trägt sie durch ihre auf Basis von kontinuierlicher Weiterentwicklung immer weiter verbesserter Technologien wesentlich zum Ressourcenschutz und zu einer steigenden Ökoeffizienz bei ihren Kunden bei.

### SDG 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum



Menschenwürdige Arbeit ist ein elementarer Grundsatz bei FACC. In Österreich garantieren die nationalen Bestimmungen den Arbeits- und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz. Kinder- und Zwangsarbeit wird an keinem der internationalen Standorte der FACC akzeptiert. In zahlreichen Initiativen und Maßnahmen bietet der Konzern seinen Mitarbeiter\*innen zudem die Möglichkeit einer betrieblichen Gesundheitsförderung. Und über ihren Code of Conduct gibt FACC ihre hohen Ansprüche auch an zuliefernde Unternehmen weiter.

### SDG 12: Nachhaltiger Konsum und Produktion



FACC steht für nachhaltige Produktion und verfolgt mit ihren Produkten das Ziel größtmöglicher ökologischer Effizienz. Bei der Fertigung ihrer Produkte bestimmt Nachhaltigkeit das Handeln der FACC, und in ihren Maintenance-Shops steht die ressourcenschonende Reparatur gegenüber dem Ersatz von Teilen klar im Vordergrund. In seinem Umweltmanagement folgt das Unternehmen einem integrierenden Ansatz und bewertet bereits bei unternehmensstrategischen Entscheidungen die möglichen Auswirkungen der Produktionsprozesse und Produkte auf die Umwelt.

### SDG 13: Maßnahmen zum Klimaschutz



FACC richtet ihre Produktentwicklung auf eine maßgebliche Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs und damit auch auf eine deutliche Senkung der CO<sub>2</sub>-Emissionen aus. Durch immer leichtere Bauteile leistet das Unternehmen den größtmöglichen Beitrag zu nachhaltiger Luftfahrt. Dazu trägt auch sein Engagement im Bereich Urban Air Mobility bei.



UNSERE  
UMWELTSTRATEGIE



# REDUKTION DES ENERGIE- VERBRAUCHS

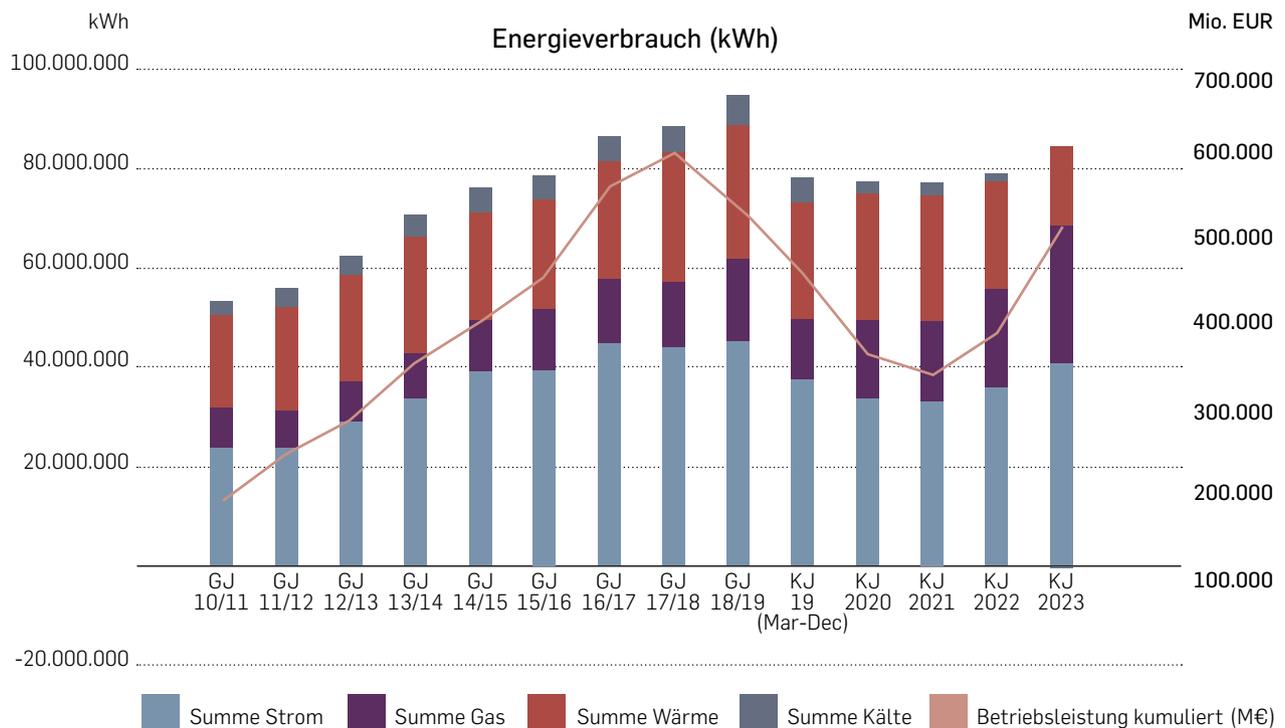
und der Emissionen aus  
der Produktion

## AUF DEM WEG ZU EINER CO<sub>2</sub>-NEUTRALEN PRODUKTION

Bis 2040 möchte FACC eine vollständig CO<sub>2</sub>-neutrale Produktion etablieren. Bereits 2030 sollen in der Fertigung des Unternehmens um rund 40 Prozent weniger CO<sub>2</sub>-Emissionen entstehen als im Vergleichsjahr 2008. Mit ihren Maßnahmen in den Bereichen Energieeffizienz und Nutzung erneuerbarer Energiequellen ist FACC bei der Erreichung dieser Ziele gut auf Kurs.

## STETIGE OPTIMIERUNG

Laufende Verbesserungen erzielt FACC darüber hinaus durch Maßnahmen wie Energiemonitoring, den Einsatz von Leittechnik, die zentrale Überwachung der Gebäudetechnik, die stetige weitere Optimierung der Anlagenauslastung sowie die laufende konsequente Optimierung aller Prozesse. Derzeit erhebt FACC den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck ihrer österreichischen Standorte und erwartet sich daraus vor allem Erkenntnisse über Potenzial für die Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen in ihrer Lieferkette.



## EFFIZIENTE BELEUCHTUNG

FACC geht sehr ambitioniert und zuversichtlich an die Verwirklichung ihrer CO<sub>2</sub>-Reduktionsziele heran. Zwar ist das Unternehmen in einigen Bereichen auch auf technologische Weiterentwicklungen angewiesen, auf die es keinen direkten Einfluss hat, etwa solche im Bereich energiesparender Fertigungstechnologien. Dennoch hat es bereits wichtige Weichenstellungen gesetzt. So wurde die Umstellung auf LED-Beleuchtung an den Produktionsstandorten der FACC bereits 2022 nahezu vollständig abgeschlossen – rund 2.000 Leuchtmittel wurden in den vergangenen fünf Jahren ausgetauscht. Im Jahr 2024 sollen alle österreichischen Standorte der FACC zu 100 Prozent auf LED umgestellt sein. Anschließend soll die Initiative auch auf ausländische Standorte ausgerollt werden.

## GRÜNE MOBILITÄT UND WÄRMEVERSORGUNG

Auch der Fuhrpark der FACC soll bis 2030 vollständig auf Hybrid- oder Elektromobilität umgerüstet werden. Aktuell besteht die Fuhrparkflotte des Konzerns aus 60 PKW. Davon sind 24 Verbrenner, 9 Hybrid und 27 Elektro. Damit hat FACC bereits etwa 60 Prozent auf Hybrid- bzw. Elektroantrieb umgestellt. Darüber hinaus unterstützt FACC die Mitarbeiter\*innen bei der Gründung von Fahrgemeinschaften mit einem Elektrofahrzeug. Die Raumheizung sowie die Lüftungswärme zur Klimatisierung der Produktionsbereiche werden bereits heute zu 98 Prozent aus erneuerbaren Quellen gespeist – etwa aus Geothermie oder Wärmerückgewinnung. Durch die Senkung des Temperaturniveaus der Wärmeverteilung (so liegt etwa die Rücklauftemperatur bei der Raumheizung unter 32 Grad Celsius) kann zudem bei den meisten thermischen Prozessen eine direkte Wärmerückgewinnung erfolgen, was sonst nur mithilfe von Wärmepumpensystemen möglich wäre.

## SAUBERER STROM

Seit dem ersten Quartal 2021 bezieht FACC an ihren Standorten in Österreich Strom ausschließlich aus Wasserkraft. Und schon seit vielen Jahren nutzt das Unternehmen Photovoltaik zur Versorgung mit Strom. 2019 etwa wurde auf dem



FACC Umwelt-Team

Dach von Werk 3.02 eine Photovoltaik-Anlage mit 200 kWp in Betrieb genommen. Der damit erzeugte Strom wird zu 99,2 Prozent am Standort selbst verbraucht. Im Rahmen ihrer Nachhaltigkeitsstrategie werden die Photovoltaikflächen bei FACC in den kommenden Jahren massiv erweitert. Für das Geschäftsjahr 2024 ist ein Anlagenausbau an allen österreichischen Standorten mit einer Leistung von etwa 4 MW geplant. Der Ausbau wird voraussichtlich im ersten Quartal 2024 abgeschlossen.

## STEIGENDE EFFIZIENZ SEIT JAHRZEHNEN

Ungeachtet der Ziele für die Zukunft kann FACC schon heute auf Erfolge in Sachen Klima- und Umweltschutz verweisen. Der energieintensivste Prozessschritt in der Produktion der FACC ist die Herstellung von Composite-Bauteilen in den Autoklaven. Hier werden die im Reinraum vorbereiteten Bauteile aus mit Harz vorimprägnierten Fasern bei hoher Temperatur und unter hohem Druck ausgehärtet. Seit ihrer Gründung im Jahr 1989 wuchs FACC kontinuierlich, und mit ihr auch der Energieverbrauch der Autoklaven und anderer Anlagen des Unternehmens. Dank einer Vielzahl an Effizienzsteigerungsmaßnahmen nahm der Energieverbrauch in Summe jedoch wesentlich weniger stark zu als die Betriebsleistung insgesamt.

# BISHER

Was wurde bisher getan:

Effizienzsteigerung mittels  
Prozessoptimierungen und  
Erhöhung der Auslastung

**-18,66%** Reduktion



**201,00**

MWh/M€

KJ 2022

**163,50**

MWh/M€

KJ 2023



**-93%** Reduktion



**216,34**

GRAMM CO<sub>2</sub>/kWh

Wärme aus Gas (linker Balken)

**14,00**

GRAMM CO<sub>2</sub>/kWh

Geothermie (rechter Balken)

FACC setzt bereits  
seit 2000 auf  
Geothermie, die  
nachhaltig wirkt.

# ZUKÜNFTIG

## Pläne zur Erreichung der Ziele:



**Nutzung Solarer**  
Energie zu Erreichung der  
notwendigen  
Prozesswärme



**Überbetriebliche**  
**Abwärmenutzung**  
Forschungsprojekt mit dem  
Wirtschaftspark  
Reichersberg und der  
Geothermie St. Martin



**Nutzen einer**  
**Wärmepumpe,**  
um die Prozesswärme  
erneut auf Prozesstemperatur  
zu bringen



**Thermoplast**  
vs.  
**Thermoset**



**Bio Gas**  
für Autoklaven



**Biobased Prepregs**



**Druckluftreduzierung**



# LANGLEBIGKEIT

von Produkten und  
Kreislaufwirtschaft

Um Flugzeugteile in Zukunft im Rahmen einer Kreislaufwirtschaft nutzen zu können, forscht FACC intensiv an neuen Verarbeitungs- und Produktionsprozessen. Denn auch wenn die Produkte der FACC meist viele Jahre lang genutzt werden, besteht das langfristige Ziel, diese bzw. deren Bestandteile nach Ende ihres Lebenszyklus wiederzuverwerten. Das Thema Kreislaufwirtschaft hat bei FACC in den letzten Jahren stark an Bedeutung gewonnen.



## Lebenszyklus- analysen

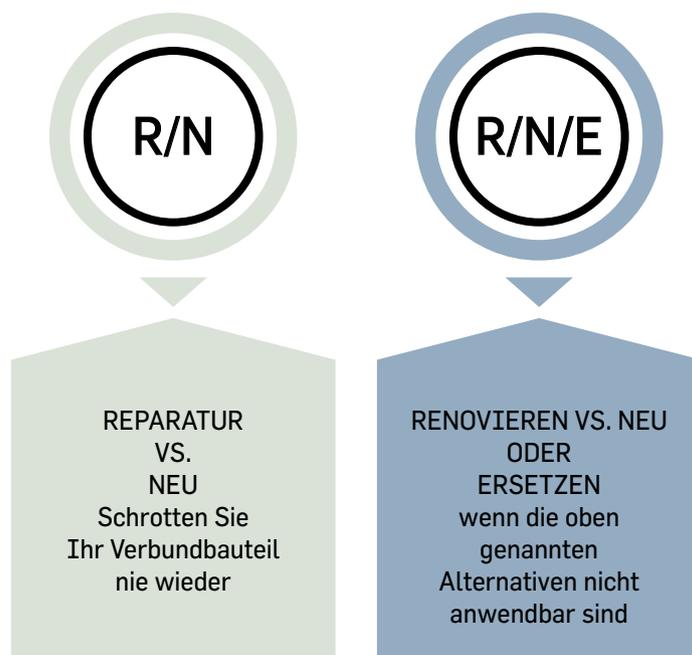
Im Zusammenhang mit der Lebensdauer eines Produkts fällt immer öfter der Begriff der Lebenszyklusanalyse. Er beschreibt die genaue Erhebung des Ressourcenverbrauchs und CO<sub>2</sub>-Ausstoßes, die durch ein Produkt von dessen Erzeugung bis zur Entsorgung anfallen. Eine solche Lebenszyklusanalyse startete FACC im vergangenen Jahr für den „Wing of Tomorrow“. Der Konzern arbeitet bei diesem Projekt gemeinsam mit Airbus an der Entwicklung eines Flugzeugflügels der nächsten Generation. Für die Lebenszyklusanalyse wurden sämtliche Prozessschritte (vom Zukauf von Rohstoffen und Vorprodukten bis zum Finishing) auf ihren CO<sub>2</sub>-Ausstoß und Materialverbrauch hin überprüft. FACC geht davon aus, dass in den kommenden Jahren immer mehr Anfragen in diese Richtung gestellt werden und schon bald eine Lebenszyklusanalyse für jedes neue Projekt erforderlich sein wird.

## Recycling von Carbonfasern

Mit dem Linzer Start-up-Unternehmen Carbon Cleanup startete FACC bereits erste Versuche, wie Carbonfasern effizient und wirtschaftlich recycelt werden können. Zur Klassifizierung des Materials werden Aufbereitungsanlagen und Sammelbehälter benutzt, die mit Kameras, Sensoren und einer entsprechenden Software ausgestattet sind. Auf diese Weise entstehen schließlich Kurzfasern in Form von Pellets, die in Spritzgussanlagen weiterverarbeitet oder für den 3D-Druck verwendet werden können – so etwa zur Produktion von Möbeln, Sonnenbrillen und vielem mehr.

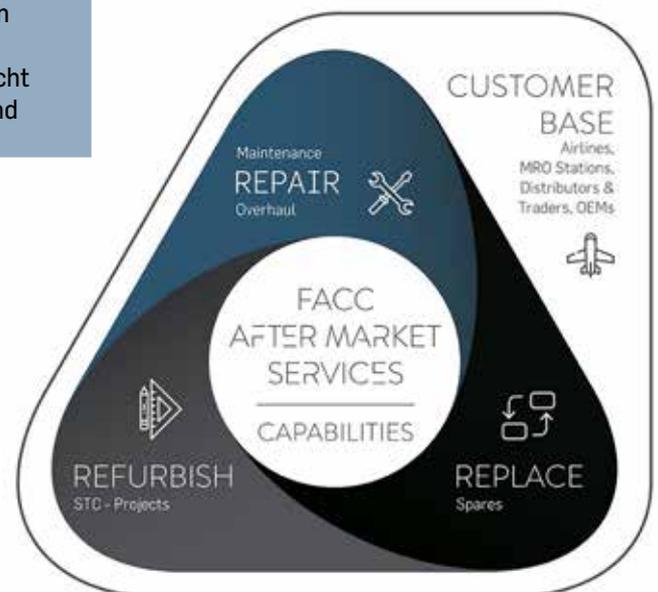
## Aftermarket-Services bedient den „Nachhaltigkeitstrend“

Unsere Mission im Bereich Aftermarket ist schnell erklärt:



Sollten die beiden vorherigen Alternativen definitiv nicht möglich sein, kommt es zu einem Austausch bzw. Ersatz. Damit versucht FACC, die ohnehin sehr langlebigen Flugzeugbauteile sogar noch länger im Lebenszyklus zu halten und den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck weiter zu verbessern.

Als die FACC 2018 mit dem Thema Aftermarket Services begann, standen die oben benannten Themen in einem waagrecht Verhältnis. Dem Gedanken der Nachhaltigkeit entsprechend aber wurde aus diesem Konstrukt ein vertikales. Das bedeutet, wir reparieren, wo immer es möglich ist; alternativ renovieren wir.



# Was ist eine ÖKOBILANZ/ LEBENSZYKLUS- ANALYSE?

Nachhaltige Entscheidungen zu treffen ist heute wichtiger denn je, und im Zusammenhang mit der Lebensdauer eines Produktes spielt der Begriff **Lifecycle Assessment (LCA)** bei FACC eine wichtige Rolle. Eine Ökobilanz bietet einen umfassenden Überblick über die Umweltauswirkungen eines Flugzeugs von der Produktion bis zur Entsorgung. Durch die Analyse verschiedener Phasen, einschließlich Rohstoffgewinnung, Herstellung, Transport, Ressourcenverbrauch und End-of-Life-Phase, helfen LCAs, Möglichkeiten für nachhaltige Praktiken und Ressourceneffizienz zu identifizieren. Auf dem Weg zur Minimierung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks konnte FACC im Jahr 2023 in Zusammenarbeit mit Partnern wie **Airbus und Embraer** relevante Projekte starten, die den Weg der Gewichtsreduzierung verfolgen und Lebenszyklusanalysen bereits in **frühen Designphasen** beinhalten.

## Was sind die Vorteile einer Ökobilanz/Lebenszyklusanalyse für FACC?

### **Ressourceneffizienz und Abfallreduzierung**

- Der Verbrauch von fossilen Rohstoffen soll reduziert werden.
- Energieverschwendung - Identifizierung von Bereichen, in denen der Einsatz von Materialien oder Energie reduziert werden kann - Kosteneinsparungen und Verbesserung der Effizienz

- Minimierung der Umweltauswirkungen der Abfallentsorgung in der Produktion - die Ökobilanz hilft bei der Ermittlung von Abfallmanagementstrategien wie z. B. Recycling oder Wiederverwendung.

### **Nachhaltiges Produktdesign**

- Die Kreislaufwirtschaft wird durch das Design vorangetrieben - Komponenten sollten von der ersten Entwurfsphase an für End-of-Life-Szenarien konzipiert werden. Genau dabei unterstützt eine LCA bei der Entscheidungsfindung noch vor der Markteinführung.

### **Soziale Verantwortung der Unternehmen**

- FACC geht einen Kompromiss mit der Gesellschaft ein, um die Umweltauswirkungen ihrer Produkte zu bewerten und zu minimieren.
- Ökobilanzen sind relevant für den jährlichen Nachhaltigkeitsbericht - Transparente Informationen für Stakeholder, Kunden und Investoren.

### **Einhaltung gesetzlicher Vorschriften**

- Durch die europäische Gesetzgebung muss FACC Scop3-Emissionen erfassen (CSRD, CBAM, CSDDD).
- Spezifisch vertragliche Anforderungen von einigen Kunden erfordern verpflichtende Lebenszyklusanalysen (LCA).

# BIOBASIERTE

## Prepregs und Thermoplaste

Die Mobilität der Zukunft basiert ganz entscheidend auf neuen Technologien und Materialien. FACC denkt hier über bestehende Horizonte hinaus: von der Entwicklung und vom Einsatz neuer Materialien bis hin zu nachhaltigeren, wirtschaftlicheren und effizienteren Fertigungstechnologien für Faserverbundbauteile.

Faserverbundbauteile im Interior-Bereich werden aus sogenannten Prepregs hergestellt, die auf Phenolen, unterschiedlichen Aldehyden und Formaldehyd basieren. **Im Bereich biobasierter Matrixsysteme setzt FACC auf eine innovative Idee:** die Verwendung von Abfällen aus der Zuckerrohr-Produktion. Denn neue und vor allem nachhaltige Lösungen erfordern auch neue Herangehensweisen bei der Fertigung von Cockpits, Flugzeugkabinen und Cargo-Bereichen.

Das neuartige Prepreg ist ein mit Harz vorimprägniertes Verstärkungsmaterial, das vor allem bei der Fertigung von Faserverbundbauteilen zum Einsatz kommt. Als Ausgangsmaterial wird Bagasse verwendet. Dabei handelt es sich um faserig gemahlene Rückstände aus der Zuckerherstellung, die nach dem Auspressen des Zuckerrohrs übrigbleiben und vielseitig verwendet werden können. So auch in der Aerospace- und Raumfahrtindustrie.

In der **Forschungs- und Technologieabteilung** der FACC wird gemeinsam mit Partnerunternehmen aus **Bagasse Polyfurfuryl-Alkohol (PFA)** gewonnen. Dieser wird in weiterer Folge in Harz umgewandelt und weist nur geringe Formaldehyd- und VOC-Anteile auf. Zusätzlich zu seinen umweltfreundlichen Eigenschaften besitzt PFA eine ausgezeichnete Temperatur- sowie Chemikalienbeständigkeit und ist darüber hinaus noch feuerhemmend. Bei der Herstellung von Produkten aus dem Bereich Cabin Interiors wird der Werkstoff in Autoklaven oder Pressen vernetzt und dadurch eine harte, robuste und bruchfeste Oberfläche geschaffen. Die Materialkosten für biobasierte Prepregs liegen auf einem vergleichbaren Niveau wie jene für

herkömmliche Materialien. Allerdings werden durch die verbesserte Oberflächenqualität wertvolle Prozesszeiten eingespart und die Fertigungskosten um rund 20 Prozent reduziert. Darüber hinaus zeichnen sich biobasierte Prepregs in der Produktion durch Unempfindlichkeit gegenüber Umwelteinflüssen aus: Schwankungen der Temperatur oder der Luftfeuchtigkeit haben keinerlei Auswirkungen auf eine optimale und effiziente Fertigung.

Mit der Entwicklung der neuartigen Materialmatrix setzt FACC einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung Nachhaltigkeit im Bereich Produktdesign. Im Juni 2022 stellte FACC nach intensiver Forschungsarbeit ihr neues Flugzeugkabinenkonzept mit biobasierten Prepregs auf der **Luftfahrtmesse AIX in Hamburg** vor. Auf Basis des aktuellen Entwicklungsstands sind weitere nationale und internationale Forschungsprojekte in Planung. Große OEMs wie Airbus zeigen hohes Interesse an neuen und vor allem nachhaltigen Verstärkungsmitteln und bestätigen damit, dass FACC in der Technologieentwicklung dem richtigen Weg folgt.

**Weitere Infos zum Thema Thermoplasten finden Sie auf Seite 41.**



Peter Glaser, Vice President Engineering Manager & Head of Design

# SMART MOBILITY

## FACC stellt Mitarbeitern E-Firmenflotte zur Verfügung

Den täglichen Arbeitsweg per E-Firmenauto zurücklegen: Die FACC bietet allen Mitarbeiter\*innen seit 2023 die Möglichkeit, für Fahrten von und zum Arbeitsplatz ein E-Auto der FACC zu nutzen. Mitarbeiter\*innen müssen dazu nur Fahrgemeinschaften ab 4 Personen bilden und erhalten anschließend ein E-Auto, das im Unternehmen kostenlos mit umweltschonendem Strom aus Wasserkraft geladen werden kann. Für 4 Personen wird ein VW ID.4 zur Verfügung gestellt, ab 7 Personen wird ein E-Bus angeschafft.

„Die Lebenshaltungskosten sind in letzter Zeit stark gestiegen – wir wollen mit unserer neuen *E-Auto* Flotte unsere Mitarbeiter\*innen unterstützen und dazu beitragen, die *Fahrtkosten* zu *reduzieren*. Gleichzeitig *ENTLASTEN* wir damit auch die Umwelt: Mit jedem gefahrenen Kilometer wird der *CO<sub>2</sub>-Ausstoß* reduziert und gleichzeitig das *Verkehrsaufkommen* in der Region signifikant *reduziert*.“

Robert Machtlinger,  
CEO FACC

## NUTZUNG AUCH AM WOCHENENDE

Das neue Smart Mobility Projekt wurde allen Mitarbeiter\*innen auf der Weihnachtsfeier 2022 als vorzeitiges Weihnachtsgeschenk vorgestellt und stößt intern bereits auf sehr großen Anklang. Die Fahrzeuge können von den Mitgliedern der jeweiligen Fahrgemeinschaften auch am Wochenende für private Ausflüge oder sonstige Fahrten genutzt werden – für den nötigen Strom sorgt ebenfalls die FACC. Die benötigte Energie für die neue E-Flotte wird über die hauseigene Photovoltaik-Anlage hergestellt. Der Privatanteil für die Nutzung der Flotte beträgt lediglich 20 € bei Nutzung eines Busses bzw. 30 € pro Monat bei Inanspruchnahme eines ID.4 – in Relation zu den eingesparten Treibstoffkosten ein minimaler Anteil.

## EIGENE APP ZUM FINDEN VON FAHRGEMEINSCHAFTEN

Das Unternehmen arbeitet an einer eigenen Smart Mobility App, bei der sich die rund 3.000 Mitarbeiter\*innen registrieren können, um Kolleg\*innen in der Nähe ihres Wohnortes zu finden, die ebenfalls Interesse an einer Fahrgemeinschaft haben. Damit wird das Finden einer Fahrgemeinschaft wesentlich erleichtert.



Für Fahrten von und zum Arbeitsplatz stellt die FACC ihren Mitarbeiter\*innen E-Autos zur Verfügung. Damit setzt die FACC einen starken Impuls für mehr Nachhaltigkeit und trägt dazu bei, die Fahrtkosten stark zu reduzieren.

## NACHHALTIGKEITSINITIATIVEN DER FACC

Das Smart Mobility Projekt ist Teil einer großen Nachhaltigkeitsoffensive der FACC:

- **Bereits im Mai 2021 wurde eine Jobrad-Aktion gestartet, bei der Mitarbeiter\*innen Fahrräder und E-Bikes zu stark vergünstigten Konditionen angeboten werden.** Man sucht sich einfach selbst beim Händler ein Fahrrad aus, alles Weitere erledigt die FACC, die das Fahrrad least und anschließend zur Verfügung stellt.
- **Bis zum Jahr 2040 wird die gesamte Produktion des Unternehmens CO<sub>2</sub>-neutral sein.** Dafür wird an vielen großen und kleinen Schrauben gedreht: Schon jetzt setzt die FACC bei der Raumwärme zu 100% auf Geothermie sowie Wärmerückgewinnung und nutzt neben einer hauseigenen PV-Anlage ausschließlich Strom aus Wasserkraft. Zur Beleuchtung wird auf stromsparende LEDs zurückgegriffen.
- **Mit ultraleichten Materialien aus nachwachsenden Rohstoffen trägt die FACC dazu bei, die CO<sub>2</sub>-Emissionen von Flugzeugen drastisch zu reduzieren.** Dazu wurde im Rahmen einer langjährigen Forschung ein neues Leichtbaumaterial entwickelt, das auf Zuckerrohr basiert und sich aufgrund seiner Eigenschaften gut für den Einsatz in der Luftfahrt eignet. Die Oberfläche dieses neuen Werkstoffes ist nicht nur äußerst robust, sondern auch hitze- und chemikalienbeständig und könnte schon bald im Innenraum von modernen Flugzeugen zur Anwendung kommen.

Unsere Logistik stellt vor:

# GREENI

Packaging

Innovationen für mehr Nachhaltigkeit sind im Fokus der FACC. Unsere Logistik hat mit „Green Packaging“ ein neues Verpackungskonzept entwickelt, bei dem Umweltschutz ganz groß geschrieben wird.

Als Luft- und Raumfahrtunternehmen mit einer Exportquote von 100% hat unsere Logistik – und damit auch die Verpackung – einen wichtigen Stellenwert im Unternehmen: Tausende Flugzeugteile müssen monatlich sicher verpackt werden – aufgrund des hohen Transportvolumens der FACC haben Optimierungen hier einen großen Hebel. Mit einem neuen und nachhaltigen Verpackungskonzept hat unser Logistik-Team nun einen weiteren großen Schritt gesetzt. Das Ziel: Bis 2040 eine CO<sub>2</sub>-neutrale Fertigung zu werden.

**Unsere Logistik setzt ab sofort auf nachhaltige Verpackung:** Bei kleineren Teilen werden nur noch Verpackungen und Füllmaterial aus recyceltem Karton verwendet – ohne Einsatz von Kunststoff. Bei größeren Verpackungseinheiten für Lieferungen nach Übersee und komplexen Systemen, die zusätzliches Füllmaterial benötigen, wird selbst eine Luftpolsterfolie aus nachhaltigem Material bei FACC hergestellt. Diese besteht aus 40% recyceltem Material und wird zu 100% CO<sub>2</sub>-neutral produziert. Wesentlich ist auch, dass das Aufblasen der Folie mit Luft erst vor Ort geschieht: Beim Transport der Folie wird rund 25-mal weniger Platz benötigt als zuvor. Alleine dadurch werden pro Jahr 30 LKW-Fahrten eingespart. Insgesamt beträgt die CO<sub>2</sub>-Einsparung rund 40 Tonnen. Das entspricht dem Verbrauch von rund 20 Einfamilienhäusern pro Jahr.

Die Folie wurde von unserer Logistik eigens für den Einsatz in der Luftfahrt getestet und zertifiziert. Zwei neu angeschaffte Maschinen versorgen die Logistik in Zukunft mit dem nachhaltigen Verpackungsmaterial. Seit drei Jahren greifen wir bei FACC beim Transport zudem auf nachhaltige Öko-Liner zurück.

## NACHHALTIGKEIT TRIFFT AUF EFFIZIENZ UND ERGONOMIE AM ARBEITSPLATZ

„Mehr Nachhaltigkeit heißt im besten Fall auch mehr Effizienz“, zeigt sich CEO Robert Machtlinger beeindruckt von den Optimierungen in der Logistik: „Wir haben durch die gesetzten Maßnahmen nicht nur unseren ökologischen Fußabdruck minimiert, sondern auch Kosten eingespart. Und – was ganz wichtig ist – durch eine Neugestaltung des Packtisches für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Ergonomie am Arbeitsplatz stark erhöht.“

Durch den perfekt auf die menschlichen Bedürfnisse und Arbeitsabläufe abgestimmten Packtisch wird eine deutliche Entlastung des Muskel- und Skelettsystems erzielt. Auch der Verpackungsaufwand am neuen Packtisch konnte durch eine Verbesserung der Abläufe um die Hälfte reduziert werden – bei rund 100.000 m<sup>2</sup> benötigtem Karton pro Jahr eine signifikante Einsparung.

## VOLLE TRANSPARENZ

Die gesamte CO<sub>2</sub>-Einsparung, die unsere Logistik dank der neuen, grünen Verpackung sowie der nachhaltigen Öko-Liner in den letzten drei Jahren erreichen konnte, beträgt über 400 Tonnen. Durch einen auf jeder Verpackung aufgedruckten QR-Code können unsere Kunden auf unserer Website die gesamte CO<sub>2</sub>-Einsparung zentral abrufen. Auch das Verpackungsdesign selbst wurde überarbeitet und es wurde ein neues Logo für die Grüne Logistik entwickelt.



## Review FACC Experts

### Was sagen unsere Logistik-Experten zum „GREEN PACKAGING“?

„Mit der Übernahme der Verpackungsleistung durch FACC haben wir viele Möglichkeiten bekommen, die Versandlogistik aktiv zu gestalten - dazu muss in diesen Zeiten auch das Thema Nachhaltigkeit gehören.“

**Gernot Valentin**  
Director Exports & Customs

„Wir sehen im Thema ‚Nachhaltig Verpacken‘ noch sehr viel Potenzial in unserem Bereich und freuen uns, mit der ersten Phase den richtigen Weg für die Zukunft eingeschlagen zu haben.“

**Mario Einheller**  
Expert Packaging

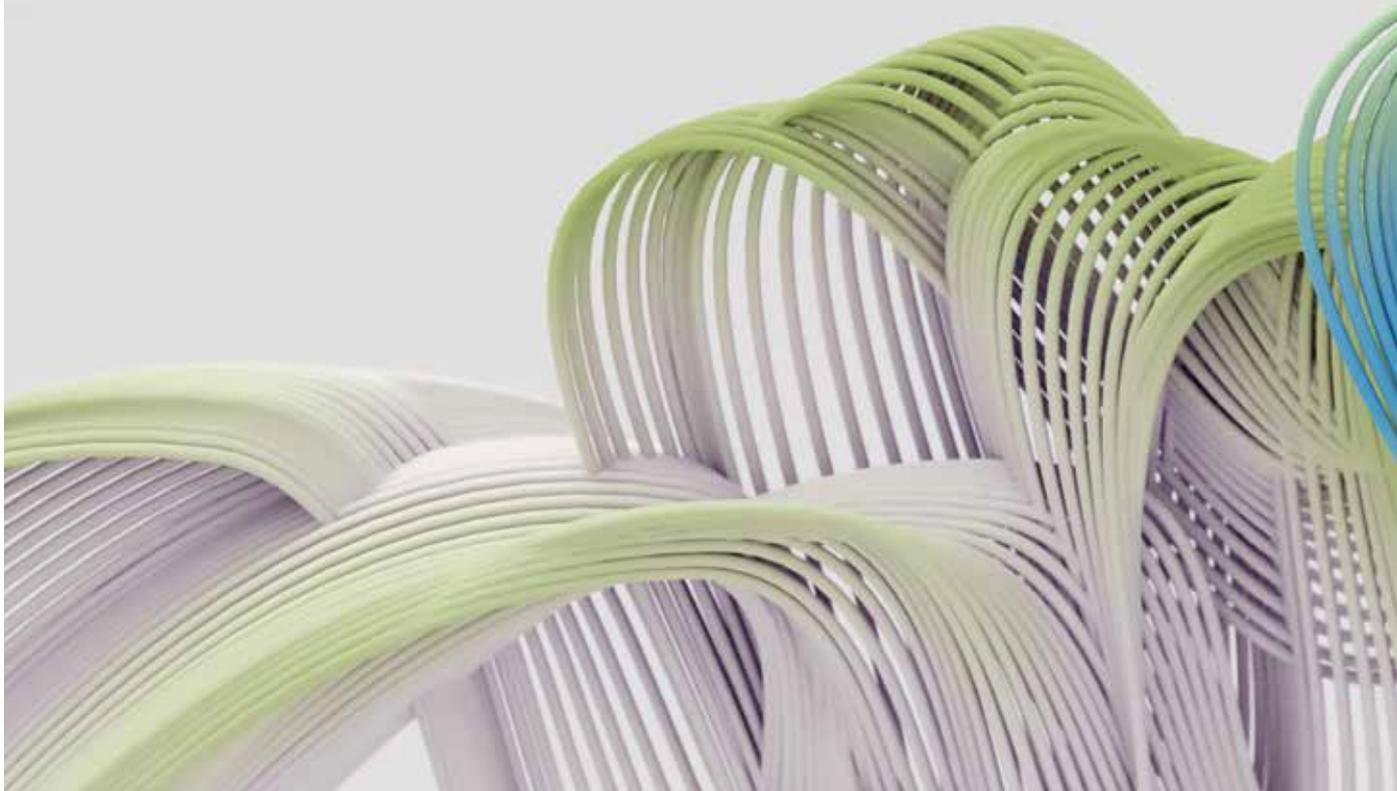
„Bei unserer neuen Schnellpackstation verpacken wir nicht nur nachhaltig, sondern reduzieren unsere Durchlaufzeiten bei kleinen Packstücken deutlich – ein klares Win/Win!“

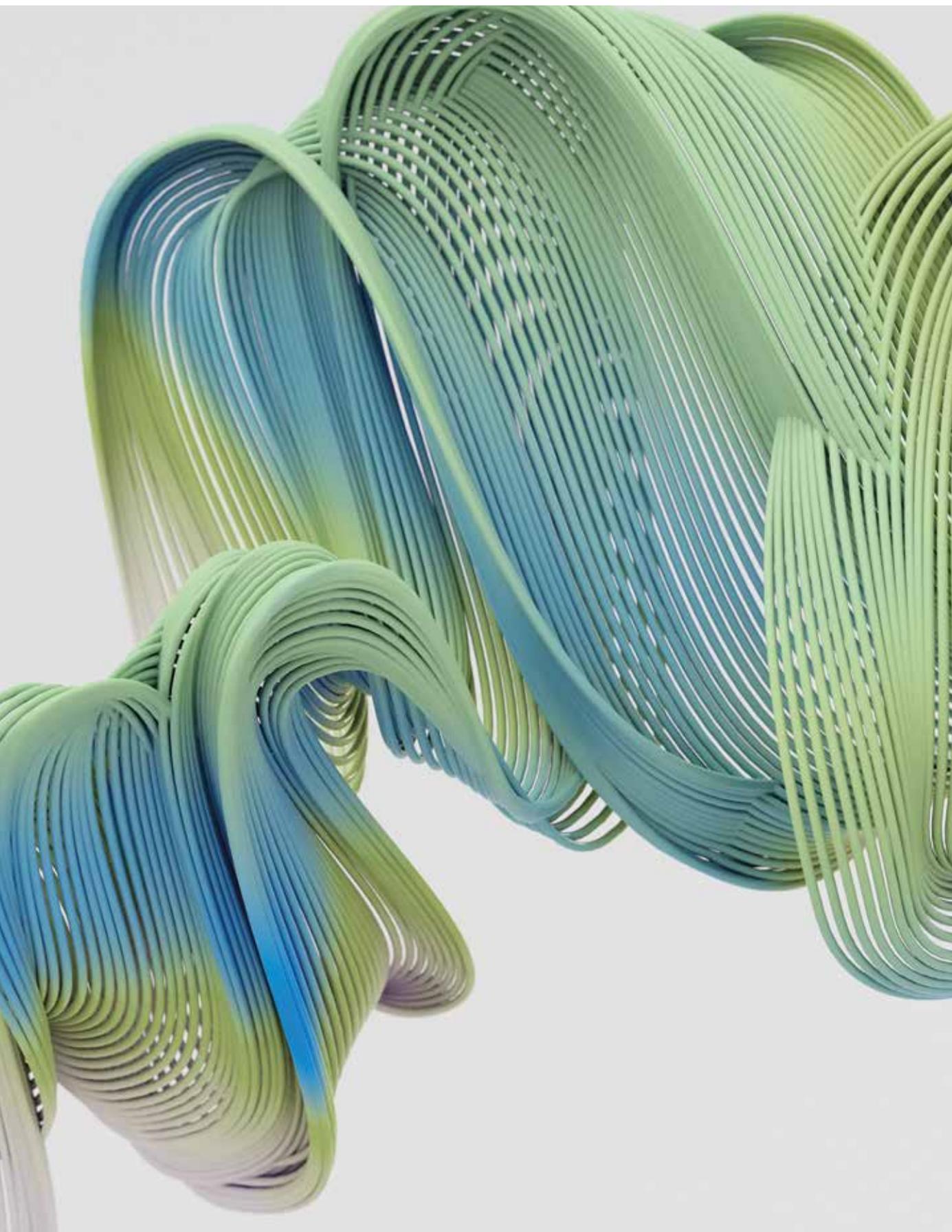
**Stefan Sinzinger**  
Group Leader Packaging



SOZIALE  
STRATEGIE  
& NEWS

---





# 1. MITARBEITER \*INNEN

Zum Stichtag 31. Dezember 2023 betrug der Mitarbeiterstand des FACC-Konzerns 3.456 Vollzeit-äquivalente (FTE; Vorjahr: 2.919 FTE). In Österreich waren zum 31. Dezember 2023 2.851 FTE beschäftigt. Dies entspricht rund 82,5 Prozent der gesamten Belegschaft des Konzerns.

Die Internationalität von FACC spiegelt sich auch in der Mitarbeiter\*innenstruktur wider. An den österreichischen Standorten sind Staatsangehörige aus 50 Nationen aller Kontinente beschäftigt. 48 % der Belegschaft besitzen die österreichische Staatsbürgerschaft, 14 % kommen aus Deutschland. Der Anteil von **Frauen** an der Gesamtbelegschaft befindet sich mit **32 %** für ein Technologieunternehmen weiterhin auf hohem Niveau. Besonders erfreulich ist auch der Frauenanteil von **43 % in der Lehrlingsausbildung** von FACC.

## 1.1. MOTIVATION UND GESUNDHEIT

### FACC als Vorreiterin bei Mitarbeiter\*innen-Zufriedenheit

Eine motivierte Belegschaft ist in Zeiten des Arbeitskräftemangels unerlässlich. FACC bietet deshalb mit dem neuen LIFE Program eine Fülle von Maßnahmen:

#### Vital LIFE

Vielfältige Aktivitäten zur **Gesundheitsförderung** – unter anderem mit Impfaktionen, Gesundheitsvorsorge im Rahmen von Blutspendeaktionen oder Fitnessvideos.

#### Career LIFE

Die Entwicklung von Mitarbeiter\*innen wird gefördert. So bietet das Programm der Expertenkarriere **Weiterentwicklungsmöglichkeiten** für Expert\*innen abseits der klassischen Managementkarriere.

#### Green LIFE

Thema Nachhaltigkeit: Neben **E-Firmenautos** und **E-Bussen** für Fahrgemeinschaften und einer Second Hand Verkaufsplattform können auch

**Fahrräder oder E-Bikes** von den Mitarbeiter\*innen steuerlich vorteilhaft geleast werden. Die Gründung einer Fahrgemeinschaft wird durch die gratis Mitfahr-App Twogo erleichtert.

#### Family LIFE

Für die Vereinbarkeit von Job und Familie: ganzjährige **Kinderbetreuungsplätze** in den **FACC Kids Clubs** St. Martin und Ried im Innkreis, Elternteilzeit, Pflegekarenz, Papamonat und freier Geburtstag. Weiters: flexible Gleitzeitregelung, Möglichkeit zur Einarbeitung von Fenstertagen, bis zu zehn Gleittage, bis zu 15 Gleit-Freitage sowie eine flexible Homeoffice-Regelung.

#### Social LIFE

Erfolge wollen gefeiert werden: mit dem **Team-Award Leonardo**, der jährlich besondere Teamleistungen auszeichnet, und mit Mitarbeitererevents wie z. B. Weihnachtsfeier, Familienfest, Pausenbereichen und Kantinen.

## 1.2. PERSONALENTWICKLUNG UND –FÖRDERUNG

### Academy

Investitionen in umfassende berufsbegleitende Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten sind ein wesentlicher Faktor für den Unternehmenserfolg von FACC. Drehscheibe dafür ist die FACC Academy, die 2023 in Summe 544 interne Trainings – teilweise als E-Learning – organisierte, an denen 5.307 Beschäftigte teilnahmen. Weitere Angebote: „Competence Assessment Part 145“, „Cyber Security Awareness Training“ und „Environmental Compliance Refresher“. Die Lerneinheiten können direkt am Arbeitsplatz über das SAP-System von FACC absolviert werden.



Martina Hamedinger, Vice President Human Resources - VP HR

### Entwicklungspfade

Know-how und Talente der Crew sollen möglichst gut eingebracht und angewendet werden. Die Qualifikationen und Stärken der Mitarbeiter\*innen werden in drei Entwicklungswegen gebündelt:

#### Management-Laufbahn:

Hier kommt es vor allem auf die Führungsqualitäten, das proaktive strategische Denken, die Breite des Handlungsspielraums und den Impact auf den betriebswirtschaftlichen Erfolg an.

#### Experten-Laufbahn:

Ein hohes Maß an Expertise, Fachwissen, Erfahrung, Eigenständigkeit und Verantwortung im jeweiligen Fachgebiet zeichnet Mitarbeiter\*innen in diesem Bereich aus.

#### Projekt-Laufbahn:

Die Bedeutung und Größe des Projekts sowie die Rolle, die man im Projekt einnimmt, stehen hier genauso im Vordergrund wie Organisationstalent und Flexibilität.

### Employer Branding

Neue Projekte im Bereich Urban Air Mobility und Space erfordern neue Talente, die FACC mit vielfältigen Maßnahmen gewinnen will. Der Fokus lag vor allem auf dem Recruiting im Produktionsbereich. Im Bereich Social Media kamen Video-Kampagnen auf Plattformen wie TikTok zum Einsatz. Im März fanden "Die lange Nacht der Lehre" und ein Open House statt, bei dem sich rund 400 Besucher\*innen

im Rahmen von Führungen durch ein Produktionswerk Einblick in die FACC Welt verschaffen konnten und so die Präsenz von FACC als lokaler Arbeitgeber gefestigt werden konnte. Mit der „FACC Future Crew“ (Lehrlinge) setzt FACC langfristig auf Nachwuchs. Um in diesem umkämpften Markt zu bestehen, bietet FACC bewährte Anreize wie sieben Wochen Urlaub, Gratismittagessen und Prämien für erfolgreiche Berufsschulabschlüsse für Lehrlinge.

Das Masterprogramm für Studierende bietet Masterstudenten flexible Arbeitszeiten und somit die Möglichkeit, Praxiserfahrung in der Luft- und Raumfahrt zu erlangen und eine enge Verbindung mit FACC aufzubauen. FACC konnte die Kooperation mit Schulen weiter ausbauen und zwei neuen Schulklassen eine Patenschaft anbieten. Im Rahmen des Projektes FACC HELD Drohne werden Schüler\*innen der HTL Ried, HTL Andorf, HTL Braunau und HTL Vöcklabruck eingeladen, eine Paketdrohne zu entwickeln und zu produzieren. Das Projekt beinhaltet zwei Praktika für die Schüler\*innen sowie die Möglichkeit einer Diplomarbeit. Im Frühjahr 2026 soll der Testflug der Drohne stattfinden.

## 1.3. GLOBAL FAMILY

Als internationales Unternehmen mit einer Belegschaft aus 50 Ländern legt FACC besonderen Wert auf gelebte Interkulturalität. Um die gute Zusammenarbeit zu gewährleisten, absolviert ein großer Teil von ihnen Sprachtrainings sowie Trainings rund



Mitfahr-App twogo

um das Thema Interkulturalität. Im Rahmen von „International Cafés“ und dem Verein "Initiative Lebensraum Innviertel" findet ein reger Erfahrungsaustausch mit Kolleg\*innen statt.

## 1.4. INTERNE NACHWUCHSVORSORGE

Hohen Stellenwert genießt bei FACC die Lehrlingsausbildung mit neusten Technologien und Anlagen, wie das Gütesiegel „Staatlich ausgezeichnete Ausbildungsbetrieb“ beweist. Mit Ende 2023 standen hier 39 Lehrlinge in Berufsbildern wie Konstruktion, Metalltechnik mit Hauptmodul Zerspanungstechnik, Kunststoffverfahrenstechnik, Kunststofftechnik, Prozesstechnik, IT-Systemtechnik, Applikationsentwicklung - Coding und Einkauf in Ausbildung.

## 1.5. FACC-STIPENDIUM

2019 wurde im Studienzweig „Leichtbau- und Composite-Werkstoffe“ an der FH Wels erstmals ein FACC-Stipendium im Gesamtwert von rund 100.000 EUR vergeben. FACC übernimmt die Studiengebühren, bietet Praktika in ihren eigenen Werken, die Betreuung durch kompetente Mitarbeiter\*innen von FACC sowie die Teilnahme an Trainings und zahlreiche weitere Benefits an.

## 1.6. DIVERSITY

Die Vielfalt von 50 Nationen bringt eine Fülle von unterschiedlichen Perspektiven und Anforderungen

mit sich. Ein Fokus auf die Aspekte des lebensphasengerechten Arbeitens ermöglicht nicht nur Vielfalt in der Belegschaft, sondern eröffnet gleichzeitig Chancen für Wachstum in Zeiten des Fachkräftemangels.

### Jobsharing

In den letzten zwei Jahren hat sich die Zahl der unterschiedlichen Arbeitszeitmodelle bei FACC verdreifacht: Im Vordergrund stehen Flexibilität für die Beschäftigten sowie neue Ansätze, die es auch Teilzeitbeschäftigten ermöglichen, Führungspositionen zu übernehmen. So werden beim Jobsharing für Quer- bzw. Umsteiger\*innen, Karenzrückkehrer\*innen oder Personen in Weiterbildung hochflexible Möglichkeiten der Arbeitszeitgestaltung angeboten.

### Frauenförderung

Das HTLerinnen-Mentoring-Programm bietet Schüler\*innen der 4. Klassen der HTLs Andorf, Braunau und Wels einen FACC-internen Mentor, ein Sommer-Praktikum sowie die Möglichkeit einer Diplomarbeit.

### Wings for Women

Ziel dieses Netzwerkes ist die Förderung der Chancengleichheit, Female Empowerment und die Steigerung der Frauenquote in Führungspositionen. Die Veranstaltungen bieten mit Workshops und Networking Impulse zur Förderung von Frauen. Diese Maßnahmen tragen zur Entwicklung einer vielfältigen und inklusiven Unternehmenskultur bei und stärken nachhaltig die Innovationskraft und den Erfolg auf globaler Ebene.



Von links nach rechts: Maria Schwendinger, Kristina Danninger, Sabine Lenzbauer (Präsidentin FACC Wings for Women), Martina Hamedinger, Martina Thöress-Kofler, Barbara Zisch, Fotocredit: Catherine Roider

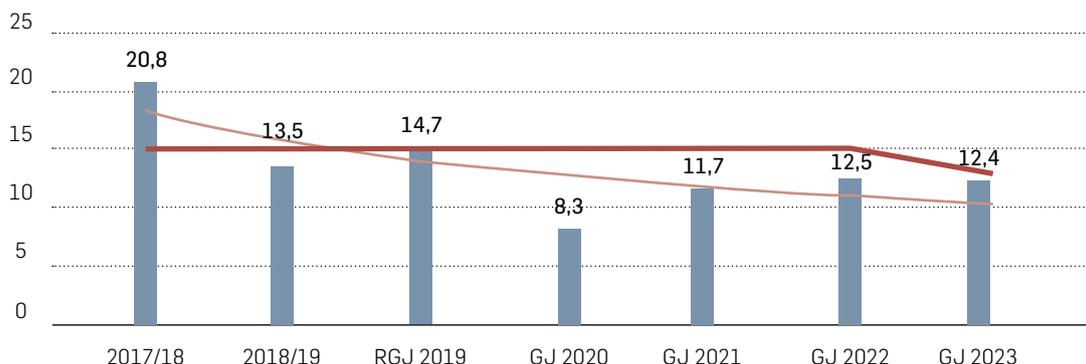
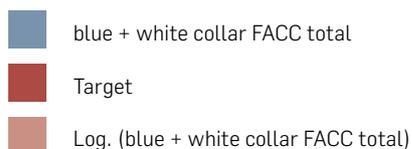
# ARBEITSSICHERHEIT & Gesundheitsschutz

Die nach ISO 45001 zertifizierte FACC erreichte im Geschäftsjahr 2023 eine Lost Time Injury Frequency Rate (LTIFR) von 12,4. Nach einem Wert von 12,5 im Geschäftsjahr 2022 war das Ziel für 2023 eine LTIFR von 12. Dieses Ziel wurde leider knapp verfehlt, aber FACC setzt sich im Bereich Arbeitssicherheit hohe Ziele und ist zuversichtlich, diese im Geschäftsjahr 2024 zu erreichen.

Die Ursachen werden genau analysiert und seitens FACC wird durch einen hohen **Trainings- und Schulungsaufwand** an einer kontinuierlichen Verbesserung der **Arbeitsroutine und Sicherheit** gearbeitet. So wurde in ein **neues Trainingscenter** investiert, um das Onboarding neuer Mitarbeiter\*innen und Mitarbeiter\*innen laufend zu verbessern und auch der Internationalisierung der Belegschaft verstärkt Rechnung zu tragen.

Neu eingeführt wurden außerdem konzernweit Sicherheitsvideos, worin Mitarbeiter\*innen die korrekte Anwendung des Hautschutzes sowie richtiges Verhalten im internen Werksverkehr vermittelt wird. Die Videos laufen auf den Bildschirmen am Shopfloor, sind multilingual gestaltet und somit für alle Mitarbeiter\*innen verständlich.

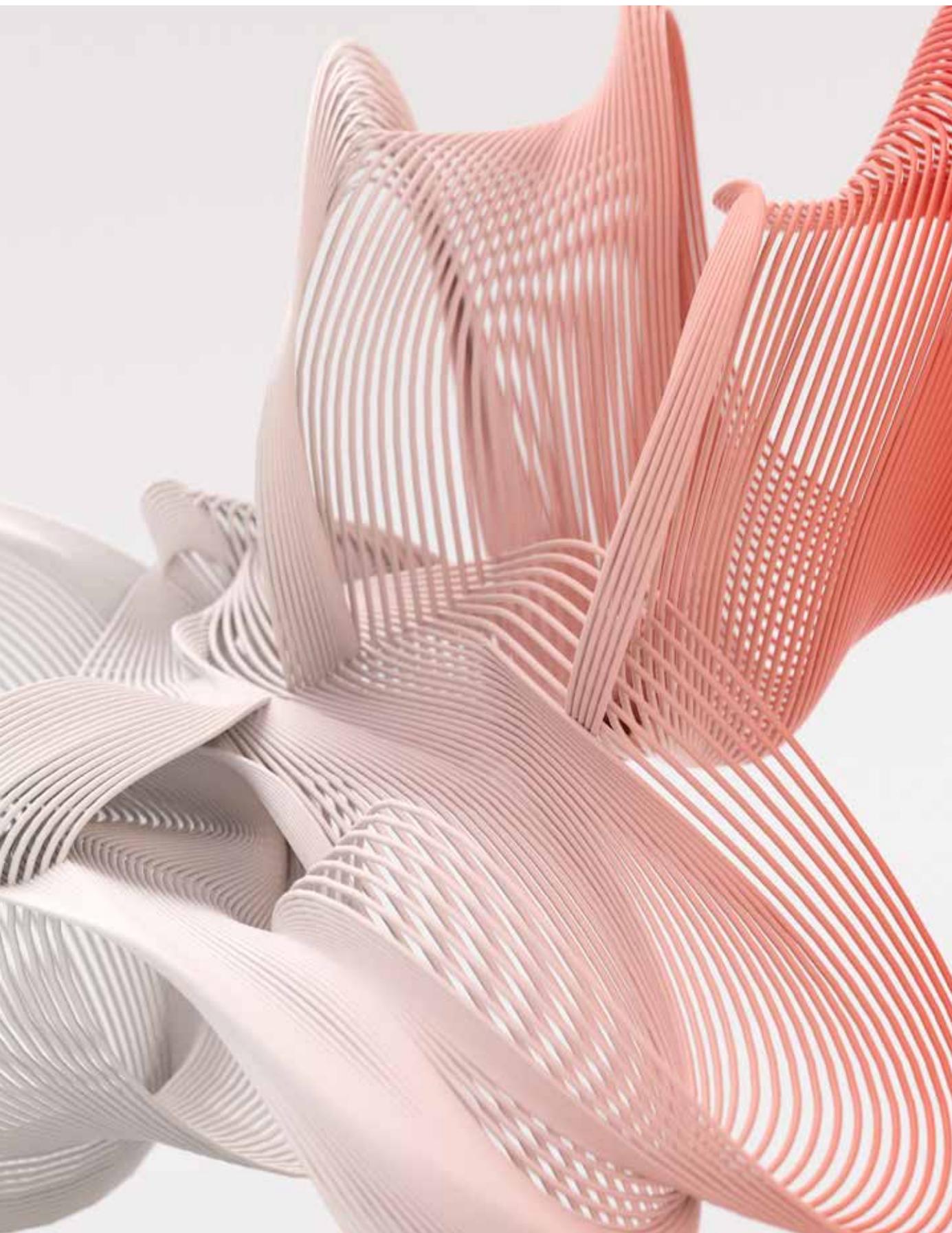
Etablierte Instrumente der Arbeitssicherheit und Unfallverhütung bei FACC sind Prozesse wie eine konzernweite Meldeplattform für Beinaheunfälle und unsichere Zustände, strukturierte Aufarbeitung und Maßnahmensetzung bei Arbeitsunfällen, Safety Walks mit einem Teilnehmerfeld von Mitarbeiter\*innen bis zum Vorstand und regelmäßige **Zero Accident Gate Meetings**, bei denen Maßnahmen von Führungskräften und Präventivfachkräften festgelegt und deren Umsetzung proaktiv überwacht werden.



# GOVERNANCE & NEWS

---





# GOOD GOVERNANCE

und Compliance



FACC verpflichtet alle Menschen und Organisationen, die für das Unternehmen tätig sind, festgelegte Werte und Verhaltensgrundsätze einzuhalten. Denn FACC bekennt sich zu ihrer Verantwortung gegenüber Gesellschaft und Umwelt, soweit sie in ihrem Entscheidungs- und Einflussbereich liegt. Ein essenzielles Instrument dafür ist der Code of Conduct der FACC. Er stellt das wohl wichtigste Governance Dokument eines Unternehmens, und somit auch der FACC, dar.

Neben den Themen **Korruption und Bestechung** sowie **menschenrechtlichen Belangen** (z. B. faire Arbeitsbedingungen) beinhaltet der Code of Conduct folgende Themen: allgemeines Verhalten,

Sicherheit und Gesundheitsschutz, Unternehmens-  
eigentum, Interessenkonflikte, Kartellverbot,  
Insiderinformation, Exportkontrolle, Umweltschutz  
und Qualitätspolitik. Ebenso fordert das Unterneh-  
men auch von seinen Kunden und Lieferant\*innen  
gewisse Werte und Verhaltensgrundsätze ein. Dies  
ist wichtig, denn FACC will Partner\*innen, welche  
die selben Werte und Grundsätze vertreten.

Der **Code of Conduct** ist für alle Mitarbeiter\*innen  
über das Intranet der FACC jederzeit greifbar und  
wird inhaltlich bereits beim FACC Welcome Training  
behandelt.

**Auch externen Interessierten steht der Code  
of Conduct auf der Unternehmenswebsite zum  
Download zur Verfügung.**

Bereits im Geschäftsjahr 2017/18 startete FACC  
eine **Kommunikationsinitiative**, um das Bewusst-  
sein für den Code of Conduct, aber auch Complian-  
ce im Allgemeinen zu stärken. Im Rahmen dieser  
Initiative wurde der Code of Conduct angepasst  
und allen Mitarbeiter\*innen des Konzerns in einer  
gesonderten Aussendung des Vorstands zur Kennt-  
nis gebracht.

Weiters werden seither in gesonderten Schulungen  
zu den übergeordneten Themen Compliance, Anti-  
korruption, Geschenkkannnahmen, Geldwäsche und  
Terrorismusprävention Exportkontrolle, Lieferket-  
tencompliance und Datenschutz geschult.

Die stetige Arbeit an Good Governance ist bei FACC  
eine Querschnittsdisziplin, an der die diversesten  
Organisationseinheiten wie Kommunikation, Legal,  
Business Strategy, Internal Audits, aber auch IT-  
Security und CSR beteiligt sind. Die Abteilung Legal  
ist dabei führend für den Code of Conduct ver-  
antwortlich und dient als zentrale Anlaufstelle für  
Compliance Fragen im Unternehmen.



Derik Zusann, General Counsel

## WHISTLEBLOWING-HOTLINE

Zusammenhalt, gegenseitiger Respekt, Vertrauen und ein professioneller Umgang untereinander sowie gegenüber Kunden spiegeln die Unternehmenswerte der FACC wider. Um diese Grundsätze noch stärker zu verankern, richtete FACC eine Whistleblowing-Hotline ein.

Die Whistleblowing-Hotline ist ein internes System, das es Meldenden ermöglicht, auf Verstöße gegen den Verhaltenskodex des Unternehmens hinzuweisen. Die Whistleblowerin bzw. der Whistleblower kann dabei auch völlig anonym bleiben, ist gesetzlich geschützt und kann Anliegen und Bedenken vertraulich weitergeben. Das System ist seit 15. Dezember 2021 aktiv und kann rund um die Uhr genutzt werden. Im vergangenen Geschäftsjahr gab es keine Meldungen.

## KONTAKT

Whistleblowing-Hotline  
E: [integrity@facc.com](mailto:integrity@facc.com)  
oder T: +43-59-616 3951

## EVALUIERUNG

Hier werden, bei Bedarf, konkrete Maßnahmen gesetzt und Aufgaben verteilt, welche zur Verbesserung der allgemeinen Compliance beitragen. Umgesetzt wird dies dann auf Divisions-Ebene und dementsprechend regelmäßig wieder kontrolliert. Darüber hinaus finden mittels des internen Compliance Systems laufend Self Assessments, Evaluierungen und Management-Reviews statt. Weitere Initiativen, die in den nächsten Jahren umgesetzt werden, umfassen etwa eine verpflichtende Selbstauskunft von Lieferant\*innen oder einen Abgleich des Einkaufsvolumens pro Land mit dem Korruptionsindex. Ein Update des Code of Conduct fand bereits statt. Good Governance – Maßnahmen gegen Bestechung, Korruption, wettbewerbswidriges Verhalten und Kartellabsprache werden regelmäßig überwacht, auditiert und geschult.

# LIEFERKETTE

## und ihre Auswirkungen

## Lieferkette und Lieferkettengesetz

Im vergangenen Geschäftsjahr vollzog FACC über 25.000 Import,- und Exportaktionen mit hundert verschiedenen Lieferant\*innen aus aller Welt.

Als Unternehmen ist FACC gefordert, sich mit ihren Lieferketten ganzheitlich – das heißt in wirtschaftlicher, ökologischer und sozialer Hinsicht – auseinanderzusetzen. Nachhaltigkeit endet nicht am eigenen Werkstor oder an der Bürotür. Die eigenen Einkaufsentscheidungen wirken über FACC hinaus: Werden Rohstoffe von Kindern abgebaut und wird bei deren Abbau die Umwelt belastet?

Welche Transportwege, welcher Energieverbrauch und welcher CO<sub>2</sub>-Ausstoß sind damit verbunden? Anders gesagt: Welchen tatsächlichen langfristigen Preis bezahlt das Unternehmen für seine Einkaufsentscheidungen, und welcher Anteil davon geht zu Lasten der Gesellschaft? Vor diesem Hintergrund beschäftigt sich der europäische Gesetzgeber aktuell mit einem einheitlichen Lieferkettengesetz.

Wie dieses Gesetz inhaltlich aussehen und wie Österreich dieses Gesetz umsetzen wird, wird sich in naher Zukunft herausstellen. Für FACC war die Diskussion auf europäischer Ebene jedenfalls mit ein Grund, sich selbst mit dem Thema Lieferkette genauer auseinanderzusetzen.

### Internes CSR-Rating der 250 Top-Lieferant\*innen bis 2023.

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2021 sendete FACC ihren 150 wichtigsten Lieferant\*innen einen CSR-Fragebogen. Das Dokument umfasst auf 17 Seiten zahlreiche Fragen mit wirtschaftlichem, ökologischem und sozialem Bezug: Hat die jeweilige Lieferant\*in einen Code of Conduct? Hält die Lieferant\*in Menschenrechte ein? Verfügt sie über ISO-Zertifizierungen zu den Themen Umwelt und

Arbeitssicherheit? Und viele mehr. Auf diese Weise konnte sich FACC ein gutes Bild über ihre Lieferkette verschaffen – ein Vorgriff auf die Ausarbeitung von Maßnahmen zur Erfüllung des angekündigten Lieferkettengesetzes. Rund 150 Lieferant\*innen wurden im Rahmen der Initiative bereits hinsichtlich ihrer CSR-Aktivitäten bewertet. Bis Ende 2023 sollen es 250 sein.

In den nächsten Jahren wird das Unternehmen ein solches Messinstrument für alle Lieferant\*innen einführen und dessen Ergebnisse in die Lieferantenbewertung miteinfließen lassen. Bereits vor Jahren verabschiedete FACC darüber hinaus einen Supplier Code of Conduct. Mit diesem Dokument verpflichten sich ihre Lieferant\*innen zusammen mit der Vertragsunterzeichnung zur Einhaltung aller Werte, Gesetze und Anforderungen, die FACC an eine nachhaltige Lieferkette stellt.

### Wirtschaftliche Auswirkungen

Durch die Corona-Pandemie wurden die globalen Lieferketten empfindlich gestört. Dabei sind offene und integrierte Märkte die Voraussetzung für ein effektives Funktionieren von Lieferketten. Doch geraten deren Mechanismen immer stärker unter Druck: durch externe Ereignisse, Markteingriffe und -manipulationen sowie geplante Unterbrechungen des Waren- und Dienstleistungsverkehrs. FACC hat die weltweite Gesamtsituation immer tagesaktuell im Blick. Expert\*innen, unter anderem aus den Abteilungen Einkauf und Risikomanagement, arbeiten intensiv daran, Risiken und Auswirkungen zu vermeiden bzw. zu minimieren. Eine Maßnahme der FACC besteht darin, ihre Lieferwege möglichst kurz zu halten. So stammen 60 Prozent der Lieferant\*innen des Unternehmens aus dem deutschsprachigen Raum.

## Ökologische Auswirkungen

Die Regionalisierung der Lieferkette kann helfen, Risiken der Globalisierung zu reduzieren und durch kurze Transportwege gleichzeitig Ressourcen und Energie zu sparen. Aus diesem Grund startete FACC ein Projekt zur Analyse des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks ihrer Standorte in Österreich. Dieser soll eine bessere Einschätzung der Scope-3-Emissionen ihrer Lieferkette ermöglichen.

Das langfristige Ziel der FACC besteht in der Erfassung und Bewertung aller Auswirkungen entlang der Lieferkette, um Rohstoff-, Energie- und Transportkosten besser steuern zu können.

## Soziale Auswirkungen

FACC ist bestrebt zu ermitteln, ob ihre Geschäftstätigkeit zu Menschenrechtsverletzungen führen könnte. Die Sorgfaltspflichten als Unternehmen erstrecken sich dabei auf die gesamte Lieferkette – vom Rohstoff bis zum verkaufsfertigen Produkt.

FACC muss Maßnahmen ergreifen, um Verstößen gegen grundlegende Menschenrechtsstandards vorzubeugen. Im eigenen Unternehmen und bei den unmittelbaren Zulieferbetrieben ist die Achtung der Menschenrechte sicherzustellen – etwa das Verbot von Zwangs- und Kinderarbeit sowie die Einhaltung international anerkannter Sozialstandards.

Bei mittelbaren Lieferant\*innen gilt die Sorgfaltspflicht nur anlassbezogen. Hier muss FACC nur dann Nachforschungen anstellen und aktiv werden, wenn konkrete Vorfälle bekannt werden, die auf Menschenrechtsverletzungen hindeuten.

FACC wählt ihre Lieferant\*innen sehr sorgfältig aus und stellt strenge Anforderungen an seine Partner\*innen, was die Einhaltung von Menschenrechts-



Von links: Patrick Doppler, FACC Manager CSR & Export Control; Sabine Lenzbauer, FACC Vice President Procurement; Thomas Baumgartner, zertifizierter Compliance Officer und Rechtsanwalt

standards betrifft. Auch hier werden die Forderungen der FACC über den Supplier Code of Conduct an die Lieferant\*innen weitergegeben.

## Verstöße gegen den Supplier Code of Conduct

Im vergangenen Geschäftsjahr konnte FACC keine Verstöße gegen den Supplier Code of Conduct betreffend die darin geforderten ökologischen und sozialen Standards feststellen. Die Einhaltung wird durch regelmäßige Lieferantenaudits – unter anderem auch vor Ort – gewährleistet.

Bei Verstößen ergreift FACC umgehend Abhilfemaßnahmen und beendet gegebenenfalls die Geschäftsbeziehung zu den entsprechenden Lieferant\*innen.

# WIRTSCHAFT- LICHE

## Verantwortung und Effekte in der Region

FACC bekennt sich zu ihren Produktionsstandorten in Österreich und Kroatien. Aus diesem Erkenntnis erwächst vielfältiger Mehrwert für die jeweilige Region, die gesamtwirtschaftlich vom Aufschwung, der durch die Arbeitsplätze, Investitionen und Einkaufsaktivitäten der FACC ausgelöst wird, profitiert. Auf diese Weise wird die Lebensqualität heutiger Bewohner\*innen und kommender Generationen langfristig verbessert. Aber auch FACC profitiert von ihrer regionale Verwurzelung:

Die Anziehungskraft des Unternehmens auf Facharbeiter\*innen sowie High Potentials und deren Familien stellt einen wichtigen Vorteil im Wettbewerb um die besten Arbeitskräfte dar. Der oberösterreichische Ort Reichersberg ist nicht nur der Standort des Werks 4 von FACC, sondern gehört auch zu den Gemeinden mit der höchsten Bonität Österreichs.<sup>1)</sup> Auch der Gemeinde St. Martin geht es wirtschaftlich gut – Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen werden ausgebaut, wodurch ein ideales Lebensumfeld für junge Familien entsteht. Durch das stabile und nachhaltige Wachstum der FACC wächst auch die gesamte Region konstant. Zulieferunternehmen wachsen parallel mit der positiven Entwicklung der FACC – es entstehen Leistungen und Produkte, die auch überregional bzw. über den Bedarf der FACC hinaus Abnehmer\*innen finden. FACC schafft also eine Win-win-Situation für die gesamte Region.

Geplant und errichtet wurde das Werk in enger Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer Institut. Im Werk wird nicht nur nach modernsten industriellen Standards produziert. Es verfolgt auch ein Konzept, in dem Skalierung jederzeit möglich ist. Sowohl innen als auch außen sind die Werksgebäude modular aufgebaut und können damit mit relativ wenig Aufwand an steigende Volumina angepasst werden. Die Planung für zwei weitere Ausbaustufen des Standorts wurde bereits gestartet: In den kommenden Jahren sollen die Produktionsflächen in zwei Schritten verdreifacht werden. Damit befindet sich Werk 6 schon kurz nach seiner Eröffnung auf einem steilen Wachstumskurs, von dem auch die Region Jakovljanska profitieren dürfte.

FACC fördert die Standortqualität durch:

- Grenzüberschreitende Schaffung von Arbeitsplätzen (derzeit beschäftigt FACC mehr als 350 Mitarbeiter\*innen aus dem benachbarten deutschen Bundesland Bayern)
- Strategische Raum- und Themenentwicklung („Composite Valley“ Ried und Innviertel)
- Standortinvestitionen: Seit 2010 investierte FACC in Summe mehr als 500 Mio. EUR in ihre oberösterreichischen Standorte. In den kommenden Jahren soll auch weiterhin kontinuierlich in die heimischen Werke investiert werden.
- Projektspezifische Investitionen: Kauf von Werkzeugen u. a. bei regionalen Hersteller\*innen, bei denen dadurch lokale Wertschöpfung entsteht

Unterstützung der regionalen  
Ausbildungsmöglichkeiten

FACC will junge Leute zu einer Karriere im Bereich Technik motivieren und ihrem beruflichen Interesse eine Heimat geben. Ried im Innkreis hatte bis vor 20 Jahren keine Höhere Technische Lehranstalt (HTL), seit 14 Jahren gibt es nun HTL-Absolvent\*innen, von denen etwa 50 Prozent ein Studium beginnen und 50 Prozent einen Arbeitsplatz in der regionalen Industrie annehmen. FACC unterstützte das Projekt HTL Ried von Beginn an und ist auch im Vorstand des Fördervereins der Schule vertreten.

Intensive Zusammenarbeit mit  
Ausbildungsstätten

- Fachliche Kooperationen mit Ausbildungsstätten (z. B. HTL Ried) und Lehrgängen (z. B. FH Wels, Johannes Kepler Universität Linz, Linz Institute of Technology)
- Unterstützung von Stiftungsprofessuren
- Förderungen für Forschungseinheiten
- Entscheidungen über die Zusammenarbeit mit Ausbildungsstätten trifft der Vorstand gemeinsam mit Personalleiter\*innen.

<sup>1)</sup> „Zeitschrift „public“, in Zusammenarbeit mit dem KDZ (Zentrum für Verwaltungsforschung)“

# IMPORT-

## und Exportkontrolle

### KONTAKT

E: [tradelaw.compliance@facc.com](mailto:tradelaw.compliance@facc.com)

Aufgrund ihrer spezifischen Geschäftstätigkeit unterliegt FACC internationalen Regularien zur Exportkontrolle. Diese stellen sicher, dass ausschließlich mit Organisationen und Personen zusammengearbeitet wird, mit denen dies auch zulässig ist.

- 1. Sanktionen:** Geschäftspartner\*innen werden auf Basis aktueller weltweiter Sanktionslisten gefiltert.
- 2. Embargoprüfung:** Wird ein Hinweis auf einen Bestimmungsort in einem Embargoland gefunden, erfolgt ein automatisch generierter Sperrhinweis, der im Anschluss manuell geprüft wird.
- 3. Dual-Use-Güter:** Werden Produkte nach EU-Recht oder US-amerikanischem Exportkontrollrecht als Dual-Use-Güter – also als sowohl für den zivilen als auch für den militärischen Einsatz verwendbar – klassifiziert, erfolgen ebenfalls Sperrsignale, die im Einzelfall spezifisch geprüft werden.
- 4. ITAR-Güter:** Dies sind Güter, die im Rahmen von Exportkontrollen besonders eingehend überprüft werden, da sie den US-amerikanischen Regularien in Bezug auf Rüstungsgüter, den International Traffic in Arms Regulations (ITAR), unterliegen. Aufgrund der strikten Kontrollen und der damit einhergehenden hohen Strafandrohungen durch die entsprechenden US-Behörden bestehen hier Export-Compliance-Risiken. FACC achtet deshalb darauf, generell keine ITAR-Güter mehr zuzukaufen (ITARFree Compliance Plan).
- 5. Exportlizenzen:** Wenn es der Export von Teilen oder Gütern erfordert, werden bei den zuständigen Behörden Exportlizenzen beantragt.

Alle diese Punkte werden ständig überwacht und in optimierter Form laufend an die sich stetig weiterentwickelnde internationale Gesetzgebung angepasst. FACC ist es Anliegen und Verpflichtung zugleich, Verträge, Anforderungen, Gesetze und Verordnungen, aber auch Kundenspezifikationen

und -normen stets lückenlos zu erfüllen. Rechts- und Vertragskonformität stehen dabei ebenso im Fokus wie die dauerhafte Sicherheit der hergestellten und an Kunden gelieferten Bauteile.

Ein Bauteil der FACC soll zu keinem Zeitpunkt zur Ursache für Flugsicherheitszwischenfälle oder -unfälle werden. Dieses anspruchsvolle Ziel wurde bis dato erreicht. Verantwortlich dafür war und ist das Quality Management der FACC. Eigens dafür ausgebildete Export Control Manager\*innen sind verantwortlich für die Exportkontrolle. Allfällige Beschwerden oder andere Fragen werden an diese Personen gerichtet und von diesen bearbeitet. Bei der Evaluierung für das vergangene bzw. laufende Berichtsjahr wurde umfassende Übereinstimmung mit den Vorgaben im gesamten Unternehmen festgestellt. 2022 wurde kein Bedarf für eine Anpassung identifiziert, es besteht jedoch Potenzial für weitere Verbesserungen.

### KONFLIKTMINERALIEN (TANTAL, ZINN, WOLFRAM, GOLD)

Nach dem Dodd-Frank Act (Sec. 1502) müssen Unternehmen, die nach US-amerikanischem Recht über den Handel mit Wertpapieren berichtspflichtig sind, jährlich offenlegen, ob sogenannte Konfliktminerale, die für die Herstellung oder Funktion ihrer Produkte notwendig sind, aus der Demokratischen Republik Kongo oder einem ihrer Nachbarstaaten stammen. Ziel dieser Regelung ist die Unterbindung der Finanzierung bewaffneter Gruppen durch Rohstoffgewinnung und -handel. Da Produkte der FACC direkt an US-amerikanische Kunden geliefert werden, ist FACC mittelbar zur Anwendung von US-Recht verpflichtet. Daher wird bei FACC einmal jährlich die Lieferkette auf Basis eines Conflict Mineral Report Template analysiert. Sollten Geschäftspartner\*innen ein solches benötigen, stellt FACC es ihnen unmittelbar zur Verfügung.

# FLUG- UND PRODUKT SICHERHEIT

durch Produktqualität



Rechtliche Vorgaben und Zulassungen Internationale Luftfahrtbehörden führten FACC seit ihrer Gründung nicht nur durch einen anspruchsvollen Genehmigungsprozess, sie überprüfen auch laufend, ob die vereinbarten Standards lückenlos eingehalten werden. Um ihre Zulassungen zu behalten, stellt sich FACC mehrmals jährlich externen Audits. Damit können sich ihre Kunden auf geprüfte Spitzenqualität verlassen.

Das Unternehmen verfügt über behördliche Zulassungen für die Produktion und die Wartung von Teilen für Luftfahrzeuge. Darüber hinaus ist FACC ein zertifiziertes Entwicklungsunternehmen, das Reparaturen und Modifikationen eigenständig entwickeln und auch genehmigen darf.

## 100 PROZENT VERLÄSSLICHKEIT

Schon in der Entwicklungsarbeit hat FACC stets die behördlichen Anforderungen an das neue Bauteil im Fokus. Um sicherzustellen, dass es letztlich diesen Anforderungen entspricht, werden schon am Prototyp zahlreiche Tests durchgeführt. Außerdem verfolgt FACC mit ihren Neuentwicklungen stets das Ziel, Bauteile noch leichter, effizienter und wirtschaftlicher zu machen als ihre jeweiligen Vorgängerprodukte. Erst nach der Zulassung des neuen Bauteils durch die zuständigen Behörden erfolgt die Serienproduktion. Vor der Auslieferung wird für jedes einzelne Bauteil eine genaue Dokumentation seiner Lufttüchtigkeit erstellt und das Bauteil eindeutig identifiziert. FACC stellt aber nicht nur neue Teile her, sondern behebt im Rahmen ihres Portfolios an Reparaturleistungen auch Schäden an bestehenden Modulen. Dazu gehören auch Bauteile, die nicht aus der Fertigung der FACC stammen. Voraussetzung dafür ist eine behördliche Genehmigung, die FACC aufgrund ihres umfassenden Technologie-Know-hows erteilt wurde. Im Sinn eines behutsamen Umgangs mit Ressourcen tauscht FACC bei Reparaturaufträgen defekte Bauteile nur dann aus, wenn diese zweifelsfrei irreparabel beschädigt sind.

In Erfüllung der strengen luftfahrtrechtlichen Vorgaben, vor allem aber im Interesse ihrer Kunden und der Sicherheit aller Flugreisenden ist FACC konsequent auf das Ziel von 100 Prozent Verlässlichkeit ausgerichtet.



**EN/AS**  
9100  
Quality Management  
System

**ISO**  
14001  
Environmental  
Management System



**ISO**  
45001  
Zertifizierung für Gesundheit und  
Sicherheit am Arbeitsplatz



**EN/AS**  
9110  
Zertifizierung des Qualitäts-  
managementsystems



## QUALITY MANAGEMENT

Die Evaluierung der Effektivität aller getroffenen Maßnahmen ist bei FACC integrierendes Element der Gewährleistung von Flug- und Produktsicherheit. In zahlreichen und regelmäßig durchgeführten internen Audits aller Bereiche der FACC überprüft das Quality Management des Unternehmens die Einhaltung aller geltenden Regularien und Anforderungen und stellt auf diese Weise die Konformität fest.

Sogenannte Quality Management Reviews, in denen die Ergebnisse der internen Audits dem Vorstand präsentiert werden, behandeln unter anderem Themen wie Produktsicherheit und Produktqualität auch auf höchster Managementebene.

FACC orientiert sich in hohem Maß an ihrer Prozessstruktur. Das gesamte Unternehmen ist bestrebt, seine Abläufe kontinuierlich zu verbessern. Dabei wird Bestehendes konsequent in Frage gestellt, um kontinuierliche Verbesserungen zu erzielen, die zu einer Erhöhung der Produktqualität und der Wettbewerbsfähigkeit führen. Der Vice President Quality ist in allen Fragen der Sicherheit in der Luftfahrt erste Ansprechperson für Behörden.

# DIVERSIFIKATION

## in der Produktpalette

FACC ist und bleibt ein Unternehmen der Flugzeugindustrie. Mit diesem Bekenntnis untermauert der Konzern, dass er seinem Kerngeschäft – nämlich der Produktion von Leichtbausystemen für die weltweite Flugzeugindustrie – auch in Zukunft treu bleibt. Dennoch erschloss FACC in den vergangenen Jahren auch völlig neue Sparten und positionierte sich damit breiter im Markt. Dafür nutzt das Unternehmen seine enorme Leichtbauerfahrung sowie die Innovationskraft seiner Mitarbeiter\*innen.

FACC möchte ihre Position im Kernmarkt Flugzeugindustrie in den kommenden Jahren durch effizient produzierte und umweltverträgliche Produkte sowie durch disruptive Innovationen weiter stärken. Auf Basis dieser strategischen Ziele sollen Marktanteile gewonnen, das Kunden- und Produktportfolio erweitert sowie die Fertigungstiefe erhöht werden. In Zukunft möchte FACC ganze Subsysteme wie etwa Primärstrukturen oder Gesamtkabinenkonzepte entwickeln und fertigen. Darüber hinaus setzt FACC auf den Ausbau ihrer sehr erfolgreichen Aftermarket Services.

## ZUSÄTZLICHES POTENZIAL DURCH URBAN AIR MOBILITY

Daneben befasst sich FACC aber auch mit neuen Formen der Mobilität. Gemeinsam mit ihrem Partner EHang zählt FACC weltweit zu den Vorreiter\*innen im Bereich Urban Air Mobility (UAM). Im Geschäftsjahr 2022 kam ein weiterer Entwicklungs- und Fertigungsauftrag des kalifornischen Drohnenherstellers Archer hinzu, dessen erstes Modell 2024 zugelassen werden soll.

FACC wurde mit der Fertigung wichtiger Rumpf- und Flügelemente für das elektrisch betriebene, senkrecht startende und landende Fluggerät beauftragt. Bereits seit Jahren besetzt das Unternehmen diesen vielversprechenden Zukunftsmarkt für umweltfreundliche urbane und interurbane Mobilität. Bis 2030 möchte FACC den Anteil am Gesamtumsatz, den sie mit Transportdrohnen, Lufttaxis und Co. erwirtschaftet, auf 10 Prozent steigern. Wie in seinem Kerngeschäft bereits seit vielen Jahren strebt das Unternehmen auch in diesem Bereich ein möglichst breites Produkt- und Kundenportfolio an.



Nach der langjährigen Zusammenarbeit mit EHang ist der Auftrag von Archer nun ein weiterer wichtiger Schritt im Markt für Urban Air Mobility. © Archer Aviation

## FACC LÄSST URBAN AIR MOBILITY ABHEBEN

### Wesentliche Komponenten von FACC für eVTOL von Eve Air

Die brasilianische Eve Air Mobility, Pionier bei Urban Air Mobility Ökosystemen, beauftragte FACC mit der Entwicklung und Produktion von Leichtbau-Komponenten für das vollelektrische Flugzeug eVTOL, das für vier Passagiere plus Pilot\*in konzipiert ist. Konkret handelt es sich um die Herstellung von Höhen- und Seitenleitwerk sowie Quer-, Seiten- und Höhenruder. FACC setzt dabei auf innovative Fertigungstechnologien mit kurzen Durchlaufzeiten, die hohe Stückzahlen und einen schnellen Ramp-up ermöglichen. Der Auftrag ist ein wesentlicher Schritt im Rahmen der FACC-Strategie 2030, um sich international als Hightech-Anbieter von Leichtbaulösungen in den Wachstumsmärkten Urban Space Mobility und Space zu etablieren.

„Wir bedanken uns bei Eve für das in uns gesetzte VERTRAUEN und freuen uns darauf, unser *Know-how* als langjährige Partner der *internationalen Luftfahrtindustrie* sowie unsere Erfahrung im Bereich *Urban Air Mobility* einzubringen.“

Robert Machtlinger

FACC wurde von EVE mit der Entwicklung und Produktion wesentlicher Komponenten für das eVTOL beauftragt.  
© Eve Air Mobility



# SICHER IST SICHER BESSER:

Top in Cybersecurity

„Sicherheit braucht  
höchste Standards.  
Der Gewinn des  
*Cybersecurity-Awards*  
unterstreicht, dass  
sich unsere  
umfassenden  
**ANSTRENGUNGEN**  
der letzten Jahre  
lohlen.“

Nicht nur im privaten, sondern ganz besonders auch im Unternehmensbereich ist Social Engineering eine der größten Bedrohungen der schnelllebigen heutigen Zeit.

Deshalb setzt FACC verstärkt auf die Sensibilisierung der Mitarbeiter\*innen, vor allem aber auch auf den Aufbau und die permanente Weiterentwicklung des IT-Sicherheitsnetzes auf allen Ebenen – organisatorisch, prozessual und technisch. Das IT- und Security-Team der FACC wird dabei von führenden heimischen und internationalen Technologiepartnern unterstützt. Regelmäßige externe Audits wie das Cyber-Risk-Rating und A.I./K.I.-basierte Systeme zeigen Verbesserungsmöglichkeiten auf, die von der hauseigenen Crew im Team umgesetzt werden.

Besonderes Augenmerk gilt auch dem Nachwuchs: FACC wirkt dem Fachkräftemangel durch regionale Schulpartnerschaften und Cybersecurity-Projekte mit talentierten Schüler\*innen der HTL Spengergasse in Wien entgegen. IT- und Security-Profis im Haus bilden FACC Lehrlinge, aber auch Quereinsteiger\*innen und Umsteiger\*innen zu Experten aus. So wird sichergestellt, dass FACC auch in Zukunft zu den führenden Unternehmen in Sachen IT-Security zählt. Der Gewinn des Cybersecurity Awards 2023 ist Ausdruck und Ansporn dieser Bemühungen.



Martin Pils, Senior Manager Information Management & Security



FACC von Austria's Leading Companies mit Cybersecurity Award ausgezeichnet. Foto v.l.n.r.: Hannes Frech (CFO | KSV Austria), Robert Machtlinger (CEO | FACC), Alexander Hochmeier (VP IT & Security | FACC, © Peroutka/DiePresse

„Auch wenn man niemals *100 % Sicherheit* gewährleisten kann, so ist es für uns und **UNSERE KUNDEN** gut zu wissen, dass wir uns zu den *besten Unternehmen Österreichs im Bereich Cybersecurity* zählen dürfen. Mein **BESONDERER DANK** geht an das gesamte *IT- und Security-Team der FACC*, das hier in den vergangenen Jahren sehr viel bewegt hat.“

Robert Machtlinger



# GESCHÄFTSJAHR 2023

---

---

**Bericht des Aufsichtsrats  
Corporate Governance  
Aktie & Investor Relations  
Finanzbericht 2023**

---

# Bericht des AUF SICHTSRATS

## Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre!

Als Vorsitzender des Aufsichtsrats der FACC AG blicke ich auf ein Jahr zurück, in dem wir trotz anhaltender globaler Herausforderungen bedeutende Fortschritte erzielt haben. Unsere Welt befindet sich in einem **kontinuierlichen Wandel** – geprägt von **technologischer Innovation**, **geopolitischen Spannungen** und einem immer stärkeren **Bewusstsein für Nachhaltigkeit**. Diese Veränderungen erfordern nicht nur Anpassungsfähigkeit, sondern auch vorausschauende Planung und die Bereitschaft, neue Wege zu beschreiten.

Das Jahr 2023 war geprägt von der Fortführung unserer Konzernstrategie, die darauf abzielt, die FACC AG als führenden Anbieter von innovativen Leichtbaulösungen für die globale Luftfahrtindustrie weiter zu etablieren. Trotz der weiterhin herausfordernden Marktbedingungen, insbesondere im Hinblick auf Lieferketten, Inflation und Energieversorgung, haben wir es geschafft, unseren Umsatz auf 736,2 Mio. EUR zu steigern. Diese Leistung ist ein Zeugnis der Resilienz und des Engagements unserer Mitarbeiter\*innen sowie der Effektivität unserer strategischen Maßnahmen.

Der Aufsichtsrat hat seine Verantwortung, die Unternehmensführung zu überwachen und zu beraten, mit Engagement und gemäß den höchsten Standards der Corporate Governance wahrgenommen. Unsere regelmäßigen Sitzungen und der konstruktive Dialog mit dem Vorstand ermöglichten es uns, wichtige Entscheidungen zu treffen und die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft zu stellen. Wir blicken optimistisch in die Zukunft und sind überzeugt, dass die FACC AG aufgrund ihrer strategischen Ausrichtung, der fachlichen Expertise und



dem Engagement unseres Teams weiterhin erfolgreich sein wird. Diese Kombination stellt eine solide Basis für kontinuierliches Wachstum und Innovation dar. Im Namen des Aufsichtsrats möchte ich meine Anerkennung für die geleistete Arbeit ausdrücken. Mit einem klaren Blick auf die Zukunft setzen wir auf kontinuierliche Verbesserungen und Innovationen, um die Herausforderungen der Luftfahrtindustrie zu meistern und unseren festen Platz in der Branche zu behaupten.

## SITZUNGEN DES AUF SICHTSRATS

Im Geschäftsjahr 2023 tagten die Ausschüsse nach Maßgabe des Österreichischen Corporate Governance Kodex. In den Sitzungen ging es vor allem um die Erörterung des tatsächlichen Geschäftsverlaufs im Vergleich zum geplanten Verlauf sowie um Beschlüsse zu wesentlichen Geschäftsangelegenheiten und anderen wichtigen Ereignissen. Der Aufsichtsrat der FACC AG setzt sich derzeit aus acht Kapitalvertreter\*innen und vier Vertreter\*innen der Belegschaft zusammen. Er bekennt sich zur Einhaltung des **Österreichischen Corporate Governance Kodex**.

Der Aufsichtsrat trat im Geschäftsjahr 2023 viermal zusammen. Die Teilnahmequote der Aufsichtsratsmitglieder an den Sitzungen erreichte über 90 Prozent.

Der Aufsichtsrat führte seine Tätigkeit im Geschäftsjahr mit großer Sorgfalt aus. Er überwachte und beriet den Vorstand in Entscheidungsprozessen auf der Grundlage detaillierter schriftlicher und mündlicher Berichte sowie konstruktiver Diskussionen zwischen Aufsichtsrat und Vorstand. Der Vorstand berichtete dem Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über die Finanzlage, die Produktionssituation, die allgemeine Wirtschaftslage in seinen Schlüsselmärkten, die allgemeine geopolitische Situation sowie über die Chancen und Risiken für die Geschäftsentwicklung des Unternehmens.

## DER PRÜFUNGSAUSSCHUSS

Der Prüfungsausschuss trat im Geschäftsjahr 2023 zu drei Sitzungen zusammen. Er befasste sich mit wichtigen Themen im Zusammenhang mit Rechnungslegungsstandards und -prozessen, dem internen Revisionsystem, dem Risikomanagement und dem internen Kontrollsystem des Konzerns. Ein zentrales Thema war zudem, die finanzielle Ertragskraft des Unternehmens zu stärken und den Verschuldungsgrad zu verringern.

## DER PERSONAL- UND VERGÜTUNGSAUSSCHUSS

Der Personal- und Vergütungsausschuss trat im Geschäftsjahr 2023 zu drei Sitzungen zusammen. Dabei wurde unter anderem über die vorzeitige Auflösung des Vorstandsvertrages von **Herrn Ales Starek (CFO)** verhandelt. Herr Starek hat den Aufsichtsrat Ende des Jahres gebeten, seinen Vertrag vorzeitig aufzulösen und die FACC mit 31.12.2023 zu verlassen.

Weiters wurde die Nachfolge des im Frühjahr 2024 in den Ruhestand tretenden **Vice President Human Resources Georg Horacek** geregelt. **Ab 01.01.2024 wird Frau Martina Hamedinger, langjährige Mitarbeiterin der FACC in verschiedenen Personalfunktionen, zuletzt als Senior HR Business Partner, die Position des Vice President Human Resources übernehmen.**

## DER STRATEGIE-AUSSCHUSS

Der Strategieausschuss trat im Geschäftsjahr 2023 zu zwei Sitzungen zusammen.

In dieser Sitzung wurden Fragen zur Strategie 2030 („Committed to the sky“) mit Fokus auf Produktdiversifikation sowie wichtigen technologischen Entwicklungen untersucht und geprüft. Der Ausschuss befasste sich primär mit strategischen Überlegungen zur langfristigen Ausrichtung des Unternehmensportfolios sowie zur Positionierung der FACC in Bezug auf ihre Mitbewerber\*innen.

## PRÜFUNG

In seiner Sitzung am **25. März 2024** prüfte der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats zusammen mit der Abschlussprüferin den Jahresabschluss einschließlich des Lageberichts, des Corporate-Governance-Berichts, des Vergütungsberichts, des nichtfinanziellen Berichts, des Konzernabschlusses einschließlich des Konzernlageberichts sowie den Bericht der Abschlussprüferin eingehend.

Der Prüfungsausschuss billigte nach eigener Prüfung die Ergebnisse des Prüfungsberichts der Abschlussprüferin und informierte den Aufsichtsrat entsprechend. Der Aufsichtsrat prüfte den Jahresabschluss, den Konzernabschluss, den Lagebericht, den Konzernlagebericht, den nichtfinanziellen Bericht, den Vergütungsbericht sowie den Corporate-Governance-Bericht und billigte das Ergebnis der Abschlussprüfung.

Der Aufsichtsrat billigte den Jahresabschluss, der damit gemäß § 96 Abs. 4 AktG festgestellt ist.

Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, um dem Vorstand, den Mitarbeiter\*innen sowie unseren Stakeholdern für ihr unermüdliches Engagement und ihren Beitrag zum Erfolg der FACC AG zu danken. Gemeinsam haben wir gezeigt, dass wir auch unter schwierigen Bedingungen gute Ergebnisse erzielen können.

Ried im Innkreis, im März 2024  
**Jian Wang e. h.**  
Vorsitzender des Aufsichtsrats

# CORPORATE- GOVERNANCE

## Bericht

Mit dem Österreichischen Corporate Governance Kodex (ÖCGK) wird österreichischen Aktiengesellschaften ein Ordnungsrahmen für die Leitung und Überwachung des Unternehmens zur Verfügung gestellt. Dieser enthält die international üblichen Standards für gute Unternehmensführung, aber auch die in diesem Zusammenhang bedeutsamen Regelungen des österreichischen Aktienrechts. Der Kodex verfolgt das Ziel einer verantwortungsvollen, auf nachhaltige und langfristige Wertschaffung ausgerichteten Leitung und Kontrolle von Gesellschaften und Konzernen.

Wesentliche Elemente einer gelebten Corporate-Governance-Kultur sind hohe Transparenz für alle Stakeholder sowie eine langfristige und nachhaltige Steigerung des Unternehmenswerts. Dazu zählen eine effiziente Zusammenarbeit der Organe, die Wahrung der Aktionärsinteressen sowie eine offene Unternehmenskommunikation.

Mindestens alle drei Jahre ist eine externe Evaluierung zur Einhaltung der C-Regeln des Kodex zu beauftragen. Die letzte Evaluierung erfolgte für das Geschäftsjahr 2021 durch die rosa elefant OG. Als Ergebnis der Evaluierung wurde festgestellt, dass die abgegebene Erklärung der FACC zur Einhaltung des ÖCGK in seiner aktuell gültigen Fassung (2021) den Tatsachen entspricht. Die nächste Evaluierung ist für das Geschäftsjahr 2024 geplant.

Das Evaluierungsergebnis steht allen Interessierten auf der Unternehmenswebsite [www.facc.com](http://www.facc.com) zur Verfügung.

Die Beurteilung des Risikomanagementsystems durch den Abschlussprüfer wurde im Geschäftsjahr 2023 positiv abgeschlossen (C-Regel 83 ÖCGK).

## ORGANE DER FACC AG

### VORSTAND

#### Organisation und Arbeitsweise des Vorstands

Der Vorstand der FACC AG besteht gemäß ihrer Satzung aus mindestens zwei und maximal vier Personen. Die Bestellung erfolgt durch den Aufsichtsrat.

Der Vorstand führt im Rahmen von Gesetz, Satzung und einer vorliegenden Geschäftsordnung die Geschäfte der FACC AG. Die Verteilung der Geschäfte unter den einzelnen Vorstandsmitgliedern erfolgt gemäß der Geschäftsordnung. In der Geschäftsordnung ist auch die Zusammenarbeit des Vorstands geregelt. Weiters hat sich der Vorstand zur vollständigen Einhaltung der Regeln des ÖCGK verpflichtet.

WIR  
MACHEN'S  
UNS NICHT  
LEICHT,  
WENN ES  
DARUM  
GEHT, ALLES  
LEICHTER  
ZU MACHEN.

## VERPFLICHTUNGS- ERKLÄRUNG

Die FACC AG respektiert den ÖCGK und verpflichtete sich erstmals 2014 – im Zuge der Erstnotierung ihrer Aktie im Prime Market der Wiener Börse – zur Einhaltung von dessen Bestimmungen.

Der Kodex ist unter [www.corporate-governance.at](http://www.corporate-governance.at) in der jeweils aktuell gültigen Fassung öffentlich zugänglich (aktuelle Fassung vom Jänner 2023). Entsprechend L-Regel 60 ÖCGK hat die FACC AG einen Corporate-Governance-Bericht aufzustellen. Die bisher erstellten Berichte sind auf der Website der FACC AG unter [www.facc.com](http://www.facc.com) auch öffentlich zugänglich (C-Regel 61 ÖCGK).



**Robert Machtlinger (1967)**  
**Vorstandsvorsitzender**  
Erstbestellung: 2014  
Ende der laufenden Funktionsperiode: 06/2025  
Aufgabenbereiche: Strategie, Customer & Government Relations, Business Development, Marketing, Personalwesen, Programm-Management, Unternehmenskommunikation, Entwicklung, Innovation & Forschung  
Aufsichtsratsmandate in anderen Gesellschaften: Flughafen Linz GesmbH



**Andreas Ockel (1966)**  
**Mitglied des Vorstands**  
Erstbestellung: 2017  
Ende der laufenden Funktionsperiode: 10/2025  
Aufgabenbereiche: Produktion, Einkauf, Qualität, Logistik, Liegenschaften, Investitionen, Tochtergesellschaften, Umwelt, Gesundheit & Arbeitsschutz  
Aufsichtsratsmandate in anderen Gesellschaften: keine



**Aleš Stárek (1970)**  
**Mitglied des Vorstands**  
Erstbestellung: 2016  
Ende der laufenden Funktionsperiode: 12/2023  
Aufgabenbereiche: Finanzen, Controlling, Steuern, Treasury, IT, Recht, Investor Relations  
Aufsichtsratsmandate in anderen Gesellschaften: keine



**Zhen Pang (1964)**  
**Mitglied des Vorstands**  
Erstbestellung: 2022  
Ende der laufenden Funktionsperiode: 05/2024  
Aufgabenbereiche: Interne Revision, China Business Relations, Risk Management  
Aufsichtsratsmandate in anderen Gesellschaften: keine

## AUFSICHTSRAT

Grundlage für das Handeln des Aufsichtsrats sind die Gesetze und Verordnungen, wie sie für in Österreich börsennotierte Gesellschaften anzuwenden sind, z. B. das Aktiengesetz und das Börsegesetz. Darüber hinaus hat sich der Aufsichtsrat den Regeln des ÖCGK verpflichtet. Bei den unternehmensinternen Regelungen sind primär die Satzung und die Geschäftsordnung bedeutsam. Der Aufsichtsrat besteht gemäß der Satzung der FACC AG aus mindestens drei und höchstens zehn von der Hauptversammlung gewählten Mitgliedern. Gemäß Punkt 11.2 der Satzung der FACC AG verfügt die AVIC Cabin Systems Co., Limited (vormals FACC International) über das satzungsmäßige Recht zur Entsendung von Aufsichtsratsmitgliedern. Sie kann bis zu einem Drittel aller Mitglieder entsenden, solange ihre Beteiligung mindestens 25 Prozent des jeweils geltenden Grundkapitals entspricht.

Bei der Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern hat die Hauptversammlung auf die Anforderungen hinsichtlich der fachlichen und persönlichen Qualifikation sowie die fachlich ausgewogene Zusammensetzung des Aufsichtsrats zu achten. Weiters müssen Aspekte der Diversität angemessen berücksichtigt werden. Neu gewählte Aufsichtsratsmitglieder haben sich angemessen über Aufbau und Aktivitäten des Unternehmens sowie die Aufgaben und Verantwortlichkeiten von Aufsichtsräten zu informieren. Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben ihre Tätigkeit einmal jährlich einer Selbstevaluierung zu unterziehen.

### **Jian Wang (1961)**

Vorsitzender  
Erstbestellung: 2022  
Ende der laufenden Funktionsperiode:  
Hauptversammlung, die über  
das Geschäftsjahr 2026 beschließt  
Aufsichtsratsmandate in anderen Gesellschaften: keine

### **Tongyu Xu (1968)**

Stellvertretender Vorsitzender  
Entsendung: 2023  
Ende der laufenden Funktionsperiode:  
Hauptversammlung, die über  
das Geschäftsjahr 2027 beschließt  
Aufsichtsratsmandate in anderen Gesellschaften: keine

### **Weixi Gong (1962)**

Erstbestellung: 2014  
Ende der laufenden Funktionsperiode:

Hauptversammlung, die über das Geschäftsjahr 2026 beschließt  
Aufsichtsratsmandate in anderen Gesellschaften: keine

### **Jiajia Dai (1978)**

Entsendung: 2023  
Ende der laufenden Funktionsperiode:  
Hauptversammlung, die über  
das Geschäftsjahr 2027 beschließt  
Aufsichtsratsmandate in anderen Gesellschaften: keine

### **Jing Guo (1981)**

Erstbestellung: 2018  
Ende der laufenden Funktionsperiode:  
Hauptversammlung, die über  
das Geschäftsjahr 2026 beschließt  
Aufsichtsratsmandate in anderen Gesellschaften: keine

### **Ian Chang (1954)**

Erstbestellung: 2022  
Ende der laufenden Funktionsperiode:  
Hauptversammlung, die über  
das Geschäftsjahr 2026 beschließt  
Aufsichtsratsmandate in anderen Gesellschaften: keine

### **Junqi Sheng (1972)**

Erstbestellung: 2017  
Ende der laufenden Funktionsperiode:  
Hauptversammlung, die über  
das Geschäftsjahr 2026 beschließt  
Aufsichtsratsmandate in anderen Gesellschaften: keine

### **Tom Williams (1952)**

Erstbestellung: 2020  
Ende der laufenden Funktionsperiode:  
Hauptversammlung, die über  
das Geschäftsjahr 2026 beschließt  
Aufsichtsratsmandate in anderen Gesellschaften:  
Co-Verwaltungsratsvorsitzender  
bei der Montana Aerospace AG

### **Vom Betriebsrat entsandte Mitglieder des Aufsichtsrats**

#### **Jürgen Fischer (1981)**

Erstentsendung: 2021

#### **Barbara Huber (1965)**

Erstentsendung: 2014

#### **Ulrike Reiter (1960)**

Erstentsendung: 2014

#### **Karin Klee (1981)**

Erstentsendung: 2018

### **Im Geschäftsjahr 2023 ausgeschiedene Mitglieder des Aufsichtsrats**

**Yu Mei und Fusheng Chen** schieden im  
Geschäftsjahr 2023 aus dem Aufsichtsrat aus.

## Teilnahme an Sitzungen des Aufsichtsrats und der Ausschüsse im Geschäftsjahr 2023

| Name                           | AR  | PA  | PVA | SA  |
|--------------------------------|-----|-----|-----|-----|
| Jian Wang                      | 4/4 |     | 3/3 |     |
| Tongyu XU                      | 2/4 |     | 2/3 | 2/2 |
| Junqi Sheng                    | 4/4 | 2/3 | 3/3 | 2/2 |
| Jiajia Dai                     | 2/4 | 2/3 |     |     |
| Jing Guo                       | 4/4 | 3/3 |     | 2/2 |
| Weixi Gong                     | 4/4 |     | 3/3 |     |
| Tom Williams                   | 3/4 |     |     | 2/2 |
| Ian Chang                      | 4/4 | 3/3 |     | 2/2 |
| Jürgen Fischer                 | 3/4 |     |     | 2/2 |
| Barbara Huber                  | 4/4 |     |     |     |
| Ulrike Reiter                  | 4/4 |     |     | 2/2 |
| Karin Klee                     | 4/4 |     |     |     |
| Im Geschäftsjahr ausgeschieden |     |     |     |     |
| Fusheng Chen                   | 1/4 |     | 1/3 |     |
| Yu Mei                         | 1/4 | 1/3 |     |     |

Abkürzungen: AR=Aufsichtsrat, PA=Prüfungsausschuss, PVA=Personal- und Vergütungsausschuss, SA=Strategieausschuss

### Unabhängigkeit der Mitglieder des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat die Leitlinien für die Unabhängigkeit gemäß Anhang 1 des ÖCGK übernommen. Danach haben alle Mitglieder des Aufsichtsrats erklärt, von der Gesellschaft und deren Vorstand unabhängig zu sein (C-Regel 53 ÖCGK). Tom Williams, Weixi Gong und Ian Chang sind Mitglieder des Aufsichtsrats, die nicht Interessen von Anteilseignern mit einer Beteiligung von mehr als 10 Prozent vertreten (C-Regel 54 ÖCGK).

### Ausschüsse des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat der FACC AG hat entsprechend dem Aktiengesetz einen Prüfungsausschuss eingerichtet, der die planmäßigen Aufsichts- und Kontrollfunktionen wahrnimmt. Neben der Prüfung des Rechnungslegungsprozesses sowie des Prozesses der Abschluss- und Konzernabschlussprüfung wird auch die Überwachung der Wirksamkeit des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems vollzogen. Der Prüfungsausschuss wird ebenfalls regelmäßig über die Ergebnisse von internen Audits unterrichtet. Darüber hinaus obliegt dem Ausschuss die Prüfung des Corporate-Governance-Berichts, über den in der Hauptversammlung berichtet wird. Während des Geschäftsjahres 2023 trat der Prüfungsausschuss dreimal zusammen. Die Abhaltung weiterer Sitzungen war nicht erforderlich. Kein Aufsichtsratsmitglied war bei mehr als der Hälfte der Sitzungen abwesend. Neben dem verpflichtenden Prüfungsausschuss sind ein Personal- und Vergütungsausschuss (Nominierungsausschuss) sowie ein Stra-

tegieausschuss eingerichtet. Dem Personal- und Vergütungsausschuss obliegt die Prüfung des Vergütungsberichts, über den in der Hauptversammlung berichtet und der ebendort beschlossen wird.

Die Funktionszuständigkeiten der Aufsichtsratsmitglieder in den jeweiligen Ausschüssen sind in folgender Aufstellung dargestellt:

#### Zusammensetzung der Ausschüsse des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2023:

##### Prüfungsausschuss

###### Mitglieder

- Jiajia Dai (Vorsitzende)
- Jing Guo
- Ian Chang
- Junqi Sheng

##### Personal- und Vergütungsausschuss

###### Mitglieder

- Jian Wang (Vorsitzender)
- Tongyu Xu
- Weixi Gong
- Junqi Sheng

##### Strategieausschuss

###### Mitglieder

- Tongyu Xu (Vorsitzender)
- Jian Wang
- Jing Guo
- Ian Chang
- Junqi Sheng
- Tom Williams
- Ulrike Reiter
- Jürgen Fischer

#### Zustimmungspflichtige Geschäfte des Aufsichtsrats (L-Regel 48 ÖCGK)

Im Geschäftsjahr 2023 wurden keine zustimmungspflichtigen Geschäfte mit Mitgliedern des Aufsichtsrats genehmigt.

#### Zusammenarbeit von Vorstand und Aufsichtsrat

Der Vorstand berichtet dem Aufsichtsrat über grundsätzliche Fragen der künftigen Geschäftspolitik der Gesellschaft und des gesamten Konzerns sowie über die künftige Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Weiters berichtet der Vorstand dem Aufsichtsrat regelmäßig über den Gang der Geschäfte

sowie die Lage der Gesellschaft und des gesamten Konzerns im Vergleich zur Vorscheurechnung unter Berücksichtigung der künftigen Entwicklung.

## VERGÜTUNGSBERICHT

Vorstand und Aufsichtsrat haben einen klaren und verständlichen Vergütungsbericht zu erstellen. Dieser hat einen umfassenden Überblick über die im Lauf des letzten Geschäftsjahres den aktuellen und ehemaligen Mitgliedern des Vorstands im Rahmen der Vergütungspolitik gewährten oder geschuldeten Vergütungen einschließlich sämtlicher Vorteile in jeglicher Form zu bieten (L-Regel 29a ÖCGK). Angaben zu den Gesamtbezügen der einzelnen Vorstandsmitglieder und Aufsichtsratsmitglieder sowie zu den Grundsätzen der Vergütungspolitik werden im gesonderten Vergütungsbericht der Hauptversammlung vorgelegt und zur Abstimmung gebracht.

## STELLUNG DER AKTIONÄR\*INNEN

Jede Stückaktie gewährt den Aktionär\*innen in der Hauptversammlung der FACC AG eine Stimme. Die Beschlüsse der Hauptversammlung werden, soweit nicht zwingende Vorschriften des Aktiengesetzes etwas Abweichendes bestimmen, mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen und in Fällen, in denen Kapitalmehrheit erforderlich ist, mit einfacher Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals gefasst. Es gibt keine Aktien mit besonderen Kontrollrechten.

## DIRECTOR'S DEALINGS

Die Bekanntgabe von Aktienkäufen und -verkäufen von Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats erfolgt gemäß den geltenden Rechtsvorschriften (Artikel 19 Marktmissbrauchsverordnung). Aktienkäufe und -verkäufe werden auf der Website des Unternehmens [www.facc.com](http://www.facc.com) veröffentlicht.

## VERÄNDERUNGEN NACH DEM ABSCHLUSSSTICHTAG

Zwischen dem Bilanzstichtag und dem Redaktionsschluss dieses Berichts haben sich keine Veränderungen von berichtspflichtigen Sachverhalten ergeben.

## ABSCHLUSSPRÜFERIN

Die KPMG Austria GmbH Linz, wurde vom Aufsichtsrat als Abschlussprüferin und Konzernabschlussprüferin der FACC AG für das Geschäftsjahr 2023 vorgeschlagen. Der dazu gestellte Antrag wurde von der Hauptversammlung am 08. Mai 2023 mit der erforderlichen Mehrheit angenommen. Die Aufwendungen für die Abschlussprüferin KPMG Austria GmbH Linz betragen im Geschäftsjahr 2023 TEUR 584 (2022 Ernst & Young Wirtschaftsprüfungs GmbH: TEUR 181). Die Aufteilung auf die einzelnen Tätigkeitsbereiche ist im Konzernanhang dargestellt.

## DIVERSITÄT

Bei der Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern hat die Hauptversammlung auf Anforderungen im Hinblick auf die fachliche und persönliche Qualifikation sowie die fachlich ausgewogene Zusammensetzung des Aufsichtsrats zu achten. Zusätzlich müssen Aspekte der Diversität angemessen berücksichtigt werden. Neu gewählte Aufsichtsratsmitglieder haben sich angemessen über Aufbau und Aktivitäten des Unternehmens sowie über die Aufgaben und Verantwortlichkeiten von Aufsichtsräten zu informieren. Seit der Erstnotiz der FACC AG an der Wiener Börse sind Frauen im Aufsichtsrat vertreten. Zum Ende des Geschäftsjahres 2023 betrug der Anteil weiblicher Mitglieder des Aufsichtsrats mehr als 40 Prozent (fünf von zwölf).

### Förderung von Frauen im Vorstand, im Aufsichtsrat und in leitenden Positionen

In Aufsichtsrat, Vorstand und weiteren Top-Management-Positionen der FACC sind derzeit 13 Frauen vertreten. In den darunterliegenden Ebenen ist der Anteil weiblicher Führungskräfte wie in der Vergangenheit noch gering. Um diesem Umstand entgegenzuwirken, präsentiert sich FACC daher weiterhin auf Jobmessen und spricht gezielt Potenzialträgerinnen an. Darüber hinaus engagiert sich FACC in der Förderung von Mädchen in technischen Ausbildungen. Bei Neu- und Nachbesetzungen von Führungspositionen wird versucht, verstärkt Frauen zu gewinnen. Die FACC AG steht zu Chancengleichheit am Arbeitsplatz und tritt jeder Form der Benachteiligung von Mitarbeiterinnen entschieden entgegen.

# AKTIE UND INVESTOR RELATIONS

## TRANSPARENTE KOMMUNIKATION

Die umfassende, schnelle und zeitgleiche Information aller Kapitalmarktteilnehmer hat bei FACC höchste Priorität. Kernelemente der Investor-Relations-Arbeit bilden die persönliche Kommunikation sowie der offene und aktive Dialog mit allen Investor\*innen.

Im Berichtszeitraum stand das IR-Team der FACC erneut auf mehreren Konferenzen Vertreter\*innen von institutionellen Investoren und Analysten für einen persönlichen Austausch zur Verfügung. Insgesamt wurde im Geschäftsjahr 2023 an 17 Roadshows und Konferenzen auf Vorstands- und

Investor Relations-Ebene teilgenommen. Die Gespräche fanden überwiegend physisch statt – von 30 Konferenztagen wurden lediglich drei virtuell abgehalten. Darüber hinaus stand FACC in regelmäßigem telefonischen und persönlichen Kontakt mit ihren Investor\*innen.

Neben dem direkten Dialog dient die Website des Unternehmens [www.facc.com](http://www.facc.com) als zentrales Informationsinstrument für alle Interessierten. Sowohl für aktuelle als auch für potenzielle Aktionär\*innen stehen dort umfassende Informationen online oder zum Download zur Verfügung.

## FACC-AKTIE: KENNZAHLEN

|                                |          | 2021       | 2022       | 2023       |
|--------------------------------|----------|------------|------------|------------|
| Stückumsatz                    | Stück    | 28.353.854 | 19.159.502 | 12.867.024 |
| Durchschnittlicher Tagesumsatz | Stück    | 111.629    | 75.135     | 46.451     |
| Jahreshöchstkurs               | EUR      | 12,00      | 9,56       | 7,46       |
| Jahrestiefstkurs               | EUR      | 7,00       | 5,53       | 5,50       |
| Schlusskurs                    | EUR      | 7,05       | 5,67       | 5,83       |
| Ergebnis je Aktie              | EUR      | -0,52      | -0,02      | 0,20       |
| Dividende pro Aktie            | EUR      | 0,0        | 0,0        | 0,0        |
| Marktkapitalisierung           | Mio. EUR | 322,82     | 259,63     | 266,96     |
| Jahresperformance              | %        | -15,20     | -19,60     | 2,82       |
| Dividendenrendite              | %        | 0,0        | 0,0        | 0,0        |

„Steigt eine  
AKTIE, wird  
man zum  
Spekulanten,  
fällt sie,  
wird man  
zum *Anleger*.“



Michael Steirer, Vice President (Controlling / Investor Relations / Enterprise Risk Management)

## FACC-KURSENTWICKLUNG



## AKTIONÄRSSTRUKTUR UND GRUNDKAPITAL

Die FACC AG hat mit der **Aviation Industry Corporation of China, Ltd. (AVIC)** einen stabilen Kernaktionär. Die AVIC hält über die AVIC Cabin Systems Co. Limited (vormals FACC International Company Limited) 55,5 Prozent der Stimmrechte an der FACC AG. Die restlichen 44,5 Prozent befinden sich im Streubesitz bei internationalen und österreichischen Investor\*innen. Das Grundkapital der FACC AG beträgt 45.790.000 EUR und teilt sich in 45.790.000 Stückaktien.

Die **FACC AG** hat im Geschäftsjahr 2023 Stimmrechtsmitteilungen gemäß § 91 Börsegesetz erhalten. Diese wurden innerhalb der gesetzlichen Fristen veröffentlicht und stehen auf der Website der Gesellschaft zur Verfügung.

## ANALYSTEN-COVERAGE

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2023 publizierten folgende Finanzinstitute regelmäßig Analysen über die FACC-Aktie:

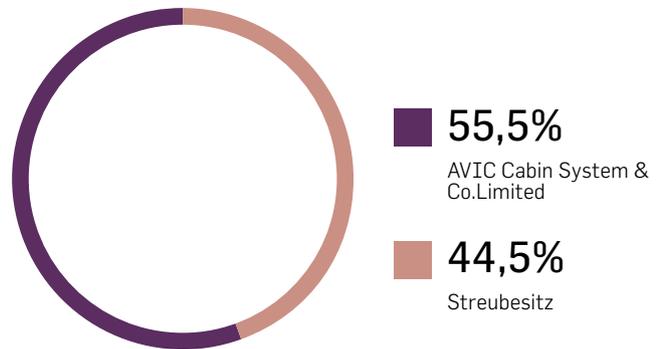
| Finanzinstitut    | Empfehlung | Kursziel<br>in EUR |
|-------------------|------------|--------------------|
| Baader Bank       | Verkaufen  | 5,6                |
| ERSTE GROUP       | Kaufen     | 9,5                |
| Hauck & Aufhäuser | Halten     | 6,6                |
| Kepler Cheuvreux  | Halten     | 7,2                |
| Montega           | Kaufen     | 9,5                |
| RBI               | Halten     | 7,0                |
| Stifel            | Halten     | 7,0                |

# AKTIE UND INVESTOR RELATIONS

## EIGENE AKTIE

Die FACC AG selbst hielt zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2023 keine eigenen Aktien.

Aktionärsstruktur zum 31. Dezember 2023



## DIVIDENDENPOLITIK

| Geschäftsjahr | Dividende je Aktie<br>in EUR | Zahltag | Rendite in % |
|---------------|------------------------------|---------|--------------|
| 2023          | -                            | -       | -            |
| 2022          | -                            | -       | -            |
| 2021          | -                            | -       | -            |

Die Gesellschaft beabsichtigt in Zukunft die Ausschüttung von Dividenden, die sich in einer Bandbreite von **20 bis 30 Prozent** des Konzernergebnisses nach Steuern der Gesellschaft gemäß IFRS bewegen. Vor der Notwendigkeit, die Liquidität des Unternehmens zu stärken, werden Aufsichtsrat und Vorstand der Hauptversammlung vorschlagen, für das Geschäftsjahr 2023 – wie schon für

die vorherigen Geschäftsjahre – keine Dividende auszuschütten. Darüber hinaus wurde mit den Konsortialbanken eine Ausschüttungssperre vereinbart, solange der **Leverage (Nettoverschuldung/ EBITDA)** 4 nicht unterschreitet. Eine von den Konsortialbanken nicht genehmigte Ausschüttung würde theoretisch zu einem Kündigungsrecht des Kreditvertrages führen.

## HAUPTVERSAMMLUNG

Die 9. ordentliche Hauptversammlung der FACC AG fand am 8. Mai 2023 statt. Alle Beschlussvorschläge wurden mit einer Mehrheit der Stimmen angenommen. Ausführliche Informationen über

die Hauptversammlung, die Beschlussvorschläge und die Abstimmungsergebnisse sind auf der Website der FACC AG abrufbar.

„Unser Ziel  
ist Abheben.  
Das gilt auch  
für unsere  
AKTIE.“



Tanja Maisenberger, Expert Investor Relations

## BASISINFORMATIONEN

|                             |                                      |
|-----------------------------|--------------------------------------|
| Wertpapierkennnummer (ISIN) | AT00000FACC2                         |
| Währung                     | EUR                                  |
| Börseplatz                  | Wien (XETRA)                         |
| Marktsegment                | Prime Market (Amtlicher Handel)      |
| Erstnotiz                   | 25.06.2014                           |
| Emissionspreis              | 9,5 EUR                              |
| Zahlstelle                  | ERSTE GROUP                          |
| Indizes                     | ATX, ATX GP, ATX IGS, ATX Prime, WBI |
| Aktiengattung               | Stammaktien                          |
| Börsenkürzel                | FACC                                 |
| Reuters-Symbol              | FACC.VI                              |
| Bloomberg-Symbol            | FACC AV                              |
| Ausgegebene Aktien          | 45.790.000 Stück                     |

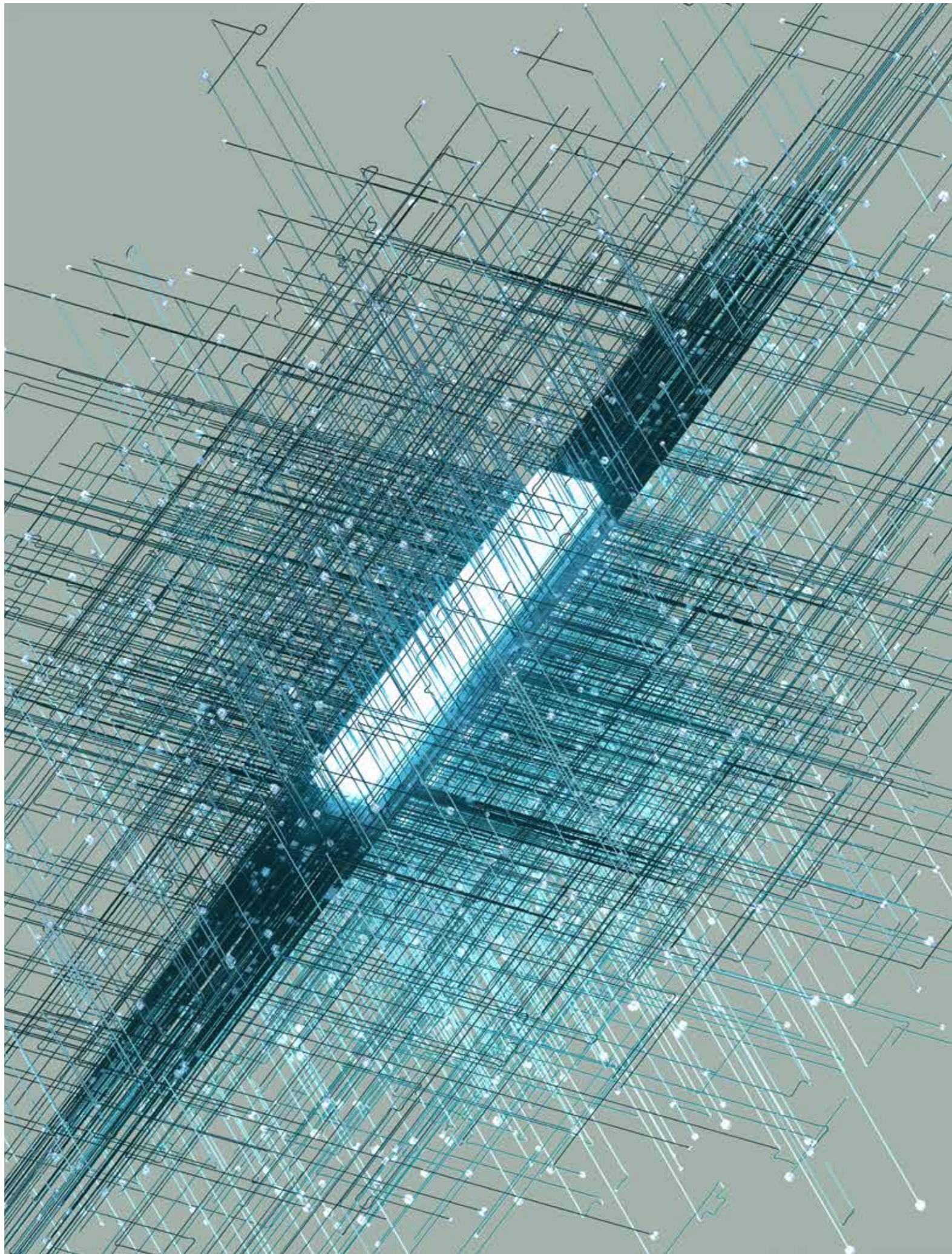
## FINANZKALENDER

|            |   |  |
|------------|---|--|
| 07.05.2024 | — | Nachweisstichtag<br>"Hauptversammlung" |
| 08.05.2024 | — | Zwischenbericht Q1 2024                |
| 17.05.2024 | — | Ordentliche Hauptversammlung           |
| 14.08.2024 | — | Halbjahresfinanzbericht 2024           |
| 13.11.2024 | — | Zwischenbericht Q3 2024                |

## KONTAKT

Michael Steirer  
Vice President  
Controlling/Investor Relations/  
Enterprise Risk Management

Telefon +43 59616 1468  
Mobil +43 59616 71468  
E-Mail [m.steirer@facc.com](mailto:m.steirer@facc.com)



# Inhalt

## FACC Finanzbericht 2023

|           |   |
|-----------|---|
| Seite 118 | <b>Konzernlagebericht</b>   |
| Seite 118 | <i>Globales Umfeld</i>  |
| Seite 118 | <i>Branchenwirtschaftliche Rahmenbedingungen</i>                  |
| Seite 119 | <i>Allgemeine Angaben</i>   |
| Seite 119 | <i>Entwicklung des FACC Konzerns</i>                              |
| Seite 123 | <i>Entwicklung der Segmente</i>                                   |
| Seite 124 | <i>Risikobericht</i>  |
| Seite 126 | <i>Forschung, Entwicklung und Innovation</i>                      |
| Seite 127 | <i>Mitarbeiter*innen</i>  |
| Seite 130 | <i>Nachhaltigkeitsmanagement</i>                                  |
| Seite 130 | <i>Bericht über die Zweigniederlassungen</i>                      |
| Seite 130 | <i>Angaben gemäß § 243a UGB</i>                                   |
| Seite 132 | <i>Ausblick</i>   |
| <br>      |   |
| Seite 134 | <b>Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung</b>                        |
| <br>      |   |
| Seite 135 | <b>Konzern-Gesamtergebnisrechnung</b>                             |
| <br>      |   |
| Seite 136 | <b>Konzernbilanz</b>  |
| <br>      |   |
| Seite 138 | <b>Konzern-<br/>Eigenkapitalveränderungsrechnung</b>              |
| <br>      |   |
| Seite 140 | <b>Konzern-Kapitalflussrechnung</b>                               |
| <br>      |   |
| Seite 142 | <b>Konzernanhang</b>  |
| Seite 142 | <i>Allgemeine Erläuterungen</i>                                   |
| Seite 147 | <i>Erläuterungen zur Konzern-<br/>Gewinn- und Verlustrechnung</i> |
| Seite 151 | <i>Erläuterungen zur<br/>Konzerngesamtergebnisrechnung</i>        |
| Seite 152 | <i>Erläuterungen zur Konzernbilanz</i>                            |
| Seite 163 | <i>Erläuterungen zur Konzern-<br/>Kapitalflussrechnung</i>        |
| Seite 164 | <i>Angaben zu Finanzinstrumenten</i>                              |
| Seite 172 | <i>Sonstige Angaben</i>   |
| Seite 174 | <i>Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden</i>                      |
| <br>      |   |
| Seite 182 | <b>Erklärung aller gesetzlicher Vertreter</b>                     |
| <br>      |   |
| Seite 183 | <b>Bestätigungsvermerk</b>  |
| <br>      |   |
| Seite 188 | <b>Glossar</b>  |
| <br>      |   |
| Seite 191 | <b>Kennzahlen &amp; EU-Taxonomie</b>                              |

# Konzernlagebericht der FACC AG für das Geschäftsjahr 2023

## 1. GLOBALES UMFELD

Im Jahr 2023 stand die Weltwirtschaft vor großen Herausforderungen, insbesondere im Zusammenhang mit den Zinserhöhungen in den USA. Es wurde befürchtet, dass diese Maßnahmen eine Rezession auslösen könnten. Die US-Wirtschaft konnte jedoch eine Rezession vermeiden und ein unerwartet starkes Wachstum verzeichnen. Ein wichtiger Grund für die Stärke des US-Konsums waren die soliden Haushaltsbilanzen und der starke Arbeitsmarkt. Im internationalen Vergleich erwies sich die US-Wirtschaft als widerstandsfähig.

Im Gegensatz dazu sah sich die EU-Wirtschaft mit einer Reihe von Herausforderungen konfrontiert, darunter hohe Inflationsraten und rückläufige Konsumausgaben. Auch die Verlangsamung der chinesischen Wirtschaft wirkt sich auf Europa aus, da die EU ein wichtiger Exporteur nach China ist. Zudem verlangsamten die anhaltenden, hohen Zinssätze das Wachstum in den Industrieländern, insbesondere in einer Zeit, in der die russische Invasion in der Ukraine die Lebensmittelpreise weltweit hoch gehalten hat.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Vermeidung einer Rezession in den USA trotz der Zinserhöhungen auf eine robuste Binnenwirtschaft, starke Verbraucherausgaben und gesunde Unternehmensbilanzen zurückzuführen ist. Im Gegensatz dazu erlebte die EU ein langsames Wachstum, bedingt durch die Herausforderungen der hohen Inflation, die Energiekrise und den Einfluss der schwächeren chinesischen Wirtschaft.

Global gesehen nehmen die Unsicherheiten kurzfristig nicht ab. Der jüngste Nahostkonflikt stellt für die Bewertung der geopolitischen Risiken zusätzlich zur russischen Invasion in der Ukraine einen zusätzlichen Unsicherheitsfaktor dar. Darüber hinaus ist 2024 ein historisches Jahr für nationale Wahlen in der ganzen Welt. In über 70 Ländern werden mehr als 4 Milliarden Menschen ihre Stimme abgeben und die Ergebnisse dieser Wahlen können zum Teil tiefgreifende Auswirkungen auf die geopolitischen und wirtschaftlichen Entwicklungen weltweit haben.

Für 2024 wird eine Verlangsamung des Wachstums in den USA erwartet, was auf eine Abkühlung der Wirtschaft hindeutet. In Europa könnte es zu einer leichten Erholung kommen, insbesondere wenn die Inflation zurückgeht und sich die Konsumausgaben stabilisieren. Insgesamt wird für 2024 ein moderates Wirtschaftswachstum erwartet, das von diesen verschiedenen globalen Herausforderungen aber auch Entwicklungen geprägt sein wird.

## 2. BRANCHENWIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

2023 erlebte die Luftfahrtindustrie eine Erholung der Nachfrage nach ihren Produkten. Die Zahl der Passagierkilometer im kommerziellen Inlandsflugverkehr übertraf in einigen Märkten das Niveau vor der Pandemie. Diese Zunahme des Luftverkehrs führte zu einer erhöhten Nachfrage nach neuen Flugzeugen sowie nach Produkten und Dienstleistungen für den Service und Reparaturmarkt. Zu Beginn der Luftfahrtmesse in Le Bourget im Juni 2023, unterzeichnete Airbus mit der indischen Fluglinie IndiGo einen Rekordertrag über 500 Flugzeuge – die größte Einzelbestellung in der Geschichte der Luftfahrt. Eine Besonderheit: Die 500 bestellten Jets sind in dieser Stückzahl fest bestellt und nicht etwa teilweise als Kaufoption vorgesehen. Neben diesem Großauftrag hat Airbus weitere Verträge unterzeichnet.

Aber nicht nur bei Airbus sind die Auftragsbücher voll, auch bei Boeing reichen die Lieferhorizonte zehn Jahre und mehr in die Zukunft. Alleine auf der Dubai Airshow konnte das US-Unternehmen seinen Auftragsbestand um fast 200 Bestellungen erhöhen.

Die IATA geht davon aus, dass trotz dem aktuell angespannten globalen Umfeld der Luftverkehr weiter wachsen und die Rentabilität der Branche bis 2024 weiter steigen wird, allerdings langsamer als 2023.

### Airbus und Boeing mit steigenden Flugzeugauslieferungen

Im Zuge der Flottenerneuerung bei den Fluggesellschaften im vergangenen Jahr hat Airbus nach eigenen Angaben 2.319 Bruttoaufträge und 2.094 Nettoaufträge nach Abzug von Stornierungen erhalten. Das Unternehmen hat nach eigenen Angaben 2023 735 Flugzeuge an 87 Kunden ausgeliefert (2022: 663 Flugzeuge). Der Auftragsbestand beläuft sich damit auf 8.598 Flugzeuge.

Boeing hat sich noch nicht von einer Reihe von Problemen in der Produktion erholt, zu denen auch Probleme in der Lieferkette gehören. Dennoch konnte Boeing im Jahr 2023 einen noch nie dagewesenen Auftragseingang verbuchen. Unter Berücksichtigung von Stornierungen konnten 1.314 Netto-Neubestellungen verbucht werden. Weiters, wurden von Boeing 528 Flugzeuge ausgeliefert (2022: 480 Flugzeuge).

### Luftfahrt und Nachhaltigkeit

Im vergangenen Jahr ist erstmals ein Passagierflugzeug ohne fossilen Treibstoff über den Atlantik geflogen. Für den Testflug von London nach New York wurde die Maschine mit nicht fossilem Flugtreibstoff (SAF) aus Zucker und Fett betankt.

Im November 2023 absolvierte das Airbus-Flugzeug „Blue Condor“ seinen ersten Testflug mit Wasserstoffantrieb. In der Praxis ist dies derzeit noch nicht wirtschaftlich umsetzbar, da die Energiedichte der SAF für ein Flugzeug mit Passagieren, Gepäck und Fracht im Frachtraum noch zu gering ist. Emissionsfrei geht das leider noch nicht. Die CO<sub>2</sub>-Emissionen des Luftverkehrs betragen rund 3,0 Prozent der weltweiten CO<sub>2</sub>-Emissionen. Gleichzeitig setzt die Luftfahrtindustrie eine Vielzahl an Maßnahmen zur Steigerung der Nachhaltigkeit – erklärtes Ziel der Branche ist es, bis zum Jahr 2050 CO<sub>2</sub>-freies Fliegen technisch zu ermöglichen. Verschiedene technologische Lösungen wie der Umstieg auf Synthetische Treibstoffe, Wasserstoff oder batteriebetriebene Flugzeuge bei kleineren Flugzeugen oder Drohnen gelten als Querschnittstechnologien für die Dekarbonisierung.

Mit jeder neuen Flugzeuggeneration sinkt der Kerosinverbrauch nach Angaben des Bundesverbandes der Deutschen Luftverkehrswirtschaft um rund 20-25 Prozent. Grund dafür sind effizientere Triebwerke, der Einsatz leichter Materialien oder aerodynamische Verbesserungen. In den vergangenen drei Jahrzehnten sank der Kerosinverbrauch von 6,3 auf rund 3,6 Liter pro 100 Kilometer und Passagier.

### 3. ALLGEMEINE ANGABEN

#### 3.1. Angaben gemäß § 243 UGB

Der FACC-Konzern mit Sitz in Ried im Innkreis ist ein österreichischer Konzern, der sich mit der Forschung, Entwicklung, Produktion und Wartung von Bauteilen für die Aerospace-Industrie befasst.

Seine Produktpalette umfasst Struktur- und Triebwerksbauteile (Komponenten für Rumpf und Leitwerk, Triebwerksverkleidungsteile und Composite-Teile für Triebwerke, Flügelteile und Flü-

gelspitzen) sowie Systeme für die Innenausstattung von Flugzeugen (gesamte Flugzeugkabinensysteme für Passagierflugzeuge, Gepäckablagefächer, Innenraumverkleidungen, Serviceeinheiten, Ausstattungen für Business Jets, Kabinen-Retrofitlösungen etc.)

Im Geschäftsjahr 2020 wurde die Strategie FACC 2030 vorgestellt, mit der das Kerngeschäft der Gruppe um die Bereiche Drohnen und autonome Flugmobilität sowie Leichtbausysteme für die Raumfahrt erweitert wurde.

Aufgrund der unterschiedlichen Anwendungen, denen die Produkte von FACC dienen, wurden drei operative Segmente gebildet.

- **Aerostructures** ist für die Entwicklung, die Fertigung, den Vertrieb und die Reparatur von Strukturbauteilen verantwortlich.
- **Engines & Nacelles** steht für die Fertigung, den Vertrieb und die Reparatur von Triebwerksbauteilen.
- **Cabin Interiors** beschäftigt sich mit der Entwicklung, der Fertigung, dem Vertrieb und der Reparatur von Innenausstattungen.

Erweitert wurde das Produktangebot, divisionsübergreifend, um Dienstleistungen in den Bereichen **Wartung, Reparatur und Instandhaltung**.

Nach Abschluss der Verträge mit den Kunden und der internen Auftragsabwicklung werden die beauftragten Teile und Komponenten in den Werken des Konzerns gefertigt. Neben den drei operativen Segmenten umfasst das Gesamtunternehmen noch die zentralen Dienste Strategie, Marketing & Unternehmenskommunikation, Personalwesen, Innovation & Forschung, Einkauf, Qualität, Logistik, Gebäudemanagement, Umwelt, Gesundheit & Arbeitsschutz, Finanzen, Controlling, Steuern, Treasury, IT, Recht, Investor Relations, Interne Revision und Risikomanagement. Diese zentralen Dienste unterstützen die operativen Segmente im Rahmen einer Matrixorganisation bei der Erfüllung ihrer Aufgaben.

### 4. ENTWICKLUNG DES FACC-KONZERNS

|                          | 2021  | 2022  | 2023  |
|--------------------------|-------|-------|-------|
| Umsatz                   | 497,6 | 607,0 | 736,2 |
| davon Produktumsatz      | 455,8 | 545,4 | 693,3 |
| davon Entwicklungsumsatz | 41,8  | 61,5  | 42,9  |
| EBIT (berichtet)         | -25,1 | 5,5   | 17,5  |
| Einmaleffekte            | 29,4  | 0,0   | 0,0   |
| EBIT (operativ)          | 4,3   | 5,5   | 17,5  |
| EBIT-Marge (operativ)    | 0,9%  | 0,9%  | 2,4%  |
| Ergebnis je Aktie        | -0,52 | -0,02 | 0,20  |

Im Geschäftsjahr 2023 erzielte der FACC-Konzern einen Umsatz von 736,2 Mio. EUR und verzeichnete damit ein Umsatzwachstum in Höhe von 129,2 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr.

Die Steigerung des Umsatzes um rund 18 Prozent gegenüber dem Vorjahr ist vor allem auf eine stabile Zunahme der Kundenabrufe sowie auf einen steigenden Bedarf bei neuen Projekten zurückzuführen. Von der insgesamt positiven Marktentwicklung konnten alle drei Segmente profitieren. Die umsatzstärksten Plattformen in den Bereichen Aerostructures und Cabin Interiors sind nach wie vor die Airbus A320-Familie, der Airbus A220 sowie die Projekte für die Hersteller von Business Jets - Bombardier und Embraer. Im Bereich Engines & Nacelles werden wesentliche Umsätze mit den Triebwerksherstellern Rolls Royce und Pratt & Whitney erzielt.

Das ausgewiesene Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag im Geschäftsjahr 2023 bei 17,5 Mio. EUR (2022: 5,5 Mio. EUR) und entspricht den Erwartungen des Managements. Faktoren wie Anlaufkosten, nicht realisierte Lernkurveneffekte durch teilweise neues Personal und eine weiterhin herausfordernde Situation in der Lieferkette beschäftigen die FACC AG nach wie vor.

Das zu Beginn des Geschäftsjahres 2020 gestartete Optimierungsprogramm zur Verschlankeung der konzernweiten Kostenstruktur zeigte bereits in den Vorjahren Wirkung und brachte auch im Jahr 2023 weitere erforderliche positive Effekte.

Aufgrund der inflationär bedingten sehr hohen Kostensteigerungen, besonders im Personalkostenbereich, bleiben diese Maßnahmen ein äußerst wichtiger Bestandteil zur Absicherung einer nachhaltigen Ergebnisverbesserung im Hinblick auf die zukünftig zu erwartenden Umsatzzunahme. Kosteneinsparungen aus dem neuen FACC Werk 6 in Kroatien beginnen zu greifen, die ab 2023 beginnende Werkserweiterung wird in den Folgejahren weiter zur Optimierung der Ertragskraft im Segment Interior beitragen.

#### 4.1. Finanzlage

Zentrales Ziel des Finanzmanagements von FACC ist es, jederzeit die ausreichende Liquidität des Konzerns sicherzustellen, finanzielle Risiken zu vermeiden und die finanzielle Flexibilität zu gewährleisten. Zur Sicherung der Liquidität und zur Verringerung von Risiken nutzt FACC verschiedene interne und externe Finanzierungsquellen mit unterschiedlichen Fristigkeiten. Die längerfristige Liquiditätsprognose erfolgt auf Basis der operativen Planung des Konzerns. Der Mittelzufluss aus der operativen Tätigkeit der Geschäftssegmente stellt die Hauptliquiditätsquelle des Konzerns dar. Dadurch werden der externe Finanzierungsbedarf und die Zinsaufwendungen reduziert. Zur Sicherung der Liquidität nutzt FACC zudem verschiedene Finanzierungsinstrumente wie Schuldscheindarlehen, Kreditvereinbarungen, Leasingmodelle sowie Factoring-Programme.

#### Finanzierungsinstrumente

In den Treasury-Grundsätzen von FACC sind die Bankpolitik, Grundsätze der Finanzierungsvereinbarungen, das Liquiditäts- und Finanzanlagenmanagement sowie das Management von Währungs- und Zinsrisiken geregelt. Gemäß den Grundsätzen des Konzerns werden alle Kreditlinien durch die Treasury-Abteilung konzernweit verwaltet.

Zum Finanzierungspotenzial aus dem genehmigten und bedingten Kapital sowie zu den Finanzierungsquellen wird auf die Erläuterungen im Konzernanhang unter Note 37 verwiesen. Damit hat FACC die wesentlichen Voraussetzungen für eine nachhaltige und stabile Finanzierung geschaffen.

Am 17. Februar 2023 unterzeichnete die FACC Operations GmbH die Verlängerung des Konsortialkredits über 225,4 Mio. EUR mit fünf teilnehmenden Banken. Die FACC AG und die FACC Solutions Croatia d.o.o fungieren als Garantiegeber. Der Konsortialkredit wurde mit einer Laufzeit von drei Jahren plus zweijähriger Verlängerungsoption abgeschlossen. Im Vertrag sind fünf Fazilitäten mit verschiedenen Verwendungszwecken definiert. Bis auf den Kontrollbankrefinanzierungsrahmen und die Beteiligungsfinanzierung, die durch Forderungen besichert sind, sind alle Fazilitäten unbesichert. Die im Rahmen der Coronapandemie am 26. Juni 2020 neu abgeschlossene Fazilität in Höhe von 60.000 TEUR (OeKB Covid-19-KRR) wurde zum 10. März 2023 zurückgezahlt. Im Gegenzug wurde aus dem OeKB-Programm der Beteiligungsfinanzierung ein Betrag in Höhe von 36,0 Mio. EUR und aus jenem der Exportinvest ein Betrag in Höhe von 33,5 Mio. EUR gezogen.

Als Financial Covenants für den Konsortialkredit wurden folgende Kenngrößen festgelegt:

|                            | 31.12.2023 | 31.12.2024 | 31.12.2025 |
|----------------------------|------------|------------|------------|
| Net Financial Debt/E-BITDA | ≤ 4,50     | ≤ 4,25     | ≤ 3,75     |
| Eigenkapitalquote          | 25 %       | 25 %       | 25 %       |

Die Financial Covenants für den Konsortialkredit zum jeweiligen Jahresende gelten auch zum 30.06. des jeweiligen Jahres (z.B. gilt am 30.06.2024 ein Koeffizient von ≤ 4,25 wie am 31.12.2024) und werden halbjährlich getestet. Bei einem Überschreiten der Kennzahlen besteht ein Kündigungsrecht der Gläubiger.

Für alle relevanten Stichtage nach dem 31.12.2025 sind ein Verhältnis Net Financial Debt/EBITDA von ≤ 3,5 sowie eine Eigenkapitalquote von mindestens 25 Prozent notwendig. Die Financial Covenants für den Konsortialkredit wurden sowohl im Vorjahr wie auch zum 31. Dezember 2023 eingehalten.

Alle wesentlichen weiteren Regelungen aus dem ursprünglichen Konsortialkreditvertrag und den nachfolgenden Änderungsvereinbarungen wurden im Rahmen der Verlängerung des Konsortialkredits übernommen.

Am 31. Juli 2019 wurden Schuldscheindarlehen in einer Gesamthöhe von 70,0 Mio. EUR emittiert. Die einzelnen Tranchen sind sowohl fix als auch variabel verzinst und nach fünf, sieben und zehn Jahren zur Rückzahlung fällig. Die Finanzierungsverträge enthalten eine Zinserhöhungsklausel von 50 Basispunkten, falls das Verhältnis Net Debt/EBITDA einen Wert von 3,75 übersteigt. Diese Zinserhöhungsklausel kam seit dem Geschäftsjahr 2020 zur Anwendung und entfällt ab dem Geschäftsjahr 2024 wieder. Die Kennzahl wird jährlich getestet.

Im Juli 2024 laufen Schuldscheindarlehen in Höhe von 24,5 Mio. EUR aus. FACC hat die Gespräche zur Refinanzierung dieses Betrages bereits im Laufe des Geschäftsjahres 2023 aufgenommen.

#### 4.1.1. Liquiditätsanalyse

|   | 2021<br>in Mio. EUR | 2022<br>in Mio. EUR | 2023<br>in Mio. EUR |
|---|---------------------|---------------------|---------------------|
| Cashflow aus laufender Tätigkeit                                  | 82,3                | 5,5                 | 36,6                |
| Cashflow aus Investitionstätigkeit                                | -11,7               | -8,6                | -19,4               |
| <b>Free Cashflow</b>  | <b>70,6</b>         | <b>-3,1</b>         | <b>17,2</b>         |
| Cashflow aus Finanzierungstätigkeit                               | -45,2               | -13,4               | -12,3               |
| <b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands</b>      | <b>25,3</b>         | <b>-16,5</b>        | <b>4,9</b>          |
| Bewertungseffekte aus Fremdwährungsunterschieden (liquide Mittel) | -2,9                | 4,2                 | -9,0                |
| <b>Finanzmittelbestand am Beginn der Periode</b>                  | <b>92,5</b>         | <b>115,0</b>        | <b>102,7</b>        |
| <b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>                    | <b>115,0</b>        | <b>102,7</b>        | <b>98,6</b>         |

Eine der zentralen Steuerungsgrößen von FACC ist die Kennzahl Free Cashflow. Den Free Cashflow ermittelt FACC aus der Kombination der Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit und aus Investitionstätigkeit.

#### Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit lag im Berichtsjahr 2023 mit 36,6 Mio. EUR um 31,1 Mio. EUR über dem Vorjahreswert von 5,5 Mio. EUR. Die Veränderung kommt im Wesentlichen aus dem Anstieg im EBIT sowie der Verbesserung des Working Capitals bei den Forderungen und Verbindlichkeiten. Dem gegenüber steht eine Erhöhung der Vorräte aufgrund der wesentlich höheren Betriebsleistung im Vergleich zum Vorjahr.

#### Cashflow aus Investitionstätigkeit

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich im Berichtsjahr 2023 auf -19,4 Mio. EUR gegenüber -8,6 Mio. EUR im Vorjahr. Zu diesem Anstieg trugen insbesondere die Auszahlungen für den Werksausbau in Kroatien bei.

#### Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

Im Berichtsjahr 2023 lag der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit bei -12,3 Mio. EUR (2022: -13,4 Mio. EUR). Im Geschäftsjahr 2023 unterzeichnete die FACC Operations GmbH die Verlängerung des Konsortialkredits über 225,4 Mio. EUR mit fünf teilnehmenden Banken.

#### 4.1.2. Nettofinanzverbindlichkeiten

|                                      | 2021         | 2022         | 2023         |
|--------------------------------------|--------------|--------------|--------------|
| Schuldscheindarlehen                 | 70,0         | 70,0         | 70,0         |
| Leasingverbindlichkeiten             | 79,6         | 72,7         | 72,1         |
| Sonstige Finanzverbindlichkeiten     | 143,2        | 148,6        | 165,8        |
| <b>Bruttofinanzverbindlichkeiten</b> | <b>292,8</b> | <b>291,3</b> | <b>307,9</b> |
| <b>Abzüglich</b>                     |              |              |              |
| Liquide Mittel                       | 115          | 102,7        | 98,6         |
| <b>Nettofinanzverbindlichkeiten</b>  | <b>177,8</b> | <b>188,6</b> | <b>209,3</b> |

Die für die Konzernfinanzierung wesentliche Kennzahl Nettofinanzverbindlichkeiten/EBITDA entwickelte sich wie folgt:

|   | 31.12.2021<br>in Mio. EUR | 31.12.2022<br>in Mio. EUR | 31.12.2023<br>in Mio. EUR |
|---|---------------------------|---------------------------|---------------------------|
| Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)                      | -25,1                     | 5,5                       | 17,5                      |
| Zuzüglich/abzüglich   |                           |                           |                           |
| Abschreibungen und Wertminderungen                          | 22,8                      | 22,8                      | 23,1                      |
| Amortisierung Vertragserfüllungskosten                      | 13,9 <sup>1)</sup>        | 16,1 <sup>2)</sup>        | 16,0                      |
| Wertminderung Vertragserfüllungskosten                      | 0,0                       | 0,0                       | 0,0                       |
| Negative Effekte der Londoner<br>Schiedsgerichtentscheidung | 25,5                      | 0,0                       | 0,0                       |
| EBITDA (angepasst)  | 37,1                      | 44,4                      | 56,6                      |
| Nettofinanzverbindlichkeiten/EBITDA (angepasst)             | 4,79                      | 4,25                      | 3,68                      |

1) 31.12.2021: Amortisierung Vertragserfüllungskosten 21,9 Mio. EUR minus Einmalzahlungen im Dezember 2021 8,1 Mio. EUR

2) 31.12.2022: Amortisierung Vertragserfüllungskosten 26,1 Mio. EUR minus Einmalzahlungen im Dezember 2022 10,0 Mio. EUR

## 4.2. Vermögenslage

|                           | 31.12.2021<br>in Mio. EUR | 31.12.2022<br>in Mio. EUR | 31.12.2023<br>in Mio. EUR |
|---------------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|
| Langfristiges Vermögen    | 323,7                     | 298,9                     | 319,2                     |
| Kurzfristiges Vermögen    | 320,8                     | 355,1                     | 387,3                     |
| Aktiva                    | 644,5                     | 654,0                     | 706,5                     |
| Eigenkapital              | 206,0                     | 203,5                     | 220,6                     |
| Langfristige Schulden     | 172,6                     | 159,1                     | 182,8                     |
| Kurzfristige Schulden     | 265,9                     | 291,4                     | 303,1                     |
| Schulden                  | 438,5                     | 450,5                     | 485,9                     |
| Eigenkapital und Schulden | 644,5                     | 654,0                     | 706,5                     |
| Eigenkapitalquote         | 32,0 %                    | 31,1 %                    | 31,0 %                    |

### 4.2.1. Aktiva

Das langfristige Vermögen des FACC-Konzerns erhöhte sich zum Bilanzstichtag 31.12.2023 um 20,3 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr auf 319,2 Mio. EUR.

Das kurzfristige Vermögen stieg im Vergleichszeitraum um 32,2 Mio. EUR. Der Bestand an liquiden Mitteln reduzierte sich um 4,1 Mio. EUR auf 98,6 Mio. EUR. Die Vorräte stiegen von 116,3 Mio. EUR zu Ende des Geschäftsjahrs 2022 auf 158,6 Mio. EUR am 31. Dezember 2023. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen um 12,9 Mio. EUR auf 74 Mio. EUR.

### 4.2.2. Eigenkapital

Das Eigenkapital des FACC-Konzerns erreichte zum Ende des Berichtsjahres einen Wert von 220,6 Mio. EUR. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote zum 31. Dezember 2023 von 31,0 Prozent (2022: 31,1 Prozent).

### 4.2.3. Schulden

Innerhalb der langfristigen Schulden erhöhten sich die sonstigen Finanzverbindlichkeiten von 5,0 Mio. EUR im Geschäftsjahr 2022 auf 50,0 Mio. EUR im Geschäftsjahr 2023.

Bei den kurzfristigen Schulden erhöhten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen im Vergleich zum Vorjahr um 27,7 Mio. EUR auf 94,4 Mio. EUR.

Die sonstigen Finanzverbindlichkeiten in Summe betrachtet unterlagen im Geschäftsjahr 2023 nur geringen Schwankungen. Die langfristigen sonstigen Finanzverbindlichkeiten haben sich durch die im Geschäftsjahr 2023 neu aufgenommenen OEKB-Programme Beteiligungsfinanzierung und Exportinvest erhöht, während sind die kurzfristigen sonstigen Finanzverbindlichkeiten durch die Rückzahlung des OEKB Covid-19-KRR reduziert haben.

## 5. ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

Die Segmentberichterstattung folgt der internen Steuerung und Berichterstattung des FACC-Konzerns.

Die zentrale Erfolgsgröße, anhand derer die Steuerung der Geschäftssegmente erfolgt und die an die verantwortliche Unternehmensinstanz (Vorstand der FACC AG) berichtet wird, ist das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT). Aufgrund der unterschiedlichen Anwendungen, denen die Produkte dienen, wurden drei operative Segmente gebildet:

- **Aerostructures:** Entwicklung, Fertigung, Vertrieb und Reparatur von Strukturbauteilen
- **Engines & Nacelles:** Entwicklung, Fertigung, Vertrieb und Reparatur von Triebwerksbauteilen
- **Cabin Interiors:** Entwicklung, Fertigung, Vertrieb und Reparatur von Innenausstattungen

### 5.1. Segment Aerostructures

|                                 | 2021<br>in Mio. EUR | 2022<br>in Mio. EUR | 2023<br>in Mio. EUR |
|---------------------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| Umsatzerlöse                    | 167,5               | 235,1               | 272,4               |
| EBIT (berichtet)                | -28,5               | 3,9                 | 12,9                |
| EBIT-Marge (berichtet)          | -17,0 %             | 1,7 %               | 4,7 %               |
| Einmaleffekte                   | 27,8                | 0,0                 | 0,0                 |
| EBIT vor Einmaleffekt           | -0,8                | 3,9                 | 12,9                |
| EBIT-Marge (vor Einmaleffekten) | -0,4 %              | 1,7 %               | 4,7 %               |

Der Umsatz im Segment Aerostructures belief sich im Geschäftsjahr 2023 auf 272,4 Mio. EUR (2022: 235,1 Mio. EUR). In der Umsatzverteilung auf Konzernebene, ist das Segment mit rund 37 Prozent Anteil am Gesamtumsatz nach Cabin Interiors das zweitgrößte. Neben der Airbus A320-Familie entwickelt sich die Airbus A220-Plattform besonders gut. Durch steigende Kundenabrufe konnte sich diese Plattform als zweitstärkster Umsatzträger in

der Division Aerostructures etablieren. Auch die Auslieferungen der Airbus A350-Plattform und der Business Jet-Produkte stiegen.

### 5.2. Segment Engines & Nacelles

|                                 | 2021<br>in Mio. EUR | 2022<br>in Mio. EUR | 2023<br>in Mio. EUR |
|---------------------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| Umsatzerlöse                    | 103,7               | 97,3                | 129,7               |
| EBIT (berichtet)                | 8,7                 | 0,5                 | 13,5                |
| EBIT-Marge (berichtet)          | 8,4 %               | 0,5 %               | 10,4 %              |
| Einmaleffekte                   | 0,9                 | 0,0                 | 0,0                 |
| EBIT (vor Einmaleffekten)       | 9,6                 | 0,5                 | 13,5                |
| EBIT-Marge (vor Einmaleffekten) | 9,3 %               | 0,5 %               | 10,4 %              |

Der Umsatz des Segments Engines & Nacelles erreichte im Geschäftsjahr 2023 einen Wert von 129,7 Mio. EUR (2022: 97,3 Mio. EUR). Die umsatzstärksten Kunden in diesem Segment sind weiterhin die Triebwerkshersteller Rolls Royce und Pratt & Whitney. Das Umsatzwachstum im Geschäftsjahr 2023 ist jedoch insbesondere auf die steigenden Bauraten der Programme Boeing 787 und Airbus A350 zurückzuführen.

### 5.3. Segment Cabin Interiors

|                                 | 2021<br>in Mio. EUR | 2022<br>in Mio. EUR | 2023<br>in Mio. EUR |
|---------------------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| Umsatzerlöse                    | 226,4               | 274,6               | 334,1               |
| EBIT (berichtet)                | -5,2                | 1,0                 | -8,9                |
| EBIT-Marge (berichtet)          | -2,3 %              | 0,4 %               | -2,7 %              |
| Einmaleffekte                   | 0,7                 | 0,0                 | 0,0                 |
| EBIT (vor Einmaleffekten)       | -4,5                | 1,0                 | -8,9                |
| EBIT-Marge (vor Einmaleffekten) | -2,0 %              | 0,4 %               | -2,7 %              |

Mit einem Anteil von rund 45 Prozent am Gesamtumsatz ist die Division Cabin Interiors das umsatzstärkste Segment. Im Geschäftsjahr 2023 betrug der Umsatz in diesem Bereich 334,1 Mio. EUR (2022: 274,6 Mio. EUR). Auch hier spiegelt sich die allgemeine Marktnachfrage wider. Neben der Airbus A320-Familie trugen vor allem Projekte für Business-Jet-Plattformen zum Umsatzwachstum im Segment Cabin Interiors bei. Bei der großen Plattform Airbus A350 ist der Umsatz nach wie vor geringer. Die chinesischen Plattformen Comac C919 und ARJ21 verzeichneten steigende Raten im Bereich Aerostructures und Kabinenkomponenten.

## 6. RISIKOBERICHT

Der FACC-Konzern ist im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit zwangsläufig mit Risiken konfrontiert. Die frühzeitige Identifikation, Bewertung und aktive Steuerung dieser Risiken sind zentrale Elemente der Unternehmensstrategie. Die Risikostrategie und die Durchführung von Sicherungsmaßnahmen werden konzernweit zentralisiert, wobei die direkte Verantwortung für die einzelnen Risiken bei den jeweiligen Risikoverantwortlichen liegt. Der Vice President Controlling, Investor Relations und Enterprise Risk Management übernimmt die Leitung des Risikomanagementsystems, ist für die Aggregation der Unternehmensrisiken verantwortlich und stellt die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems sicher. Er berichtet direkt an den Vorstand, der die Gesamtverantwortung für diese Bereiche innehat.

Die operativen Einheiten überwachen und bewerten kontinuierlich aktuelle und potenzielle zukünftige Risiken. Geeignete Maßnahmen zur Risikominderung werden entwickelt und umgesetzt, um eine effektive Risikosteuerung im Einklang mit den Unternehmenszielen zu gewährleisten. Die Ergebnisse dieser Überwachung und Bewertung werden halbjährlich in den Management Reviews zusammengefasst und dem Vorstand vorgestellt. Zusätzlich erfolgt quartalsweise eine detaillierte Überprüfung der Top-15-Risiken. Bei außergewöhnlichen Ereignissen erfolgt eine umgehende Berichterstattung an den Vice President Controlling, Investor Relations und Enterprise Risk Management, der die Dringlichkeit beurteilt und entscheidet, ob eine sofortige Meldung an den Vorstand erforderlich ist. Der Vorstand informiert den Aufsichtsrat regelmäßig über wesentliche Entwicklungen.

Nach einer Phase der Intensivierung in den letzten Jahren hat sich in der Luftfahrtzulieferindustrie eine klare Kontur der größten Risiken herausgebildet. Vor diesem Hintergrund schätzt der Vorstand diese Risiken als beherrschbar ein und sieht in ihnen keine unmittelbare existenzielle Bedrohung für das Unternehmen.

Die wesentlichen Risikofelder stellen sich wie folgt dar:

### 6.1. Managementrisiken

Ausgehend von Marktbeobachtungen und -analysen, sowie allgemeinen und kundenspezifischen Prognosen, wird ein Businessplan mit einer Planungsperiode von fünf Jahren erstellt. Dieser Plan ergänzt die Strategie „FACC 2030“ um wirtschaftliche Aspekte. Aus der jährlichen Aktualisierung ergeben sich daraus die konkreten Ziele für das jeweilige Geschäftsjahr, die in weiterer Folge mit dem Aufsichtsrat sowie dem Prüfungsausschuss abgestimmt werden.

Unvorhersehbare externe Marktveränderungen oder Schocks stellen das größte Risiko dar. Solche Schocks können beispielsweise geopolitische Spannungen, Naturkatastrophen, Pandemien oder regulatorische Änderungen, aber auch disruptive technologische Entwicklungen oder veränderte Kundenpräferenzen sein. Allen gemeinsam ist, dass solche externen Faktoren nur sehr begrenzt vorhersehbar und schwer steuerbar sind und sich negativ auf eine erfolgreiche Strategieumsetzung auswirken können. Um diesen Unsicherheiten zu begegnen, setzt FACC auf einen resilienten Ansatz, um flexibel auf derartige Marktveränderungen und unvorhergesehene Ereignisse reagieren zu können.

Es liegt in der Verantwortung des Managements von FACC, die Einhaltung der strategischen und operativen Ziele sicherzustellen und auf Marktveränderungen zeitnah und im Einklang mit der festgelegten Unternehmensstrategie zu reagieren. Dabei wird gewährleistet, dass sowohl die strategische Ausrichtung als auch die geplanten Umsatz- und Ergebnisziele Berücksichtigung finden, um die nachhaltige Entwicklung des Unternehmens zu fördern.

### 6.2. Absatzrisiken

Der FACC-Gruppe ist in einem globalen und wettbewerbsintensiven Umfeld tätig. Die Konjunkturabhängigkeit der Geschäftstätigkeit ist eng mit der Ertragssituation der kommerziellen Fluggesellschaften und deren Bestellverhalten bei den Flugzeugherstellern verbunden. Diese Abhängigkeit spiegelt die Sensibilität der Branche gegenüber weltwirtschaftlichen Entwicklungen und geopolitischen Rahmenbedingungen wider.

Ein spezifisches Risiko für FACC ergibt sich aus Änderungen der Auslieferungspläne der Flugzeughersteller, die Auswirkungen auf die Umsatzerwartungen haben können. Änderungen in den geplanten Auslieferungsvolumina der Flugzeuge führen zu entsprechenden Anpassungen in den Bestellungen der von FACC produzierten Komponenten. Diese Risiken manifestieren sich sowohl in einer möglichen Reduktion als auch in einer zeitlichen Verschiebung von Flugzeugauslieferungen, wodurch sich die Amortisation von Entwicklungskosten verzögern kann.

Zur Bewältigung dieses Risikos setzt FACC auf eine Strategie der Diversifikation. Durch die Erweiterung des Produktportfolios und die geografische Ausweitung der Marktpräsenz wird das Risiko gestreut und die Grundlage für nachhaltiges Wachstum geschaffen. Verträge im Bereich der Advanced Air Mobility (AAM) ergänzen die bestehenden Lieferverträge mit führenden Herstellern von Verkehrsflugzeugen und Business Jets. Zudem stärken die Initiativen im Raumfahrtsektor die Marktposition und tragen zur langfristigen Sicherung des Unternehmenserfolgs bei.

Durch Lieferbeziehungen in Schlüsselmärkten wie Amerika, Europa und Asien festigt die FACC-Gruppe ihre geografische Diversifikation weiter. Darüber hinaus schafft die Positionierung als Entwicklungspartner für die Optimierung bestehender Flugzeugtypen zusätzliche Chancen. Diese Strategie ermöglicht die Akquise von Umrüstungsaufträgen für bestehende Flotten und trägt dazu bei, die Abhängigkeit von Neubestellungen zu reduzieren.

### 6.3. Einkaufs- und Lieferantenrisiko

FACC führt im Einkaufsbereich systematische Risikobewertungen der Zulieferketten durch, um Risiken proaktiv zu identifizieren, zu bewerten und zu managen. Ein wesentliches Risiko stellen zunehmende Lieferengpässe und -verzögerungen dar, die zu einem Ripple-Effekt führen können. Der Ripple-Effekt beschreibt eine Kettenreaktion, bei der sich anfängliche Störungen in der Lieferkette wellenartig ausbreiten und weitreichende Auswirkungen auf nachgelagerte Produktions- und Lieferprozesse haben. Diese Dynamik kann durch daraus resultierende kurzzeitige Produktionsstillstände („Stop & Go“ Produktion) die Durchlaufzeiten verlängern, die Kosten erhöhen und somit gegebenenfalls die Liefertreue von FACC beeinträchtigen.

Zur Risikominimierung und zur Sicherstellung der Lieferqualität und Liefertreue führt FACC regelmäßig Analysen zur Lieferantenauswahl sowie entsprechende Lieferantenaudits durch. Die Abteilung Procurement Quality Assurance (PQA) überprüft dabei die Einhaltung aller erforderlichen Qualifikationen und Zertifizierungen. Darüber hinaus wird zu Projektbeginn und bei wesentlichen Änderungen eine verpflichtende Erstmusterprüfung durchgeführt, um Produktrisiken frühzeitig zu erkennen. Die Bewertung der Lieferqualität und Liefertreue erfolgt kontinuierlich über SAP, wobei Abweichungen von Qualitäts- und Lieferstandards systematisch erfasst, analysiert und bewertet werden. Festgestellte Abweichungen werden im Rahmen der Management Reviews an den Vorstand berichtet.

#### 6.4. Betriebsunterbrechungsrisiko

Die Fertigungsstätten und -anlagen des Unternehmens werden kontinuierlich instandgehalten und gewartet, sodass das Risiko von Betriebsstörungen oder längeren Produktionsausfällen gering bleibt. Das Betriebsunterbrechungsrisiko ist außerdem durch eine Betriebsunterbrechungsversicherung mit einer Haftungszeit von 24 Monaten versichert.

#### 6.5. Projektmanagement

Das Projektmanagement von FACC hat die Aufgabe, die vom Management vorgegebenen Ziele in konkreten Projekten umzusetzen. Diese Projekte werden danach kategorisiert, ob FACC die Entwicklungsverantwortung übernimmt oder nicht. Jeder Vertrag wird vorab einer sorgfältigen Machbarkeitsprüfung unterzogen. Dabei werden die mit dem Projekt verbundenen Risiken systematisch identifiziert, bewertet und laufend überwacht. Dadurch ist es möglich, bei Bedarf rechtzeitig Gegenmaßnahmen zu ergreifen. Zu den wesentlichen Risiken zählen externe Einflüsse, die entweder intern über Schnittstellen oder direkt von außen an das Projektteam herangetragen werden und die Projektdurchführung in Form von Mehrkosten oder Verzögerungen beeinflussen können.

#### 6.6. Produkthaftungs- und Qualitätsrisiko

Die vom Unternehmen konstruierten und hergestellten Produkte sind für den Einbau in Luftfahrzeuge oder in Triebwerke bestimmt. Fehler oder Funktionsmängel der hergestellten Produkte können mittelbar oder unmittelbar Eigentum, Gesundheit oder Leben Dritter beeinträchtigen. Ihre dauerhafte Sicherheit hat damit höchste Priorität. FACC ist nicht in der Lage, ihre Haftung gegenüber Kunden, Konsumenten oder Dritten in Absatzverträgen zu reduzieren oder auszuschließen. Jedes Produkt, das im Unternehmen entwickelt und/oder hergestellt wird und das Unternehmen verlassen soll, durchläuft daher qualifizierte Kontrollen hinsichtlich seiner Funktion und Qualität.

Bei Projekten, in denen FACC-Entwicklungsverantwortung trägt, besteht aufgrund der Möglichkeit von Konstruktionsfehlern ein höheres Risiko, das jedoch durch systematische Qualitätsmanagementmethoden minimiert wird. Regelmäßige Kontrollschritte in allen Stadien der Entwicklung und gezielte Fehlermöglichkeits- und Einflussanalysen helfen hier, Risiken frühzeitig zu erkennen und zu reduzieren. FACC betreibt zudem ein Archivierungssystem für vertraglich festgelegte und auch individuell weitergehende Qualitätsaufzeichnungen (Quality Records). Damit wird nachgewiesen, dass Leistungen und Produkte entsprechend den definierten und vom

Kunden bzw. von der/den Luftfahrtbehörde/n freigegebenen Vorgaben ausgeführt wurden.

Obwohl das Produkthaftungsrisiko angemessen versichert ist, kann es im Fall von Qualitätsproblemen zu negativen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens kommen.

#### 6.7. Finanzielle Risiken

Das operative Geschäft der FACC AG ist verschiedenen finanziellen Risiken ausgesetzt, darunter Währungs-, Zins-, Liquiditäts- und Kreditrisiken. Das Risikomanagement des Konzerns konzentriert sich daher unter anderem darauf, die Volatilität der Finanzmärkte zu überwachen und Maßnahmen zu ergreifen, um potenziell negative Auswirkungen auf die finanzielle Stabilität des Unternehmens zu minimieren. Die Verantwortung für die Identifizierung, Bewertung und Absicherung dieser Risiken liegt im Bereich Accounting & Treasury, der dabei eng mit den operativen Einheiten des Konzerns zusammenarbeitet. Weitere detaillierte Informationen zu diesen finanziellen Risiken und den entsprechenden Risikomanagementstrategien sind in Note 45 des Konzernanhangs enthalten.

#### 6.8. Risiken in Bezug auf administrative und produktionstechnische Systeme

FACC ist im Rahmen ihrer Geschäftsprozesse auch IT- und Systemrisiken ausgesetzt, die im äußersten Fall auch zur Beeinträchtigung von administrativen und produktionstechnischen Anlagen führen können. Risikofaktoren, die in diesen Bereich fallen, sind zum Beispiel klassische Computerkriminalitätsrisiken (Cyber-Crime-Attacken wie Hacking, Phishing, Ransomware etc.), aber auch klassische Betrugsszenarien (Social Engineering) sowie das Risiko von unberechtigtem physischem Eindringen von Personen in sensible Produktions- oder Unternehmensbereiche. FACC hat für IT-behaftete Bereiche entsprechende systemische Sicherheitsvorkehrungen getroffen. Im Rahmen der Betrugsprävention setzt FACC auf wiederkehrende Schulungen ihrer Mitarbeiter\*innen in sensiblen Bereichen sowie Informationskampagnen im Unternehmen. Die physische Werkssicherheit wird unter anderem durch Zutrittskontrollen sichergestellt.

#### 6.9. Risiken in Bezug auf Informationssicherheit

Risiken Bedrohungslage im Bereich der Informationssicherheit verschärft sich kontinuierlich. Mit der zunehmenden Digitalisierung und der steigenden Anzahl von Mitarbeiter\*innen, die von zu Hause ausarbeiten, wächst auch für FACC die Angriffsfläche für Cyberangriffe. Zwischenfälle, die zum Verlust, zur Korruption oder zur Verschlüsselung von kritischen und sensiblen Daten führen, bergen das Risiko von Reputationsschäden sowie finanziellen Einbußen. Um diesen Gefahren effektiv zu begegnen, setzt FACC auf präventive Maßnahmen wie Aufklärung und regelmäßige Schulungen der Belegschaft sowie auf technische Sicherheitsvorkehrungen, um das Risiko von Cyberangriffen zu minimieren.

#### 6.10. Risiken in Bezug auf geistiges Eigentum

Maßgeblicher Erfolgsfaktor für die nachhaltige Wettbewerbsfähigkeit von FACC ist der Schutz des geistigen Eigentums aus Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten. Deshalb ist es eine zentrale Aufgabe, dieses Wissen gegen Missbrauch und Entwendung zu

schützen. FACC nutzt hierfür unter anderem Geheimhaltungsvereinbarungen und Patente. Allerdings können Patentrechtsanfechtungen nicht vollständig ausgeschlossen werden.

FACC operiert in einem hochtechnologischen und stetig wachsenden Umfeld, das von einer umfangreichen Patentlandschaft geprägt ist. Um unbeabsichtigte Patentrechtsverletzungen zu vermeiden, betreibt FACC umfangreiche Patentrecherchen. Ein Restrisiko bleibt jedoch bestehen.

### 6.11. Risiken aus Rechtsstreitigkeiten

FACC ist unregelmäßig in verschiedene Zivilgerichtsverfahren verwickelt, die aus der regulären Geschäftstätigkeit resultieren können. Für einige dieser Verfahren werden Rückstellungen gebildet, um mögliche Verbindlichkeiten abzudecken. Die Rückstellungen basieren auf Einschätzungen von qualifizierten Rechtsberatern.

Sofern bei bestimmten Verfahren ein negativer Ausgang als sehr unwahrscheinlich erachtet wird oder der mögliche Ausgang derzeit nicht quantifizierbar ist, werden keine Rückstellungen gebildet. Zusätzlich ist zu beachten, dass negative Entwicklungen in Gerichtsverfahren potenziell nachteilige Auswirkungen auf die Reputation von FACC haben können. Daher werden proaktive Kommunikationsstrategien und Risikomanagementmaßnahmen ergriffen, um dem entgegenzuwirken.

## 7. FORSCHUNG, ENTWICKLUNG UND INNOVATION

FACC investiert laufend in Forschung und Entwicklung, um sich mit neuartigen Anwendungen und Prozessen am Markt zu behaupten, die Probleme der Kunden auf immer bessere Art zu lösen und weitere Geschäftsfelder zu erschließen. Der Fokus liegt dabei auf proprietärer Eigenentwicklung, um das generierte Wissen für alle derzeitigen und zukünftigen Kunden des Unternehmens einsetzen zu können. Des Weiteren werden strategische Kooperationen mit Kunden und Forschungseinrichtungen zur Optimierung von Produkten eingegangen. Nicht zuletzt sollte hier ein gemeinsam mit Airbus gestartetes Forschungsunterfangen unter dem „Horizon Europe EU Programm“ genannt werden.

Im Geschäftsjahr 2023 wendete FACC 69,5 Mio. EUR bzw. knapp 9 Prozent ihres Umsatzes für unternehmens- und kundenbezogene Forschungs- und Entwicklungsleistungen auf.

Aktives und rasches Agieren im Bereich Forschung und Innovation sieht FACC grundsätzlich als Garanten für zukünftigen Unternehmenserfolg und betrachtet dies daher auch künftig als Hauptansatz, um sich im Markt von Mitbewerbern zu unterscheiden. FACC beschäftigt sich intensiv mit der effizienten Fertigung von Faserverbundkomponenten sowie deren Einfluss auf die CO<sub>2</sub>-Bilanz, um die Erreichung der geforderten Klimaziele zu unterstützen. Die Auseinandersetzung mit neuen Fertigungstechnologien, die eine hochratenfähige und klimafreundliche Produktion von Leichtbaukomponenten erlauben, ist Kernaufgabe der Forschungs- und Innovationsabteilung von FACC.

Generell arbeitet FACC laufend an neuen Produktlösungen und Fertigungstechnologien. Aktuell legt das Unternehmen seine Forschungsschwerpunkte auf folgende wesentliche Themen:

- Ratenfähige Thermoset Fertigungsprozesse
- Thermoplastische Materialien und Fertigungsprozesse
- Materialien aus nachwachsenden Rohstoffen sowie rezyklierbare Materialien
- Leistbarer Leichtbau als Schlüsseltechnologie
- Advanced Air Mobility (AAM) und Raumfahrt

### Patente und Preise

2023 wurden 4 Patente zur Anmeldung gebracht und für 40 Patente hat FACC eine Patenterteilung erhalten. Per Ende Dezember 2023 hält die FACC somit 485 aufrechte Patente.

FACC wurde im Jahr 2023 von Rolls-Royce mit dem Best Practice Supplier Award sowie von COMAC mit dem Excellence Silver Award ausgezeichnet. Der Cybersecurity Award von Austria's Leading Companies unterstrich die hohen eingeführten Sicherheitsstandards im Bereich IT & Security. Die Position der FACC als eines der führenden Unternehmen Österreichs zeigten die Auszeichnungen als Unternehmen mit dem stärksten Image in der Kategorie Zulieferindustrie des Industriemagazins sowie als Österreichs innovativstes Unternehmen in der Kategorie Luftfahrtindustrie durch das Institut für Management- und Wirtschaftsforschung. Die Unternehmenskommunikation der FACC wurde mit dem Digital Communication Award in der Kategorie B2B Kommunikation ausgezeichnet.

### Ratenfähige Thermoset Fertigungsprozesse

FACC hat im Jahr 2023 den Backbone der Composite Herstellung, faserverstärkte Thermoset Materialien und Prozesse, weiter in Richtung Ratenfähigkeit, Auslastungsoptimierung und Arbeitszeitreduktion verbessert. Es ist dabei gelungen ein kabinentaugliches - weil brandbeständiges - Epoxidharz Prepreg System zu identifizieren, das eine erhebliche Verbesserung der Oberflächengüte ermöglicht. Des Weiteren wurden signifikante Fortschritte in der Auseinandersetzung mit schnell-härtenden Struktur Prepregs erzielt deren Einsatz bereits auf einem Kundenprojekt eingeplant ist.

### Thermoplastische Materialien und Fertigungsprozesse

FACC hat den bereits in den Vorjahren eingeschlagenen Entwicklungsweg für faserverstärkte thermoplastische Bauteile auch 2023 fortgesetzt. Thermoplastische Bauteile gelten als vielversprechende Technologien um eine wirtschaftliche Kombination aus Hochratenfähigkeit, Leichtgewicht und Kreislaufwirtschaft zu ermöglichen. Die Bemühungen der letzten Jahre zeigen erste Früchte in Form von einschlägigen Anfragen für Produktionsaufträge mit besagter Technologie im Engines- sowie im Cabin Interiors Bereich. Mitte des Jahres 2023 wurde mit einer sogenannten Pick and Place Anlage für thermoplastische Laminatzuschnitte auch ein wesentlicher weiterer Teil der automatisierbaren Prozesskette am Standort St Martin etabliert. Zusammen mit der bereits in den Vorjahren etablierten hochtemperatur Konsolidier- und Umformpresse können damit die vorrangigen Fertigungsschritte direkt bei FACC abgebildet werden.

## Materialien aus nachwachsenden Rohstoffen sowie rezyklierbare Materialien

Kreislaufwirtschaft und die Erreichung der EU-Klimaziele sind Herausforderungen, die durch intelligente Wahl der Materialien und Fertigungsprozesse unterstützt werden können. FACC beschäftigt sich hier mit Materialsystemen auf Basis nachwachsender Rohstoffe sowie mit schnellaushärtenden Materialsystemen, um Prozesszeiten und Energieverbrauch im Fertigungsprozess reduzieren zu können. Um die angestrebte CO<sub>2</sub>-Reduktion bewerten zu können, ist FACC-Teil der Airbus LCA Supplier Council und beschäftigt sich des Weiteren mit der Erfassung von Daten für das anschließende Life-Cycle Assessment (LCA).

### Leistbarer Leichtbau als Schlüsseltechnologie

Die Umsetzung von Bauteilen mit dem niedrigst möglichen Gewicht gilt für FACC als Schlüsseltechnologie für das Geschäft. Niedriges Gewicht bedeutet weniger Energieeinsatz, um das Produkt zu bewegen, was sich direkt positiv auf die Betriebsemissionen auswirkt. Weniger Gewicht ist außerdem für den eVTOL- und Space-Markt alternativlos um als Produkt überhaupt zu funktionieren.

Die Forschungs- und Innovationsanstrengungen gehen diesbezüglich daher intensiv in die Auseinandersetzung, wie die Lösungen von FACC noch leichter konzipiert werden können, ohne dafür die Wettbewerbs- und die Ratenfähigkeit zu schmälern.

### Advanced Air Mobility und Raumfahrt

Advanced Air Mobility (AAM) bietet die Möglichkeit einer branchenimmanenten Produktdiversifikation. Die Anwendung von Luftfahrt-Know-how und der entsprechenden Produktionsstandards auch in diesem Wachstumsmarkt sieht FACC als Chance und als Auftrag. Diese Linie konnte auch im Geschäftsjahr 2023 voll gefahren werden. Zu den bereits 2022 etablierten drei AAM-Kunden konnten 2023 zwei weitere hinzugewonnen werden. Einige der technologischen Errungenschaften aus diesen Projekten konnten mittlerweile auch zu innovativen Impulsen für das Primärgeschäft der FACC, der klassischen Luftfahrt, führen.

Im Marktbereich Raumfahrt musste FACC 2023 das Ariane-Kick-Stage-Projekt pausieren, da der Kunde Schwierigkeiten mit den Antriebssystemen vermeldet hatte. Eine Wiederaufnahme der Tätigkeiten ist für Mitte 2024 angekündigt.

## 8. MITARBEITER\*INNEN

Zum Stichtag 31. Dezember 2023 betrug der Mitarbeiterstand des FACC-Konzerns 3.456 Vollzeitäquivalente (FTE; Vorjahr: 2.919 FTE).

In Österreich waren zum 31. Dezember 2023 2.851 FTE beschäftigt (FTE; Vorjahr: 2.443 FTE). Dies entspricht rund 82,5 Prozent der gesamten Belegschaft des Konzerns (Vorjahr: 83,7 Prozent).

|                       | Arbeiter*innen | Angestellte | Gesamt |
|-----------------------|----------------|-------------|--------|
| Central Services      | 286            | 450         | 736    |
| Aerostructures        | 662            | 176         | 838    |
| Engines & Nacelles    | 289            | 114         | 403    |
| Cabin Interiors       | 605            | 159         | 764    |
| Tochtergesellschaften | 345            | 326         | 671    |
| FACC AG               | 0              | 44          | 44     |
| Summe                 | 2 187          | 1 269       | 3 456  |

Die Internationalität von FACC spiegelt sich auch in ihrer Mitarbeiterstruktur wider. An den österreichischen Standorten sind Staatsangehörige aus 50 Nationen aller Kontinente beschäftigt. 48 Prozent der Belegschaft besitzen die österreichische Staatsbürgerschaft, 14 Prozent kommen aus Deutschland. Der Anteil von Frauen an der Gesamtbelegschaft befindet sich mit 32 Prozent für ein Technologieunternehmen weiterhin auf hohem Niveau. Besonders erfreulich ist auch der Frauenanteil von 43 Prozent in der Lehrlingsausbildung von FACC.

### 8.1. Motivation und Gesundheit: FACC als Vorreiterin bei Mitarbeiterzufriedenheit

Eine motivierte und einsatzkräftige Belegschaft ist in Zeiten des allgemeinen Arbeitskräftemangels und generell in herausfordernden Zeiten unerlässlich. FACC hat dies schon früh erkannt und bietet mit dem im Jahr 2023 neu gelaunchten LIFE Program eine Fülle von Maßnahmen. Das LIFE Program besteht aus 5 Säulen: Vital LIFE, Career LIFE, Green LIFE, Family LIFE und Social LIFE. Hinter jeder Säule findet sich eine Vielzahl von Benefits zu unterschiedlichen Themen und Aktionen zur Erhaltung und Förderung von Gesundheit, Motivation und Zufriedenheit für die Mitarbeiter\*innen:

#### Vital LIFE

Geboten werden vielfältige Aktivitäten zur Gesundheitsförderung sowohl im physischen als auch im psychisch-mental Bereich. Mitarbeiter\*innen können unter anderem bei Impfaktionen gegen FSME und Grippe teilnehmen, Gesundheitsvorsorge im Rahmen von jährlichen Blutspendeaktionen oder auch jederzeit online abrufbare Fitnessvideos in Anspruch nehmen.

#### Career LIFE

Career LIFE stellt die Entwicklung von Mitarbeiter\*innen in den Mittelpunkt. So bietet etwa das Programm der Expertenkarriere Weiterentwicklungsmöglichkeiten für Expert\*innen abseits der klassischen Managementkarriere. Dadurch werden Expert\*innen sichtbar im Unternehmen und erfahren gezielt Anerkennung für ihre Leistungen.

#### Green LIFE

Green LIFE stellt das Thema Nachhaltigkeit in den Mittelpunkt. Neben E-Firmenautos für Fahrgemeinschaften und einer Second

Hand Verkaufsplattform haben Mitarbeiter\*innen auch die Möglichkeit Fahrräder oder E-Bikes zu leasen und so von steuerlichen Vorteilen zu profitieren:

Im Frühjahr 2022 wurde die Aktion „Jobrad“ ausgerollt. FACC will mit der Aktion „Jobrad“ mehr nachhaltige Bewegung in den Berufsalltag bringen. Seit Juni 2022 bietet die FACC ihrer Belegschaft an, ein Fahrrad oder E-Bike zu leasen. Die Mitarbeiter\*innen können dazu beim Fahrradhändler ein Rad ihrer Wahl aussuchen und zwischen mehreren Leasing- und Versicherungsvarianten wählen. Der Vorteil liegt darin, dass die Leasingrate bei Abzug durch FACC im Rahmen der Personalverrechnung steuermindernd abgerechnet wird.

FACC setzt nicht nur in der Luftfahrt auf nachhaltige Technologien und Mobilitätskonzepte, sondern auch beim alltäglichen Pendelverkehr unserer FACC-Crew und hat begonnen, eine eigene E-Firmenflotte für Fahrten zum und vom Arbeitsplatz aufzubauen. Wer sich zu dauerhaften Fahrgemeinschaften zusammenschließt, kann diese Fahrzeuge nützen und damit nicht nur Kosten sparen, sondern auch Gutes für die Umwelt tun.

2023 wurden bereits 17 VW ID.4 an FACC-Fahrgemeinschaften übergeben, das heißt, es profitieren bereits ca. 70 Mitarbeiter\*innen von dieser Initiative. Das Interesse an unserer E-Flotte wächst stetig und wir haben aktuell bereits einige neue Fahrgemeinschaften auf der Warteliste.

Ziel ist, dass so viele Mitarbeiter\*innen wie möglich von unserer erfolgreichen Initiative profitieren, daher werden wir für 2024 neben der E-Autos, auch erstmals E-Busse einführen.

Um Kolleg\*innen bei der Gründung einer Fahrgemeinschaft bzw. auch bei der Suche nach gelegentlichen Mitfahrgelegenheiten zu unterstützen, wurde die Mitfahr-App Twogo ins Leben gerufen. Die APP steht allen Beschäftigten gratis zur Verfügung und ist in 25 Sprachen verfügbar.

#### Family LIFE

In puncto Flexibilität möchte die FACC gerade auch den berufstätigen Mitarbeiter\*innen den Spagat zwischen Job und Familie erleichtern. Es gibt sowohl unterjährig als auch während der Sommerferien gestützte Kinderbetreuungsplätze in den FACC Kids Clubs. Neben St. Martin i. I. besteht auch ein Kids Club in Ried i. I., um noch mehr gute Betreuungsplätze für die Kinder von Mitarbeiter\*innen bereithalten zu können. Darüber hinaus beweist FACC größtmögliche Flexibilität, um persönliche und berufliche Bedürfnisse bestmöglich zu vereinbaren, dazu gehören unter anderem Elternteilzeit, Pflegekarenzen, Papamonat und der geburtstagsfreie Tag.

Immer wichtiger werden in diesem Zusammenhang auch die unterschiedlichen Arbeitszeitmodelle. Auch hier hat FACC sehr früh erkannt, dass hochflexible Modelle attraktiv für die Belegschaft und potenzielle neue Crew-Mitglieder sind. Deshalb bietet FACC neben einer sehr flexiblen Gleitzeitregelung für Angestellte und neben der Möglichkeit zur Einarbeitung von Fenstertagen zudem bis zu zehn Gleittage oder sogar bis zu 15 Gleit-Freitage an. Zudem gilt bei FACC eine besonders flexible Homeoffice-Regelung: Arbeiten zuhause liegt allein in der Absprache zwischen Mitarbeiter\*in und Führungskraft und unterliegt sonst keiner Limitation. Im Geschäftsjahr 2023 verbrachten FACC-Mitarbeiter\*innen 28.893

Tage im Homeoffice. Darüber hinaus ermöglicht FACC eine Vielzahl an Teilzeitarbeitsmodellen, die besonders von Personen mit Kinderbetreuungsaufgaben oder zur beruflichen Weiterentwicklung genutzt werden.

#### Social LIFE

Um zu den Besten zu gehören, braucht es Engagement, Teamspirit und Innovationsgeist. FACC will mit ihren Mitarbeiter\*innen nicht nur Erfolge erreichen, sondern diese auch gemeinsam feiern. So gibt es neben dem Teamaward Leonardo, der jährlich die besonderen Teamleistungen auszeichnet, diverse Mitarbeitererevents wie z.B. Weihnachtsfeier, Familienfest sowie Pausenbereiche und Kantinen.

## 8.2. Personalentwicklung und -förderung

### Academy

Konstante Investitionen in die Ausbildung der gesamten Belegschaft sind ein wesentlicher Faktor für den Unternehmenserfolg von FACC. Nach dem Motto „Lebenslanges Lernen“ bietet sie zu diesem Zweck umfassende berufsbegleitende Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Drehscheibe dafür ist die FACC Academy, die im Geschäftsjahr 2023 in Summe 544 interne Trainings organisierte, an denen 5.307 Beschäftigte teilnahmen. Darüber hinaus fanden 36 externe FACC-Trainings statt, in denen insgesamt 380 Mitarbeiter\*innen geschult wurden und mehr als 50 verschiedene Sprachtrainings.

Um mit den zeitlichen Ressourcen ihrer Belegschaft verantwortungsvoll umzugehen, bietet FACC ausgewählte Schulungen schon seit längerem via E-Learning an. E-Learning-Inhalte werden auch durch interne Entwickler erstellt, um das Spektrum gezielt auf die Belegschaft und das Unternehmen zuzuschneiden. Neben den bereits bestehenden E-Learnings wurde auch 2023 das Angebot mit z.B. „Competence Assessment Part 145“, „Cyber Security Awareness Training“, „Environmental Compliance Refresher“ weiter ausgebaut. Die Lerneinheiten können direkt am Arbeitsplatz über das SAP-System von FACC absolviert werden.

Damit sichergestellt ist, dass die Belegschaft sämtliche Anforderungen für ihren Job erfüllt, hat FACC darüber hinaus ihre Trainingsmatrix sowohl für die österreichischen als auch für die internationalen Standorte in kontinuierlicher Überarbeitung. Der sogenannte „LSO-Lerner“/ „Manager Self Service“ in SAP bietet jeder Führungskraft und jedem Crew-Mitglied zu jedem Zeitpunkt einen Überblick, welche Qualifikationen für die Ausübung der jeweiligen Tätigkeit bereits vorliegen oder noch erworben werden müssen. Interne Trainings können direkt gebucht, zusätzlicher Schulungsbedarf kann jederzeit bei der FACC Academy gemeldet werden. Die laufende Erweiterung des Trainingsangebots umfasst unter anderem neue spezifische Ausbildungen für Vorgesetzte im Arbeiterbereich, Führungskräfte oder im Projektmanagement tätige Angestellte.

### Entwicklungspfade

Für die persönliche und berufliche Entwicklung der Mitarbeiter\*innen ebenso wie für den Erfolg des Unternehmens ist es wichtig, dass Know-how und Talente der Crew möglichst gut eingebracht

und angewendet werden können. Die unterschiedlichen Qualifikationen und Stärken der Mitarbeiter\*innen werden in drei Entwicklungswegen gebündelt:

#### Management-Laufbahn:

Hier kommt es vor allem auf die Führungsqualitäten, das proaktive strategische Denken, die Breite des Handlungsspielraums und den Impact auf den betriebswirtschaftlichen Erfolg an.

#### Experten-Laufbahn:

Ein hohes Maß an Expertise, Fachwissen, Erfahrung, Eigenständigkeit und Verantwortung im jeweiligen Fachgebiet zeichnet Mitarbeiter\*innen in diesem Bereich aus.

#### Projekt-Laufbahn:

Die Bedeutung und Größe des Projekts sowie die Rolle, die man im Projekt einnimmt, stehen hier genauso im Vordergrund wie Organisationstalent und Flexibilität.

Die Umsetzung der Entwicklungspfade und die entsprechende Zuordnung der Angestellten in die jeweiligen Stufen wurde Mitte 2022 gestartet und die Einführung wurde unternehmensweit 2023 weitestgehend abgeschlossen. Aufgrund der jährlich stattfindenden Review-Gespräche ist dies ein fortlaufender Prozess.

### **Employer Branding**

Im Bereich Employer Branding lag der Schwerpunkt im letzten Jahr weiterhin auf dem Ausbau der Arbeitgeber-Marke. Neue Projekte im Bereich Advanced Air Mobility und Space erfordern neue Talente, die FACC mit vielfältigen kurz- und langfristigen Maßnahmen gewinnen will.

Der Fokus lag vor allem auf der Ansprache und dem Recruiting von Arbeitskräften im Produktionsbereich. Dabei wurden verschiedene Recruitingplattformen zum Einsatz gebracht und die Zusammenarbeit mit externen Partnern forciert.

Im Bereich Social Media kamen mit Erfolg vermehrt Video-Kampagnen auf unterschiedlichen Plattformen, wie z.B. TikTok zum Einsatz.

Im März fand die „Lange Nacht der Lehre“ und ein „Open House Event“ statt, bei dem sich rund 400 Besucher\*innen im Rahmen von Führungen durch ein Produktionswerk einen Einblick in die FACC-Welt verschaffen konnten und so die Präsenz von FACC als lokaler Arbeitgeber gefestigt werden konnte.

Mit der „FACC Future Crew“ (Lehrlinge) setzt FACC langfristig auf Nachwuchs. Um in diesem umkämpften Markt zu bestehen sind die bewährten Anreize u.a. sieben Wochen Urlaub, Gratismittagessen, Prämien für erfolgreiche Berufsschulabschlüsse u. v. m. für Lehrlinge.

Auch das Masterprogramm für Studierende kam wieder bewährt zum Einsatz. Es bietet Masterstudenten sehr flexible Arbeitszeiten und somit die Möglichkeit Praxiserfahrung in der Luft- und Raumfahrt zu erlangen und eine enge Verbindung mit FACC aufzubauen.

Vor allem die Zusammenarbeit mit Schulen war eines der vorrangigen Employer Branding Ziele im letzten Jahr. FACC konnte die Kooperation mit Schulen weiter ausbauen und zwei neuen Schulklassen eine Patenschaft anbieten. Weiters wurde ein spannendes neues Schulprojekt gelauncht: Die FACC HELD Drohne. Im Rahmen dieses Projektes werden Schüler\*innen der HTL Ried, HTL Andorf, HTL Braunau und HTL Vöcklabruck eingeladen eine Paketdrohne zu entwickeln und zu produzieren. Die Schüler\*innen arbeiten in einem gemeinsamen schulübergreifenden Team zusammen, wobei jede Schule einen fachlichen Schwerpunkt übernimmt. Das Projekt beinhaltet zwei Praktika für die Schüler\*innen sowie die Möglichkeit einer Diplomarbeit. Im Frühjahr 2026 soll der Testflug der Drohne stattfinden. Das HELD Drohnen Projekt ist für FACC eine gute Möglichkeit die Bekanntheit in den Schulen zu festigen.

### **8.3. Global Family**

---

Als internationales Unternehmen mit einer Belegschaft aus 50 Ländern legt FACC besonderen Wert auf gelebte Interkulturalität. Um die gute Zusammenarbeit zu gewährleisten, absolviert ein großer Teil von ihnen Sprachtrainings sowie Trainings rund um das Thema Interkulturalität.

Für unsere internationalen Mitarbeiter\*innen werden zukünftig in regelmäßigen Abständen „International Cafés“ veranstaltet, um den Internationals die Möglichkeit zu geben, sich mit anderen Kolleg\*innen bei FACC auszutauschen und von ihren Erfahrungen, Herausforderungen und Tipps für das Leben in Österreich zu profitieren. Zudem werden individuelle und maßgeschneiderte Informationen und Lösungen für alle Aspekte des täglichen Lebens durch eine Kooperation mit dem Verein „Initiative Lebensraum Innviertel“ bereitgestellt. Der Themenschwerpunkt jeder Veranstaltung richtet sich nach den Bedürfnissen und Wünschen unserer internationalen Belegschaft.

Unternehmensweite Formate wie der vierteljährliche „Flight Club“ wurden vor Ort abgehalten. Die zahlreichen Kooperationen mit Behörden, Stiftungen, Schulen oder forschungsnahen Institutionen wurden fortgeführt, sodass FACC rasch die richtigen Personen und das richtige Know-how mit an Bord holen kann.

### **8.4. Interne Nachwuchsvorsorge**

---

Hohen Stellenwert genießt bei FACC auch die Lehrlingsausbildung. So standen mit Ende des Geschäftsjahres 2023 in Summe 39 Lehrlinge in 8 verschiedenen Berufsbildern bei FACC in Ausbildung. Als sichtbares Zeichen für die Qualität seiner Lehrlingsausbildung hat das Unternehmen vom Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft das Gütesiegel „Staatlich ausgezeichnete Ausbildungsbetrieb“ erhalten.

Jungen engagierten Aspirant\*innen bietet FACC hoch spezialisierte Ausbildungen in Konstruktion, Metalltechnik mit Hauptmodul Zerspanungstechnik, Kunststoffverfahrenstechnik, Kunststofftechnik, Prozesstechnik, IT-Systemtechnik, Applikationsentwicklung - Coding und Einkauf. Schon während ihrer Ausbildungszeit stehen den Lehrlingen im Unternehmen die neuesten Technologien und Anlagen zur Verfügung. Damit erhalten sie bei FACC die Möglichkeit, sich mit Innovationsgeist und Engagement zu Expert\*innen der Zukunft zu entwickeln.

## 8.5. FACC-Stipendium

---

Im Geschäftsjahr 2019 wurde im Studienbereich „Leichtbau- und Composite-Werkstoffe“ an der FH Wels erstmals ein FACC-Stipendium im Gesamtwert von rund 100.000 EUR vergeben. 2022 wurden wieder vier neue Studierende für diesen Studiengang gewonnen. Die Studierenden werden mit monatlichen finanziellen Zuwendungen unterstützt. Darüber hinaus übernimmt FACC die Studiengebühren, bietet Praktika in ihren eigenen Werken, die Betreuung durch kompetente Mitarbeiter\*innen von FACC sowie die Teilnahme an Trainings und zahlreiche weitere Benefits an. Im Rahmen des FACC Stipendiaten Programm wurden letztes Jahr drei neue Stipendiaten aufgenommen. In Summe bietet FACC nun sieben Student\*innen des Leichtbau- und Composite Lehrgangs der FH-Wels ein Stipendium an.

## 8.6. Diversity

---

Die Bedeutung von Diversität und Internationalität als Erfolgsfaktoren in Unternehmen ist unbestreitbar. Die Vielfalt von 50 Nationen bringt eine Fülle von unterschiedlichen Perspektiven und Anforderungen mit sich, welcher sich FACC bewusst ist.

Ein Fokus auf die Aspekte des lebensphasengerechten Arbeitens ermöglicht nicht nur Vielfalt in der Belegschaft, sondern eröffnet gleichzeitig Chancen für Wachstum in Zeiten des Fachkräftemangels.

### Jobsharing

In den letzten zwei Jahren hat sich die Zahl der unterschiedlichen Arbeitszeitmodelle bei FACC verdreifacht: Im Vordergrund stehen Flexibilität für die Beschäftigten sowie neue Ansätze, die es auch Teilzeitbeschäftigten ermöglichen, Führungspositionen zu übernehmen. Beim Jobsharing werden z.B. Für Quer- bzw. Umsteiger\*innen, Karenzrückkehrer\*innen oder Personen in Weiterbildung hochflexible Möglichkeiten der Arbeitszeitgestaltung angeboten. Dabei geht es auch um Ältere, um aus dem Unternehmen Ausscheidende und darum, ihr Wissen und ihre Erfahrung durch innovative Angebote und Arbeitsmodelle in der Organisation zu halten.

### Frauenförderung

Das HTLerinnen Mentoring Programm richtet sich an Schülerinnen der 4. Klassen. FACC ist seit letztem Jahr erstmalig bei diesem Programm vertreten und bietet vier Schülerinnen der HTLs Andorf, Braunau und Wels einen FACC-internen Mentor, der den jungen Frauen als Sparringpartner zur Verfügung steht. Weiters bietet FACC den Teilnehmerinnen ein Praktikum im Sommer sowie die Möglichkeit einer Diplomarbeit.

### Wings for Women

Im September des letzten Jahres gelang der großartige Start des FACC Wings for Women Netzwerkes mit einer Auftaktveranstaltung, an der rund 130 Personen teilgenommen haben. Ziel des Wings for Women Netzwerkes ist die Förderung der Chancengleichheit, Female Empowerment und die Steigerung der Frauenquote in Führungspositionen. Im Rahmen des Netzwerkes werden pro Jahr 4 Veranstaltungen angeboten, bei denen durch Impulse von Expert\*innen, Workshops und Networking-Möglichkeiten gezielte Inputs zur Förderung von Frauen erfolgen.

Diese Maßnahmen tragen nicht nur zur Entwicklung einer vielfältigen und inklusiven Unternehmenskultur bei, sondern stärken nachhaltig die Innovationskraft und den Erfolg auf globaler Ebene.

Das Nachhaltigkeitsmanagement des FACC-Konzerns ist fest in der Unternehmensstrategie verankert und berichtet direkt an den Vorstand. Ziel des Nachhaltigkeitsmanagements ist es, in allen Geschäftsprozessen die Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft zu berücksichtigen und die ökonomischen mit den ökologisch-sozialen Wertvorstellungen des Unternehmens in Einklang zu bringen. Dabei arbeiten Nachhaltigkeitsmanagement und operative Einheiten eng zusammen.

## 9. NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

---

Der Nachhaltigkeitsbericht der FACC-Gruppe wird nach den GRI (Global Reporting Initiative)-Standards und den Anforderungen des österreichischen NaDiVeG (Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz) erstellt und gemäß § 267a UGB als nichtfinanzieller Teil berichtet. Er ist noch nicht Bestandteil des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2023.

## 10. BERICHT ÜBER DIE ZWEIGNIEDERLASSUNGEN

---

Die FACC AG betreibt keine Zweigniederlassungen.

## 11. ANGABEN GEMÄSS § 243A UGB

---

### 11.1. Berichterstattung über wesentliche Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess

---

Gemäß § 243a Abs. 2 UGB ist FACC verpflichtet, die wesentlichen Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess zu beschreiben. Der Vorstand der FACC AG hat gemäß § 82 AktG dafür zu sorgen, dass ein Rechnungswesen und ein internes Kontrollsystem geführt werden, die den Anforderungen des Unternehmens entsprechen. Somit liegt es in der Verantwortung des Vorstands, ein angemessenes internes Kontroll- und Risikomanagementsystem im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess einzurichten.

Die wesentlichen Merkmale des Risikomanagements und des internen Kontrollsystems sind im Risikomanagementhandbuch sowie im Finanzhandbuch von FACC festgehalten. Dabei wurden unter anderem wesentliche Finanz- und Controlling-Prozesse sowie deren entsprechende Risiken beschrieben und identifiziert.

Das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem ist so konzipiert, dass eine zeitnahe, einheitliche und korrekte Erfassung aller Geschäftsprozesse und Transaktionen gewährleistet ist und somit jederzeit fundierte Aussagen über die aktuelle Geschäftslage des Unternehmens getroffen werden können.

Zu den Maßnahmen und Regeln zählen unter anderem Funktions-trennung, Vier-Augen-Prinzip, Unterschriftenordnung, ausschließ-lich kollektive und auf wenige Personen eingeschränkte Zeich-nungsermächtigungen für Zahlungen sowie systemunterstützte Prüfungen durch die verwendete EDV-Software SAP.

Bei FACC wird diese Software seit mehr als zehn Jahren in fast allen Unternehmensbereichen eingesetzt. Die Ordnungsmäßigkeit der SAP-Systeme wurde in allen betroffenen Geschäftsprozessen umgesetzt.

Im Rahmen des monatlichen Reportings an den Vorstand und die zweite Berichtsebene werden insbesondere Soll-Ist-Vergleiche berichtet. Der Aufsichtsrat der FACC AG wird in seinen vierteljähr-lich stattfindenden Sitzungen über die aktuelle Geschäftsentwick-lung und die Prognose für den weiteren Geschäftsverlauf des Kon-zerns unterrichtet. In den Sitzungen des Prüfungsausschusses des Aufsichtsrats wurden unter anderem auch Themen wie das interne Kontrollsystem und das Risikomanagement sowie Maßnahmen zur Minderung der internen Kontrollrisiken behandelt.

Im Rahmen des Budgetierungsprozesses werden Budgetkosten je Kostenstelle geplant. Jeder Kostenstellenverantwortliche ist für die Einhaltung der budgetierten Kosten sowie die geplanten Inves-titionen verantwortlich. Alle Investitionsvorhaben sind mit dem Vorstand abzustimmen. Über das Budget hinausgehende Investi-tionen unterliegen der Genehmigung des Aufsichtsrats.

## 11.2. Angaben zu Kapital-, Anteils-, Stimm- und Kontrollrechten und damit verbundenen Verpflichtungen

Das Grundkapital der FACC AG belief sich zum 31. Dezember 2023 auf 45.790.000 EUR und ist in 45.790.000 auf den Inhaber lau-tende nennwertlose Stückaktien unterteilt. Sämtliche Aktien sind zum Handel im Segment Prime Market der Wiener Börse zugelas-sen. Jede Aktie entspricht einer Stimme in der Hauptversammlung.

Zum 31. Dezember 2023 war die AVIC Cabin Systems Co. Limited (vormals FACC International Company Limited) direkt bzw. indi-rekt mit 55,5 Prozent an FACC beteiligt.

Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2023 waren keine weiteren Ak-tionär\*innen bekannt, die eine Beteiligung am Grundkapital von mehr als 10 Prozent hielten.

Der im Streubesitz befindliche Anteil der FACC-Aktien betrug am 31. Dezember 2023 44,5 Prozent oder 20.397.364 Stück.

Es existieren keine Aktien mit besonderen Kontrollrechten.

Bei FACC besteht kein Mitarbeiter\*innenbeteiligungsprogramm, in dessen Rahmen Mitarbeiter\*innen das Stimmrecht für ihre Anteile am Unternehmen nicht unmittelbar ausüben.

## 11.3. Genehmigtes Kapital

In der 9. ordentlichen Hauptversammlung vom 8. Mai 2023 wurde ein Beschluss zum Widerruf, der in der 5. ordentlichen Hauptver-sammlung vom 9. Juli 2019 erteilten Ermächtigung des Vorstan-des, binnen fünf Jahren ab Eintragung der entsprechenden Sat-zungsänderung im Firmenbuch – allenfalls in mehreren Tranchen

– das Grundkapital der Gesellschaft gegen Bar- und / oder Sach-einlagen, um bis zu EUR 9.000.000,00 zu erhöhen. Gleichzeitig wurde der Vorstand ermächtigt, unter Zustimmung des Aufsichts-rats das Grundkapital der Gesellschaft innerhalb von fünf Jahren ab Eintragung der am 08.05.2023 beschlossenen Satzungsände-rung im Firmenbuch, allenfalls in mehreren Tranchen, gegen Bar- und / oder Sacheinlagen um bis zu EUR 19.895.000,00 -- durch Aus-gabe von bis zu 19.895.000 Stück neue auf Inhaber lautende Stückaktien zu erhöhen. Die Ausgabe der neuen Aktien kann auch unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre erfolgen.

## 11.4. Bedingtes Kapital

In der ordentlichen Hauptversammlung vom 9. Juli 2019 wurde ein genehmigtes bedingtes Kapital beschlossen. Der Vorstand ist demnach berechtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats innerhalb von längstens fünf Jahren ab Eintragung des genehmigten beding-ten Kapitals im Firmenbuch das Grundkapital um bis zu Nominale 3.000.000,00 EUR durch Ausgabe von bis zu 3.000.000 neuen Ak-tien gegen Bar- oder Sacheinlage zu erhöhen. Dieses genehmigte bedingte Kapital dient der Einräumung von Aktienoptionen an Ar-beitnehmer\*innen, leitende Angestellte und Mitglieder des Vor-stands der Gesellschaft oder eines mit ihr verbundenen Unterneh-mens im Rahmen eines Aktienoptionsplans der Gesellschaft. Die Kapitalerhöhung ist zweckgebunden und darf nur so weit durchge-führt werden, als Inhaber\*innen von Optionen aus einem Aktienop-tionsplan der Gesellschaft diese ausüben.

## 11.5. Bestimmungen zur Ernennung von Vorstand und Aufsichtsrat

Solange die AVIC Cabin Systems Co. Limited (vormals FACC Inter-national Company Limited) Aktionärin von FACC mit einer Beteili-gung von zumindest 25 Prozent des jeweils geltenden Grundkapi-tals ist, hat diese gemäß Punkt 11 der Satzung von FACC das Recht, bis zu einem Drittel aller Mitglieder des Aufsichtsrats zu ernennen.

Darüber hinaus bestehen keine Satzungsbestimmungen, die über die gesetzlichen Bestimmungen zur Ernennung von Vorstand und Aufsichtsrat sowie zur Änderung der Satzung hinausgehende Re-gelungen enthalten.

## 11.6. Sonstige Angaben

Zum 31. Dezember 2023 hielt die FACC AG keine eigenen Aktien.

Beschränkungen hinsichtlich der Stimmrechte der FACC-Aktien und deren Übertragung, auch aus Vereinbarungen zwischen Aktio-nären, sind FACC nicht bekannt.

Es bestehen keine Entschädigungsvereinbarungen zwischen FACC und ihren Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern für den Fall ei-nes öffentlichen Übernahmeangebots.

In den Vereinbarungen betreffend das Schuldscheindarlehen aus dem Jahr 2019 und die Konsortialfinanzierung aus dem Jahr 2018 sind Change-of-Control-Klauseln enthalten. Die Darlehensgeber sind berechtigt zu kündigen, wenn

- eine Person oder eine Gruppe von gemeinsam vorgehenden Personen die (direkte oder indirekte) Kontrolle über die Garantin (die FACC AG) erlangt, oder
- die Garantin (die FACC AG) direkt oder indirekt nicht mehr zumindest 75 Prozent der Kapitalanteile oder der Stimmrechte am Darlehensnehmer (der FACC Operations GmbH) hält oder kontrolliert.

Bedarf von 40.850 neuen Flugzeugen ausgeht, wobei hier zu berücksichtigen ist, dass Airbus in seiner Vorschau Flugzeuge mit einer Sitzplatzkapazität unter 100 Passagiere (Regionaljets) in den Prognosen nicht berücksichtigt, Boeing jedoch schon. Diese Zahlen verdeutlichen das langfristige Vertrauen der Hersteller in die Flugzeugnachfrage und die Notwendigkeit, die Produktion entsprechend anzupassen.

Trotz dieser positiven Signale bleibt die Branche jedoch weiterhin mit Herausforderungen, zum Beispiel der weiteren Stabilisierung der Lieferketten oder dem Aufbau von qualifiziertem Personal, konfrontiert.

## 12. AUSBLICK

### 12.1. Der zivile Luftfahrtmarkt

#### Entwicklung des Flugverkehrsaufkommens

Im Jahr 2023 erlebte die Luftfahrtindustrie eine weitere Erholung der Nachfrage nach Flugzeugen. Nach Angaben der IATA stiegen die globalen Revenue Passenger Kilometers (RPKs) gegenüber dem Vorjahr um 42 Prozent. Dieser Fortschritt markierte einen bedeutenden Schritt hin zur vollständigen Erholung und erreichte trotz verschiedener Herausforderungen für Fluggesellschaften, darunter Arbeitskräftemangel, Lieferkettenbeschränkungen, hohe Inflation und geopolitische Spannungen, 89 Prozent des Vorkrisenniveaus.

Einige Streckenbereiche, blieben 2023 hinter dem Niveau von 2019 zurück. Dazu gehören internationale Flüge nach und von Asien, die jedoch im Vergleich zu 2022 das höchste jährliche Wachstum verzeichneten und damit einen bedeutenden Schwung in der Region seit der Wiedereröffnung wichtiger Grenzen zeigten. Im Gegensatz übertrafen die Streckenmärkte zwischen dem Nahen Osten und Nordamerika, das Niveau von 2019.

Die International Air Transport Association (IATA) prognostiziert angesichts des aktuellen globalen Umfelds, dass der Luftverkehr weiter wachsen und die Rentabilität der Branche bis 2024 weiter steigen wird, wenn auch langsamer als im Jahr 2023.

#### Bedarf an Flugzeugen

Trotz der herausfordernden wirtschaftlichen Bedingungen, die gerade im letzten Jahr von hoher Inflation geprägt waren, setzt die Flugzeugindustrie ihren Wachstumstrend fort, der durch einen Anstieg des Flugaufkommens, insbesondere gemessen in Passagierkilometern, unterstützt wird. Diese positive Entwicklung spiegelt die bestehende Nachfrage der Fluggesellschaften nach neuen und effizienteren Flugzeugen wider, die teilweise die aktuell verfügbaren Produktionskapazitäten der Branche übersteigt.

Im vergangenen Jahr verzeichnete Airbus einen beeindruckenden Auftragseingang mit insgesamt 2.319 brutto und 2.094 netto Flugzeugbestellungen. Mehr als die Hälfte der bestellten Flugzeuge, konkret 1.835 Flugzeuge, gehören zur A320-Familie. Dies unterstreicht die fortgesetzte Attraktivität dieser Flugzeugreihe für Fluggesellschaften weltweit.

Die Bestellzahlen von Airbus spiegeln auch die Langzeitprognosen der Branche wider. Boeing schätzt den Bedarf bis zum Jahr 2042 auf insgesamt 42.595 neue Flugzeuge, während Airbus von einem

### 12.2. FACC-Konzern

#### Wesentliche Projekte im Geschäftsjahr 2024

Übergeordnetes Ziel der FACC bleibt die Steigerung der Ertragskraft, auch für das Jahr 2024 strebt das Unternehmen nachhaltiges Wachstum an. Für das kommende Jahr hat sich das Management folgende Schwerpunkte gesetzt:

- Profitables Wachstum in allen Segmenten der FACC
- Schrittweise Steigerung des Cashflows und der EBIT-Marge
- Weitere Reduktion der Nettoverschuldung
- Sicherstellung der technologischen Weiterentwicklung

Der Wirtschaftsstandort Europa und insbesondere Zentraleuropa steht vor einer Reihe von Herausforderungen. Die Inflation in den westlichen Märkten ist nach wie vor auf einem hohen Niveau und erfordert ein konsequentes Kostenmanagement, begleitet von kontinuierlichen Maßnahmen zur Effizienzsteigerung. FACC wirkt den steigenden Kosten durch kontinuierliche Verbesserung der Logistik- und Arbeitsprozesse, Automatisierungsmaßnahmen und Digitalisierung der Prozesse konsequent entgegen. Rund 70 Prozent der Produktkosten werden durch den Materialeinkauf beeinflusst, auch hier wird durch einen strategischen Ansatz die Supply Chain laufend evaluiert und durch den Einsatz von alternativen Materialien aber auch durch gezieltes Resourcing versucht, die Materialkosten nachhaltig zu reduzieren. Zu diesem Zweck hat FACC ein ganzheitliches Supply Chain Programm (C.O.M.P.E.T.E.) gestartet. Ziel des Programms ist es, (i) die Anzahl der Lieferanten zu reduzieren und gleichzeitig das Einkaufsvolumen bei strategischen Partnern zu erhöhen, (ii) verstärkt die Vorteile von Beschaffungsstandorten in Low Cost Countries zu nutzen sowie (iii) durch gezieltes Insourcing bzw. vertikale Integration Kosten zu reduzieren.

Nachdem im Jahr 2022 der planmäßige Fertigungsanlauf im neuen Standort in Kroatien erfolgte, wurde im selben Jahr die Planung für eine Werkserweiterung gestartet. Die flächenmäßige Verdreifung des Werks wurde 2023 gestartet und wird bis Mitte 2024 abgeschlossen sein. Ziel ist es, das Werk bis zum Jahr 2025 auf eine Belegschaftsgröße von ca. 600 Mitarbeiter\*innen zu vergrößern. Um den stark steigenden Personalkosten entgegenzuwirken und die langfristige Wettbewerbsfähigkeit von FACC, insbesondere in der Division Cabin Interiors, zu sichern, wird eine weitere Verlagerung und damit eine Erhöhung des Produktionsvolumens nach Kroatien angestrebt.

Die Weitergabe der inflationsbedingt überdurchschnittlich gestiegenen Energie-, Material-, Logistik- und Personalkosten bleibt auch 2024 im Fokus des FACC-Vertragsmanagements.

Aus heutiger Sicht geht die Branche davon aus, dass die Luftfahrtindustrie bis zum Ende des Jahrzehnts neue Flugzeugmodelle auf den Markt bringen wird. Die nächste Flugzeuggeneration soll durch neue Technologien die Effizienz weiter steigern und damit das Ziel des CO<sub>2</sub>-freien Fliegens bis 2050 technologisch ermöglichen. Im Forschungsumfeld von FACC wird an 8 Themenfeldern (Material, Prozess, Kreislauffähigkeit der Produkte, Automatisierung, Digitalisierung, Ratenfähigkeit, optimiertes Systemgewicht, verbesserte Aerodynamik) und innerhalb der 8 Themenfelder an ca. 60 Detailprojekten geforscht.

Die Aktivitäten im neuen Geschäftszweig Advanced Air Mobility (AAM) werden sich 2024 weiter positiv entwickeln. FACC ist derzeit mit wesentlichen Kunden in Geschäftsbeziehungen und hält Verträge über die Erbringung von Leistungen zur Entwicklung und Fertigung von Leichtbaukomponenten / -systemen für Passagier- und Logistikdrohnen. Bis zum Jahr 2027 sind von den bestehenden Kunden ca. 90 Mio. EUR an Entwicklungsleistungen beauftragt. Unter Berücksichtigung aktueller Markt- und Kundeninformationen wird mit einer Verkehrszulassung im Laufe des Jahres 2025 gerechnet. Merkliche Produktumsätze und somit mögliches zusätzliches Umsatzwachstum sind nach wie vor von solchen behördlichen Zulassungen abhängig.

Die aktuellen Marktprognosen gehen davon aus, dass die Produktionsraten aller wichtigen Flugzeugtypen sowohl bei den Verkehrsflugzeugen als auch bei den Business Jets weiter steigen werden. Zeitversetzt und wie bereits in der Vergangenheit prognostiziert, werden auch im Jahr 2024 die Produktionsraten für Großraumflugzeuge (A350, B787, B777) wieder deutlich ansteigen. FACC kann von dieser Entwicklung am Flugzeugmarkt profitieren, die Auslastung in allen Werken bleibt gut.

Für das Geschäftsjahr 2024 erwartet das Management der FACC auf Basis der allgemeinen Prognosen sowie der eingegangenen Kundeninformationen ein weiteres Umsatzwachstum von 10 - 15 Prozent sowie eine weitere Verbesserung der Ertragslage. Diese Prognose gilt unter der Voraussetzung, dass sich die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen 2024 nicht weiter verschlechtern und keine unerwarteten negativen Einflüsse eintreten.

Ried im Innkreis, am 15. März 2024

Robert Machtlinger e.h.  
Vorsitzender des Vorstands

Andreas Ockel e.h.  
Mitglied des Vorstands

Zhen Pang e.h.  
Mitglied des Vorstands

# Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für den Zeitraum 1. Jänner 2023 bis 31. Dezember 2023

|  | Note | 2022<br>EUR000    | 2023<br>EUR000    |
|--|------|-------------------|-------------------|
| Umsatzerlöse   | 8    | 606.977           | 736.202           |
| Umsatzkosten   | 9    | -558.467          | -645.918          |
| <b>Bruttoergebnis vom Umsatz (Gross Profit)</b>                  |      | <b>48.509</b>     | <b>90.284</b>     |
| Forschungs- und Technologieaufwendungen                          | 10   | -1.444            | -2.248            |
| Vertriebsaufwendungen  | 11   | -9.075            | -8.593            |
| Verwaltungsaufwendungen  | 12   | -46.348           | -65.326           |
| Sonstige betriebliche Erträge                                    | 13   | 14.841            | 8.908             |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen                               | 14   | -1.015            | -5.536            |
| <b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>                    |      | <b>5.469</b>      | <b>17.490</b>     |
| Finanzierungsaufwendungen  | 17   | -10.547           | -19.900           |
| Sonstiges Finanzergebnis   | 17   | 1.934             | 2.417             |
| <b>Finanzergebnis</b>  |      | <b>-8.614</b>     | <b>-17.483</b>    |
| <b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>                                |      | <b>-3.144</b>     | <b>7</b>          |
| Ertragsteuern  | 18   | 2.160             | 9.099             |
| <b>Ergebnis nach Steuern</b>                                     |      | <b>-984</b>       | <b>9.106</b>      |
| <b>Unverwässertes (=Verwässertes) Ergebnis je Aktie (in EUR)</b> | 19   | <b>-0,02</b>      | <b>0,20</b>       |
| <b>Ausgegebene Aktien in Stück</b>                               |      | <b>45.790.000</b> | <b>45.790.000</b> |

# Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für den Zeitraum 1. Jänner 2023 bis 31. Dezember 2023

|  | Note | 2022<br>EUR'000 | 2023<br>EUR'000 |
|--|------|-----------------|-----------------|
| <b>Ergebnis nach Steuern</b>   |      | <b>-984</b>     | <b>9.106</b>    |
| Währungsdifferenzen aus Konsolidierung   | 32   | 22              | -212            |
| Cashflow Hedges  | 32   | -1.855          | 11.783          |
| Steuereffekt   | 18   | 284             | -2.710          |
| <b>Beträge, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b>       |      | <b>-1.549</b>   | <b>8.861</b>    |
| Neubewertungseffekt Abfertigung  | 34   | 191             | -1.096          |
| Fair-Value-Bewertung Wertpapiere (Erfolgsneutral zum Beizulegenden Zeitwert)     | 32   | -76             | 21              |
| Steuereffekt   | 18   | -102            | 229             |
| <b>Beträge, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b> |      | <b>13</b>       | <b>-845</b>     |
| <b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern</b>   |      | <b>-1.536</b>   | <b>8.016</b>    |
| <b>Gesamtergebnis</b>  |      | <b>-2.520</b>   | <b>17.122</b>   |

# Konzernbilanz

zum 31. Dezember 2023

| VERMÖGENSWERTE   |        |                       |                       |
|--|--------|-----------------------|-----------------------|
|  | Note   | 31.12.2022<br>EUR'000 | 31.12.2023<br>EUR'000 |
| Immaterielle Vermögenswerte                            | 20     | 5.030                 | 10.728                |
| Sachanlagen  | 21     | 156.034               | 164.317               |
| Forderungen aus kundenbezogenen Entwicklungsleistungen | 22     | 27.427                | 24.525                |
| Vertragsvermögenswerte                                 | 23     | 3.318                 | 6.315                 |
| Vertragserfüllungskosten                               | 24     | 71.248                | 61.118                |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte                    | 25     | 422                   | 443                   |
| Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen        | 26, 47 | 3.071                 | 2.964                 |
| Langfristige Derivative Finanzinstrumente              | 44     | 2.987                 | 537                   |
| Sonstige Forderungen                                   | 27     | 10.236                | 21.510                |
| Latente Steuern  | 18     | 19.113                | 26.696                |
| <b>Langfristiges Vermögen</b>                          |        | <b>298.885</b>        | <b>319.152</b>        |
| Vorräte  | 28     | 116.325               | 158.609               |
| Kundenbezogene Entwicklungsleistungen                  | 29     | 11.488                | 23.675                |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen             | 30     | 61.065                | 66.003                |
| Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen        | 47     | 20.155                | 14.819                |
| Forderungen aus laufenden Ertragsteuern                |        | 158                   | 682                   |
| Derivative Finanzinstrumente                           | 44     | 0                     | 7.421                 |
| Sonstige Forderungen und Rechnungsabgrenzungen         | 30     | 43.259                | 17.474                |
| Liquide Mittel   | 31     | 102.691               | 98.644                |
| <b>Kurzfristiges Vermögen</b>                          |        | <b>355.140</b>        | <b>387.329</b>        |
| <b>Bilanzsumme</b>                                     |        | <b>654.025</b>        | <b>706.481</b>        |

## EIGENKAPITAL UND SCHULDEN

|  | Note | 31.12.2022<br>EUR'000 | 31.12.2023<br>EUR'000 |
|--|------|-----------------------|-----------------------|
| Grundkapital   | 32   | 45.790                | 45.790                |
| Kapitalrücklagen   | 32   | 221.459               | 221.459               |
| Fremdwährungsumrechnungsrücklage                                     | 32   | -533                  | -745                  |
| Sonstige Rücklagen   | 32   | -9.910                | -1.682                |
| Bilanzverlust  | 32   | -53.324               | -44.218               |
| <b>Eigenkapital</b>  |      | <b>203.481</b>        | <b>220.603</b>        |
| Schuldscheindarlehen   | 37   | 70.000                | 45.500                |
| Leasingverbindlichkeiten   | 37   | 65.288                | 63.137                |
| Sonstige Finanzverbindlichkeiten                                     | 37   | 5.034                 | 49.979                |
| Investitionszuschüsse  | 33   | 7.266                 | 6.434                 |
| Verpflichtungen gegenüber Dienstnehmern                              | 34   | 9.280                 | 10.948                |
| Sonstige Verbindlichkeiten   |      | 1.970                 | 6.453                 |
| Latente Steuerschulden   | 18   | 281                   | 299                   |
| <b>Langfristige Schulden</b>   |      | <b>159.120</b>        | <b>182.751</b>        |
| Schuldscheindarlehen   | 37   | 0                     | 24.500                |
| Leasingverbindlichkeiten   | 37   | 7.450                 | 8.998                 |
| Sonstige Finanzverbindlichkeiten                                     | 37   | 143.522               | 115.791               |
| Derivative Finanzinstrumente   | 44   | 16.536                | 0                     |
| Vertragsverbindlichkeiten aus kundenbezogenen Entwicklungsleistungen | 35   | 19.350                | 24.096                |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen                     |      | 66.655                | 94.405                |
| Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen                | 47   | 12.016                | 9.560                 |
| Investitionszuschüsse  | 33   | 1.009                 | 1.048                 |
| Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragsteuern                        |      | 252                   | 562                   |
| Sonstige Rückstellungen  | 36   | 11.421                | 1.278                 |
| Sonstige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungen                 | 38   | 13.212                | 22.888                |
| <b>Kurzfristige Schulden</b>   |      | <b>291.424</b>        | <b>303.127</b>        |
| <b>Bilanzsumme</b>   |      | <b>654.025</b>        | <b>706.481</b>        |

# Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

für den Zeitraum 1. Jänner 2023 bis 31. Dezember 2023

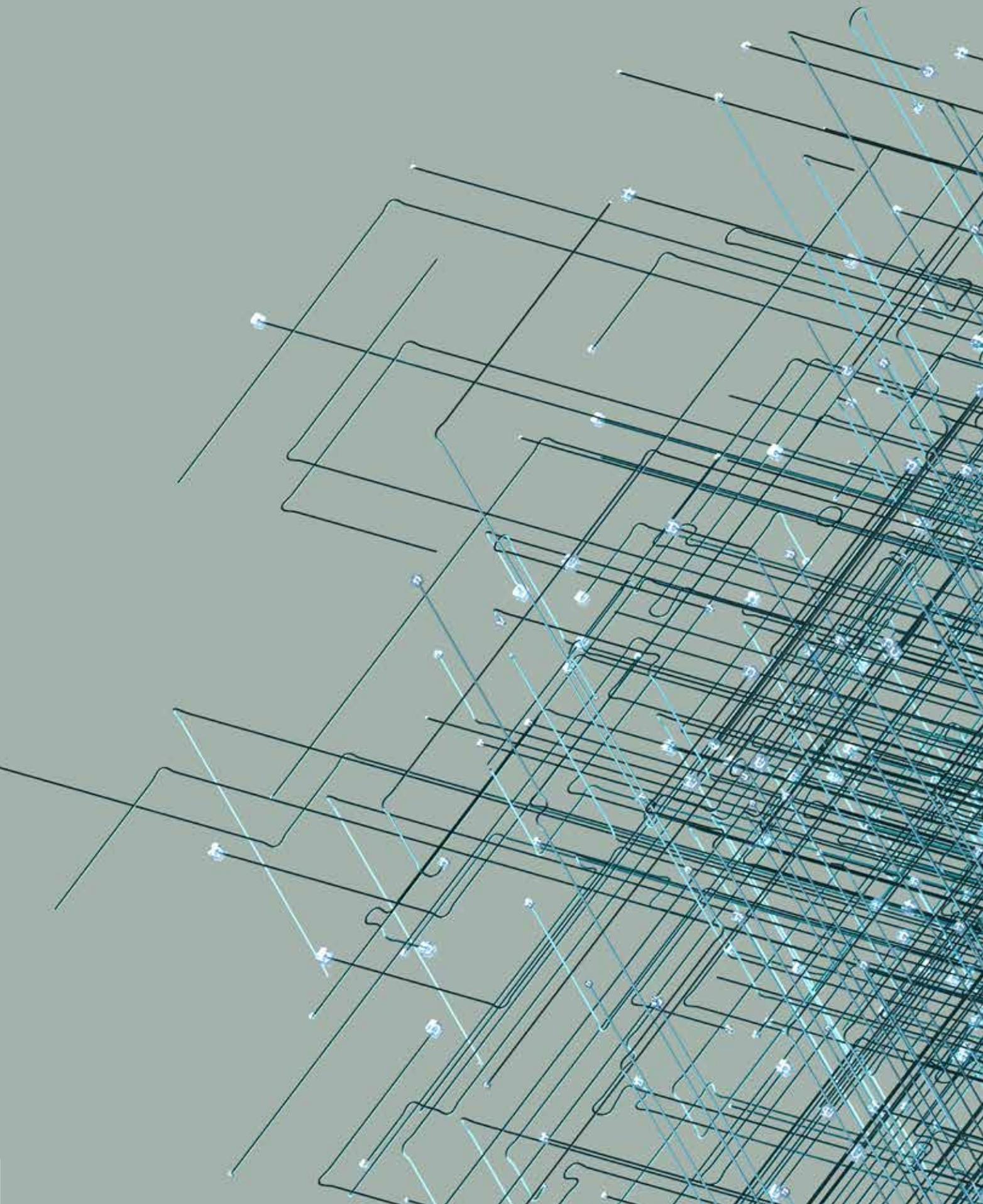
|                                   |      | Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbar |                            |   |
|-----------------------------------|------|--|----------------------------|---|
|                                   | Note | Grundkapital<br>EUR'000                            | Kapitalrücklage<br>EUR'000 | Fremdwährungs-<br>umrechnungs-<br>rücklage<br>EUR'000 |
| <b>Stand am 1. Jänner 2022</b>    |      | 45.790   | 221.459                    | -555  |
| Ergebnis nach Steuern             |      | 0  | 0                          | 0   |
| Sonstiges Ergebnis nach Steuern   | 32   | 0  | 0                          | 22  |
| <b>Gesamtergebnis</b>             |      | 0  | 0                          | 22  |
| <b>Stand am 31. Dezember 2022</b> |      | 45.790   | 221.459                    | -533  |
| <b>Stand am 1. Jänner 2023</b>    |      | 45.790   | 221.459                    | -533  |
| Ergebnis nach Steuern             |      | 0  | 0                          | 0   |
| Sonstiges Ergebnis nach Steuern   | 32   | 0  | 0                          | -212  |
| <b>Gesamtergebnis</b>             |      | 0  | 0                          | -212  |
| <b>Stand am 31. Dezember 2023</b> |      | 45.790   | 221.459                    | -745  |

| Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbar |  |   |                               |                          |                                     |
|--|--|---|-------------------------------|--------------------------|-------------------------------------|
|  |  | Sonstige Rücklagen                        |                               |                          |                                     |
|  | Wertpapiere –<br>Erfolgsneutral zum Beizulegen-<br>den Zeitwert<br>EUR'000 | Rücklage für<br>Cashflow Hedge<br>EUR'000 | Rücklage<br>IAS 19<br>EUR'000 | Bilanzverlust<br>EUR'000 | Gesamtes<br>Eigenkapital<br>EUR'000 |
|  | <b>8</b>   | <b>-5.346</b>                             | <b>-3.014</b>                 | <b>-52.340</b>           | <b>206.002</b>                      |
|  | 0  | 0   | 0                             | -984                     | -984                                |
|  | -58  | -1.571                                    | 71                            | 0                        | -1.536                              |
|  | -58  | -1.571                                    | 71                            | -984                     | -2.520                              |
|  | -50  | -6.917                                    | -2.943                        | -53.324                  | 203.481                             |
|  | -50  | -6.917                                    | -2.943                        | -53.324                  | 203.481                             |
|  | 0  | 0   | 0                             | 9.106                    | 9.106                               |
|  | 17   | 9.073                                     | -861                          | 0                        | 8.016                               |
|  | 17   | 9.073                                     | -861                          | 9.106                    | 17.122                              |
|  | -34  | 2.155                                     | -3.804                        | -44.218                  | 220.603                             |

# Konzern-Kapitalflussrechnung

für den Zeitraum 1. Jänner 2023 bis 31. Dezember 2023

|  | Note       | 2022<br>EUR'000 | 2023<br>EUR'000 |
|--|------------|-----------------|-----------------|
| Ergebnis vor Steuern (EBT)   |            | -3.144          | 7               |
| Zuzüglich Finanzergebnis   | 17         | 8.614           | 17.483          |
| <b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>  |            | <b>5.469</b>    | <b>17.490</b>   |
| zuzüglich/abzüglich  |            |                 |                 |
| Abschreibungen und Wertminderungen   | 16         | 22.818          | 23.077          |
| Amortisierung Vertragserfüllungskosten   | 24         | 26.075          | 16.007          |
| Zugänge Vertragserfüllungskosten   |            | -9.017          | -5.876          |
| Erträge aus der Auflösung von Investitionszuschüssen   | 33         | -317            | -345            |
| Veränderung Verpflichtungen gegenüber Dienstnehmern  | 34         | -129            | 573             |
| Sonstige unbare Aufwendungen/Erträge   | 39         | -738            | 2.713           |
| <b>Cashflow aus dem Ergebnis</b>   |            | <b>44.161</b>   | <b>53.638</b>   |
| Veränderungen im Working Capital   |            |                 |                 |
| Veränderung Vorräte und kundenbezogene Entwicklungsleistungen  | 28, 29     | -30.812         | -54.363         |
| Veränderung Liefer- und sonstige Forderungen, Rechnungsabgrenzungen,<br>sowie Forderungen aus kundenbezogenen Entwicklungsleistungen und Vertragsvermögenswerten | 27, 30     | -9.410          | 12.029          |
| Veränderung Liefer- und sonstige Verbindlichkeiten   | 38         | 20.672          | 35.099          |
| Veränderung kurzfristige Rückstellungen  | 36         | -19.270         | -10.143         |
| Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit  |            | 5.341           | 36.261          |
| Erhaltene Zinsen   | 40         | 183             | 798             |
| Gezahlte Steuern   | 18         | -44             | -491            |
| <b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>   |            | <b>5.480</b>    | <b>36.568</b>   |
| Auszahlungen für langfristige Vermögenswerte   | 20, 21, 41 | -8.604          | -19.379         |
| Einzahlungen aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten  | 20, 21, 41 | 17              | 0               |
| <b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>  |            | <b>-8.586</b>   | <b>-19.379</b>  |
| Einzahlung aus der Aufnahme von verzinslichen Verbindlichkeiten  | 37         | 10.565          | 114.203         |
| Auszahlungen aus der Tilgung von verzinslichen Verbindlichkeiten   | 37         | -5.200          | -96.988         |
| Abflüsse aus Leasingvereinbarungen   | 37         | -8.520          | -9.331          |
| Gezahlte Zinsen  | 40         | -10.212         | -20.155         |
| <b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>   |            | <b>-13.367</b>  | <b>-12.272</b>  |
| <b>Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel</b>  |            | <b>-16.474</b>  | <b>4.917</b>    |
| Liquide Mittel am Beginn der Periode   |            | 114.966         | 102.691         |
| Bewertungseffekte aus Fremdwährungsunterschieden   |            | 4.198           | -8.964          |
| <b>Liquide Mittel am Ende der Periode</b>  |            | <b>102.691</b>  | <b>98.644</b>   |



# Konzernanhang

## ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN

### 1. Allgemeine Information

Der FACC-Konzern (nachfolgend FACC) mit Sitz in 4910 Ried im Innkreis, Fischerstraße 9, Österreich, ist ein Konzern, der sich mit der Entwicklung, Produktion und Wartung von Flugzeugteilen befasst. Seine Hauptbetätigungsfelder bilden die Fertigung von Strukturbauteilen, wie Triebwerksverkleidungen, Flügelverkleidungen oder Steuerflächen, sowie die Fertigung von Innenausstattungen moderner Verkehrsflugzeuge, wie Gepäckablagefächer, Innenraumverkleidungen und Serviceeinheiten. Die Bauteile werden großteils aus Verbundwerkstoffen hergestellt. FACC integriert in diese Verbundbauteile auch metallische Elemente aus Titan, hochlegierten Stählen sowie anderen Metallen und liefert sie einbaufertig an die Montagelinien ihrer Kunden.

Die FACC AG notiert seit 25. Juni 2014 an der Wiener Börse im Segment Prime Market (Amtlicher Handel).

Die FACC AG befindet sich im Konsolidierungskreis der AVIC Cabin Systems Co., Limited (ACS) mit Sitz in Hong Kong (Room 2202A, 22/F, Fairmont House, 8 Cotton Tree Drive, Admiralty, Hong Kong), Firmenbuchnummer 1394811.

### 2. Grundlagen für die Aufstellung des Konzernabschlusses

Der Konzernabschluss der FACC AG zum 31. Dezember 2023 wurde nach den vom International Accounting Standard Board (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie den Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRSIC), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt. Gemäß § 245a UGB kommt diesem Konzernabschluss nach österreichischem Recht befreiende Wirkung zu. Alle zusätzlichen Anforderungen des § 245a Abs. 1 UGB wurden erfüllt.

Der Konzernabschluss wird zum Bilanzstichtag des Mutterunternehmens FACC AG aufgestellt. Das Geschäftsjahr beginnt am 1. Jänner und endet am 31. Dezember 2023. Die Jahresabschlüsse der einzelnen in den Konzernabschluss einbezogenen in- und ausländischen Gesellschaften werden zum Stichtag des Konzernabschlusses aufgestellt.

Im Konzern erfolgen die Bilanzierung und die Bewertung nach einheitlichen Kriterien. Die Erstellung des Konzernabschlusses erfolgt unter der Prämisse der Unternehmensfortführung. Zur übersichtlicheren Darstellung sind Posten in der „Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung“, der „Konzern-Gesamtergebnisrechnung“, der „Konzernbilanz“, der „Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung“ sowie der „Konzern-Kapitalflussrechnung“ zusammengefasst und in den Erläuterungen nach dem Prinzip der Wesentlichkeit gesondert angeführt und erläutert.

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt.

Die Gliederung der Konzernbilanz wird gemäß IAS 1 nach Fristigkeiten vorgenommen. Vermögenswerte und Schulden werden als kurzfristig klassifiziert, wenn diese voraussichtlich innerhalb von zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag realisiert oder ausgeglichen werden.

Der Konzernabschluss ist in Euro aufgestellt. Alle Beträge sind, soweit nicht gesondert darauf hingewiesen wird, auf 1.000 Euro (EUR'000) gerundet, wobei rundungsbedingte Differenzen auftreten können.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, die die Basis für den vorliegenden Konzernabschluss darstellen, wurden unverändert zur Vorperiode angewendet und um neue, ab dem Geschäftsjahr verpflichtend anzuwendende IFRS (siehe Note 49 – Auswirkungen neuer und geänderter Standards) ergänzt. Eine Beschreibung der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze erfolgt in Note 48 – Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Ziel des Nachhaltigkeitsmanagements ist es, in allen Geschäftsprozessen die Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft zu berücksichtigen und die ökonomischen mit den ökologisch-sozialen Wertvorstellungen des Unternehmens in Einklang zu bringen. Dabei arbeiten Nachhaltigkeitsmanagement und operative Einheiten eng zusammen. Wesentliche Zielsetzungen sind die Verringerung des Treibstoffverbrauchs durch Gewichtsreduktion, Kreislaufwirtschaft und Einsatz von ökologisch recyclebaren Materialien. Dies sind langfristige Themen an denen die FACC Gruppe laufend arbeitet. Absatzseitig werden derartige Themen mit den größten Kunden diskutiert und haben zunehmend Einfluss bei der Neu- bzw. Weiterentwicklung von Bauteilen und Toolings. Beschaffungseitig haben diese Themen Relevanz bei der Auswahl von Lieferanten. Im Produktionsprozess wirkt dieses Thema auf neue Verfahren und Methoden in der Produktion. Auch im Produktentstehungs- und -entwicklungsprozess fließt das Thema Nachhaltigkeit mit ein.

Generell ist anzuführen, dass die Luftfahrtindustrie von weiterem Wachstum ausgeht. Sowohl Airbus als auch Boeing rechnen mit einem stetigen Aufwärtstrend des Flugaufkommens, besonders in den asiatischen Märkten, der den Bedarf nach neuen Flugzeugen untermauert. Boeing und Airbus etwa gehen bis 2041 von einem durchschnittlichen jährlichen Zuwachs der Passagierkilometer um 3,8 % aus, die Flotten dürften im selben Zeitraum jährlich um 2,8 % erweitert werden.

### 3. Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss der FACC AG werden alle von der FACC AG beherrschten Unternehmen einbezogen. Gemäß IFRS 10

ist die Beherrschung gegeben, wenn das Unternehmen die Entscheidungsgewalt über die maßgebliche Tätigkeit besitzt, variable Rückflüsse aus dem Tochterunternehmen generiert sowie diese Rückflüsse durch seine Entscheidungsgewalt beeinflussen kann.

Der Konsolidierungskreis von FACC zum 31. Dezember 2023 hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2022 nicht geändert. Der Konzern umfasst inklusive der FACC AG neun Unternehmen.

Die FACC AG hatte zum 31. Dezember 2023 bzw. zum 31. Dezember 2022 folgende Tochtergesellschaften:

| Gesellschaft                   | Sitz                         | Ausgegebenes und voll einbezahltes Nominalkapital | Währung | Anteilsquote | Hauptaktivitäten  |
|--------------------------------|------------------------------|---|---------|--------------|---|
| FACC Operations GmbH           | Ried im Innkreis, Österreich | 127.000.000                                       | EUR     | 100 %        | Entwicklung und Produktion von Luftfahrtbauteilen; Kundendienst & Reparatur |
| FACC Solutions (Canada) Inc.   | Montreal, Kanada             | 10.000  | CAD     | 100 %        | Produktion; Kundendienst und Reparatur                                      |
| FACC Solutions Croatia d.o.o.  | Jakovlje, Kroatien           | 2.717   | EUR     | 100 %        | Produktion  |
| FACC Solutions Inc.            | Wichita, Kansas, USA         | 10.000  | USD     | 100 %        | Kundendienst und Reparatur  |
| FACC Solutions s.r.o.          | Bratislava, Slowakei         | 6.639   | EUR     | 100 %        | Design und Engineering  |
| FACC (Shanghai) Co., Ltd       | Shanghai, China              | 2.000.000   | RMB     | 100 %        | Design und Engineering  |
| FACC Solutions Private Limited | Pune, Indien                 | 20.420.530  | INR     | 100 %        | Design und Engineering  |
| CoLT Prüf und Test GmbH        | St. Martin, Österreich       | 35.000  | EUR     | 100 %        | Design und Engineering  |

#### 4. Konsolidierungsmethoden

Die Kapitalkonsolidierung von vollkonsolidierten verbundenen Unternehmen erfolgt nach der Erwerbsmethode. Dabei werden zum Erwerbszeitpunkt die übertragenen Gegenleistungen dem neu bewerteten Reinvermögen (Eigenkapital) des erworbenen Unternehmens gegenübergestellt. Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden werden gemäß IFRS 3 – soweit identifizierbar – bei der Erstkonsolidierung mit ihren beizulegenden Zeitwerten angesetzt; ein verbleibender positiver Unterschiedsbetrag zwischen den Anschaffungskosten und dem neu bewerteten anteiligen Eigenkapital wird als Firmenwert im jeweiligen Segment in Landeswährung aktiviert. Ein negativer Unterschiedsbetrag wird in der Gewinn- und Verlustrechnung in den sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst.

Umsatzerlöse, Erträge und Aufwendungen sowie Forderungen und Verbindlichkeiten aus der Verrechnung zwischen konsolidierten Unternehmen werden eliminiert.

Aus konzerninternen Transaktionen resultierende Zwischenergebnisse im kurz- und langfristigen Vermögen werden eliminiert.

#### 5. Währungsumrechnung

Der Konzernabschluss wird in Euro, der funktionalen Währung der FACC AG, aufgestellt.

Die Jahresabschlüsse ausländischer Gesellschaften werden nach dem Konzept der funktionalen Währung gemäß IAS 21 in Euro umgerechnet. Diese ist für sämtliche Gesellschaften die jeweilige

Landeswährung, da die Gesellschaften ihr Geschäft in finanzieller, wirtschaftlicher und organisatorischer Hinsicht selbständig betreiben.

Monetäre Vermögenswerte und Schulden in einer Fremdwährung werden zu jedem Stichtag unter Verwendung des Stichtagskurses in die funktionale Währung umgerechnet. Alle Währungsdifferenzen werden erfolgswirksam erfasst. Nichtmonetäre Posten, die zu historischen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten in einer Fremdwährung bewertet werden, werden mit dem Kurs am Tag des Geschäftsvorfalles umgerechnet.

Die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung der ausländischen konsolidierten Unternehmen werden zu Durchschnittskursen der Periode umgerechnet.

Währungsumrechnungsdifferenzen zwischen dem Stichtagskurs bzw. historischen Kursen innerhalb der Bilanz und dem Durchschnittskurs innerhalb der Gewinn- und Verlustrechnung werden als Teil des sonstigen Ergebnisses im Eigenkapital ausgewiesen.

Kursdifferenzen aus der Umrechnung von Transaktionen und monetären Bilanzposten in fremden Währungen werden zu den im Transaktionszeitpunkt bzw. Bewertungszeitpunkt gültigen Kursen erfolgswirksam erfasst.

Die der Währungsumrechnung zugrunde gelegten Wechselkurse haben sich wie folgt entwickelt:

| Währung                    | Kürzel | Stichtagskurs |                 | Durchschnittskurs |                 |
|----------------------------|--------|---------------|-----------------|-------------------|-----------------|
|                            |        | 31.12.2022    | 31.12.2023      | 2022              | 2023            |
| Kanadische Dollar          | CAD    | 1,4440        | 1,4642          | 1,3695            | 1,4595          |
| Indische Rupie             | INR    | 88,1710       | 91,9045         | 82,6864           | 89,3001         |
| Kroatische Kuna            | HRK    | 7,5365        | - <sup>1)</sup> | 7,5349            | - <sup>1)</sup> |
| Chinesischer Renminbi Yuan | CNY    | 7,3582        | 7,8509          | 7,0788            | 7,6600          |
| US-Dollar                  | USD    | 1,0666        | 1,1050          | 1,0530            | 1,0813          |

<sup>1)</sup> mit 1.1.2023 wurde die kroatische Kuna durch den Euro abgelöst

## 6. Schätzungen und Ermessensspielräume

Die Erstellung des Konzernabschlusses erfordert, dass vom Management zu einem gewissen Grad Schätzungen vorgenommen und Annahmen in Bezug auf die Zukunft inklusive klimabezogener Chancen und Risiken getroffen werden, die die bilanzierten Vermögenswerte und Schulden sowie Eventualschulden, die Angabe von sonstigen Verpflichtungen am Bilanzstichtag sowie den Ausweis von Erträgen und Aufwendungen während der Berichtsperiode beeinflussen. Die sich tatsächlich ergebenden Beträge können von den Schätzungen abweichen.

Schätzungen und zugrunde liegende Ermessensentscheidungen werden laufend überprüft und stehen somit in Einklang mit der Risikoberichterstattung und den klimabezogenen Verpflichtungen des FACC-Konzerns. Sollten Anpassungen von Schätzungen notwendig werden, werden diese prospektiv erfasst.

Die aktuellen makroökonomischen Entwicklungen können Auswirkungen auf die Bilanzierung haben. Dies kann insbesondere bei der Beurteilung von Triggering Events nach IAS 36, bei Annahmen zu Impairmenttests nach IAS 36 bzw. IFRS 15, bei der Berechnung von Rückstellungen sowie der Beurteilung von latenten Steuern eine Auswirkung haben.

Im Generellen werden auch klimabezogene Auswirkungen und Risiken berücksichtigt. Betrachtet man die allgemeinen Markteinschätzungen der großen OEMs, so wirkt das Thema positiv auf die Nachfrage ein. Allgemeine Gewichtsreduktionen und sich dadurch ergebende Treibstoffeinsparungen etc. treiben die Nachfrage nach neuen Flugzeugen an. Dieses Thema findet sich insbesondere bei Annahmen zu Impairmenttests nach IAS 36 bzw. IFRS 15 wieder.

Die Auswirkungen des Inflations- und Zinsanstieges wurden in der Bewertung der personalbezogenen Rückstellungen und der Zinssätze zur Diskontierung zukünftiger Cash-Flows im Rahmen der Bewertung langfristiger Vermögenswerte berücksichtigt. Wir weisen auf die Erläuterungen in den jeweiligen Notes.

Die Überprüfung der **Werthaltigkeit** von **Vertragserfüllungskosten** erfolgte im Geschäftsjahr 2023, sofern Anzeichen für eine Wertminderung, wie beispielsweise die Erwartung eines Verlusts im Rahmen der Mehrjahresplanung, gegeben waren. Die Beurteilung der Werthaltigkeit basiert auf Berechnungen des Nutzungswerts der Entwicklungsprojekte mittels Discounted-Cashflow-Methode. Der dabei erzielbare Betrag ist stark abhängig von den erwarteten Einzahlungsüberschüssen der jeweiligen Projekte inklusive der damit verbundenen Serielieferungen sowie vom verwendeten Kapitalkostensatz. Hinsichtlich dieser Parameter werden vom Management Schätzungen und zukunftsbezogene Annahmen über die in den Planungsperioden erwarteten Einzahlungsüberschüsse und

Kapitalkostensätze getroffen. Für die über den Detailplanungszeitraum hinausgehenden Jahre von spezifischen Entwicklungsprojekten werden die Planungsprämissen des letzten Planjahres fortgeschrieben, limitiert mit den Einschätzungen des Managements die auf externen Marktanalysen bzw. Kunden-Forecasts aufbaut. Die maximale Laufzeit beträgt dabei 20 Jahre. Die vorgenommenen Schätzungen werden nach bestem Wissen und Gewissen unter der Prämisse der Unternehmensfortführung getroffen, bauen auf Erfahrungswerten auf und berücksichtigen die verbleibende Unsicherheit in einer angemessenen Weise.

Die Berechnung zur Werthaltigkeitsprüfung nach IFRS 15 sieht dabei wie folgt aus. Die ermittelten Cashflows für die zukünftigen Jahre auf Projektebene werden mit dem WACC abgezinst und den projektbezogenen aktivierten Kosten gegenübergestellt.

Im Rahmen der Beurteilung eines Wertminderungsbedarfs unterscheidet das Unternehmen zwischen Impairmenttests nach IFRS 15 für Vertragserfüllungskosten, wobei hier auf Ebene einzelner bzw. gemeinsam zu betrachtender Projekte (gleicher Flugzeugtyp, etc.) getestet wird, bzw. Impairmenttests nach IAS 36 auf Ebene der Cash-Generating Units (Segmente).

Um die Auswirkungen von sich verändernder Parameter bei der Planungsrechnung auf die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung darzustellen, wird beim Impairmenttest nach IAS 36 eine Sensitivitätsanalyse durchgeführt. Die Planungsannahmen, die für den Wertminderungstest getroffen wurden, sowie die Sensitivitätsanalyse werden in Note 21 – Sachanlagen erläutert.

Die **Nutzungsdauer von Sachanlagen** beruht auf Schätzungen, die auf dem Betrieb vergleichbarer Anlagen beruhen. Die so festgelegten Nutzungsdauern werden laufend auf ihre weitere Gültigkeit geprüft und gegebenenfalls angepasst. Die betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern sind in Note 48 – Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angegeben.

Der FACC-Konzern bestimmt die Laufzeit des **Leasingverhältnisses** unter Zugrundelegung der unkündbaren Grundlaufzeit des Leasingverhältnisses sowie unter Einbeziehung der Zeiträume, die sich aus einer Option zur Verlängerung des Leasingverhältnisses ergeben, sofern hinreichend sicher ist, dass er diese Option ausüben wird, oder der Zeiträume, die sich aus einer Option zur Kündigung des Leasingverhältnisses ergeben, sofern hinreichend sicher ist, dass er diese Option nicht ausüben wird.

Der FACC-Konzern hat einen Leasingvertrag abgeschlossen, der Verlängerungs- und Kündigungsoptionen enthält. Der Konzern trifft bei der Beurteilung, ob hinreichende Sicherheit besteht, dass die Option zur Verlängerung bzw. zur Kündigung des Leasingver-

hältnisses ausgeübt oder nicht ausgeübt wird, Ermessensentscheidungen. Das heißt, er zieht alle relevanten Faktoren in Betracht, die für die FACC einen wirtschaftlichen Anreiz darstellen, die Verlängerungs- oder die Kündigungsoption auszuüben. Nach dem Bereitstellungsdatum bestimmt der FACC-Konzern die Laufzeit des Leasingverhältnisses erneut, wenn ein signifikantes Ereignis oder eine Änderung von Umständen eintritt, das bzw. die außerhalb seiner Kontrolle liegt und sich darauf auswirkt, ob er die Option zur Verlängerung bzw. zur Kündigung des Leasingverhältnisses ausüben wird oder nicht (z. B. Durchführung von wesentlichen Mietereinfbauten oder wesentliche Anpassung des zugrundeliegenden Vermögenswerts).

Der FACC-Konzern kann den aus dem Leasingverhältnis zugrundeliegenden Zinssatz nicht ohne Weiteres bestimmen. Daher verwendet die FACC zur Bewertung von Leasingverbindlichkeiten seinen **Grenzfremdkapitalzinssatz**. Der Grenzfremdkapitalzinssatz ist der Zinssatz, den der FACC-Konzern zahlen müsste, wenn er für eine vergleichbare Laufzeit mit vergleichbarer Sicherheit die Mittel aufnehmen würde, die die FACC in einem vergleichbaren wirtschaftlichen Umfeld für einen Vermögenswert mit einem dem Nutzungsrecht vergleichbaren Wert benötigen würde. Der Grenzfremdkapitalzinssatz spiegelt somit die Zinsen wider, die der FACC-Konzern „zu zahlen hätte“. Wenn keine beobachtbaren Zinssätze verfügbar sind oder wenn der Zinssatz angepasst werden muss, um die Bedingungen des Leasingverhältnisses abzubilden, muss der Grenzfremdkapitalzinssatz geschätzt werden. Der FACC-Konzern schätzt den Grenzfremdkapitalzinssatz anhand beobachtbarer Inputfaktoren (z. B. Marktzinssätze), sofern diese verfügbar sind, und muss bestimmte unternehmensspezifische Schätzungen vornehmen.

Forderungen aus kundenbezogenen Entwicklungsleistungen werden mit dem Barwert der künftigen Einzahlungen für angefallene Entwicklungskosten angesetzt, wobei die Schätzung für die Verteilung der Shipsets auf die zukünftigen Jahre auf Basis des vom Aufsichtsrat freigegebenen Budgets für das kommende Geschäftsjahr sowie der Mittelfristplanung für die nächsten fünf Jahre erfolgt. Basis der internen Planungen sind dabei die Einschätzungen des Managements die auf externen Marktanalysen bzw. Kunden-Forecasts aufbauen. Zusätzlich wird das im IFRS 9 angeführte zukunftsorientierte Modell der erwarteten Kreditausfälle herangezogen. Dies erfordert erhebliche Ermessensentscheidungen bezüglich der Frage, inwieweit die erwarteten Kreditausfälle durch Veränderungen bei den wirtschaftlichen Faktoren beeinflusst werden. Diese Einschätzung wird auf Grundlage gewichteter Wahrscheinlichkeiten bestimmt.

Die Ermittlung der **Wertberichtigung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, von Forderungen aus kundenbezogenen Entwicklungsleistungen und Vertragsvermögenswerte** erfolgt auf Basis einer Einzelbetrachtung unter Berücksichtigung erwarteter zukünftiger Zahlungsengänge.

Zur Ermittlung der **aktiven latenten Steuern** sind Annahmen bezüglich des künftigen zu versteuernden Ergebnisses und des Zeitpunkts der Realisierung der aktiven latenten Steuern zu treffen. Da jedoch die zukünftigen Geschäftsentwicklungen unsicher sind und teilweise nicht von FACC beeinflusst werden können, ist die Bewertung der latenten Steuern mit Unsicherheiten verbunden.

Im Bereich der **Vorräte** erfolgen Abwertungen auf Lagerhüter (Slow Moving Items). Diese werden nach Warengruppen kategorisiert und mit spezifischen Abschlägen bewertet. Als Lagerhüter werden im System jene Materialien gekennzeichnet, die eine Lagerdauer von mehr als 24 Monaten aufweisen.

Die Ermittlung der **Verpflichtungen gegenüber Dienstnehmer\*innen** erfolgt anhand versicherungsmathematischer Berechnungen durch Aktuarien. Die versicherungsmathematische Bewertung basiert auf Annahmen zu Abzinsungssätzen, künftigen Lohn- und Gehaltssteigerungen sowie Sterblichkeit. Bei der Ermittlung des angemessenen Diskontierungssatzes orientiert sich das Management an langfristigen Marktzinssätzen. Die Sterberate basiert auf öffentlich zugänglichen Sterbetafeln im entsprechenden Land. Künftige Lohn- und Gehaltssteigerungen basieren auf erwarteten künftigen Inflationsraten für das jeweilige Land. Alle Annahmen werden zu jedem Abschlussstichtag überprüft. Weitere Details zu den getroffenen Annahmen sowie zu Sensitivitäten sind in Note 34 – Verpflichtungen gegenüber Dienstnehmer\*innen angeführt.

Zur **Gewährleistung** werden **Rückstellungen** nach einem standardisierten Prozess ermittelt. Ausgehend von den Divisionsleitern werden derartige Risiken zu jedem Abschlussstichtag ermittelt und vom Management eingeschätzt. Im Falle eines zu berücksichtigenden Risikos ist vom jeweiligen Verantwortungsbereich eine bestmögliche Schätzung auf Basis von Erfahrungswerten sowie auf Basis von Einzelbeurteilungen hinsichtlich der Höhe des Rückstellungsansatzes vorzunehmen. Die Rückstellungen werden regelmäßig an neue Erkenntnisse angepasst.

**Drohende Verluste** werden sofort als Aufwand erfasst, wenn wahrscheinlich ist, dass die gesamten Auftragskosten die Auftragserteile über einen Zeitraum von 5 Jahren (Mittelfristplanung) übersteigen werden. Die Ermittlung der Auftragskosten erfordert in erheblichem Maß Einschätzungen des Managements hinsichtlich der Erfüllung bestimmter Leistungsanforderungen sowie der Entwicklung von Produktivitätsverbesserungen und Gewährleistungsaufwendungen.

Zusätzlich ist auch zu beurteilen, ob einzelne Vereinbarungen mit Kunden als ein Vertrag zu betrachten sind. Dies hängt insbesondere davon ab, ob Lieferverpflichtungen gemeinsam verhandelt wurden und sich auf den gleichen wirtschaftlichen Zusammenhang beziehen.

Im Rahmen von Kunden- und Lieferantenverträgen sind auch Einschätzungen hinsichtlich des Ausgangs von Streitigkeiten von Nachforderungen seitens FACC und Gegenforderungen des Kunden und Lieferanten zu treffen. Diese sind teilweise abhängig vom Ausgang von Rechtsstreitigkeiten. Ein Ansatz von Nachforderungen erfolgt nur in Ausnahmefällen, wenn eine externe Rechtsmeinung vorliegt, die die Durchsetzbarkeit der Nachforderung der Höhe und dem Grunde nach mit einer sehr hohen Wahrscheinlichkeit bestätigt. Zur Bewertung der Risiken aus Gegenforderungen in wesentlicher Höhe erfolgt der Ansatz von Rückstellungen unter Berücksichtigung aller Chancen und Risiken ebenfalls auf Basis von eingeholten Rechtsmeinungen.

FACC war im Geschäftsjahr 2023 in keine passiven Klagen involviert oder Klagsdrohungen ausgesetzt. Es bestehen jedoch außergerichtliche Verhandlungen mit Kunden und Lieferanten, deren Ausgang Einschätzungen des Managements unterliegen. Basis für

diese Einschätzungen sind externe Rechtsanwaltsschreiben und die Beurteilung der internen Rechtsabteilung.

## 7. Geschäftssegmente

Die Segmentberichterstattung folgt der internen Steuerung und Berichterstattung der FACC AG (gemäß IFRS). Die zentrale Erfolgsgröße, anhand derer die Steuerung der Geschäftssegmente erfolgt und die an die verantwortliche Unternehmensinstanz (Vorstand der FACC AG) berichtet wird, ist das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT).

Aufgrund der unterschiedlichen Anwendungen, denen die Produkte dienen, wurden drei operative Segmente gebildet:

- **Aerostructures:** Entwicklung, Fertigung, Vertrieb und Reparatur von Strukturbauteilen

- **Engines & Nacelles:** Entwicklung, Fertigung, Vertrieb und Reparatur von Triebwerksbauteilen

- **Cabin Interiors:** Entwicklung, Fertigung, Vertrieb und Reparatur von Innenausstattungen

Neben den drei operativen Segmenten umfasst das Gesamtunternehmen noch die zentralen Dienste Finanzen und Controlling, Personal, Legal, Qualitätssicherung, Forschung und Entwicklung, Communication & Marketing, Einkauf und EDV (einschließlich Engineering Services). Die zentralen Dienste unterstützen die operativen Segmente im Rahmen einer Matrixorganisation bei der Erfüllung ihrer Aufgaben. Deren Aufwendungen und Erträge werden mittels eines festgelegten Verfahrens den drei Segmenten zugeordnet.

|  | Aerostructures<br>EUR'000 | Engines & Nacelles<br>EUR'000 | Cabin Interiors<br>EUR'000 | Summe<br>EUR'000 |
|--|---------------------------|-------------------------------|----------------------------|------------------|
| <b>Geschäftsjahr 2022</b>                              |                           |                               |                            |                  |
| Umsatzerlöse   | 235.123                   | 97.295                        | 274.558                    | 606.977          |
| Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)                 | 3.945                     | 532                           | 992                        | 5.469            |
| Investitionen  | 3.439                     | 1.651                         | 3.513                      | 8.604            |
| Abschreibungen und Wertminderungen                     | -10.229                   | -4.757                        | -7.832                     | -22.818          |
| Vermögenswerte am 31. Dezember 2022                    | 271.556                   | 114.211                       | 268.258                    | 654.025          |
| davon langfristige Vermögenswerte am 31. Dezember 2022 | 127.191                   | 39.312                        | 96.554                     | 263.057          |

|  | Aerostructures<br>EUR'000 | Engines & Nacelles<br>EUR'000 | Cabin Interiors<br>EUR'000 | Summe<br>EUR'000 |
|--|---------------------------|-------------------------------|----------------------------|------------------|
| <b>Geschäftsjahr 2023</b>                              |                           |                               |                            |                  |
| Umsatzerlöse   | 272.372                   | 129.737                       | 334.093                    | 736.202          |
| Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)                 | 12.887                    | 13.522                        | -8.919                     | 17.490           |
| Investitionen  | 3.847                     | 2.171                         | 13.361                     | 19.379           |
| Abschreibungen und Wertminderungen                     | -10.462                   | -4.811                        | -7.805                     | -23.077          |
| Vermögenswerte am 31. Dezember 2023                    | 279.452                   | 121.838                       | 305.190                    | 706.481          |
| davon langfristige Vermögenswerte am 31. Dezember 2023 | 127.422                   | 39.110                        | 100.470                    | 267.003          |

Die gesamten Segmenterlöse stellen Außenumsätze mit Externen dar. Die Umsatzerlöse nach geografischen Gebieten werden nach dem Sitz des Kunden in Note 8 – Umsatzerlöse dargestellt.

Für das am 31. Dezember 2023 endende Geschäftsjahr erwirtschaftete der Konzern mit zwei Kunden Umsätze, die 10 % der Gesamtumsätze überschritten, und zwar im Ausmaß von 424.840 TEUR (Vorjahr: 322.202 TEUR mit einem Kunden). Mit diesen Kunden werden Umsatzerlöse in allen drei Segmenten erzielt.

Die langfristigen Vermögenswerte (Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagevermögen, Forderungen aus kundenbezogenen

Entwicklungsleistungen, Vertragsvermögenswerte und Vertragserfüllungskosten) befinden sich wie im Vorjahr im Wesentlichen im Inland.

## ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### 8. Umsatzerlöse

Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden werden durch die Produktion von Flugzeugkomponenten sowie durch Engineering-Leistungen und anderen Leistungen im Zusammenhang mit der Produktion

|   | 2022                           | 2023                           | 2022                             | 2023                             | 2022                          | 2023                          | 2022             | 2023             |
|---|--------------------------------|--------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|------------------|------------------|
|   | Aero-<br>structures<br>EUR'000 | Aero-<br>structures<br>EUR'000 | Engines &<br>Nacelles<br>EUR'000 | Engines &<br>Nacelles<br>EUR'000 | Cabin<br>Interiors<br>EUR'000 | Cabin<br>Interiors<br>EUR'000 | Summe<br>EUR'000 | Summe<br>EUR'000 |
| Verkauf von Produkten                       | 208.588                        | 257.139                        | 92.167                           | 117.118                          | 244.687                       | 319.000                       | 545.443          | 693.258          |
| Entwicklungs- und sonstige Dienstleistungen | 26.535                         | 15.233                         | 5.128                            | 12.619                           | 29.871                        | 15.093                        | 61.534           | 42.945           |
|   | 235.123                        | 272.372                        | 97.295                           | 129.737                          | 274.558                       | 334.093                       | 606.977          | 736.202          |

|                 | 2022<br>EUR'000 | 2023<br>EUR'000 |
|-----------------|-----------------|-----------------|
| Deutschland     | 238.622         | 266.863         |
| Kanada          | 102.099         | 114.965         |
| USA             | 67.066          | 97.615          |
| Großbritannien  | 81.024          | 91.314          |
| Brasilien       | 30.655          | 55.366          |
| China           | 34.068          | 35.146          |
| Sonstige Länder | 53.443          | 74.935          |
|                 | 606.977         | 736.202         |

Im FACC-Konzern erfolgt die Realisierung von Umsatzerlösen aus dem Verkauf von Produkten sowie bei Entwicklungs- und sonstigen Dienstleistungen fast ausschließlich zeitpunktbezogen.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben üblicherweise Zahlungsziele bis zu 90 Tagen, bei Forderungen aus kundenbezogenen Entwicklungsleistungen und Vertragsvermögenswerten bestehen teilweise Zahlungspläne mit Meilensteinzahlungen.

Erwartete künftige Umsatzerlöse für zum Berichtszeitraum nicht erfüllte (oder teilweise nicht erfüllte) Leistungsverpflichtungen aus bestehenden Verträgen betragen 0 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR). Diese Leistungsverpflichtungen beziehen sich auf feste, noch zu liefernde Shipsets bzw. noch zu erbringende Leistungen.

von Flugzeugkomponenten erwirtschaftet. Die Umsatzerlöse nach Art und Segment sowie nach geografischer Aufteilung sind nachstehend aufgeschlüsselt:

### 9. Umsatzkosten

|                                  | 2022<br>EUR'000 | 2023<br>EUR'000 |
|----------------------------------|-----------------|-----------------|
| Materialaufwendungen             | -383.158        | -430.711        |
| Personalaufwendungen             | -148.265        | -183.974        |
| Abschreibungen                   | -17.643         | -17.171         |
| Übrige betriebliche Aufwendungen | -9.401          | -14.062         |
|                                  | -558.467        | -645.918        |

### 10. Forschungs- und Technologieaufwendungen

|                                  | 2022<br>EUR'000 | 2023<br>EUR'000 |
|----------------------------------|-----------------|-----------------|
| Materialaufwendungen             | -248            | -400            |
| Personalaufwendungen             | -800            | -1.349          |
| Abschreibungen                   | -226            | -241            |
| Übrige betriebliche Aufwendungen | -170            | -259            |
|                                  | -1.444          | -2.248          |

### 11. Vertriebsaufwendungen

|                                  | 2022<br>EUR'000 | 2023<br>EUR'000 |
|----------------------------------|-----------------|-----------------|
| Materialaufwendungen             | -730            | -495            |
| Personalaufwendungen             | -5.501          | -4.917          |
| Abschreibungen                   | -102            | -134            |
| Übrige betriebliche Aufwendungen | -2.742          | -3.048          |
|                                  | -9.075          | -8.593          |

**12. Verwaltungsaufwendungen**

|                                  | 2022<br>EUR'000 | 2023<br>EUR'000 |
|----------------------------------|-----------------|-----------------|
| Materialaufwendungen             | -1.970          | -1.536          |
| Personalaufwendungen             | -22.663         | -25.864         |
| Abschreibungen                   | -4.847          | -5.532          |
| Fremdwährungseffekte             | -2.124          | -9.757          |
| Übrige betriebliche Aufwendungen | -14.743         | -22.637         |
|                                  | <b>-46.348</b>  | <b>-65.326</b>  |

**13. Sonstige betriebliche Erträge**

|   | 2022<br>EUR'000 | 2023<br>EUR'000 |
|---|-----------------|-----------------|
| Erträge aus Förderungen und steuerfreien Zuschüssen | 11.949          | 7.162           |
| Sonstige  | 2.892           | 1.746           |
|   | <b>14.841</b>   | <b>8.908</b>    |

Die Erträge aus Förderungen und steuerfreien Zuschüssen betreffen im Wesentlichen den Verlustersatz sowie die Forschungsprämie.

Im Geschäftsjahr 2023 gab es keine Einflüsse bzw. Auswirkungen durch Covid-19. Die EBIT-wirksamen Effekt aus dem Geschäftsjahr 2022 betrafen sonstige Erträge iHv. 5.000 TEUR aufgrund des Verlustersatzes.

Die Position „Sonstige“ enthält im Wesentlichen Schadensvergütungen.

**14. Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich im Wesentlichen aus Aufwendungen aus Vorperioden und Schadensfällen zusammen.

**15. Personalaufwand**

|  | 2022<br>EUR'000 | 2023<br>EUR'000 |
|--|-----------------|-----------------|
| Löhne und Gehälter   | -138.627        | -166.812        |
| Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben und Leistungen                 | -30.625         | -37.436         |
| Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeiter-Vorsorgekassen | -2.330          | -2.627          |
| Aufwendungen für Pensionen   | -1.119          | -1.063          |
| Sonstige Sozialaufwendungen  | -4.527          | -8.166          |
|  | <b>-177.228</b> | <b>-216.103</b> |

In den Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeiter-Vorsorgekassen sind die Leistungen an betriebliche Mitarbeiter-Vorsorgekassen in Höhe von 1.962 TEUR (Vorjahr: 1.651 TEUR) enthalten.

Der Mitarbeiterstand auf Basis von Vollzeitäquivalenten stellte sich zum Bilanzstichtag wie folgt dar:

|                  | 31.12.2022<br>Anzahl | 31.12.2023<br>Anzahl |
|------------------|----------------------|----------------------|
| Arbeiter         | 1.773                | 2.187                |
| Angestellte      | 1.146                | 1.268                |
|                  | <b>2.920</b>         | <b>3.456</b>         |
| davon Österreich | 2.444                | 2.851                |
| davon Ausland    | 476                  | 605                  |

**16. Abschreibungen**

|                             | 2022<br>EUR'000 | 2023<br>EUR'000 |
|-----------------------------|-----------------|-----------------|
| Immaterielle Vermögenswerte | -1.307          | -1.929          |
| Sachanlagen                 | -21.511         | -21.148         |
|                             | <b>-22.818</b>  | <b>-23.077</b>  |

Hinsichtlich der Entwicklung der planmäßigen Abschreibung wird auf Note 20 – Immaterielle Vermögenswerte und auf Note 21 – Sachanlagen verwiesen.

**17. Finanzergebnis**

|  | 2022<br>EUR'000 | 2023<br>EUR'000 |
|--|-----------------|-----------------|
| Zinserträge aus Bankguthaben               | 160             | 674             |
| Bewertung von finanziellen Vermögenswerten | 6               | 9               |
| Sonstige Finanzerträge                     | 17              | 114             |
| Aufzinsungen                               | 1.751           | 1.619           |
| <b>Sonstiges Finanzergebnis</b>            | <b>1.934</b>    | <b>2.417</b>    |
| Zinsaufwand aus Bankkrediten               | -4.418          | -11.267         |
| Zinsaufwand aus Leasingverbindlichkeiten   | -1.774          | -1.943          |
| Abzinsungen                                | -335            | 255             |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen  | -4.020          | -6.946          |
| <b>Finanzierungsaufwendungen</b>           | <b>-10.547</b>  | <b>-19.900</b>  |
| <b>Finanzergebnis</b>                      | <b>-8.614</b>   | <b>-17.483</b>  |

In den Sonstigen Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind vor allem Forfaitierungskosten in Höhe von 4.225 TEUR (Vorjahr: 1.843

TEUR), Bearbeitungsgebühren der Banken, Kreditbereitstellungsprovisionen und Garantie- bzw. Haftungsentgelte in Höhe von 2.634 TEUR (Vorjahr: 2.143 TEUR) enthalten.

Das Nettoergebnis setzt sich gemäß den Kategorien des IFRS 9 wie folgt zusammen:

| 31. Dezember 2022  | Operatives Ergebnis              |                                    |                                   | Finanzergebnis    |   | Nettoergebnis<br>EUR'000 |
|--|----------------------------------|------------------------------------|-----------------------------------|-------------------|---|--------------------------|
|  | Wert-<br>berichtigung<br>EUR'000 | Währungs-<br>umrechnung<br>EUR'000 | Derivate-<br>bewertung<br>EUR'000 | Zinsen<br>EUR'000 | Ergebnis aus<br>FV-Bewertung<br>EUR'000 |                          |
| Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte | -1.291                           | -62.135                            | 0                                 | -335              | 0                                       | -63.761                  |
| Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Schulden       | 0                                | 37.194                             | 0                                 | -4.418            | 0                                       | 32.776                   |
| Ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert                               | 0                                | 0                                  | -3.509                            | 0                 | 0                                       | -3.509                   |
| Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert                                | 0                                | 0                                  | 0                                 | 6                 | 0                                       | 6                        |

| 31. Dezember 2023  | Operatives Ergebnis              |                                    |                                   | Finanzergebnis    |   | Nettoergebnis<br>EUR'000 |
|--|----------------------------------|------------------------------------|-----------------------------------|-------------------|---|--------------------------|
|  | Wert-<br>berichtigung<br>EUR'000 | Währungs-<br>umrechnung<br>EUR'000 | Derivate-<br>bewertung<br>EUR'000 | Zinsen<br>EUR'000 | Ergebnis aus<br>FV-Bewertung<br>EUR'000 |                          |
| Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte | 3.514                            | -58.560                            | 0                                 | 255               | 0                                       | -54.791                  |
| Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Schulden       | 0                                | 35.826                             | 0                                 | -11.267           | 0                                       | 24.560                   |
| Ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert                               | 0                                | 0                                  | 9.724                             | 0                 | 0                                       | 9.724                    |
| Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert                                | 0                                | 0                                  | 0                                 | 9                 | 0                                       | 9                        |

## 18. Ertragsteuern und latente Steueransprüche/-schulden

Als Ertragsteuern sind sowohl die in den einzelnen Gesellschaften gezahlten oder geschuldeten Steuern auf Einkommen und Ertrag als auch die latenten Steuerabgrenzungen ausgewiesen.

|                                 | 2022<br>EUR'000 | 2023<br>EUR'000 |
|---------------------------------|-----------------|-----------------|
| Laufender Steueraufwand         | -105            | -948            |
| Latenter Steueraufwand /-ertrag | 2.266           | 10.046          |
|                                 | <b>2.160</b>    | <b>9.099</b>    |

Im Geschäftsjahr 2022 wurde im Zuge der sogenannten ökosozialen Steuerreform der österreichischen Bundesregierung eine Senkung des Körperschaftsteuersatzes beschlossen. Die Senkung des Körperschaftsteuersatzes erfolgt in zwei Etappen: Beginnend mit dem Jahr 2023 wird der Körperschaftsteuersatz von 25 % auf 24 % reduziert. Ab dem Jahr 2024 beträgt der Körperschaftsteuersatz 23 %.

Die Ursachen für den Unterschied zwischen dem im Geschäftsjahr 2023 gültigen österreichischen Körperschaftsteuersatz von 24 % (Vorjahr: 25 %) und der ausgewiesenen Konzernsteuerquote stellen sich folgendermaßen dar:

|  | 2022<br>EUR'000 | 2023<br>EUR'000 |
|--|-----------------|-----------------|
| <b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>                            | <b>-3.144</b>   | <b>7</b>        |
| Rechnerischer Ertragsteueraufwand 24 % (Vorjahr: 25 %)       | 786             | -2              |
| Abweichende ausländische Steuersätze                         | 349             | -215            |
| Effekt aus Steuersatzänderung                                | -1.405          |                 |
| Nachholung von bisher nicht steuerlich angesetzten Verlusten | 236             | 8.351           |
| Steuerfreie Einnahmen  | 2.189           | 1.260           |
| Steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen                   | -131            | -252            |
| Mindestkörperschaftsteuer und Quellensteuern                 | -38             |                 |
| Steuereffekt aus Vorjahren                                   | -51             | -219            |
| Veränderung permanente Differenz                             | 260             | 139             |
| Sonstige Effekte   | -34             | 36              |
| <b>Effektivsteuerbelastung/-entlastung</b>                   | <b>2.160</b>    | <b>9.099</b>    |
| Effektivsteuerquote in %                                     | 68,7 %          | -130058,9 %     |

Die latenten Steuern werden auf Basis der Steuersätze ermittelt, die nach der derzeitigen Rechtslage in den einzelnen Ländern gültig oder angekündigt sind. In Österreich wird ein Körperschaftsteuersatz von 23 % zugrunde gelegt. Bei den ausländischen Gesellschaften

werden die latenten Steuern auf Basis der entsprechenden länderspezifischen Steuersätze berechnet. Sie lagen im Geschäftsjahr 2023 zwischen 5 % und 28 % (Vorjahr: 10 % und 28 %).

Die im sonstigen Ergebnis erfassten Steuern stellen sich wie folgt dar:

|                                  | 2022                   |                                      |                         | 2023                   |                                      |                         |
|----------------------------------|------------------------|--------------------------------------|-------------------------|------------------------|--------------------------------------|-------------------------|
|                                  | Vor Steuern<br>EUR'000 | Steuerertrag/<br>-aufwand<br>EUR'000 | Nach Steuern<br>EUR'000 | Vor Steuern<br>EUR'000 | Steuerertrag/<br>-aufwand<br>EUR'000 | Nach Steuern<br>EUR'000 |
| Fair-Value-Bewertung Wertpapiere | -76                    | 18                                   | -58                     | 21                     | -5                                   | 17                      |
| Cashflow Hedges                  | -1.855                 | 284                                  | -1.571                  | 11.783                 | -2.710                               | 9.073                   |
| Neubewertungseffekt Abfertigung  | 191                    | -120                                 | 71                      | -1.096                 | 234                                  | -861                    |
|                                  | <b>-1.740</b>          | <b>182</b>                           | <b>-1.558</b>           | <b>10.709</b>          | <b>-2.481</b>                        | <b>8.228</b>            |

Die latenten Steuern entwickelten sich wie folgt:

|  | Stand am 31. Dezember 2022        |   |  |                  |  |   |
|--|-----------------------------------|---|--|------------------|--|---|
|  | Stand am<br>01.01.2022<br>EUR'000 | Erfasst im<br>Gewinn<br>oder Verlust<br>EUR'000 | Erfasst im<br>sonstigen<br>Ergebnis<br>EUR'000 | Netto<br>EUR'000 | Latente<br>Steueran-<br>sprüche<br>EUR'000 | Latente<br>Steuer-<br>schulden<br>EUR'000 |
| Immaterielle Vermögenswerte                            | -98                               | -31   | 0  | -129             | 0  | -129                                      |
| Sachanlagen  | -14.182                           | 1.482   | 0  | -12.700          | 0  | -12.700                                   |
| Forderungen aus kundenbezogenen Entwicklungsleistungen | -1.930                            | -1.480  | 0  | -3.410           | 0  | -3.410                                    |
| Vertragsvermögenswerte                                 | -644                              | -120  | 0  | -763             | 0  | -763                                      |
| Vertragserfüllungskosten                               | -22.077                           | 5.690   | 0  | -16.387          | 0  | -16.387                                   |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte                    | -15                               | 331   | 18   | 334              | 334  | 0   |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen             | 0                                 | 0   | 0  | 0                | 0  | 0   |
| Vorräte  | 347                               | 1.521   | 0  | 1.869            | 1.869                                      | 0   |
| Sonstige Forderungen und Rechnungsabgrenzungen         | -141                              | -955  | 0  | -1.096           | 0  | -1.096                                    |
| Verpflichtungen gegenüber Dienstnehmern                | 1.036                             | -490  | -120   | 425              | 425  | 0   |
| Rückstellungen   | -15                               | 15  | 0  | 0                | 0  | 0   |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen       | 233                               | 529   | 0  | 762              | 762  | 0   |
| Finanzverbindlichkeiten                                | 19.538                            | -3.177  | 0  | 16.361           | 16.361                                     | 0   |
| Derivative Finanzinstrumente                           | 2.046                             | 786   | 284  | 3.116            | 3.116                                      | 0   |
| Sonstige Vermögensgegenstände (inkl. Liquider Mittel)  | -843                              | 543   | 0  | -300             | 0  | -300                                      |
| Sonstige Verbindlichkeiten                             | 92                                | -151  | 0  | -59              | 0  | -59                                       |
| Steuerliche Verlustvorträge                            | 33.037                            | -2.228  | 0  | 30.809           | 30.809                                     | 0   |
| <b>Steueransprüche/ -schulden vor Verrechnung</b>      | <b>16.384</b>                     | <b>2.266</b>                                    | <b>182</b>                                     | <b>18.831</b>    | <b>53.676</b>                              | <b>-34.845</b>                            |
| Verrechnung der Steuern                                |                                   |   |  |                  | -34.563                                    | 34.563                                    |
| <b>Steueransprüche/ -schulden netto</b>                | <b>16.384</b>                     | <b>2.266</b>                                    | <b>182</b>                                     | <b>18.831</b>    | <b>19.113</b>                              | <b>-281</b>                               |

|  | Stand am 31. Dezember 2023 |   |  |               |  |   |
|--|----------------------------|---|--|---------------|--|---|
|  | Stand am<br>01.01.2023     | Erfasst im<br>Gewinn<br>oder Verlust<br>EUR'000 | Erfasst im<br>sonstigen<br>Ergebnis<br>EUR'000 | Netto         | Latente<br>Steueran-<br>sprüche<br>EUR'000 | Latente<br>Steuer-<br>schulden<br>EUR'000 |
|  | EUR'000                    |   |  | EUR'000       |  |   |
| Immaterielle Vermögenswerte                            | -129                       | 35  | 0  | -94           | 0  | -94                                       |
| Sachanlagen  | -12.700                    | 127   | 0  | -12.573       | 0  | -12.573                                   |
| Forderungen aus kundenbezogenen Entwicklungsleistungen | -3.410                     | -2.587  | 0  | -5.997        | 0  | -5.997                                    |
| Vertragsvermögenswerte                                 | -763                       | -689  | 0  | -1.452        | 0  | -1.452                                    |
| Vertragserfüllungskosten                               | -16.387                    | 2.330   | 0  | -14.057       | 0  | -14.057                                   |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte                    | 334                        | 0   | -5   | 329           | 329  | 0   |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen             | 0                          | 0   | 0  | 0             | 0  | 0   |
| Vorräte  | 1.869                      | 2.637   | 0  | 4.505         | 4.505                                      | 0   |
| Sonstige Forderungen und Rechnungsabgrenzungen         | -1.096                     | 986   | 0  | -110          | 0  | -110                                      |
| Verpflichtungen gegenüber Dienstnehmern                | 425                        | 42  | 234  | 702           | 702  | 0   |
| Rückstellungen   | 0                          | -127  | 0  | -127          | 0  | -127                                      |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen       | 762                        | -1.873  | 0  | -1.111        | 0  | -1.111                                    |
| Finanzverbindlichkeiten                                | 16.361                     | 123   | 0  | 16.483        | 16.483                                     | 0   |
| Derivative Finanzinstrumente                           | 3.116                      | -406  | -2.710   | 0             | 0  | 0   |
| Sonstige Vermögensgegenstände (inkl. Liquider Mittel)  | -300                       | -80   | 0  | -380          | 0  | -380                                      |
| Sonstige Verbindlichkeiten                             | -59                        | -119  | 0  | -177          | 0  | -177                                      |
| Steuerliche Verlustvorträge                            | 30.809                     | 9.648   | 0  | 40.457        | 40.457                                     | 0   |
| <b>Steueransprüche/ -schulden vor Verrechnung</b>      | <b>18.831</b>              | <b>10.046</b>                                   | <b>-2.481</b>                                  | <b>26.397</b> | <b>62.476</b>                              | <b>-36.079</b>                            |
| Verrechnung der Steuern                                |                            |   |  |               | -35.780                                    | 35.780                                    |
| <b>Steueransprüche/ -schulden netto</b>                | <b>18.831</b>              | <b>10.046</b>                                   | <b>-2.481</b>                                  | <b>26.397</b> | <b>26.696</b>                              | <b>-299</b>                               |

Die aktivierten Verlustvorträge stammen aus der FACC Operations GmbH und betragen am 31. Dezember 2023 164.625 TEUR (Vorjahr: 133.954 TEUR), von der FACC AG stammen weitere 11.275 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR). Aufgrund der Steuerplanungsrechnung wurden im Geschäftsjahr 2023 für Verlustvorträge in Höhe von 0 TEUR (Vorjahr: 37.151 TEUR) keine aktiven latenten Steuern angesetzt. Die Realisierung der aktivierten Verlustvorträge kann aufgrund der Mittelfristplanung als hinreichend sicher betrachtet werden.

Zum 31. Dezember 2023 bestanden temporäre Differenzen im Zusammenhang mit Anteilen an Tochterunternehmen (Outside Basis Differences) in Höhe von 2.963 TEUR (Vorjahr: 2.429 TEUR), für die gemäß IAS 12.39 keine latente Steuerschuld angesetzt wurde, da die FACC AG in der Lage ist, den zeitlichen Verlauf zu steuern und sich diese temporären Differenzen nicht in absehbarer Zeit auflösen werden.

Die passiv latenten Steuern resultieren aus den Abschlüssen der ausländischen Tochtergesellschaften und bestehen gegenüber ausländischen Steuerbehörden.

## 19. Ergebnis je Aktie

Die Anzahl der ausgegebenen Aktien betrug zum Bilanzstichtag, wie im Vorjahr, 45.790.000 Stück. Da im abgelaufenen Geschäftsjahr keine verwässernd wirkenden potenziellen Stammaktien im

Umlauf waren oder eigene Aktien gehalten wurden, entspricht das verwässerte Ergebnis je Aktie dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

Das Ergebnis je Aktie von 0,20 EUR (Vorjahr: -0,02 EUR) wird aus dem durch die gewichtete Aktienanzahl geteilten Ergebnis, das den Aktionären der Muttergesellschaft zuzurechnen ist, errechnet.

## ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN- GESAMTERGEBNISRECHNUNG

In der Gesamtergebnisrechnung wird, ausgehend vom Ergebnis nach Steuern, auf das Gesamtergebnis gemäß IAS 1 übergeleitet. Dieses umfasst insbesondere den Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung, versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus der Bewertung von leistungsorientierten langfristigen Mitarbeitervergütungen, die Veränderung der Hedging-Reserve sowie das Bewertungsergebnis von Wertpapieren der Kategorie „Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert“. Die sonstigen Ergebnisbestandteile werden nach Steuern ausgewiesen.

## ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

### 20. Immaterielle Vermögenswerte

Die Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte stellt sich wie folgt dar:

|                                      | Software | Rechte  | Entwicklungskosten | Geleistete Anzahlungen<br>auf immaterielle Vermö-<br>gensgegenstände | Summe   |
|--------------------------------------|----------|---------|--------------------|--|---------|
|                                      | EUR'000  | EUR'000 | EUR'000            | EUR'000  | EUR'000 |
| <b>Anschaffungskosten</b>            |          |         |                    |  |         |
| Stand am 1. Jänner 2022              | 24.885   | 2.772   | 2.812              | 0  | 30.468  |
| Währungsdifferenzen                  | -22      | 0       | 0                  | 0  | -22     |
| Zugänge                              | 574      | 400     | 11                 | 0  | 985     |
| Umbuchungen                          | 0        | 0       | 0                  | 0  | 0       |
| Stand am 31. Dezember 2022           | 25.437   | 3.172   | 2.823              | 0  | 31.431  |
| Währungsdifferenzen                  | -28      | 0       | 0                  | 0  | -28     |
| Zugänge                              | 618      | 6.165   | 96                 | 751  | 7.631   |
| Umbuchungen                          | 751      | 0       | 0                  | -751   | 0       |
| Stand am 31. Dezember 2023           | 26.778   | 9.337   | 2.919              | 0  | 39.034  |
| <b>Kumulierte Abschreibungen</b>     |          |         |                    |  |         |
| Stand am 1. Jänner 2022              | 22.861   | 2.252   | 0                  | 0  | 25.113  |
| Währungsdifferenzen                  | -20      | 0       | 0                  | 0  | -20     |
| Laufende Abschreibungen              | 988      | 81      | 238                | 0  | 1.307   |
| Stand am 31. Dezember 2022           | 23.829   | 2.334   | 238                | 0  | 26.401  |
| Währungsdifferenzen                  | -24      | 0       | 0                  | 0  | -24     |
| Laufende Abschreibungen              | 1.218    | 224     | 486                | 0  | 1.929   |
| Stand am 31. Dezember 2023           | 25.024   | 2.558   | 724                | 0  | 28.306  |
| <b>Buchwert am 31. Dezember 2022</b> |          |         |                    |  |         |
|                                      | 1.607    | 838     | 2.585              | 0  | 5.030   |
| <b>Buchwert am 31. Dezember 2023</b> |          |         |                    |  |         |
|                                      | 1.754    | 6.779   | 2.195              | 0  | 10.728  |

Die Forschungs- und Technologieaufwendungen, die unternehmens- und auch kundenbezogene Entwicklungsleistungen beinhalten, betragen im Geschäftsjahr 2023 69.419 TEUR (Vorjahr: 43.491 TEUR).

In den immateriellen Vermögensgegenständen sind keine Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer enthalten.

## 21. Sachanlagen

|                                      | Grundstücke<br>und Gebäude<br>EUR'000 | Technische<br>Anlagen<br>EUR'000 | Betriebs- und Ge-<br>schäftsausstattung<br>EUR'000 | Anlagen in Bau<br>EUR'000 | Nutzungs-<br>rechte<br>EUR'000 | Summe<br>EUR'000 |
|--------------------------------------|---------------------------------------|----------------------------------|--|---------------------------|--------------------------------|------------------|
| <b>Anschaffungskosten</b>            |                                       |                                  |  |                           |                                |                  |
| <b>Stand am 1. Jänner 2022</b>       | <b>92.662</b>                         | <b>120.978</b>                   | <b>41.701</b>                                      | <b>2.828</b>              | <b>104.664</b>                 | <b>362.832</b>   |
| Währungsdifferenzen                  | 51                                    | -4                               | 141  | 0                         | 99                             | 287              |
| Zugänge                              | 1.733                                 | 3.276                            | 1.882  | 2.040                     | 3.140                          | 12.070           |
| Abgänge                              | 0                                     | -32                              | -480   | 0                         | -2.536                         | -3.048           |
| Umbuchungen                          | 33                                    | 451                              | 296  | -780                      | 0                              | 0                |
| <b>Stand am 31. Dezember 2022</b>    | <b>94.478</b>                         | <b>124.669</b>                   | <b>43.540</b>                                      | <b>4.087</b>              | <b>105.366</b>                 | <b>372.141</b>   |
| Währungsdifferenzen                  | -49                                   | 0                                | -128   | 0                         | -61                            | -238             |
| Zugänge                              | 832                                   | 2.196                            | 3.818  | 14.293                    | 8.393                          | 29.532           |
| Abgänge                              | 0                                     | -81                              | -875   | 0                         | -12                            | -969             |
| Umbuchungen                          | 816                                   | 332                              | 427  | -1.575                    | 0                              | 0                |
| <b>Stand am 31. Dezember 2023</b>    | <b>96.078</b>                         | <b>127.116</b>                   | <b>46.782</b>                                      | <b>16.804</b>             | <b>113.686</b>                 | <b>400.466</b>   |
| <b>Kumulierte Abschreibungen</b>     |                                       |                                  |  |                           |                                |                  |
| <b>Stand am 1. Jänner 2022</b>       | <b>38.356</b>                         | <b>99.129</b>                    | <b>30.513</b>                                      | <b>0</b>                  | <b>28.003</b>                  | <b>196.002</b>   |
| Währungsdifferenzen                  | 0                                     | 0                                | 77   | 0                         | 36                             | 112              |
| Laufende Abschreibungen              | 2.742                                 | 6.317                            | 3.490  | 0                         | 8.963                          | 21.511           |
| Abgänge                              | 0                                     | -32                              | -480   | 0                         | -1.006                         | -1.518           |
| <b>Stand am 31. Dezember 2022</b>    | <b>41.098</b>                         | <b>105.415</b>                   | <b>33.599</b>                                      | <b>0</b>                  | <b>35.996</b>                  | <b>216.107</b>   |
| Währungsdifferenzen                  | 0                                     | 0                                | -102   | 0                         | -39                            | -141             |
| Laufende Abschreibungen              | 2.727                                 | 5.289                            | 3.760  | 0                         | 9.372                          | 21.148           |
| Abgänge                              | 0                                     | -81                              | -875   | 0                         | -8                             | -965             |
| <b>Stand am 31. Dezember 2023</b>    | <b>43.825</b>                         | <b>110.623</b>                   | <b>36.381</b>                                      | <b>0</b>                  | <b>45.320</b>                  | <b>236.150</b>   |
| <b>Buchwert am 31. Dezember 2022</b> | <b>53.380</b>                         | <b>19.254</b>                    | <b>9.941</b>                                       | <b>4.087</b>              | <b>69.370</b>                  | <b>156.033</b>   |
| <b>Buchwert am 31. Dezember 2023</b> | <b>52.253</b>                         | <b>16.493</b>                    | <b>10.400</b>                                      | <b>16.804</b>             | <b>68.366</b>                  | <b>164.317</b>   |

In den Positionen „Grundstücke und Gebäude“ sowie in den „Nutzungsrechten“ sind Grundwerte von Liegenschaften in der Höhe von 7.626 TEUR (Vorjahr: 7.399 TEUR) enthalten. Bestimmte Grundstücke und Gebäude dienen als Sicherheit für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (siehe Note 37 – Finanzverbindlichkeiten).

Zum Bilanzstichtag bestanden Verpflichtungen zum Kauf von Sachanlagen in Höhe von 3.298 TEUR (Vorjahr: 3.345 TEUR). Daneben bestanden intern genehmigte Erwerbe in Höhe von 29.405 TEUR (Vorjahr: 10.692 TEUR), die noch zu keiner vertraglichen Verpflichtung geführt haben.

Die Buchwerte der Nutzungsrechte entwickelten sich im Geschäftsjahr 2023 wie folgt:

|                                   | Grundstücke und Gebäude<br>EUR'000 | Technische Anlage und Fahrzeuge<br>EUR'000 | EDV<br>EUR'000 | Gesamt<br>EUR'000 |
|-----------------------------------|------------------------------------|--|----------------|-------------------|
| <b>Stand am 1. Jänner 2022</b>    | <b>64.502</b>                      | <b>9.480</b>                               | <b>2.678</b>   | <b>76.661</b>     |
| Währungsdifferenzen               | 63                                 | 0  | 0              | 63                |
| Zugänge                           | 615                                | 896  | 1.629          | 3.140             |
| Abgänge                           | -1.530                             | 0  | 0              | -1.530            |
| Abschreibungen                    | -4.894                             | -2.395                                     | -1.673         | -8.963            |
| <b>Stand am 31. Dezember 2022</b> | <b>58.756</b>                      | <b>7.981</b>                               | <b>2.634</b>   | <b>69.370</b>     |
| Währungsdifferenzen               | -22                                | 0  | 0              | -22               |
| Zugänge                           | 4.294                              | 1.376                                      | 2.723          | 8.393             |
| Abgänge                           | 0                                  | -4   | 0              | -4                |
| Abschreibungen                    | -5.030                             | -2.482                                     | -1.860         | -9.372            |
| <b>Stand am 31. Dezember 2023</b> | <b>57.998</b>                      | <b>6.871</b>                               | <b>3.497</b>   | <b>68.366</b>     |

Zum 31. Dezember 2023 wurden die Anhaltspunkte nach IAS 36 hinsichtlich der Durchführung einer Werthaltigkeitsprüfung für Cash-Generating-Units geprüft. Es ergab sich aufgrund gestiegener Kosten in Zusammenhang mit der geopolitischen Situation, ein Erfordernis für die Durchführung eines Impairment Tests zum 31. Dezember 2023. Die Grundlage für die Prüfung erfolgt auf Basis der CGUs, die bei FACC den Segmenten entsprechen.

Die für die Ermittlung des Nutzungswerts wesentlichen Bewertungsparameter stellen sich wie folgt dar:

|   | 31.12.2022     | 31.12.2023     |
|---|----------------|----------------|
| Detailplanungszeitraum (fünf Jahre)                     |                |                |
| Umsatzwachstum  | 3,39% - 17,94% | 3,69% - 16,52% |
| EBIT-Marge  | 3,23% - 8,26%  | 3,48% - 10,39% |
| Wechselkurs EUR zu USD                                  | 1,14           | 1,18           |
| Wachstumsrate nach Detailplanungszeitraum für alle CGUs | 1,00%          | 1,00%          |
| Diskontierungszins für alle CGUs (WACC vor Steuern)     | 12,92%         | 11,86%         |

Die Sensitivitätsanalyse hat ergeben, dass sich je nach Entwicklung der wesentlichen Bewertungsparameter nachfolgende Wertminderungen ergeben hätten:

| Bilanzstichtag<br>31. Dezember 2022                     | Aero-<br>structures<br>EUR'000 | Engines &<br>Nacelles<br>EUR'000 | Cabin<br>Interiors<br>EUR'000 |
|---|--------------------------------|----------------------------------|-------------------------------|
| Erhöhung des Diskontierungszinssatzes um 50 Basispunkte | 0                              | 0                                | 0                             |
| Erhöhung des Wechselkurses USD je 1 EUR um 0,05         | 0                              | 0                                | 20.445                        |
| Verringerung des EBIT um 10,0%                          | 0                              | 0                                | 0                             |

| Bilanzstichtag<br>31. Dezember 2023                      | Aero-<br>structures<br>EUR'000 | Engines &<br>Nacelles<br>EUR'000 | Cabin<br>Interiors<br>EUR'000 |
|--|--------------------------------|----------------------------------|-------------------------------|
| Erhöhung des Diskontierungszinssatzes um 100 Basispunkte | 0                              | 0                                | 0                             |
| Erhöhung des Wechselkurses USD je 1 EUR um 0,10          | 0                              | 0                                | 0                             |
| Verringerung des EBIT um 10,0%                           | 0                              | 0                                | 0                             |

Aufgrund der allgemeinen makroökonomischen Entwicklung wurden die Sensitivitäten für das Geschäftsjahr 2023 erhöht.

## 22. Forderungen aus kundenbezogenen Entwicklungsleistungen

Die Entwicklung der Forderungen aus kundenbezogenen Entwicklungsleistungen stellt sich wie folgt dar:

|                           | 31.12.2022<br>EUR'000 | 31.12.2023<br>EUR'000 |
|---------------------------|-----------------------|-----------------------|
| <b>Stand am 1. Jänner</b> | <b>27.742</b>         | <b>27.427</b>         |
| Schätzungsänderungen      | -1.531                | 619                   |
| Teilabrechnungen          | -1.031                | -4.543                |
| Wertberichtigung          | 3                     | 13                    |
| Verzinsung                | 720                   | 735                   |
| Umgliederung              | 0                     | 1.354                 |
| Währungsumrechnung        | 1.522                 | -1.078                |
|                           | <b>27.427</b>         | <b>24.525</b>         |

Die Wertminderung der Forderungen aus kundenbezogenen Entwicklungsleistungen entwickelte sich folgendermaßen:

|                           | 31.12.2022<br>EUR'000 | 31.12.2023<br>EUR'000 |
|---------------------------|-----------------------|-----------------------|
| <b>Stand am 1. Jänner</b> | <b>25</b>             | <b>22</b>             |
| Zuführung                 | 20                    | 0                     |
| Verwendung/Auflösung      | -24                   | -13                   |
|                           | <b>22</b>             | <b>9</b>              |

### 23. Vertragsvermögenswerte

Die Vertragsvermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

|  | 31.12.2022<br>EUR'000 | 31.12.2023<br>EUR'000 |
|--|-----------------------|-----------------------|
| Entwicklungsprojekte (zeitraumbezogen) | 920                   | 0                     |
| Zahlungen an den Kunden                | 2.398                 | 6.315                 |
|  | <b>3.318</b>          | <b>6.315</b>          |

Die Entwicklung der Vertragsvermögenswerte stellt sich wie folgt dar:

|                           | 31.12.2022<br>EUR'000 | 31.12.2023<br>EUR'000 |
|---------------------------|-----------------------|-----------------------|
| <b>Stand am 1. Jänner</b> | <b>2.576</b>          | <b>3.318</b>          |
| Zugang und Teilgewinn     | 774                   | 4.495                 |
| Teilabrechnungen          | -164                  | -241                  |
| Umgliederung              | 0                     | -1.429                |
| Währungsumrechnung        | 133                   | 171                   |
|                           | <b>3.318</b>          | <b>6.315</b>          |

Die Zugänge betreffen im Wesentlichen eine Zahlung an einen Kunden, die vertragsgemäß rückvergütet wird.

### 24. Vertragserfüllungskosten

Die Vertragserfüllungskosten stellen sich wie folgt dar:

|  | 31.12.2022<br>EUR'000 | 31.12.2023<br>EUR'000 |
|--|-----------------------|-----------------------|
| <b>Stand am 1. Jänner</b>              | <b>88.306</b>         | <b>71.248</b>         |
| Zugänge                                | 9.017                 | 5.876                 |
| Amortisierung Vertragserfüllungskosten | -26.075               | -16.007               |
|  | <b>71.248</b>         | <b>61.118</b>         |

Zugänge betreffen ausschließlich laufende Entwicklungsprojekte und stammen nicht aus Vertragsanbahnungen.

Die Position „Amortisierung Vertragserfüllungskosten“ enthält einen Betrag in Höhe von 0 TEUR (Vorjahr: 9.952 TEUR), der aus dem Erhalt von Einmalzahlungen des Geschäftsjahres resultiert.

### 25. Sonstige finanzielle Vermögenswerte

|                                     | 31.12.2022<br>EUR'000 | 31.12.2023<br>EUR'000 |
|-------------------------------------|-----------------------|-----------------------|
| Wertpapiere, zum Marktwert bewertet | 350                   | 372                   |
| Beteiligung                         | 71                    | 71                    |
|                                     | <b>422</b>            | <b>443</b>            |

Die Beteiligung betrifft die 3,01 % Anteile an der Techno-Z Ried Technologiezentrum GmbH, Ried im Innkreis und 18 % an der AIRlabs Austria GmbH, Graz.

### 26. Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen

|  | 31.12.2022<br>EUR'000 | 31.12.2023<br>EUR'000 |
|--|-----------------------|-----------------------|
| Langfristige Forderungen gegenüber Gemeinschaftsunternehmen, an dem das Mutterunternehmen beteiligt ist: | 3.071                 | 2.964                 |

### 27. Sonstige Forderungen

|                                       | 31.12.2022<br>EUR'000 | 31.12.2023<br>EUR'000 |
|---------------------------------------|-----------------------|-----------------------|
| Sonstige finanziell Forderungen       | 10.236                | 10.650                |
| Sonstige nicht finanziell Forderungen | 0                     | 10.860                |
|                                       | <b>10.236</b>         | <b>21.510</b>         |

Der Posten Sonstige finanzielle Forderungen setzt sich aus Vorauszahlungen und Kautionen in Höhe von 10.650 TEUR (Vorjahr: 10.236 TEUR) zusammen.

Der Posten Sonstige nicht finanzielle Forderungen enthält die umgegliederte Forderung aus dem Fake President Incident aufgrund der geänderten Einschätzung des Managements.

Im Berichtszeitraum 2015/16 sind durch einen von außen gesteuerten Betrugsvorfall („Fake President Incident“) unrechtmäßig 52.847 TEUR an liquiden Mitteln aus der Gesellschaft abgeflossen. Infolge von unmittelbar eingeleiteten Maßnahmen konnte ein Betrag von 10.860 TEUR auf Empfängerkonten in China einer Sperre unterzogen werden.

Im Mai 2019 erfolgte die Rücküberweisung, der der FACC Operations GmbH zurechenbaren Gelder auf ein Konto der Republik Österreich.

FACC stellte in der Folge den Antrag auf Ausfolgung der Gelder. Diesem Antrag wurde in 1. Instanz auch stattgegeben, allerdings erfolgte plötzlich ein Einspruch gegen die Ausfolgung. In 2. Instanz wurde letztlich der Antrag auf Ausfolgung der Gelder aufgehoben.

Im Strafverfahren gegen einen der beteiligten am Betrugsvorfall tritt FACC als Opfer und Privatbeteiligter auf. Im Urteil wurde

zwar nicht über den Privatbeteiligtenanspruch der FACC entschieden, aber es wurde klargestellt, dass die FACC Rechtsansprüche an den sichergestellten Vermögenswerten hat bzw. Opfer eines Verbrechens war.

Gegen das Urteil wurde seitens des Angeklagten Berufung eingelegt. Der Oberste Gerichtshof (OGH) hat der Berufung stattgegeben und das Verfahren an das ursprüngliche Gericht zurückgegeben. Das Verfahren wird dort ab März 2024 wieder aufgenommen.

Da auf diese Gelder entsprechend der eingeholten Rechtsmeinungen, sowie eines externen Gutachtens eines Strafrechtsexperten ein Rechtsanspruch besteht, und zwar in den möglichen gesetzlichen Konstellationen, geht das Management der FACC AG davon aus, dass die Gelder als „so gut wie sicher“ zur FACC zurückfließen werden, womit der Ansatz einer nicht-finanziellen Forderung gemäß IAS 37.33 unverändert sachgerecht ist.

Aufgrund der Hürden, die sich in der für FACC und seinen Anwälten unverändert klaren Rechtsangelegenheit auftun, sowie der Entscheidung des OGH wird zum 31.12.2023 von der Einschätzung eines kurzfristigen Eingangs seitens des Managements der FACC AG abgegangen. Die Forderungen werden für bilanzielle Zwecke nicht abgezinst, da eine laufende Verzinsung erfolgt.

## 28. Vorräte

|                                 | 31.12.2022<br>EUR'000 | 31.12.2023<br>EUR'000 |
|---------------------------------|-----------------------|-----------------------|
| Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 73.543                | 86.119                |
| Unfertige Erzeugnisse           | 33.922                | 50.176                |
| Fertige Erzeugnisse             | 8.525                 | 21.831                |
| Geleistete Anzahlungen          | 335                   | 483                   |
|                                 | <b>116.325</b>        | <b>158.609</b>        |
| Vorratsbestand, brutto          | 124.447               | 166.622               |
| Wertberichtigung                | 8.121                 | 8.013                 |
| <b>Vorratsbestand, netto</b>    | <b>116.325</b>        | <b>158.609</b>        |

Die Vorräte, die in der Berichtsperiode als Materialaufwand erfasst wurden, betragen 367.527 TEUR (Vorjahr: 346.793 TEUR).

Wie im Vorjahr wurden keine Vorräte zur Sicherstellung von Finanzinstrumenten sicherungsübereignet oder verpfändet.

## 29. Kundenbezogene Entwicklungsleistungen

|                           | 31.12.2022<br>EUR'000 | 31.12.2023<br>EUR'000 |
|---------------------------|-----------------------|-----------------------|
| <b>Stand am 1. Jänner</b> | <b>6.170</b>          | <b>11.487</b>         |
| Zugänge                   | 9.026                 | 24.468                |
| Abgänge                   | -3.708                | -12.280               |
|                           | <b>11.487</b>         | <b>23.675</b>         |

Die kundenbezogenen Entwicklungsleistungen, die in der Berichtsperiode als Materialaufwand erfasst wurden, betragen 15.852 TEUR (Vorjahr: 5.403 TEUR).

Bei kundenbezogenen Entwicklungsleistungen mit einem Buchwert in Höhe von 3.661 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR) wird mit einer Realisierung erst nach zwölf Monaten gerechnet.

Zur Sicherstellung von Finanzinstrumenten wurden keine kundenbezogenen Entwicklungsleistungen sicherungsübereignet oder verpfändet.

## 30. Forderungen

|  | 31.12.2022<br>EUR'000 | 31.12.2023<br>EUR'000 |
|--|-----------------------|-----------------------|
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, brutto       | 67.343                | 68.096                |
| Abzüglich Wertberichtigung                               | -6.278                | -2.093                |
| <b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, netto</b> | <b>61.065</b>         | <b>66.003</b>         |
| davon kurzfristig  | 61.065                | 66.003                |
| davon langfristig  | 0                     | 0                     |

FACC unterhält im Zusammenhang mit Forderungen gegenüber einigen Kunden eine regresslose Zessionsvereinbarung mit zwei Finanzinstituten. Die verkauften Forderungen (Factoring) werden in Übereinstimmung mit der entsprechenden Regelung des IFRS 9 ausgebucht. Die Ausbuchung der Forderungen in Zusammenhang mit Factoring-Programmen reduziert den Stand der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im operativen Cashflow. Eine Reduktion des Factoring-Programmes wird in der Bilanz als kurzfristige Finanzverbindlichkeit dargestellt und wird somit dem Finanzierungs-Cashflow zugeordnet. Eine Erhöhung des Factoring-Programmes wird in der Bilanz als liquide Mittel dargestellt und ist somit direkt im Stand der liquiden Mittel enthalten. Zum Bilanzstichtag waren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 101.934 TEUR (Vorjahr: 35.065 TEUR) an Dritte verkauft.

Bei dem einen Vertrag gehen die verbundenen Chancen und Risiken weder zur gänze über noch werden sie zurückbehalten. Das anhaltende Engagement, das sich aus den maximalen Spätzahlerzinskosten ergibt, beträgt 1.313 TEUR. In diesem Umfang konnten die verkauften Forderungen somit nicht ausgebucht werden bzw. die kurzfristigen sonstigen Finanzverbindlichkeiten erhöht werden.

Bei dem anderen Vertrag geht die wirtschaftliche Verfügungsmacht an den Forderungen auf den Käufer über.

Im Allgemeinen betreffen die verkauften Forderungen Kunden mit geringen Ausfallswahrscheinlichkeiten, womit der Verlust aus der Ausfallsgarantie einen Betrag von 48 TEUR ergab. Die durchschnittliche Zahlungsmoral entspricht im Wesentlichen den vertraglichen Vereinbarungen, womit der Verlust aus der Spätzahlergarantie einen Wert von 27 TEUR ergab.

Die Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entwickelten sich wie folgt:

|                           | 31.12.2022<br>EUR'000 | 31.12.2023<br>EUR'000 |
|---------------------------|-----------------------|-----------------------|
| <b>Stand am 1. Jänner</b> | <b>5.611</b>          | <b>6.092</b>          |
| Zuführung                 | 1.259                 | 1.928                 |
| Auflösung                 | -778                  | -766                  |
| Verbrauch                 | 0                     | -5.243                |
|                           | <b>6.092</b>          | <b>2.011</b>          |

Zusätzlich erfolgte eine standardisierte Wertberichtigung auf Basis der von IFRS 9 geforderten zukünftigen Kreditausfallwahrscheinlichkeit. Diese entwickelte sich wie folgt:

|                           | 31.12.2022<br>EUR'000 | 31.12.2023<br>EUR'000 |
|---------------------------|-----------------------|-----------------------|
| <b>Stand am 1. Jänner</b> | <b>150</b>            | <b>185</b>            |
| Zuführung                 | 235                   | 19                    |
| Auflösung                 | -200                  | -123                  |
|                           | <b>185</b>            | <b>81</b>             |

Der Verbrauch in Höhe von 5.243 betrifft im Wesentlichen die Ausbuchung von Forderungen gegenüber einem Kunden.

Die Wertberichtigung betrifft im Wesentlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Forderungen aus kundenbezogenen Entwicklungsleistungen:

|  | Einzelwertberichtigung |                       | Standardisierte Einzelwertberichtigung |                       |
|--|------------------------|-----------------------|--|-----------------------|
|  | 31.12.2022<br>EUR'000  | 31.12.2023<br>EUR'000 | 31.12.2022<br>EUR'000                  | 31.12.2023<br>EUR'000 |
| Forderungen aus kundenbezogenen Entwicklungsleistungen | 0                      | 0                     | 22                                     | 9                     |
| Vertragsvermögenswerte                                 | 0                      | 0                     | 0                                      | 0                     |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen             | 6.092                  | 2.011                 | 185                                    | 81                    |
| Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen        | 0                      | 0                     | 0                                      | 0                     |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte                    | 0                      | 0                     | 0                                      | 0                     |

Die Analyse der Bruttobuchwerte der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Forderungen aus kundenbezogenen Entwicklungsleistungen, der Vertragsvermögenswerte sowie der sonstigen finanziellen Forderungen stellt sich wie folgt dar:

|   | Bruttobetrag          |                       | Wertberichtigung      |                       |
|---|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
|   | 31.12.2022<br>EUR'000 | 31.12.2023<br>EUR'000 | 31.12.2022<br>EUR'000 | 31.12.2023<br>EUR'000 |
| Forderungen aus kundenbezogenen Entwicklungsleistungen                  | 27.449                | 24.535                | 22                    | 9                     |
| Vertragsvermögenswerte  | 3.318                 | 6.315                 | 0                     | 0                     |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen                              | 67.343                | 68.096                | 6.278                 | 2.093                 |
| Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen (kurz- und langfristig) | 23.225                | 17.783                | 0                     | 0                     |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte (kurz- und langfristig)             | 21.817                | 22.323                | 0                     | 0                     |

Die Altersstruktur der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen (kurz- und langfristig) stellt sich wie folgt dar:

|  | 31.12.2022<br>EUR'000 | 31.12.2023<br>EUR'000 |
|--|-----------------------|-----------------------|
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen (kurz- und langfristig) | 90.568                | 85.879                |
| davon nicht überfällig und nicht wertgemindert   | 72.221                | 51.428                |
| davon überfällig und nicht wertgemindert   | 15.086                | 31.327                |
| 1 bis 60 Tage  | 10.935                | 22.010                |
| 61 bis 150 Tage  | 923                   | 1.862                 |
| 151 bis 365 Tage   | 1.485                 | 1.667                 |
| über 365 Tage  | 1.744                 | 5.789                 |
| davon wertgemindert  | 3.261                 | 3.124                 |

Die Buchwerte der wertberichtigten Forderungen stellt sich wie folgt dar:

|                                      | 31.12.2022<br>EUR'000 | 31.12.2023<br>EUR'000 |
|--------------------------------------|-----------------------|-----------------------|
| Buchwert vor Einzelwertberichtigung  | 9.353                 | 5.135                 |
| abzüglich Einzelwertberichtigung     | -6.092                | -2.011                |
| Buchwert nach Einzelwertberichtigung | 3.261                 | 3.124                 |

Die überfälligen und nicht wertgeminderten Forderungen beziehen sich auf eine Reihe voneinander unabhängiger Kunden, bei denen aus jüngster Vergangenheit keine Ausfälle bekannt sind. Zum Abschlussstichtag deutet nichts darauf hin, dass die Schuldner ihren Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen werden.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben üblicherweise Zahlungsziele bis zu 90 Tagen, bei Forderungen aus kundenbezogenen Entwicklungsleistungen und Vertragsvermögenswerten bestehen teilweise Zahlungspläne mit Meilensteinzahlungen.

Die sonstigen Forderungen enthalten:

|   | 31.12.2022<br>EUR'000 | 31.12.2023<br>EUR'000 |
|---|-----------------------|-----------------------|
| <b>Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte</b>       |                       |                       |
| Sonstige  | 721                   | 814                   |
|   | <b>721</b>            | <b>814</b>            |
| <b>Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Vermögenswerte</b> |                       |                       |
| Forderungen aus sonstigen Steuern (insbesondere Umsatzsteuer) | 25.731                | 9.880                 |
| Rechnungsabgrenzungsposten                                    | 4.230                 | 4.950                 |
| Forderungen aus dem Fake President Incident <sup>1)</sup>     | 10.860                | 0                     |
| Sonstige  | 1.718                 | 1.830                 |
|   | <b>42.538</b>         | <b>16.661</b>         |
|   | <b>43.259</b>         | <b>17.474</b>         |

<sup>1)</sup> Im Vorjahr Ausweis als Sonstiger kurzfristiger finanzieller Vermögenswert. Korrektur des Vorjahreswertes von den Sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten zu den Sonstigen kurzfristigen nicht-finanziellen Vermögenswerten.

Die sonstigen kurzfristigen nicht-finanziellen Forderungen aus dem Fake President Incident wurden zu den sonstigen langfristigen nicht finanziellen Forderungen umgegliedert (siehe Note 27 – Sonstige Forderungen).

Die sonstigen Forderungen weisen keine nennenswerten Bestände an überfälligen Forderungen aus. Weiters wurden keine nennenswerten Wertberichtigungen auf diese Forderungen vorgenommen.

### 31. Liquide Mittel

|                               | 31.12.2022<br>EUR'000 | 31.12.2023<br>EUR'000 |
|-------------------------------|-----------------------|-----------------------|
| Guthaben bei Kreditinstituten | 102.685               | 98.636                |
| Kassenbestand                 | 5                     | 8                     |
|                               | <b>102.691</b>        | <b>98.644</b>         |

### 32. Eigenkapital

Die Entwicklung des Konzerneigenkapitals der Geschäftsjahre 2022 und 2023 ist in der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

Das Grundkapital der FACC AG betrug zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2023 unverändert gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 45.790 TEUR und ist voll eingezahlt. Es ist in 45.790.000 Stückaktien zu je 1 EUR eingeteilt.

Die Kapitalrücklage beträgt, unverändert gegenüber dem vorjährigen Bilanzstichtag, 221.459 TEUR.

In den übrigen Rücklagen sind folgende Posten, die alle im sonstigen Ergebnis erfasst werden, zusammengefasst.

- **Fremdwährungsumrechnungsrücklage:** Differenzen aus der Währungsumrechnung nach Steuern

- **Wertpapiere – „Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert“:** Wertänderung der zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten sonstigen finanziellen Vermögenswerte
- **Rücklage IAS 19:** Neubewertungseffekte bei der Bilanzierung von leistungsorientierten Verpflichtungen gegenüber Dienstnehmer\*innen nach IAS 19
- **Rücklage für Cashflow Hedges:** Wertänderungen von Sicherungsgeschäften; bei diesen Sicherungsgeschäften handelt es sich um Sicherungsgeschäfte für Transaktionen in Fremdwährungen (Cashflow Hedges).

Die Hedging-Rücklage (nach Steuern) hat sich wie folgt entwickelt:

|   | 31.12.2022<br>EUR'000 | 31.12.2023<br>EUR'000 |
|---|-----------------------|-----------------------|
| <b>Stand am 1. Jänner</b>   | <b>-5.346</b>         | <b>-6.917</b>         |
| Veränderung der unrealisierten Gewinne (+)/Verluste (-)   | 18.020                | 3.589                 |
| Realisierte Gewinne (-)/Verluste (+) die in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht wurden – Erfassung im Betriebsergebnis (EBIT) | -19.591               | 5.484                 |
|   | <b>-6.917</b>         | <b>2.155</b>          |

### Kapitalmanagement

Zielsetzung des Kapitalmanagements des FACC-Konzerns ist es, eine starke Kapitalbasis zu schaffen, um den spezifischen Unternehmensrisiken (Wachstums- und Entwicklungsrisiko) mit einer ausgewogenen Kapitalstruktur gerecht zu werden. Das Management betrachtet als Kapital ausschließlich das buchmäßige Eigenkapital gemäß IFRS. Es wird eine Eigenkapitalquote von mindestens 40 % angestrebt.

|                          | 31.12.2022<br>EUR'000 | 31.12.2023<br>EUR'000 |
|--------------------------|-----------------------|-----------------------|
| Eigenkapital             | 203.481               | 220.603               |
| Bilanzsumme              | 654.025               | 706.481               |
| <b>Eigenkapitalquote</b> | <b>31,1%</b>          | <b>31,2%</b>          |

Ein Kreditvertrag im Konzern enthält einen Financial Covenant hinsichtlich der Eigenkapitalquote im Konzern, deren Nichteinhaltung zu einer vorzeitigen Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten führen würde. Im Berichtsjahr wurden – wie im Vorjahr – alle diesbezüglichen Kapitalanforderungen erfüllt (siehe auch Note 37 – Finanzverbindlichkeiten).

### Dividende je Aktie

|  | Gesamt<br>EUR'000 | Anzahl der<br>Aktien | Dividende je<br>Aktie |
|--|-------------------|----------------------|-----------------------|
| Vorgeschlagene Dividende für das Geschäftsjahr 2022 (Hauptversammlung am 8. Mai 2023)  | 0                 | 45.790.000           | 0,00                  |
| Vorgeschlagene Dividende für das Geschäftsjahr 2023 (Hauptversammlung am 17. Mai 2024) | 0                 | 45.790.000           | 0,00                  |

In der Hauptversammlung für des Geschäftsjahr 2023 am 17. Mai 2024 wird eine Dividende von 0,00 EUR vorgeschlagen.

### 33. Investitionszuschüsse

|                                    | 31.12.2022<br>EUR'000 | 31.12.2023<br>EUR'000 |
|------------------------------------|-----------------------|-----------------------|
| Investitionszuschüsse, kurzfristig | 1.009                 | 1.048                 |
| Investitionszuschüsse, langfristig | 7.266                 | 6.434                 |
|                                    | <b>8.275</b>          | <b>7.483</b>          |

Investitionszuschüsse sind teilweise an Auflagen gebunden, die über einen bestimmten Zeitraum eingehalten werden müssen. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um die Auflagen, die geförderten Vermögenswerte am Projektstandort zu belassen und diese nicht zu veräußern.

Aus derzeitiger Sicht werden die Auflagen erfüllt und die Auflösung der Position erfolgt über sonstige betriebliche Erträge.

### 34. Verpflichtungen gegenüber Dienstnehmer\*innen

|                 | 31.12.2022<br>EUR'000 | 31.12.2023<br>EUR'000 |
|-----------------|-----------------------|-----------------------|
| Abfertigungen   | 7.144                 | 8.139                 |
| Jubiläumsgelder | 2.136                 | 2.810                 |
|                 | <b>9.280</b>          | <b>10.948</b>         |

Die erwarteten Zahlungen aus Abfertigungs- und Jubiläumsgeldverpflichtungen gegenüber Dienstnehmer\*innen betragen im Geschäftsjahr 2024 0 TEUR bzw. 87 TEUR.

### Abfertigungen

Die Nettoschuld aus den leistungsorientierten Vorsorgeplänen für Abfertigungen entwickelte sich wie folgt:

|                             | 31.12.2022<br>EUR'000 | 31.12.2023<br>EUR'000 |
|-----------------------------|-----------------------|-----------------------|
| <b>Stand am 1. Jänner</b>   | <b>7.130</b>          | <b>7.144</b>          |
| Dienstzeitaufwand           | 241                   | 226                   |
| Zinsaufwand                 | 76                    | 223                   |
| Erfolgte Zahlungen          | -258                  | -519                  |
| Neubewertung in der Periode | -191                  | 1.095                 |
| Sonstige Effekte            | 146                   | -30                   |
|                             | <b>7.144</b>          | <b>8.139</b>          |
| Duration in Jahren          | 13,11                 | 12,76                 |

Die Neubewertungseffekte setzten sich aus folgenden Faktoren zusammen:

|                                  | 31.12.2022<br>EUR'000 | 31.12.2023<br>EUR'000 |
|----------------------------------|-----------------------|-----------------------|
| Änderung von Erwartungswerten    | 284                   | 482                   |
| Änderung demografischer Annahmen | 309                   | 0                     |
| Änderung finanzieller Annahmen   | -784                  | 613                   |
|                                  | <b>-191</b>           | <b>1.095</b>          |

Die gesetzlichen Übergangsbestimmungen bezüglich des Pensionseintrittsalters wurden berücksichtigt. Alle Aufwendungen im Zusammenhang mit Abfertigungen werden in den Posten „Umsatzkosten“, „Forschungs- und Technologieaufwendungen“ sowie „Vertriebs- und Verwaltungsaufwendungen“ ausgewiesen.

Der Bewertung liegen nachfolgende Annahmen zugrunde:

|                                      | 31.12.2022     | 31.12.2023     |
|--------------------------------------|----------------|----------------|
| Diskontierungszinssatz               | 3,68 %         | 3,00 %         |
| Gehaltssteigerungen                  | 3,50 %         | 3,50 %         |
| Fluktuation Angestellte/Arbeiter     | 0%/0%          | 0%/0%          |
| Pensionseintrittsalter Frauen/Männer | 65/individuell | 65/individuell |
| Lebenserwartung                      | AVÖ 2018-P     | AVÖ 2018-P     |

Eine Erhöhung/Verminderung des Diskontierungszinssatzes um 0,5 Prozentpunkte hätte folgende Auswirkung auf die Verpflichtung:

|  | Verringerung<br>um 0,5 Prozent-<br>punkte<br>EUR'000 | Erhöhung<br>um 0,5 Prozent-<br>punkte<br>EUR'000 |
|--|--|--|
| Veränderung der Verpflichtung<br>zum 31. Dezember 2022 | 504  | -465   |
| Veränderung der Verpflichtung<br>zum 31. Dezember 2023 | 468  | -431   |

#### Jubiläumsgelder

|                             | 31.12.2022<br>EUR'000 | 31.12.2023<br>EUR'000 |
|-----------------------------|-----------------------|-----------------------|
| <b>Stand am 1. Jänner</b>   | <b>2.470</b>          | <b>2.136</b>          |
| Dienstzeitaufwand           | 265                   | 220                   |
| Zinsaufwand                 | 30                    | 96                    |
| Erfolgte Zahlungen          | -70                   | -32                   |
| Neubewertung in der Periode | -559                  | 389                   |
|                             | <b>2.136</b>          | <b>2.810</b>          |

Alle Aufwendungen im Zusammenhang mit Jubiläumsgeldern werden in den Posten „Umsatzkosten“, „Forschungs- und Technologieaufwendungen“ sowie „Vertriebs- und Verwaltungsaufwendungen“ erfasst.

Aus beitragsorientierten Vorsorgeplänen (Pensionskasse und Mitarbeitervorsorgekasse in Österreich) wurden im Geschäftsjahr 2023 2.695 TEUR (Vorjahr: 2.440 TEUR) gezahlt.

#### 35. Vertragsverbindlichkeiten aus kundenbezogenen Entwicklungsleistungen

|                           | 31.12.2022<br>EUR'000 | 31.12.2023<br>EUR'000 |
|---------------------------|-----------------------|-----------------------|
| <b>Stand am 1. Jänner</b> | <b>12.714</b>         | <b>19.350</b>         |
| Erhöhung                  | 14.128                | 37.185                |
| Reduktion                 | -7.492                | -32.439               |
|                           | <b>19.350</b>         | <b>24.096</b>         |

Die Vertragsverbindlichkeiten betreffen erhaltene Anzahlungen von Kunden für Werkzeug- und Entwicklungstätigkeiten, deren Kosten im Rahmen der kundenbezogenen Entwicklungsleistungen aktiviert werden. Der zu Beginn der Periode in den Vertragsverbindlichkeiten ausgewiesene Betrag von 19.350 TEUR (Vorjahr: 12.714 TEUR) wurde im Geschäftsjahr 2023 mit 32.439 TEUR (Vorjahr: 7.492 TEUR) als Umsatzerlöse erfasst.

## 36. Sonstige Rückstellungen

|  | Stand am<br>01.01.2022<br>EUR'000 | Zuführung<br>EUR'000 | Verbrauch<br>EUR'000 | Auflösung<br>EUR'000 | Stand am<br>31.12.2022<br>EUR'000 | Fristigkeit                |                           |
|--|-----------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|-----------------------------------|----------------------------|---------------------------|
|  |                                   |                      |                      |                      |                                   | Unter<br>1 Jahr<br>EUR'000 | Über<br>1 Jahr<br>EUR'000 |
| Gewährleistungen                                       | 793                               | 330                  | -525                 | -128                 | 470                               | 470                        | 0                         |
| Rückstellungen für Rechts- und sonstige Streitigkeiten | 29.014                            | 233                  | -12.989              | -6.047               | 10.212                            | 10.212                     | 0                         |
| Sonstige   | 884                               | 643                  | -612                 | -176                 | 739                               | 739                        | 0                         |
|  | <b>30.691</b>                     | <b>1.206</b>         | <b>-14.126</b>       | <b>-6.351</b>        | <b>11.421</b>                     | <b>11.421</b>              | <b>0</b>                  |

|  | Stand am<br>01.01.2023<br>EUR'000 | Zuführung<br>EUR'000 | Verbrauch<br>EUR'000 | Auflösung<br>EUR'000 | Stand am<br>31.12.2023<br>EUR'000 | Fristigkeit                |                           |
|--|-----------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|-----------------------------------|----------------------------|---------------------------|
|  |                                   |                      |                      |                      |                                   | Unter<br>1 Jahr<br>EUR'000 | Über<br>1 Jahr<br>EUR'000 |
| Gewährleistungen                                       | 470                               | 0                    | -470                 | 0                    | 0                                 | 0                          | 0                         |
| Rückstellungen für Rechts- und sonstige Streitigkeiten | 10.212                            | 0                    | -8.587               | -1.592               | 32                                | 32                         | 0                         |
| Sonstige   | 739                               | 1.755                | -1.239               | -9                   | 1.246                             | 1.246                      | 0                         |
|  | <b>11.421</b>                     | <b>1.755</b>         | <b>-10.297</b>       | <b>-1.601</b>        | <b>1.278</b>                      | <b>1.278</b>               | <b>0</b>                  |

In Zusammenhang mit Gewährleistungsansprüchen wird ausschließlich für konkrete Verpflichtungen eine Rückstellung zum Ansatz gebracht.

Die Rückstellung für Rechts- und sonstige Streitigkeiten beinhaltet im Wesentlichen Vorsorgen aufgrund der Entscheidung eines Schiedsgerichtsverfahrens in London, wobei die Reduktion dieser Rückstellung im Geschäftsjahr 2023 im Wesentlichen auf abschließende Zahlungen in Zusammenhang mit diesem Sachverhalt zurückzuführen sind.

Für weitere Rechtsstreitigkeiten wurden basierend auf den eingeholten externen Rechtsmeinungen, verbunden mit internen Einschätzungen, Rückstellungen in Höhe der erwarteten Cashabflüsse gebildet.

## 37. Finanzverbindlichkeiten

|   | Buchwert<br>31.12.2022<br>EUR'000 | Restlaufzeit                          |  |  |                                       | Nominal-<br>verzinsung<br>in %  |
|---|-----------------------------------|---------------------------------------|--|--|---------------------------------------|---------------------------------|
|   |                                   | Unter 1 Jahr<br>31.12.2022<br>EUR'000 | 1 bis 2 Jahre<br>31.12.2022<br>EUR'000 | 3 bis 5 Jahre<br>31.12.2022<br>EUR'000 | Über 5 Jahre<br>31.12.2022<br>EUR'000 |                                 |
| <b>Schuldscheindarlehen</b>                         |                                   |                                       |  |  |                                       |                                 |
| Fixe Verzinsung (Nominale: 29.500 TEUR)             | 29.500                            | 0                                     | 16.500                                 | 10.500                                 | 2.500                                 | 1,60 bis 2.148                  |
| Variable Verzinsung (Nominale: 40.500 TEUR)         | 40.500                            | 0                                     | 8.000                                  | 32.500                                 | 0                                     | 6M-Euribor + 1,60<br>bis 1,80   |
| <b>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b> |                                   |                                       |  |  |                                       |                                 |
| Fixe Verzinsung                                     | 9.201                             | 4.167                                 | 4.186                                  | 849                                    | 0                                     | 3,207                           |
| Variable Verzinsung                                 | 110.000                           | 110.000                               | 0                                      | 0                                      | 0                                     | OeKB Zinssatz +<br>1,20 bis 1,9 |
| <b>Leasingverbindlichkeiten</b>                     |                                   |                                       |  |  |                                       |                                 |
| Fixe Verzinsung                                     | 56.407                            | 6.888                                 | 7.242                                  | 15.938                                 | 26.339                                | 3,015 bis 4,83                  |
| Variable Verzinsung                                 | 16.331                            | 562                                   | 571                                    | 1.769                                  | 13.430                                | 6M-Euribor + 1,95               |
| Sonstige verzinsliche Verbindlichkeiten             | 29.355                            | 29.355                                | 0                                      | 0                                      | 0                                     | 1,00 bis 1.507                  |
|   | <b>291.294</b>                    | <b>150.972</b>                        | <b>36.498</b>                          | <b>61.555</b>                          | <b>42.269</b>                         |                                 |

|   | Buchwert<br>31.12.2023<br>EUR'000 | Restlaufzeit                          |  |  |                                       | Nominal-<br>verzinsung<br>in %                  |
|---|-----------------------------------|---------------------------------------|--|--|---------------------------------------|---|
|   |                                   | Unter 1 Jahr<br>31.12.2023<br>EUR'000 | 1 bis 2 Jahre<br>31.12.2023<br>EUR'000 | 3 bis 5 Jahre<br>31.12.2023<br>EUR'000 | Über 5 Jahre<br>31.12.2023<br>EUR'000 |   |
| <b>Schuldscheindarlehen</b>                         |                                   |                                       |  |  |                                       |   |
| Fixe Verzinsung (Nominale: 29.500 TEUR)             | 29.500                            | 16.500                                | 0                                      | 10.500                                 | 2.500                                 | 1,60 bis 2.148                                  |
| Variable Verzinsung (Nominale: 40.500 TEUR)         | 40.500                            | 8.000                                 | 0                                      | 32.500                                 | 0                                     | 6M-Euribor + 1,60<br>bis 1,80                   |
| <b>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b> |                                   |                                       |  |  |                                       |   |
| Fixe Verzinsung                                     | 6.250                             | 4.167                                 | 2.083                                  | 0                                      | 0                                     | 3,207   |
| Variable Verzinsung                                 | 153.711                           | 105.815                               | 10.815                                 | 37.081                                 | 0                                     | OeKB Zinssatz,<br>3M-Euribor + 1,80<br>bis 3,39 |
| <b>Leasingverbindlichkeiten</b>                     |                                   |                                       |  |  |                                       |   |
| Fixe Verzinsung                                     | 56.366                            | 8.427                                 | 7.836                                  | 16.370                                 | 23.733                                | 3,015 bis 4,83                                  |
| Variable Verzinsung                                 | 15.770                            | 571                                   | 580                                    | 1.798                                  | 12.821                                | 6M-Euribor + 1,95                               |
| Sonstige verzinsliche Verbindlichkeiten             | 5.809                             | 5.809                                 | 0                                      | 0                                      | 0                                     | 1,00 bis 1.507                                  |
|   | <b>307.905</b>                    | <b>149.289</b>                        | <b>21.314</b>                          | <b>98.248</b>                          | <b>39.054</b>                         |   |

Die abgegrenzten Zinsaufwendungen sind in den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten enthalten.

Bestimmte Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch Pfandrechteinräumungen an betrieblichen Liegenschaften, sowie durch Bundeshaftungen für Kredite besichert. Der Exportkredit im Kontrollbankverfahren wird durch Exportforderungen in Höhe von 120 % des ausstehenden Kreditvertrages besichert. Die Sicherheiten für bestimmte Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten im Zusammenhang mit Grundstücken und Gebäuden betragen 15.966 TEUR (Vorjahr: 15.966 TEUR).

Am 17. Februar 2023 unterzeichnete die FACC Operations GmbH die Verlängerung des Konsortialkredits über 225.443 TEUR mit fünf teilnehmenden Banken. Die FACC AG und die FACC Solutions Croatia d.o.o. fungieren als Garantiegeber. Der Konsortialkredit wurde mit einer Laufzeit von drei Jahren plus zweijähriger Verlängerungsoption abgeschlossen. Im Vertrag sind fünf Fazilitäten mit verschiedenen Verwendungszwecken definiert. Bis auf den Kontrollbankrefinanzierungsrahmen und die Beteiligungsfinanzierung, die durch Forderungen besichert sind, sind alle Fazilitäten unbesichert. Die im Rahmen der Coronapandemie am 26. Juni 2020 neu abgeschlossene Fazilität in Höhe von 60.000 TEUR (OeKB Covid-

19-KRR) wird zum 10. März 2023 zurückgezahlt. Im Gegenzug wurde aus dem OeKB-Programm der Beteiligungsfinanzierung ein Betrag in Höhe von 36.000 TEUR und aus jenem der Exportinvest ein Betrag in Höhe von 33.526 TEUR gezogen.

Als Financial Covenants für den Konsortialkredit wurden folgende festgelegt:

|                           | 31.12.2023 | 31.12.2024 | 31.12.2025 |
|---------------------------|------------|------------|------------|
| Net Financial Debt/EBITDA | 4,50       | 4,25       | 3,75       |
| Eigenkapitalquote         | 25 %       | 25 %       | 25 %       |

Die Financial Covenants für den Konsortialkredit zum jeweiligen Jahresende gelten auch zum 30. Juni des jeweiligen Jahres (zB gilt am 30. Juni 2024 4,25 wie am 31. Dezember 2024) und werden halbjährlich getestet. Bei einem Überschreiten der Kennzahlen besteht ein Kündigungsrecht der Gläubiger.

Für alle relevanten Stichtage nach dem 31. Dezember 2025 ist ein Net Financial Debt/EBITDA von 3,5, sowie eine Eigenkapital-Quote von mindestens 25 %, notwendig. Die Financial Covenants für den Konsortialkredit wurden sowohl im Vorjahr wie auch zum 31. Dezember 2023 eingehalten.

Alle wesentlichen weiteren Regelungen aus dem ursprünglichen Konsortialkreditvertrag und den nachfolgenden Änderungsvereinbarungen wurden im Rahmen der Verlängerung des Konsortialkredits übernommen.

Am 31. Juli 2019 wurden Schuldscheindarlehen in einer Gesamthöhe von 70.000 TEUR emittiert. Die einzelnen Tranchen sind sowohl fix als auch variabel verzinst und nach fünf, sieben und zehn Jahren zur Rückzahlung fällig. Die Finanzierungsverträge enthalten eine Zinserhöhungsklausel von 50 Basispunkten, falls Net Debt/EBITDA einen Wert von 3,75 übersteigt. Diese Zinserhöhungsklausel kam seit dem Geschäftsjahr 2020 zur Anwendung und entfällt ab dem Geschäftsjahr 2024 wieder. Die Kennzahl wird jährlich getestet.

Der Barwert der Mindestleasingzahlungen stellt sich wie folgt dar:

|   | 31.12.2022<br>EUR'000 | 31.12.2023<br>EUR'000 |
|---|-----------------------|-----------------------|
| Bis zu einem Jahr                       | 9.970                 | 10.970                |
| Zwei bis fünf Jahre                     | 29.075                | 27.973                |
| Über fünf Jahre                         | 46.125                | 45.089                |
|   | <b>85.170</b>         | <b>84.032</b>         |
| Abzüglich künftiger Finanzierungskosten | -12.431               | -11.897               |
| <b>Barwert der Leasingverpflichtung</b> | <b>72.738</b>         | <b>72.135</b>         |

Im Geschäftsjahr 2023 wurden folgende Beträge im Zusammenhang mit Leasingverhältnissen erfolgswirksam erfasst:

|  | 31.12.2022<br>EUR'000 | 31.12.2023<br>EUR'000 |
|--|-----------------------|-----------------------|
| Abschreibungsaufwand für Nutzungsrechte                                      | -8.963                | -9.372                |
| Zinsaufwendungen für Leasingverbindlichkeiten                                | -1.774                | -1.943                |
| Aufwand für kurzfristige Leasingverhältnisse (in den Umsatzkosten enthalten) | -1.231                | -1.449                |
| Aufwand für Leasingverhältnisse von geringem Wert                            | -62                   | -60                   |
| <b>Erfolgswirksam erfasster Gesamtbetrag</b>                                 | <b>-12.030</b>        | <b>-12.824</b>        |

Die gesamten Zahlungsmittelabflüsse für Leasingverhältnisse betrugen im Geschäftsjahr 2023 10.841 TEUR (Vorjahr: 9.814 TEUR).

### 38. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

|   | 31.12.2022<br>EUR'000 | 31.12.2023<br>EUR'000 |
|---|-----------------------|-----------------------|
| Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten       |                       |                       |
| Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern                  | 7.786                 | 11.060                |
| Sonstige  | 13                    | 148                   |
|   | <b>7.798</b>          | <b>11.208</b>         |
| Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten |                       |                       |
| Verpflichtungen aus sozialer Sicherheit                   | 3.582                 | 4.488                 |
| Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt                 | 352                   | 571                   |
| Rechnungsabgrenzungsposten                                | 1.010                 | 1.380                 |
| Sonstige  | 470                   | 5.241                 |
|   | <b>5.414</b>          | <b>11.679</b>         |
|   | <b>13.212</b>         | <b>22.888</b>         |

Der Anstieg bei den Sonstigen kurzfristigen nicht finanziellen Verbindlichkeiten – Sonstige betrifft im Wesentlichen Aufwendungen aus öffentlichen Zuwendungen

### ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die Konzern-Kapitalflussrechnung von FACC zeigt, wie sich die liquiden Mittel im Lauf des Berichtsjahres durch Mittelzu- und -abflüsse verändert haben. Die liquiden Mittel enthalten Kassabestände und jederzeit verfügbare Bankguthaben.

**39. Sonstige unbare Aufwendungen/Erträge**

In der Konzern-Kapitalflussrechnung sind die Veränderungen der dargestellten Bilanzposten nicht unmittelbar aus der Bilanz ableitbar, da nicht zahlungswirksame Effekte aus der Währungsumrechnung und sonstige nicht zahlungswirksame Geschäftsfälle neutralisiert werden. Die unbaren Aufwendungen und Erträge bestehen im Wesentlichen aus:

|   | 2022<br>EUR'000 | 2023<br>EUR'000 |
|---|-----------------|-----------------|
| Fremdwährungseffekte  | -6.080          | 12.380          |
| Bewertung Derivate im betrieblichen Ergebnis (Hedging)                          | 3.509           | -9.724          |
| Bildung aktiv/passiv latenter Steuern   | -99             | -457            |
| Wertberichtigung auf Vorräte  | -56             | -109            |
| Wertberichtigung auf Forderungen  | 531             | 741             |
| Schätzungsänderungen von Forderungen aus kundenbezogenen Entwicklungsleistungen | 1.447           | -619            |
| Sonstige übrige unbare Aufwendungen/Erträge                                     | 10              | 500             |
|   | <b>-738</b>     | <b>2.713</b>    |

|  | Buchwert<br>01.01.2022<br>EUR'000 | Zahlungswirksame<br>Veränderung |  | Zahlungsunwirksame<br>Veränderung  |                     | Buchwert<br>31.12.2022<br>EUR'000 |
|--|-----------------------------------|---------------------------------|--|------------------------------------|---------------------|-----------------------------------|
|  |                                   | Veränderung<br>EUR'000          | Leasing-<br>verbindlichkeiten<br>EUR'000 | Transaktions-<br>kosten<br>EUR'000 | Sonstige<br>EUR'000 |                                   |
| Schuldscheindarlehen (kurz- und langfristig)             | 70.000                            | 0                               | 0  | 0                                  | 0                   | 70.000                            |
| Sonstige Finanzverbindlichkeiten (kurz- und langfristig) | 143.190                           | 5.365                           | 0  | 0                                  | 0                   | 148.556                           |
| Leasingverbindlichkeiten (kurz- und langfristig)         | 79.579                            | -8.520                          | 1.609                                    | 0                                  | 70                  | 72.738                            |
|  | <b>292.769</b>                    | <b>-3.155</b>                   | <b>1.609</b>                             | <b>0</b>                           | <b>70</b>           | <b>291.294</b>                    |

|  | Buchwert<br>01.01.2023<br>EUR'000 | Zahlungswirksame<br>Veränderung |  | Zahlungsunwirksame<br>Veränderung  |                     | Buchwert<br>31.12.2023<br>EUR'000 |
|--|-----------------------------------|---------------------------------|--|------------------------------------|---------------------|-----------------------------------|
|  |                                   | Veränderung<br>EUR'000          | Leasing-<br>verbindlichkeiten<br>EUR'000 | Transaktions-<br>kosten<br>EUR'000 | Sonstige<br>EUR'000 |                                   |
| Schuldscheindarlehen (kurz- und langfristig)             | 70.000                            | 0                               | 0  | 0                                  | 0                   | 70.000                            |
| Sonstige Finanzverbindlichkeiten (kurz- und langfristig) | 148.556                           | 17.214                          | 0  | 0                                  | 0                   | 165.770                           |
| Leasingverbindlichkeiten (kurz- und langfristig)         | 72.738                            | -9.331                          | 8.389                                    | 0                                  | 340                 | 72.135                            |
|  | <b>291.294</b>                    | <b>7.883</b>                    | <b>8.389</b>                             | <b>0</b>                           | <b>340</b>          | <b>307.905</b>                    |

**40. Erhaltene Zinsen bzw. gezahlte Zinsen**

Sämtliche erhaltene Zinsen wurden im Geschäftsjahr 2023 ergebniswirksam im sonstigen Finanzergebnis erfasst.

Sämtliche gezahlte Zinsen wurden im Geschäftsjahr 2023 ergebniswirksam in den Finanzierungsaufwendungen erfasst.

**41. Unbare Auszahlungen für langfristige Vermögenswerte**

Der FACC-Konzern erwarb während des Geschäftsjahres 2023 Anlagen, die noch nicht im Cashflow berücksichtigt sind, da diese zum Bilanzstichtag noch nicht (vollständig) bezahlt waren. Gegenüber wurden Verbindlichkeiten aus Anlageinvestitionen getilgt,

die bereits im Jahr zuvor angeschafft wurden und somit im Cashflow dieses Geschäftsjahres Berücksichtigung fanden. Dieser Umstand erhöhte im Geschäftsjahr 2023 den Cashflow aus Investitionstätigkeit um 3.674 TEUR (Vorjahr: Senkung um -99 TEUR).

**ANGABEN ZU FINANZINSTRUMENTEN****42. Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte**

Der Fair Value von Finanzinstrumenten wird in drei Stufen ermittelt, die die Bewertungssicherheit widerspiegeln. FACC verwendet

folgende Hierarchiestufen, um Finanzinstrumente, die zu beizulegenden Zeitwerten bewertet werden, einer Bewertungsmethode zuzuordnen:

**Stufe 1:** Bewertung anhand von Marktpreisen für ein spezifisches Finanzinstrument

**Stufe 2:** Bewertung anhand von Marktpreisen für ähnliche Instrumente oder anhand von Bewertungsmodellen, die ausschließlich auf solchen Bewertungsparametern basieren, die am Markt beobachtbar sind

**Stufe 3:** Bewertung anhand von Modellen mit signifikanten Bewertungsparametern, die nicht am Markt beobachtbar sind.

Die nachstehenden Tabellen zeigen die Bewertungstechniken, die bei der Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte verwendet wurden sowie die verwendeten wesentlichen, nicht beobachtbaren Inputfaktoren.

| Art   | Bewertungstechnik  | Wesentliche, nicht beobachtbare Inputfaktoren | Zusammenhang zwischen wesentlichen, nicht beobachtbaren Inputfaktoren und der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert |
|---|--|---|--|
| <b>Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente</b>       |  |   |  |
| Wertpapiere (notiert)   | Aktueller Börsenkurs am Bilanzstichtag   | Nicht anwendbar                               | Nicht anwendbar  |
| Devisentermingeschäfte  | Der beizulegende Zeitwert wird ermittelt unter Anwendung notierter Terminkurse zum Abschlussstichtag und Netto-Barwertberechnungen basierend auf Zinsstrukturkurven mit hoher Bonität in entsprechenden Währungen. | Nicht anwendbar                               | Nicht anwendbar  |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (im Factoring)           | Buchwert als beste Schätzung des beizulegenden Zeitwerts   | Nicht anwendbar                               | Nicht anwendbar  |
| <b>Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente</b> |  |   |  |
| Übrige verzinsliche Verbindlichkeiten                               | Diskontierung der Cashflows  | Risikoaufschlag für eigenes Bonitätsrisiko    | Nicht anwendbar  |

Im Geschäftsjahr kam es zu keinen Verschiebungen zwischen den einzelnen Bewertungsstufen.

#### 43. Einstufungen und beizulegende Zeitwerte

Die nachstehende Tabelle zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen

Schulden, getrennt nach Klassen bzw. Bewertungskategorien gemäß IFRS 9, einschließlich ihrer Stufen in der Fair-Value-Hierarchie.

Sie enthält keine Informationen zum beizulegenden Zeitwert für finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Schulden, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden, wenn der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt.

|   | Beizulegender Zeitwert            |                                 |                                  |                                  |                                  |
|---|-----------------------------------|---------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|
|   | Buchwert<br>31.12.2022<br>EUR'000 | Gesamt<br>31.12.2022<br>EUR'000 | Stufe 1<br>31.12.2022<br>EUR'000 | Stufe 2<br>31.12.2022<br>EUR'000 | Stufe 3<br>31.12.2022<br>EUR'000 |
| <b>Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten</b>              |                                   |                                 |                                  |                                  |                                  |
| Forderungen aus kundenbezogenen Entwicklungsleistungen            | 27.427                            | 0                               | 0                                | 0                                | 0                                |
| Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen (langfristig)     | 3.071                             | 0                               | 0                                | 0                                | 0                                |
| Sonstige Forderungen  | 10.236                            | 0                               | 0                                | 0                                | 0                                |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen                        | 61.065                            | 0                               | 0                                | 0                                | 0                                |
| Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen (kurzfristig)     | 20.155                            | 0                               | 0                                | 0                                | 0                                |
| Sonstige Forderungen und Vermögenswerte                           | 11.581                            | 0                               | 0                                | 0                                | 0                                |
| Liquide Mittel  | 102.691                           | 0                               | 0                                | 0                                | 0                                |
|   | <b>236.224</b>                    | <b>0</b>                        | <b>0</b>                         | <b>0</b>                         | <b>0</b>                         |
| <b>Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert</b>                  |                                   |                                 |                                  |                                  |                                  |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (im Factoring)         | 0                                 | 0                               | 0                                | 0                                | 0                                |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte – Wertpapiere (notiert)       | 350                               | 350                             | 350                              | 0                                | 0                                |
|   | <b>350</b>                        | <b>350</b>                      | <b>350</b>                       | <b>0</b>                         | <b>0</b>                         |
| <b>Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert</b>                  |                                   |                                 |                                  |                                  |                                  |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte – Wertpapiere (nicht notiert) | 71                                | 126                             | 0                                | 126                              | 0                                |
| Derivative Finanzinstrumente                                      | 2.987                             | 2.987                           | 0                                | 2.987                            | 0                                |
|   | <b>3.059</b>                      | <b>3.113</b>                    | <b>0</b>                         | <b>3.113</b>                     | <b>0</b>                         |
| <b>Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten</b>              |                                   |                                 |                                  |                                  |                                  |
| Schuldscheindarlehen (kurz- und langfristig)                      | 70.000                            | 67.532                          | 0                                | 67.532                           | 0                                |
| Finanzverbindlichkeiten   | 148.556                           | 148.556                         | 0                                | 0                                | 148.556                          |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen                  | 66.655                            | 0                               | 0                                | 0                                | 0                                |
| Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen             | 12.016                            | 0                               | 0                                | 0                                | 0                                |
| Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten                            | 7.798                             | 0                               | 0                                | 0                                | 0                                |
|   | <b>305.025</b>                    | <b>216.088</b>                  | <b>0</b>                         | <b>67.532</b>                    | <b>148.556</b>                   |
| <b>Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert</b>                  |                                   |                                 |                                  |                                  |                                  |
| Derivative Finanzinstrumente                                      | 16.536                            | 16.536                          | 0                                | 16.536                           | 0                                |
|   | <b>16.536</b>                     | <b>16.536</b>                   | <b>0</b>                         | <b>16.536</b>                    | <b>0</b>                         |

|   | Beizulegender Zeitwert            |                                |                                  |                                  |                                  |
|---|-----------------------------------|--------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|
|   | Buchwert<br>31.12.2023<br>EUR'000 | Gesamt<br>31.12.203<br>EUR'000 | Stufe 1<br>31.12.2023<br>EUR'000 | Stufe 2<br>31.12.2023<br>EUR'000 | Stufe 3<br>31.12.2023<br>EUR'000 |
| <b>Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten</b>              |                                   |                                |                                  |                                  |                                  |
| Forderungen aus kundenbezogenen Entwicklungsleistungen            | 24.525                            | 0                              | 0                                | 0                                | 0                                |
| Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen (langfristig)     | 2.964                             | 0                              | 0                                | 0                                | 0                                |
| Sonstige Forderungen  | 10.650                            | 0                              | 0                                | 0                                | 0                                |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen                        | 66.003                            | 0                              | 0                                | 0                                | 0                                |
| Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen (kurzfristig)     | 14.819                            | 0                              | 0                                | 0                                | 0                                |
| Sonstige Forderungen und Vermögenswerte                           | 814                               | 0                              | 0                                | 0                                | 0                                |
| Liquide Mittel  | 98.644                            | 0                              | 0                                | 0                                | 0                                |
|   | <b>218.419</b>                    | <b>0</b>                       | <b>0</b>                         | <b>0</b>                         | <b>0</b>                         |
| <b>Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert</b>                  |                                   |                                |                                  |                                  |                                  |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (im Factoring)         | 0                                 | 0                              | 0                                | 0                                | 0                                |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte - Wertpapiere (notiert)       | 372                               | 372                            | 372                              | 0                                | 0                                |
|   | <b>372</b>                        | <b>372</b>                     | <b>372</b>                       | <b>0</b>                         | <b>0</b>                         |
| <b>Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert</b>                  |                                   |                                |                                  |                                  |                                  |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte - Wertpapiere (nicht notiert) | 71                                | 68                             | 0                                | 68                               | 0                                |
| Derivative Finanzinstrumente                                      | 7.958                             | 7.958                          | 0                                | 7.958                            | 0                                |
|   | <b>8.029</b>                      | <b>8.027</b>                   | <b>0</b>                         | <b>8.027</b>                     | <b>0</b>                         |
| <b>Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten</b>              |                                   |                                |                                  |                                  |                                  |
| Schuldscheindarlehen (kurz- und langfristig)                      | 70.000                            | 68.110                         | 0                                | 68.110                           | 0                                |
| Finanzverbindlichkeiten   | 165.770                           | 165.770                        | 0                                | 0                                | 165.770                          |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen                  | 94.405                            | 0                              | 0                                | 0                                | 0                                |
| Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen             | 9.560                             | 0                              | 0                                | 0                                | 0                                |
| Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten                            | 11.208                            | 0                              | 0                                | 0                                | 0                                |
|   | <b>350.943</b>                    | <b>233.880</b>                 | <b>0</b>                         | <b>68.110</b>                    | <b>165.770</b>                   |

#### 44. Derivative Finanzinstrumente und Hedge Accounting

Die Sicherungsstrategien der Abteilung Treasury des Konzerns sind darauf ausgerichtet, den Einfluss von Wechselkursschwankungen zu steuern und zu minimieren. Der Vorstand genehmigt die Strategien und berichtet regelmäßig dem Aufsichtsrat darüber.

Das Risikomanagement der Abteilung Treasury des Konzerns verfolgt das Ziel, erwartete Netto-Cashflows in USD (aus Umsatzerlösen und Einkäufen von Rohmaterialien) für die jeweils nächsten zwölf Monate (auf rollierender Monatsbasis) im Durchschnitt mit 80 % zu besichern (Hedge Ratio). Bei attraktiven Marktniveaus können die Sicherungszeiträume auf bis zu 36 Monate ausgedehnt werden. Der Konzern verwendet derivative Finanzinstrumente grundsätzlich nicht zu Spekulationszwecken.

Zur Bilanzierung als Sicherungsbeziehung qualifizierte Devisentermingeschäfte werden als Cashflow Hedges gemäß IFRS 9 abgebildet. Devisentermingeschäfte, die nicht als Cashflow Hedges erfasst sind, werden als freistehende Derivate der Kategorie „Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert“ abgebildet.

Devisentermingeschäfte (Cashflow Hedges) werden solange ergebnisneutral im sonstigen Ergebnis gebucht, bis die entsprechenden Grundgeschäfte (künftige Einzahlungen), für die sie designiert wurden, bilanziell erfasst werden. Grundgeschäfte sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ausgewählter Kunden mit einem durchschnittlichen Zahlungsziel von 90 Tagen. Bei der erstmaligen ergebniswirksamen Verbuchung der Devisentermingeschäfte werden diese in Höhe ihrer Marktwerte in den Umsatzerlösen erfasst. Die Folgebewertung erfolgt in den sonstigen betrieblichen Erträgen bzw. Aufwendungen. Zum Zeitpunkt der Einlösung der Devisentermingeschäfte werden diese ausgebucht. Dies erfolgt im Allgemeinen innerhalb von maximal 36 Monaten nach dem Bilanzstichtag.

Im Rahmen des Hedge Accountings werden künftige Einzahlungen aus bestimmten bereits kontrahierten Aufträgen oder künftigen hoch wahrscheinlich eintretenden Transaktionen in Höhe des Netto-Exposures in USD als Grundgeschäfte zusammen mit den zugehörigen Devisentermingeschäften als Sicherungsinstrumente designiert.

Der wirtschaftliche Zusammenhang zwischen Grundgeschäft und Sicherungsinstrument wird durch Gegenüberstellung der wertbestimmenden Risikofaktoren bestimmt. Bei einer vollständigen oder einer annähernden Übereinstimmung der wesentlichen wertbestimmenden Risikofaktoren von Grundgeschäft und Sicherungsinstrument wird der Nachweis des wirtschaftlichen Zusammenhangs anhand der Critical-Terms-Match-Methode erbracht. In allen anderen Fällen werden – je nach Ausmaß der Abweichung der wertbestimmenden Risikofaktoren – entweder Sensitivitätsanalysen oder Ausprägungen der Dollar-Offset-Methoden verwendet, um den wirtschaftlichen Zusammenhang nachzuweisen.

Aus Abweichungen der wertbestimmenden Risikofaktoren zwischen Grundgeschäft und Sicherungsinstrument entstehen Quellen für Ineffektivität. Bei der Absicherung von Fremdwährungsrisiken stellen zeitliche Abweichungen zwischen der Vereinnahmung der Zahlungsströme aus dem Grundgeschäft sowie der Erfüllung der als Sicherungsinstrument designierten Devisentermingeschäfte eine solche Ineffektivitätsquelle dar. Darüber hinaus gibt es keine Quellen für Ineffektivität.

Da die Basiswerte von Grundgeschäft und Sicherungsinstrument stets übereinstimmen, beträgt die bilanzielle Sicherungsquote (Hedge Ratio) stets 1:1, sprich die designierte Menge oder das designierte Volumen des Sicherungsinstruments entspricht der designierten Menge oder dem designierten Volumen des Grundgeschäfts. Anpassungen der bilanziellen Sicherungsquote werden vorgenommen, wenn die Sicherungsquote ein Ungleichgewicht aufweist, aus der Ineffektivität resultieren würde, die in einer mit dem Zweck des Hedge Accountings unvereinbaren Bilanzierungsfolge resultieren kann.

Zudem wurden unterjährig als Fair Value Hedges Devisentermingeschäfte in US-Dollar (Volumen: 25.000 TUSD, Vorjahr: 30.000 TUSD) zur Wechselkursabsicherung von Forderungen aus kundenbezogenen Entwicklungsleistungen abgeschlossen, die jedoch zum Ende des Bilanzstichtags wieder aufgelöst wurden.

#### Derivative Finanzinstrumente mit positivem Marktwert

|  | Buchwert<br>31.12.2022<br>EUR'000 | Restlaufzeit                          |                                      |
|--|-----------------------------------|---------------------------------------|--------------------------------------|
|  |                                   | Unter 1 Jahr<br>31.12.2022<br>EUR'000 | Über 1 Jahr<br>31.12.2022<br>EUR'000 |
| Derivative Finanzinstrumente (positiver Marktwert) | 2.987                             | 0                                     | 2.987                                |

|  | Buchwert<br>31.12.2023<br>EUR'000 | Restlaufzeit                          |                                      |
|--|-----------------------------------|---------------------------------------|--------------------------------------|
|  |                                   | Unter 1 Jahr<br>31.12.2023<br>EUR'000 | Über 1 Jahr<br>31.12.2023<br>EUR'000 |
| Derivative Finanzinstrumente (positiver Marktwert) | 7.958                             | 7.421                                 | 537                                  |

#### Derivative Finanzinstrumente mit negativem Marktwert

|  | Buchwert<br>31.12.2022<br>EUR'000 | Restlaufzeit                          |                                      |
|--|-----------------------------------|---------------------------------------|--------------------------------------|
|  |                                   | Unter 1 Jahr<br>31.12.2022<br>EUR'000 | Über 1 Jahr<br>31.12.2022<br>EUR'000 |
| Derivative Finanzinstrumente (negativer Marktwert) | 16.536                            | 16.536                                | 0                                    |

|  | Buchwert<br>31.12.2023<br>EUR'000 | Restlaufzeit                          |                                      |
|--|-----------------------------------|---------------------------------------|--------------------------------------|
|  |                                   | Unter 1 Jahr<br>31.12.2023<br>EUR'000 | Über 1 Jahr<br>31.12.2023<br>EUR'000 |
| Derivative Finanzinstrumente (negativer Marktwert) | 0                                 | 0                                     | 0                                    |

Das Kontraktvolumen der Fremdwährungsderivate setzt sich, gegliedert nach Fälligkeiten, wie folgt zusammen:

|   | Währung | Volumen<br>in Tausend | Restlaufzeit               |                             |                             |
|---|---------|-----------------------|----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|
|   |         |                       | Unter 1 Jahr<br>in Tausend | 1 bis 2 Jahre<br>in Tausend | 3 bis 5 Jahre<br>in Tausend |
| Stand am 31. Dezember 2022:<br>Devisentermingeschäfte | USD     | 394.480               | 324.480                    | 70.000                      | 0                           |
| Stand am 31. Dezember 2023:<br>Devisentermingeschäfte | USD     | 396.000               | 336.000                    | 60.000                      | 0                           |

Die folgenden Tabellen enthalten Angaben zu den am Ende der Berichtsperiode als Sicherungsinstrumente designierten Devisentermingeschäften:

| Cashflow Hedges (OCI)<br>31. Dezember 2022 | Instrument | Durchschnittlicher<br>Terminkurs | Nominalwert in<br>Fremdwährung | Nominalwert in lo-<br>kaler Währung | Änderung des beizulegen-<br>den Zeitwerts - Berechnung<br>der Hedge-Ineffektivität | Beizulegender<br>Zeitwert |
|--|------------|----------------------------------|--------------------------------|-------------------------------------|--|---------------------------|
|  |            |                                  | USD'000                        | EUR'000                             | EUR'000  | EUR'000                   |
| Verkauf USD, Kauf EUR                      | FX Forward | 1,1038                           | 313.360                        | 283.904                             | -8.984   | -8.984                    |

| Cashflow Hedges (OCI)<br>31. Dezember 2023 | Instrument | Durchschnittlicher<br>Terminkurs | Nominalwert in<br>Fremdwährung | Nominalwert in lo-<br>kaler Währung | Änderung des beizulegenden<br>Zeitwerts - Berechnung der<br>Hedge-Ineffektivität | Beizulegender<br>Zeitwert |
|--|------------|----------------------------------|--------------------------------|-------------------------------------|--|---------------------------|
|  |            |                                  | USD'000                        | EUR'000                             | EUR'000  | EUR'000                   |
| Verkauf USD, Kauf EUR                      | FX Forward | 1,1066                           | 312.000                        | 281.947                             | 2.799  | 2.799                     |

|                       | Wertänderung bei der Berechnung der Hedge-Ineffektivität |                       | Buchwert Cashflow Hedges-Rücklage |                       |
|-----------------------|--|-----------------------|-----------------------------------|-----------------------|
|                       | 31.12.2022<br>EUR'000                                    | 31.12.2023<br>EUR'000 | 31.12.2022<br>EUR'000             | 31.12.2023<br>EUR'000 |
| Verkauf USD, Kauf EUR | 8.984  | -2.799                | -6.917                            | 2.155                 |

Die folgende Tabelle zeigt die Effektivität der Sicherungsbeziehungen und die aus der Rücklage für Cashflow Hedges und Fair Value Hedges in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliederten bzw. direkt erfassten Beträge:

|                       | Erfasste Sicherungsgewinne/-verluste<br>im OCI |                       | In die Gewinn- und Verlustrechnung um-<br>gegliederter Betrag |                       | Einzelposten in der Gewinn- und<br>Verlustrechnung, in denen die Um-<br>gliederungskorrektur enthalten ist |
|-----------------------|--|-----------------------|---|-----------------------|--|
|                       | 31.12.2022<br>EUR'000                          | 31.12.2023<br>EUR'000 | 31.12.2022<br>EUR'000   | 31.12.2023<br>EUR'000 |  |
| Verkauf USD, Kauf EUR | -8.984   | 2.799                 | -3.509  | 9.724                 | Umsatzerlöse   |

#### 45. Finanzielle Risiken

Das operative Geschäft der FACC AG ist verschiedenen finanziellen Risiken ausgesetzt, darunter Währungs-, Zins-, Liquiditäts- und Kreditrisiken. Das Risikomanagement des Konzerns konzentriert sich daher unter anderem darauf, die Volatilität der Finanzmärkte zu überwachen und Maßnahmen zu ergreifen, um potenziell negative Auswirkungen auf die finanzielle Stabilität des Unternehmens zu minimieren. Dazu greift der Konzern auch auf derivative Finanzinstrumente zurück, um bestimmte Risiken abzusichern.

Die Abteilung Accounting & Treasury des Konzerns identifiziert, bewertet und sichert finanzielle Risiken in enger Zusammenarbeit mit den operativen Einheiten des Konzerns ab.

##### Währungsrisiko

Während fast alle Verkäufe der FACC-Konzerngesellschaften in USD abgewickelt werden, fällt ein wesentlicher Teil der Kosten in anderen Währungen als USD, insbesondere in EUR, an.

Nachfolgende Aufstellung zeigt die Zusammensetzung der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte sowie Verbindlichkeiten nach Währungen.

|  | 31.12.2022<br>EUR'000 | 31.12.2023<br>EUR'000 |
|--|-----------------------|-----------------------|
| Forderungen aus kundenbezogenen Entwicklungsleistungen       | 27.427                | 24.525                |
| Vertragsvermögenswerte                                       | 3.318                 | 6.315                 |
| Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen, langfristig | 3.071                 | 2.964                 |
| Sonstige Forderungen   | 10.236                | 10.650                |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, kurzfristig      | 61.065                | 66.003                |
| Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen, kurzfristig | 20.155                | 14.819                |
| Sonstige Forderungen und Vermögenswerte                      | 43.259                | 17.474                |
| Liquide Mittel   | 102.691               | 98.644                |
|  | <b>271.221</b>        | <b>241.395</b>        |
| US-Dollar  | 206.061               | 183.673               |
| Euro   | 65.160                | 57.722                |
|  | <b>271.221</b>        | <b>241.395</b>        |

Daher hätte eine nachteilige Veränderung von Wechselkursen, vor allem des Verhältnisses USD zu EUR, wesentliche nachteilige Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit, das Ergebnis vor Zinsen und Steuern und die Finanzlage des Konzerns. FACC setzt zur Absicherung gegen nachteilige Veränderungen im Wechselkurs von USD und EUR derivative Finanzinstrumente (Devisentermingeschäfte) ein, aus denen auch Verluste erwachsen können.

Für die Währungsrisiken von Finanzinstrumenten wurden Sensitivitätsanalysen, die die Auswirkungen von hypothetischen Änderungen der Wechselkurse auf die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sowie auf das Eigenkapital zeigen, durchgeführt. Währungsrisiken resultieren gemäß IFRS 7 aus Finanzinstrumenten, die monetärer Art und nicht in der funktionalen Währung des berichtenden Unternehmens denominated sind. Folglich dienen Forderungen, Verbindlichkeiten, liquide Mittel sowie Fremdwährungsderivate als Basis für die Berechnung der Sensitivität der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung. Die Sensitivität des Eigenkapitals bildet zusätzlich Bewertungseffekte der im sonstigen Ergebnis erfassten Cash-flow Hedges für Fremdwährungsrisiken ab. Translationsdifferenzen aus der Umrechnung von Abschlüssen, die in einer anderen Währung als der Konzernwährung erstellt wurden, wurden in der Berechnung nicht berücksichtigt.

|   | 31.12.2022<br>EUR'000 | 31.12.2023<br>EUR'000 |
|---|-----------------------|-----------------------|
| Finanzverbindlichkeiten                               | 291.294               | 307.905               |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen      | 66.655                | 94.405                |
| Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen | 12.016                | 9.560                 |
| Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten                | 7.798                 | 11.208                |
|   | <b>377.763</b>        | <b>423.079</b>        |
| US-Dollar   | 86.339                | 60.535                |
| Euro  | 291.425               | 362.544               |
|   | <b>377.763</b>        | <b>423.079</b>        |

Eine Veränderung des Wechselkurses von EUR und USD um 5 % hätte nachfolgende Auswirkungen

| Erhöhung (+)/Verminderung (-)                       | Abwertung um 5 %      |                       | Aufwertung um 5 %     |                       |
|---|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
|   | 31.12.2022<br>EUR'000 | 31.12.2023<br>EUR'000 | 31.12.2022<br>EUR'000 | 31.12.2023<br>EUR'000 |
| Veränderung der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung | 4.090                 | 3.423                 | -3.700                | -3.097                |
| Veränderung im Sonstigen Ergebnis                   | -14.662               | -14.067               | 13.266                | 12.751                |
| <b>Veränderung im Eigenkapital</b>                  | <b>-10.572</b>        | <b>-10.644</b>        | <b>9.566</b>          | <b>9.653</b>          |

### Zinsrisiko

Das Zinsänderungsrisiko ergibt sich aus der durchschnittlichen Laufzeit der Finanzierungen sowie der Art der Verzinsung. Das Risiko liegt dabei bei fixer Verzinsung in sinkenden Zinssätzen und bei variabler Verzinsung in steigenden Zinssätzen.

Eine Erhöhung des Zinsniveaus um 100 Basispunkte (Vorjahr: 50 Basispunkte) hätte eine Verringerung des Ergebnisses nach Steuern sowie des Eigenkapitals von 1.799 TEUR (Vorjahr: 837 TEUR) zur Folge. Eine Senkung des Zinsniveaus um 100 Basispunkte (Vorjahr: 50 Basispunkte) hätte eine Erhöhung des Ergebnisses nach Steuern sowie des Eigenkapitals von 1.799 TEUR (Vorjahr: 532 TEUR) ergeben.

Die Berechnung erfolgte auf Basis der variabel verzinslichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.

Zur Finanzierung werden unterschiedliche Finanzierungsinstrumente (Konsortialkredit bzw. Schuldscheindarlehen) eingesetzt. Die Fazilitäten im Konsortialkredit unterliegen unterschiedlichen Sicherheiten, Laufzeiten bzw. Tilgungsstrukturen, womit auch das Zinsrisiko gesteuert wird. Beim Schuldscheindarlehen gibt es verschiedene Laufzeiten bzw. fixe und variable Verzinsungen zur Steuerung des Zinsrisikos.

#### Liquiditätsrisiko

Ein wesentliches Ziel des Risikomanagements von FACC ist es, die jederzeitige Zahlungsfähigkeit für aktuelle und zukünftige Verpflichtungen sicherzustellen. Die wichtigsten Steuerungsgrößen dafür sind die Maximierung des Free Cashflow durch Kostensenkungen, aktives Working Capital Management sowie die Reduktion der Investitionsausgaben.

Liquiditätsrisiken liegen insbesondere darin, dass die Einzahlungen aus Umsatzerlösen durch eine Abschwächung der Nachfrage unter Die vertraglich vereinbarten (undiskontierten) Cashflows (Zins- und Tilgungszahlungen) sowie die Restlaufzeiten der finanziellen Schulden setzen sich wie folgt zusammen:

den Erwartungen liegen und Maßnahmen zur Verringerung des Working Capitals sowie der zahlungsrelevanten Fixkosten nur unzureichend oder nur mit Verzögerung umgesetzt werden.

Zur Sicherung der kurz- und mittelfristigen Liquidität wird eine Reserve in Form von Bankguthaben sowie von ungenutzten Kreditlinien bei Banken vorgehalten. Bei Bedarf werden überschüssige liquide Mittel in nicht spekulative, hochliquide Finanzinstrumente investiert. Dies sind hauptsächlich Geldmarktzertifikate, Tagesgelder, Wertpapiere und andere Geldmarktpapiere, deren Fälligkeit in der Regel unter drei Monaten liegt.

Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2023 standen FACC ungenutzte Kreditlinien in Höhe von 50.700 TEUR (Vorjahr: 100.000 TEUR) zur Verfügung.

Im Rahmen der Factoring-Programme können Forderungen in Höhe von 117.100 TUSD (Vorjahr: 85.500 TUSD) verkauft werden. Zum 31.12.2023 wurden Forderungen in Höhe von 112.985 TUSD (Vorjahr: 37.401 TUSD) verkauft.

|   | Zahlungsverpflichtungen           |                                 |                                       |  |                                       |
|---|-----------------------------------|---------------------------------|---------------------------------------|--|---------------------------------------|
|   | Buchwert<br>31.12.2022<br>EUR'000 | Gesamt<br>31.12.2022<br>EUR'000 | Unter 1 Jahr<br>31.12.2022<br>EUR'000 | 1 bis 5 Jahre<br>31.12.2022<br>EUR'000 | Über 5 Jahre<br>31.12.2022<br>EUR'000 |
| <b>Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten</b>  |                                   |                                 |                                       |  |                                       |
| Schuldscheindarlehen                                  | 70.000                            | 75.234                          | 1.494                                 | 71.133                                 | 2.607                                 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten          | 119.201                           | 121.906                         | 115.427                               | 6.478                                  | 0                                     |
| Leasingverbindlichkeiten                              | 72.738                            | 79.033                          | 8.783                                 | 26.080                                 | 44.170                                |
| Sonstige verzinsliche Verbindlichkeiten               | 29.355                            | 29.355                          | 29.355                                | 0                                      | 0                                     |
| <b>Finanzverbindlichkeiten</b>                        | <b>291.294</b>                    | <b>305.528</b>                  | <b>155.059</b>                        | <b>103.691</b>                         | <b>46.778</b>                         |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen      | 66.655                            | 66.655                          | 66.655                                | 0                                      | 0                                     |
| Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen | 12.016                            | 12.016                          | 12.016                                | 0                                      | 0                                     |
| Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten                | 7.798                             | 7.798                           | 7.798                                 | 0                                      | 0                                     |
|   | <b>377.763</b>                    | <b>391.997</b>                  | <b>241.528</b>                        | <b>103.691</b>                         | <b>46.778</b>                         |
| <b>Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert</b>      |                                   |                                 |                                       |  |                                       |
| Derivative Finanzinstrumente                          | 16.536                            | 16.536                          | 16.536                                | 0                                      | 0                                     |
| <b>Buchwerte/Vertragliche Cashflows</b>               | <b>394.300</b>                    | <b>408.533</b>                  | <b>258.065</b>                        | <b>103.691</b>                         | <b>46.778</b>                         |

|   | Zahlungsverpflichtungen           |                                 |                                       |  |                                       |
|---|-----------------------------------|---------------------------------|---------------------------------------|--|---------------------------------------|
|   | Buchwert<br>31.12.2023<br>EUR'000 | Gesamt<br>31.12.2023<br>EUR'000 | Unter 1 Jahr<br>31.12.2023<br>EUR'000 | 1 bis 5 Jahre<br>31.12.2023<br>EUR'000 | Über 5 Jahre<br>31.12.2023<br>EUR'000 |
| <b>Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten</b>  |                                   |                                 |                                       |  |                                       |
| Schuldscheindarlehen                                  | 70.000                            | 77.317                          | 27.367                                | 47.397                                 | 2.554                                 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten          | 159.961                           | 174.400                         | 116.270                               | 58.130                                 | 0                                     |
| Leasingverbindlichkeiten                              | 72.135                            | 83.278                          | 10.199                                | 26.498                                 | 46.582                                |
| Sonstige verzinsliche Verbindlichkeiten               | 5.809                             | 5.809                           | 5.809                                 | 0                                      | 0                                     |
| <b>Finanzverbindlichkeiten</b>                        | <b>307.905</b>                    | <b>340.805</b>                  | <b>159.645</b>                        | <b>132.025</b>                         | <b>49.135</b>                         |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen      | 94.405                            | 94.405                          | 94.405                                | 0                                      | 0                                     |
| Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen | 9.560                             | 9.560                           | 9.560                                 | 0                                      | 0                                     |
| Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten                | 11.208                            | 11.208                          | 11.208                                | 0                                      | 0                                     |
|   | <b>423.079</b>                    | <b>455.978</b>                  | <b>274.818</b>                        | <b>132.025</b>                         | <b>49.135</b>                         |
| <b>Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert</b>      |                                   |                                 |                                       |  |                                       |
| Derivative Finanzinstrumente                          | 0                                 | 0                               | 0                                     | 0                                      | 0                                     |
| <b>Buchwerte/Vertragliche Cashflows</b>               | <b>423.079</b>                    | <b>395.576</b>                  | <b>274.818</b>                        | <b>132.025</b>                         | <b>49.135</b>                         |

Die Zinszahlungen für variable verzinsliche Darlehen in obenstehender Tabelle spiegeln die Marktverhältnisse für Terminzinssätze am Ende des Geschäftsjahres wider. Diese können sich mit der Veränderung der Marktzinssätze ändern. Die künftigen Zahlungsströme aus derivativen Instrumenten können von den in der obigen Tabelle dargestellten Beträgen abweichen, da Zinssätze und Wechselkurse oder die relevanten Bedingungen Veränderungen unterworfen sind. Planzahlen für zukünftige neue Verbindlichkeiten gehen in die Darstellung nicht ein. Jederzeit rückzahlbare finanzielle Verbindlichkeiten sind stets dem frühesten Laufzeitband zugeordnet.

Der hohe Anteil an kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betrifft im Wesentlichen zwei Fazilitäten aus dem Konsortialkredit die aufgrund des Regelwerks laufend immer wieder neu gezogen werden müssen. Aus aktueller Sicht besteht kein Risiko, dass diese nicht verlängert werden.

### Kreditrisiko

Der Konzern bedient im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit in der Luftfahrtindustrie im Wesentlichen die am Markt tätigen OEMs. Trotz der Diversifikation ist die FACC AG aufgrund der begrenzten Anzahl an Flugzeugherstellern einem gewissen Konzentrationsrisiko im Kreditgeschäft ausgesetzt. Bei den beiden größten Kunden ergab sich im Geschäftsjahr 2023 ein Forderungsvolumen in Höhe von 124.135 TEUR. Aufgrund der geringen Ausfallwahrscheinlichkeit sowie der Möglichkeit, ausgewählte Forderungen im Rahmen von Factoringprogrammen zu verkaufen, kann das Risiko deutlich reduziert werden.

Der Konzern ist einem Kreditrisiko hinsichtlich der Nichterfüllung durch Vertragspartner ausgesetzt. Der Konzern hat Richtlinien zur Begrenzung von Kreditrisiken eingeführt. Verkäufe von Produkten und Dienstleistungen erfolgen an Kunden entsprechend der Kreditwürdigkeit. Dabei werden die finanzielle Situation, Erfahrungen aus der Vergangenheit sowie weitere Faktoren berücksichtigt. Neukunden werden durch Bonitätsbeurteilungen hinsichtlich des Ausfallrisikos beurteilt. Auch die Bonität bestehender Kunden wird regelmäßig überwacht. Ab einer festgelegten Größenordnung wird eine Kundenforderung gegen Ausfall versichert. Kreditrisiken erwachsen auch aus liquiden Mitteln, derivativen Finanzinstrumenten sowie durch Einlagen bei Banken und anderen Finanzinstitutionen. Solche Geschäfte erfolgen nur bei Banken und Finanzinstitutionen mit hoher Bonität.

Das maximale Kreditrisiko entspricht dem Buchwert von jedem finanziellen Vermögenswert in der Bilanz.

## SONSTIGE ANGABEN

### 46. Organbezüge

Die Bezüge der Mitglieder des Vorstands der FACC AG und des Aufsichtsrats der FACC AG, die die gleichen Funktionen auch in der FACC Operations GmbH ausführen, stellten sich zum 31. Dezember 2022 und zum 31. Dezember 2023 wie folgt dar:

| Name                            | Erfolgsunabhängig<br>2022<br>EUR'000 | Erfolgsabhängig<br>2022<br>EUR'000 | Abfertigung<br>2022<br>EUR'000 | Pensionsvorsorge<br>2022<br>EUR'000 | Summe<br>2022<br>EUR'000 |
|---------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|--------------------------------|-------------------------------------|--------------------------|
| Robert Machtlinger              | 418                                  | 0                                  | 0                              | 170                                 | 588                      |
| Andreas Ockel                   | 402                                  | 0                                  | 71                             | 100                                 | 572                      |
| Aleš Stárek                     | 327                                  | 0                                  | 34                             | 60                                  | 420                      |
| Yongsheng Wang (bis 30.09.2022) | 209                                  | 0                                  | 32                             | 0                                   | 240                      |
| Zhen Pang (ab 01.10.2022)       | 70                                   | 0                                  | 10                             | 0                                   | 80                       |
|                                 | <b>1.424</b>                         | <b>0</b>                           | <b>146</b>                     | <b>330</b>                          | <b>1.900</b>             |

| Name                         | Erfolgsunabhängig<br>2023<br>EUR'000 | Erfolgsabhängig<br>2023<br>EUR'000 | Abfertigung<br>2023<br>EUR'000 | Pensionsvorsorge<br>2023<br>EUR'000 | Summe<br>2023<br>EUR'000 |
|------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|--------------------------------|-------------------------------------|--------------------------|
| Robert Machtlinger           | 440                                  | 0                                  | 26                             | 170                                 | 635                      |
| Andreas Ockel                | 402                                  | 0                                  | 53                             | 100                                 | 554                      |
| Aleš Stárek (bis 31.12.2023) | 327                                  | 0                                  | 140                            | 60                                  | 527                      |
| Zhen Pang                    | 365                                  | 0                                  | 46                             | 0                                   | 410                      |
|                              | <b>1.532</b>                         | <b>0</b>                           | <b>264</b>                     | <b>330</b>                          | <b>2.126</b>             |

Die im Jahresabschluss erfassten Aufwendungen für Aufsichtsratsmitglieder betragen 505 TEUR (Vorjahr: 349 TEUR).

Zum Bilanzstichtag bestanden keine Vorschüsse oder Kredite an die Mitglieder des Aufsichtsrats der FACC AG.

#### 47. Geschäftsbeziehungen gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen außerhalb des Konsolidierungskreises der FACC AG wurden im Zeitraum 1. Jänner 2023 bis 31. Dezember 2023 wie auch im Vorjahr zu fremdüblichen Bedingungen abgeschlossen und betreffen ausschließlich Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen..

|   | Forderungen<br>31.12.2022<br>EUR'000 | Verbindlichkeiten<br>31.12.2022<br>EUR'000 | Umsatzerlöse und<br>sonstige Erträge<br>2022<br>EUR'000 | Aufwendungen<br>2022<br>EUR'000 |
|---|--------------------------------------|--|---|---------------------------------|
| Unternehmen mit maßgeblichem Einfluss auf den Konzern   | 41                                   | 0  | 191   | 0                               |
| Gemeinschaftsunternehmen, an denen Unternehmen mit maßgeblichen Einfluss auf den Konzern beteiligt sind | 23.185                               | 12.016                                     | 35.292  | 14.228                          |
|   | <b>23.225</b>                        | <b>12.016</b>                              | <b>35.484</b>   | <b>14.228</b>                   |

|   | Forderungen<br>31.12.2023<br>EUR'000 | Verbindlichkeiten<br>31.12.2023<br>EUR'000 | Umsatzerlöse und<br>sonstige Erträge<br>2023<br>EUR'000 | Aufwendungen<br>2023<br>EUR'000 |
|---|--------------------------------------|--|---|---------------------------------|
| Unternehmen mit maßgeblichem Einfluss auf den Konzern   | 11                                   | 0  | 33  | 1                               |
| Gemeinschaftsunternehmen, an denen Unternehmen mit maßgeblichen Einfluss auf den Konzern beteiligt sind | 17.772                               | 9.560                                      | 33.826  | 21.558                          |
|   | <b>17.783</b>                        | <b>9.560</b>                               | <b>33.859</b>   | <b>21.560</b>                   |

Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen unterliegen den allgemeinen Bestimmungen für Wertberichtigungen. Garantien wurden weder gewährt noch erhalten.

## BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

### 48. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

#### Immaterielle Vermögenswerte (IAS 36, IAS 38, IFRS 3, IAS 23)

Die Bewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten.

|                     |  |
|---------------------|--|
| Software und Rechte | Abschreibung über drei bis vier Jahre (linear) |
| Entwicklungskosten  | Abschreibung über jeweilige Projektlaufzeit    |

Es wird bei Vorliegen eines Indikators für eine Wertminderung ein Werthaltigkeitstest durchgeführt. Eine Wertminderung wird in Höhe des Betrags erfasst, um den der Buchwert des Vermögenswerts seinen erzielbaren Betrag übersteigt. Der erzielbare Betrag des Vermögenswerts ist der höhere der beiden Beträge aus dem beizulegenden Zeitwert abzüglich Verkaufskosten und dem Nutzungswert.

Bei Entfall der Gründe für die Wertminderungen werden entsprechende Wertaufholungen bis zu den fortgeführten Anschaffungskosten vorgenommen.

#### Sachanlagen (IAS 16, IAS 36, IAS 23)

Die Bewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten.

Die Herstellungskosten der Sachanlagen umfassen Einzelkosten und angemessene Teile der Gemeinkosten sowie bei qualifizierten Vermögenswerten Fremdkapitalkosten.

Lineare Abschreibung über die wirtschaftliche Nutzungsdauer:

|                                  |                     |
|----------------------------------|---------------------|
| Gebäude                          | Zehn bis 50 Jahre   |
| Investitionen in fremde Gebäude  | 33 bis 50 Jahre     |
| Technische Anlagen und Maschinen | Drei bis 33 Jahre   |
| Geschäftsausstattung             | Fünf bis 14 Jahre   |
| Fahrzeuge                        | Fünf bis acht Jahre |

Bei Vorliegen eines Indikators wird für eine Wertminderung ein Werthaltigkeitstest durchgeführt. Eine Wertminderung wird in Höhe des Betrags erfasst, um den der Buchwert des Vermögenswerts seinen erzielbaren Betrag übersteigt. Der erzielbare Betrag des Vermögenswerts ist der höhere der beiden Beträge aus dem beizulegenden Zeitwert abzüglich Verkaufskosten und dem Nutzungswert.

Bei Entfall der Gründe für die Wertminderungen werden entsprechende Wertaufholungen bis zu den fortgeführten Anschaffungskosten vorgenommen.

Gewinne bzw. Verluste aus Abgängen von Sachanlagen werden als Unterschiedsbetrag zwischen den Veräußerungserlösen und den Buchwerten der Sachanlagen ermittelt und in den sonstigen betrieblichen Erträgen bzw. den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

#### Leasing (IFRS 16)

Bei Vertragsabschluss beurteilt der FACC-Konzern, ob ein Vertrag ein Leasingverhältnis ist oder enthält. Ein Vertrag ist oder enthält ein Leasingverhältnis, wenn der Vertrag das Recht verleiht, die Nutzung eines identifizierten Vermögenswerts für einen bestimmten Zeitraum gegen Entgelt zu kontrollieren. Um zu beurteilen, ob ein Vertrag das Recht auf Kontrolle über die Nutzung eines identifizierten Vermögenswerts gewährt, verwendet der FACC-Konzern die Definition eines Leasingverhältnisses gemäß IFRS 16.

Durch IFRS 16 werden die linearen Aufwendungen für Operating-Leasingverhältnisse durch einen Abschreibungsaufwand für Nutzungsrechte (Right-of-Use Assets) und Zinsaufwendungen für Schulden aus dem Leasingverhältnis ersetzt.

Der FACC-Konzern erfasst ein Nutzungsrecht und eine Leasingverbindlichkeit zu Beginn des Leasingverhältnisses. Das Nutzungsrecht wird beim erstmaligen Ansatz mit dem Barwert angesetzt.

Das Nutzungsrecht wird anschließend vom Beginn bis zum Ende der Laufzeit des Leasingverhältnisses linear abgeschrieben. Darüber hinaus wird das Nutzungsrecht periodisch um etwaige Wertminderungen reduziert und um bestimmte Neubewertungen der Leasingverbindlichkeit angepasst.

Die Leasingverbindlichkeit wird bei der erstmaligen Erfassung mit dem Barwert der zu Beginn nicht gezahlten Leasingzahlungen bewertet. Die anfängliche Verbindlichkeit wird mit dem impliziten Zinssatz des Leasingverhältnisses oder, wenn dieser Zinssatz nicht ohne weiteres bestimmt werden kann, mit dem Zinssatz des Konzerns abgezinst. Im Allgemeinen verwendet der FACC-Konzern seinen Zinssatz für die Aufnahme von Fremdkapital als Diskontierungssatz.

Die in der Bewertung der Leasingverbindlichkeit enthaltenen Leasingzahlungen setzen sich wie folgt zusammen:

- Feste Zahlungen
- Variable Leasingzahlungen, die von einem Index oder einem Kurs abhängen
- Beträge, die voraussichtlich im Rahmen einer Restwertgarantie zu zahlen sind
- Ausübungspreis für eine Kaufoption, deren Ausübung durch den Konzern hinreichend sicher ist

Die Leasingverbindlichkeit wird zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet. Sie wird neu bewertet, wenn sich die zukünftigen Leasingzahlungen aufgrund einer Änderung eines Index oder einer Rate ändert oder wenn sich die Schätzung des FACC-Konzerns für den erwarteten Betrag, der im Rahmen einer Restwertgarantie zu zahlen ist, ändert.

Wenn die Leasingverbindlichkeit neu bewertet wird, wird der Buchwert des Nutzungsrechts entweder entsprechend angepasst oder,

wenn der Buchwert des Nutzungsrechts bereits vollkommen abgeschrieben bzw. wertberichtigt ist, der Effekt aus der Neubewertung über die Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Der FACC-Konzern hat sich entschieden, keine Nutzungsrechte an Vermögenswerten und Leasingverbindlichkeiten für Leasingverträge über geringwertige Vermögenswerte und kurzfristige Leasingverträge zu bilanzieren. Der Konzern erfasst die mit diesen Leasingverträgen verbundenen Leasingzahlungen linear über die Laufzeit des Leasingverhältnisses als Aufwand.

#### Forderungen aus kundenbezogenen Entwicklungsleistungen und Vertragsvermögenswerte (IFRS 15)

Entwicklungsleistungen und kundenspezifische Werkzeugentwicklungen werden bei Verträgen mit vertraglich durchsetzbarem Anspruch zeitpunktbezogen in den Umsatzerlösen erfasst. Dabei werden zum Zeitpunkt der Umsatzrealisierung die kundenbezogenen Entwicklungsleistungen im Aufwand, die Verbindlichkeiten aus kundenbezogenen Entwicklungsleistungen im Umsatz und die variablen Vergütungen gemäß IFRS 15.50ff als Barwert im Umsatz bzw. in den Forderungen aus kundenbezogenen Entwicklungsleistungen erfasst.

In der Folge werden die Forderungen aus kundenbezogenen Entwicklungsleistungen durch eine laufende Amortisation (Teilabrechnungen) vermindert.

Sofern Entwicklungsleistungen sowie kundenspezifische Werkzeugentwicklungen eigene Leistungsverpflichtungen mit jederzeitig vertraglich durchsetzbarem Anspruch darstellen und die zeitraumbezogene Umsatzrealisierung bereits teilweise vorgenommen wurde, werden diese von Beginn an als Vertragsvermögenswerte ausgewiesen.

Werden Entwicklungsleistungen sowie kundenspezifische Werkzeugentwicklungen nicht oder nicht gesondert vergütet, sondern von Kunden als Aufschlag auf den Preis der Serienteile abgegolten, kann die Höhe des Umsatzes davon abhängen, wann die geplanten Stückzahlen für die Serienprodukte erzielt werden. Dies stellt bei Verträgen mit vertraglich durchsetzbarem Anspruch eine variable Vergütung nach IFRS 15.50ff dar, die im Rahmen einer vorsichtigen Schätzung als Forderung aus kundenbezogenen Entwicklungsleistungen angesetzt und regelmäßig neu beurteilt wird.

Zahlungen an den Kunden werden als Vorabrabatt behandelt und sind unter den Vertragsvermögenswerten ausgewiesen. Sie werden mit dem Barwert angesetzt und entsprechend der erwarteten Programmdauer als Umsatzreduktion erfasst.

Für die Beurteilung von Wertminderungen von Forderungen aus kundenbezogenen Entwicklungsleistungen und Vertragsvermögenswerten gelten die Vorschriften für finanzielle Vermögenswerte.

#### Vertragserfüllungskosten (IFRS 15)

Die Bewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten.

Wenn gemäß IFRS 15 kein durchsetzbarer vertraglicher Anspruch auf die Vergütung der Entwicklungsleistungen und Werkzeugent-

wicklung gegeben ist, werden die damit verbundenen Aufwendungen als Vertragserfüllungskosten aktiviert. Die erbrachten Leistungen stellen eine Einheit mit der späteren Serienproduktion dar. In diesem Fall werden die auf den Teilepreis aufgeschlagenen Preise für Entwicklung und Werkzeuge bei Lieferung der Serienteile als Umsatzerlöse erfasst und die Vertragserfüllungskosten in Abhängigkeit der gelieferten Shipsets amortisiert (siehe Note 6 – Schätzungen und Ermessensspielräume).

#### Vorräte (IAS 2)

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder zu niedrigeren Nettoveräußerungswerten. Bei der Bewertung der Vorräte kommt das gleitende Durchschnittspreisverfahren zur Anwendung. Bei der Ermittlung der Herstellungskosten werden die direkt zurechenbaren Kosten und die anteiligen Gemeinkosten einschließlich Abschreibungen unter Annahme einer Normalauslastung einbezogen.

Der Nettoveräußerungswert ergibt sich aus den erwarteten Verkaufserlösen für die Gegenstände abzüglich der auf Basis von Erfahrungswerten festgelegten, noch anfallenden Fertigstellungs- und Vertriebskosten. Preisrückgänge bei den Wiederbeschaffungskosten werden im Allgemeinen bei der Ermittlung des Nettoverkaufspreises berücksichtigt.

Wertberichtigungen auf Vorräte werden bei reduziertem Nettoveräußerungspreis oder langer Lagerdauer vorgenommen. Diese sogenannten Lagerhüter (Slow Moving Items) werden nach Warengruppen kategorisiert und mit spezifischen Abschlägen bewertet. Als Lagerhüter werden Materialien bezeichnet, die eine Lagerdauer von mehr als 24 Monaten aufweisen.

#### Kundenbezogene Entwicklungsleistungen (IAS 2)

Sofern Entwicklungsleistungen sowie kundenspezifische Werkzeugentwicklungen eigene Leistungsverpflichtungen darstellen und der zeitpunktbezogene Kontrollübergang noch nicht stattgefunden hat, werden diese als kundenbezogene Entwicklungsleistungen ausgewiesen. Eine Aktivierung erfolgt in Höhe der damit verbundenen Aufwendungen. Siehe dazu auch „Forderungen aus kundenbezogenen Entwicklungsleistungen und Vertragsvermögenswerte“.

#### Öffentliche Zuwendungen (IAS 20)

Zuwendungen der öffentlichen Hand werden zu ihrem beizulegenden Zeitwert erfasst, wenn eine angemessene Sicherheit dafür besteht, dass die damit verbundenen Bedingungen erfüllt und die Zuwendungen gewährt werden.

Öffentliche Zuwendungen für Investitionen in Sachanlagevermögen werden unter dem Posten Investitionszuschüsse innerhalb der langfristigen bzw. kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Investitionszuschüsse werden auf linearer Basis über die erwartete Nutzungsdauer der betreffenden Vermögenswerte erfolgswirksam aufgelöst.

Aufwandszuschüsse, die im Konzern überwiegend Förderungen in Zusammenhang mit Entwicklungsprojekten betreffen, werden in derselben Periode ertragswirksam erfasst, in der der korrespondierende Aufwand anfällt.

## Verpflichtungen gegenüber Dienstnehmer\*innen (IAS 19)

### Leistungsorientierte Pläne

Leistungsorientierte Pläne betreffen Abfertigungsverpflichtungen in Österreich für Mitarbeiter\*innen, deren Dienstverhältnis bis zum Dezember 2002 begründet wurde.

Die Ermittlung dieser Rückstellung erfolgt nach der Projected-Unit-Credit-Methode. Dabei wird der Barwert der künftigen Zahlungen über die geschätzte Beschäftigungszeit der Mitarbeiter\*innen angesammelt. Die Berechnung erfolgt für den jeweiligen Bilanzstichtag durch einen Aktuar mittels versicherungsmathematischen Gutachtens.

Neubewertungseffekte, die auf erfahrungsbedingten Anpassungen und Änderungen versicherungsmathematischer Annahmen basieren, werden in der Periode ihres Entstehens im sonstigen Ergebnis im Eigenkapital erfasst.

Die Zinsaufwendungen werden in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung vor dem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) erfasst.

Für einzelvertragliche vereinbarte Abfertigungsverpflichtungen gegenüber den Vorständen der FACC AG wird der erwartete Erfüllungsbetrag angesetzt.

### Beitragsorientierte Pläne

Beitragsorientierte Pläne bestehen für Mitarbeiter\*innen in Österreich, deren Dienstverhältnis nach dem 31. Dezember 2002 begründet wurde, aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen sowie für einzelvertragliche Pensionsvereinbarungen.

Der Konzern ist ausschließlich zur Leistung der Beiträge verpflichtet. Diese werden in der Periode als Aufwendungen erfasst, für die sie entrichtet werden.

### Sonstige langfristige Verpflichtungen gegenüber Mitarbeiter\*innen

Aufgrund kollektivvertraglicher Vereinbarungen ist der Konzern verpflichtet, an Mitarbeiter\*innen bei Erreichen von 25 Dienstjahren ein Jubiläumsgeld in Höhe eines Monatsgehalts bzw. eines Monatslohns zu leisten.

Die Ermittlung dieser Rückstellung erfolgt nach der Projected-Unit-Credit-Methode für den jeweiligen Bilanzstichtag durch einen Aktuar mittels versicherungsmathematischen Gutachtens.

Die Zinsaufwendungen werden in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung vor dem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) erfasst.

Neubewertungseffekte, die auf erfahrungsbedingten Anpassungen und Änderungen versicherungsmathematischer Annahmen basieren, werden in der Periode ihres Entstehens erfolgswirksam erfasst.

## Vertragsverbindlichkeiten aus kundenbezogenen Entwicklungsleistungen (IFRS 15)

Vertragsverbindlichkeiten aus kundenbezogenen Entwicklungsleistungen werden unter den kurzfristigen Schulden dargestellt, wenn deren Kontrollübergang noch nicht erfolgt ist.

### Sonstige Rückstellungen (IAS 37)

Sonstige Rückstellungen werden mit dem erwarteten Erfüllungsbetrag angesetzt. Langfristige Rückstellungen werden abgezinst, wenn der Abzinsungseffekt wesentlich ist und die Abzinsungsperiode verlässlich geschätzt werden kann.

### Ertragsteuern (IAS 12)

Steuerforderungen werden mit Steuerverbindlichkeiten saldiert dargestellt, wenn diese gegenüber derselben Abgabenbehörde bestehen und eine Aufrechnungsmöglichkeit vorhanden ist.

Der Ertragsteueraufwand/der Ertragsteuerertrag umfasst die tatsächlichen Steuern und die latenten Steuern.

Latente Steuern werden für alle temporären Differenzen zwischen der Steuerbasis der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten (Tax Base) und ihren Buchwerten im IFRS-Abschluss angesetzt (Verbindlichkeitenmethode). Zur Berechnung latenter Steuern werden die Steuersätze, die bei der Umkehr der temporären Differenzen nach den Verhältnissen am Bilanzstichtag zu erwarten sind, herangezogen. Aktive latente Steuern werden nur dann berücksichtigt, wenn es wahrscheinlich ist, dass die entsprechenden Steuervorteile auch realisiert werden.

Aktive latente Steuern für Verlustvorträge werden nur in jenem Ausmaß angesetzt, in dem eine Verwertung innerhalb eines angemessenen Zeitraums (fünf Jahre) wahrscheinlich erscheint.

Veränderungen der Steuern führen grundsätzlich zu Steueraufwendungen bzw. -erträgen. Steuern auf im sonstigen Ergebnis erfasste Sachverhalte werden im sonstigen Ergebnis erfasst. Steuern auf direkt im Eigenkapital erfasste Sachverhalte werden erfolgsneutral im Eigenkapital berücksichtigt.

### Finanzinstrumente (IAS 32, IFRS 7, IFRS 9, IFRS 13)

IFRS 9 enthält einen neuen Einstufungs- und Bewertungsansatz für finanzielle Vermögenswerte, der das Geschäftsmodell, in dessen Rahmen die Vermögenswerte gehalten werden, sowie die Eigenschaften ihrer Cashflows widerspiegeln. Der Standard enthält drei wichtige Einstufungskategorien für finanzielle Vermögenswerte: zu fortgeführten Anschaffungskosten (AC) bewertet, zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust bewertet (FVTPL) sowie zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderung im sonstigen Ergebnis bewertet (FVOCI). Finanzielle Vermögenswerte mit eingebetteten derivativen Finanzinstrumenten werden nach IFRS 9 nicht getrennt bilanziert, sondern insgesamt in die Kategorie „Fair Value Through Profit or Loss“ klassifiziert.

Im FACC-Konzern besteht zudem ein Factoring-Programm für sieben ausgewählte Kunden. Die nicht verkauften Forderungen aus dem Factoring-Portfolio sind nach IFRS 9 dem Geschäftsmodell

„Halten und Verkaufen“ zugewiesen. Dieses wird ergebnisneutral als „Fair Value Through Other Comprehensive Income“ bewertet.

Die finanziellen Vermögenswerte werden bei der erstmaligen Erfassung zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Im Falle von Finanzinvestitionen, die nicht als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, werden darüber hinaus Transaktionskosten berücksichtigt, die direkt dem Erwerb der Vermögenswerte zuzurechnen sind.

Der beizulegende Zeitwert wird auf Basis der am Bilanzstichtag zur Verfügung stehenden Marktinformationen ermittelt. Angesichts variierender Einflussfaktoren können die hier angeführten Werte von den später realisierten Werten abweichen.

Der beizulegende Zeitwert finanzieller Vermögenswerte und Schulden spiegelt die Auswirkung des Risikos der Nichterfüllung von Seiten der Gegenpartei wider. Bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts eines finanziellen Vermögenswerts wird das Kreditrisiko der Banken anhand von deren Ratings berücksichtigt. Bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts einer finanziellen Schuld wird das eigene Kreditrisiko anhand des Ratings durch Banken berücksichtigt.

Für alle derivativen Finanzinstrumente und notierten Wertpapiere liegen Marktwerte vor, für die sonstigen Finanzinstrumente erfolgt die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts anhand der diskontierten erwarteten Cashflows, insofern nicht der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt.

Käufe und Verkäufe finanzieller Vermögenswerte werden am Handelstag erfasst.

Wertminderungen werden für alle Finanzinstrumente erfolgswirksam erfasst. Bei Entfall des Wertminderungsgrunds wird eine Wertaufholung erfolgswirksam erfasst.

#### Sonstige finanzielle Vermögenswerte (Wertpapiere)

**Kategorie „Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert“:** Die Folgebewertung erfolgt erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis zum beizulegenden Zeitwert (Börsenkurs).

#### Forderungen und sonstige Vermögenswerte

**Kategorie „Zu fortgeführten Anschaffungskosten“:** Die Folgebewertung wird zu fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich etwaiger Wertminderungen auf Wertberichtigungskonten durchgeführt. Wertminderungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden aufgrund der Überfälligkeit auf Basis von Erfahrungswerten gebildet. Daneben erfolgt zusätzlich eine Einzelbeurteilung von Kunden, in die die bisherigen Erfahrungen, dessen Bonität sowie etwaige Sicherheiten mit einfließen. Uneinbringliche Forderungen werden ausgebucht. Langfristige Forderungen werden zusätzlich unter Anwendung der Effektivzinsmethode abgezinst.

IFRS 9 ersetzt das Modell der „eingetretenen Verluste“ des IAS 39 durch ein zukunftsorientiertes Modell der „erwarteten Kreditausfälle“. Dies erfordert erhebliche Ermessensentscheidungen bezüglich der Frage, inwieweit die erwarteten Kreditausfälle durch Veränderungen bei den wirtschaftlichen Faktoren beeinflusst werden.

Diese Einschätzung wird auf Grundlage gewichteter Wahrscheinlichkeiten bestimmt.

Das neue Wertminderungsmodell ist auf finanzielle Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten oder zu FVOCI bewertet werden, sowie auf vertragliche Vermögenswerte anzuwenden.

Gemäß IFRS 9 werden Wertberichtigungen auf einer der nachstehenden Grundlagen ermittelt:

- **Zwölf-Monats-Kreditausfälle:** Hierbei handelt es sich um erwartete Kreditausfälle aufgrund möglicher Ausfallereignisse innerhalb von zwölf Monaten nach dem Abschlussstichtag.
- **Kreditausfälle für die vertragliche Laufzeit:** Hierbei handelt es sich um erwartete Kreditausfälle aufgrund aller möglichen Ausfallereignisse während der erwarteten Laufzeit eines Finanzinstruments.

Die Bewertung nach dem Konzept der erwarteten lebenslangen Kreditausfälle ist anzuwenden, wenn das Kreditrisiko eines finanziellen Vermögenswerts am Abschlussstichtag seit dem erstmaligen Ansatz signifikant gestiegen ist; ansonsten ist die Bewertung nach dem Konzept der Zwölf-Monats-Kreditausfälle anzuwenden. Ausnahmeregelungen bestehen für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, für vertragliche Vermögenswerte, die sich aus IFRS 15 ergeben, sowie für Leasingforderungen. Für diese Posten müssen (bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie vertraglichen Vermögenswerten gemäß IFRS 15 ohne wesentliche Finanzierungskomponente) bzw. dürfen (bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie vertraglichen Vermögenswerten gemäß IFRS 15 mit wesentlicher Finanzierungskomponente und Leasingforderungen) bereits mit Zugang sämtliche erwarteten Verluste Berücksichtigung finden.

Für die Kunden des Konzerns sind großteils Kapitalmarktdaten verfügbar, wodurch externe Parameter für das fälligkeitsabhängige Ausfallrisiko vorhanden sind. Für die Ermittlung des erwarteten Verlusts erfolgt für die ausfallbedrohten Forderungen die Berechnung mit einer laufeitspezifischen Ausfallwahrscheinlichkeit je Kunden.

Sind für einen Kunden keine externen Parameter verfügbar, werden branchen- bzw. länderspezifische Credit-Default-Swap-Spreads (CDS-Spreads) bzw. Anleiherenditen (auf Einzeltitel oder Indexbasis) für die Ermittlung der Ausfallwahrscheinlichkeit herangezogen.

Eine Forderung aus Lieferungen und Leistungen wird abgeschrieben, wenn Informationen vorliegen, die darauf hindeuten, dass sich der Schuldner in erheblichen finanziellen Schwierigkeiten befindet und keine realistische Aussicht auf einen Rückfluss besteht, z. B. wenn der Schuldner in Liquidation oder in ein Konkursverfahren überführt wurde oder wenn die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mehr als drei Jahre überfällig sind, je nachdem, was früher eintritt. Keine der abgeschriebenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist Gegenstand von Zwangsvollstreckungsmaßnahmen.

Der FACC-Konzern bucht seine Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aus, wenn die vertraglichen Rechte hinsichtlich der Zahlungsströme aus der Forderung ausgelaufen sind oder wenn die

Rechte zum Erhalt der Zahlungsströme in einer Transaktion übertragen werden, in der auch alle wesentlichen mit dem Eigentum der Forderung verbundenen Risiken und Chancen übertragen werden.

#### Liquide Mittel

Die Bewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten am Bilanzstichtag.

Der Konzern nimmt an, dass seine liquiden Mittel auf Grundlage von externen Ratings der Banken und Finanzinstitute ein geringeres Ausfallrisiko aufweisen. Aufgrund der hohen Bonität und der kurzfristigen Fälligkeit wird keine Wertberichtigung für erwartete Kreditverluste gebildet.

#### Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden beim erstmaligen Ansatz mit ihrem beizulegenden Zeitwert erfasst. Die Folgebewertung erfolgt entweder zu fortgeführten Anschaffungskosten.

#### Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente, bei denen die Kriterien des IFRS 9 zur Bilanzierung als Sicherungsbeziehung nicht erfüllt sind, werden gemäß IFRS 9 als „Fair Value Through Profit or Loss“ klassifiziert und erfolgswirksam mit dem beizulegenden Zeitwert erfasst.

#### Hedge Accounting

Der Konzern schließt Devisentermingeschäfte ab, die der Absicherung des Fremdwährungsrisikos im Zusammenhang mit bestimmten geplanten Fremdwährungsumsätzen dienen.

Zur Herstellung der periodengerechten Kompensation der Auswirkungen der abgesicherten Transaktion und des Sicherungsinstruments in der Erfolgsrechnung werden die besonderen Bestimmungen des IFRS 9 über Hedge Accounting angewendet. Die sich zum Bilanzstichtag ergebenden Marktwerte werden unter Berücksichtigung von latenten Steuern erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis erfasst und unter den Rücklagen gemäß IFRS 9 ausgewiesen. Die erfolgswirksame Auflösung erfolgt nach Maßgabe der künftigen Realisation im entsprechenden Geschäftsjahr.

Zudem schließt der Konzern zur Wechselkursabsicherung von bestimmten Bilanzpositionen „Devisentermingeschäfte“ ab.

#### Umsatzrealisierung (IFRS 15)

Bei FACC gibt es zwei wesentliche Umsatzströme – einerseits die Lieferung von Serienprodukten und andererseits die Erbringung von Entwicklungsleistungen.

Entwicklungsleistungen stellen entweder eine eigene Leistungsverpflichtung im Rahmen eines Mehrkomponentenvertrags dar oder sie sind Teil der Lieferung der Serienprodukte. Darüber hinaus bestehen für Entwicklungsprojekte auch Einzelverträge.

Gemäß IFRS 15 werden die Umsatzerlöse entweder zeitraum- oder zeitpunktbezogen erfasst, sobald ein Kunde die Kontrolle über die Güter oder Dienstleistungen erlangt.

IFRS 15 verlangt von einem Unternehmen Angaben über die Kosten für die Anbahnung eines Vertrags mit einem Kunden. Dem Konzern entstehen keine solchen Kosten, weshalb die damit verbundenen Angaben in diesem Leitfaden nicht dargestellt werden.

#### Vertragsvermögenswerte:

Sofern die Entwicklungsleistung in einem Mehrkomponentenvertrag eine eigene Leistungsverpflichtung darstellt und die Kriterien für eine zeitraumbezogene Umsatzrealisierung erfüllt sind, werden die Umsätze in Abhängigkeit der Schätzbarkeit des Auftragsergebnisses entweder im Ausmaß des Fertigstellungsgrads (Fortschritt wird nach der Cost-to-Cost-Methode ermittelt) oder in Höhe der angefallenen Kosten (sofern keine verlässliche Schätzung des Auftragsergebnisses möglich ist) realisiert.

Für eine zeitraumbezogene Umsatzrealisierung ist neben einer fehlenden alternativen Nutzungsmöglichkeit insbesondere der jederzeitige Rechtsanspruch auf Zahlung der bereits erbrachten Leistungen vorausgesetzt (Kosten plus Gewinnanteil).

Zahlungen an den Kunden werden als Vorabrabatt behandelt und in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung über die Programmdauer verteilt als Umsatzreduktion ausgewiesen. Betreffend fixer und variabler Bestandteile siehe Forderungen aus kundenbezogenen Entwicklungsleistungen in der Folge.

#### Forderungen aus kundenbezogenen Entwicklungsleistungen:

Sofern die Entwicklungsleistung in einem Mehrkomponentenvertrag eine eigene Leistungsverpflichtung darstellt, die Kriterien für eine zeitraumbezogene Umsatzrealisierung nicht erfüllt werden, aufgrund des Vertrags jedoch ein durchsetzbarer Anspruch besteht, erfolgt die Umsatzrealisierung zum Zeitpunkt der Übertragung der Verfügungsmacht auf den Kunden.

Bei der Festsetzung des Transaktionspreises für Entwicklungsleistungen fließen sowohl fixe als auch variable Bestandteile ein. Der fixe Bestandteil setzt sich zusammen aus der vertraglich festgelegten Preiskomponente (gesondert vereinbart für die Entwicklungsleistung oder garantiert im Shipset-Preis) und garantierten Mindestmengen. In den variablen Bestandteil fließen Schätzungen hinsichtlich der Verteilung der Mengen über den zukünftigen Zeitraum ein.

#### Vertragserfüllungskosten:

Sofern die Entwicklungsleistung keine eigene Leistungsverpflichtung darstellt bzw. aufgrund des Vertrags kein durchsetzbarer Anspruch besteht, erfolgt die Umsatzrealisierung zum Zeitpunkt der Lieferung der Serienprodukte. Die anfallenden Kosten für die Entwicklungsleistung werden in diesem Fall als Vertragserfüllungskosten aktiviert und in Abhängigkeit mit der Shipset-Lieferung erfolgswirksam amortisiert.

#### Finanzierungskomponente:

Bei Entwicklungsleistungen ohne Milestone-Zahlungen erfolgt die Zahlung der Leistung im Rahmen der laufenden Lieferung der Serienprodukte über die Gesamtlaufzeit des Programms. Da die Erfüllung der Leistungsverpflichtung deutlich vor den Einzahlungen liegt, liegt eine wesentliche Finanzierungskomponente vor, die bei

der Bewertung der Forderungen aus kundenbezogenen Entwicklungsleistungen und der Vertragsvermögenswerte berücksichtigt wird.

Die Umsatzerlöse werden nur in Höhe des Barwerts der vereinbarten Zahlungen erfasst. Aufzinsungseffekte werden als Ertrag im Finanzergebnis erfasst und führen dazu, dass die vereinnahmten Zahlungen nicht gänzlich den Umsatzerlösen zugeordnet werden.

Bei Entwicklungsleistungen mit Milestone-Zahlungen fallen die Leistungserbringung und die Zahlungseingänge weitgehend zusammen. Daher liegt hier keine wesentliche Finanzierungskomponente vor.

Bei Verträgen mit einer Laufzeit von weniger als zwölf Monaten wird keine Finanzierungskomponente berücksichtigt.

#### Aufwandsrealisierung

Operative Aufwendungen werden mit der Inanspruchnahme der Leistung bzw. zum Zeitpunkt ihrer Verursachung erfasst. Zinsen werden nach der Effektivzinsmethode erfasst.

#### Fremdwährungsbewertung (IAS 21)

Die Fremdwährungsumrechnung von Forderungen, liquiden Mitteln und Verbindlichkeiten erfolgt zum Stichtagskurs. Gewinne und Verluste werden ergebniswirksam erfasst.

#### Konzern-Kapitalflussrechnung (IAS 7)

Für die Darstellung der Konzern-Kapitalflussrechnung wurde bei dem Konzern-Cashflow aus der Betriebstätigkeit die indirekte Methode gewählt. Der Finanzmittelfonds entspricht dem Kassenbestand und den kurzfristigen Finanzmitteln.

#### 49. Auswirkungen neuer und geänderter Standards

Die folgenden neuen bzw. geänderten Standards und Interpretationen waren im Geschäftsjahr 2023 erstmals anzuwenden:

| Standard/Interpretation |   | Anwendungspflicht lt. IASB für Geschäftsjahre ab | Übernahme durch EU zum 31.12.2023 |
|-------------------------|---|--|-----------------------------------|
| IFRS 17 (Änderung)      | Erstmalige Anwendung von IFRS 17 und IFRS 9 - vergleichende Informationen                                     | 01.01.2023                                       | Ja                                |
| IFRS 17 (Änderung)      | Versicherungsverträge   | 01.01.2023                                       | Ja                                |
| IAS 8 (Änderung)        | Definition von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen  | 01.01.2023                                       | Ja                                |
| IAS 1 (Änderung)        | Offenlegung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden   | 01.01.2023                                       | Ja                                |
| IAS 12 (Änderung)       | Latente Steuern im Zusammenhang mit Vermögenswerten und Verbindlichkeiten aus einem einzigen Geschäftsvorfall | 01.01.2023                                       | Ja                                |
| IAS 12 (Änderung)       | Reform des internationalen Steuersystems - Mustervorschriften für Pillar 2                                    | 23.05.2023                                       | Ja                                |

Der Konzern wendet die Reform des internationalen Steuersystems „Mustervorschriften für Pillar 2 (Änderungen an IAS 12)“ entsprechend der Veröffentlichung vom 23. Mai 2023 an. Die Änderungen enthalten eine vorübergehende, verpflichtende und sofort anzuwendende Ausnahme von der Bilanzierung latenter Steuern, die sich aus der Einführung der globalen Mindestbesteuerung ergeben.

Die verpflichtende Ausnahme ist rückwirkend anzuwenden. Da jedoch zum 31. Dezember 2022 in keinem der Länder, in denen der Konzern tätig ist, ein neues Gesetz zur Einführung der globalen Mindestbesteuerung bereits galt oder in Kürze gelten sollte und zu diesem Zeitpunkt keine damit verbundenen latenten Steuern erfasst wurden, hat die rückwirkende Anwendung keine Auswirkungen auf den FACC-Konzernabschluss.

Die erstmalige Anwendung der übrigen neuen bzw. überarbeiteten Standards hat keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss von FACC.

Das International Accounting Standards Board (IASB) arbeitet an zahlreichen Projekten, die sich auf Geschäftsjahre beginnend mit dem 1. Jänner 2024 auswirken werden. Die nachfolgenden, vom IASB bereits veröffentlichten aber in der EU zum Teil noch nicht verpflichtend anzuwendenden neuen, überarbeiteten bzw. ergänzten Standards und Interpretationen des IFRIC sind auch vom FACC-Konzern nicht vorzeitig angewendet worden und sind somit für den vorliegenden Konzernabschluss nicht relevant:

| Standard/Interpretation    |   | Veröffentlichung durch das IASB | Anwendungspflicht lt. IASB | Übernahme durch EU zum 31.12.2023 | Auswirkungen auf den Konzernabschluss |
|----------------------------|---|---------------------------------|----------------------------|-----------------------------------|---------------------------------------|
| IAS 1 (Änderung)           | Klassifizierung von Verbindlichkeiten als kurz- oder langfristig                              | 23.01.2020                      | 01.01.2024                 | Ja                                | Nein                                  |
| IAS 1 (Änderung)           | Klassifizierung von Verbindlichkeiten als kurz- oder langfristig - Verschiebung des Stichtags | 15.07.2020                      | 01.01.2024                 | Ja                                | Nein                                  |
| IAS 1 (Änderung)           | Langfristige Verbindlichkeiten mit Covenants  | 31.10.2022                      | 01.01.2024                 | Ja                                | Nein                                  |
| IFRS 16 (Änderung)         | Leasingverhältnisse: Leasingverbindlichkeit bei Sale and Leaseback                            | 22.09.2022                      | 01.01.2024                 | Ja                                | Nein                                  |
| IAS 7<br>IFRS 7 (Änderung) | Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen  | 25.05.2023                      | 01.01.2024                 | Nein                              | Nein                                  |
| IAS 21 (Änderung)          | Fehlende Umtauschbarkeit  | 15.08.2023                      | 01.01.2025                 | Nein                              | Nein                                  |

## 50. Honorare des Konzernabschlussprüfers

Für die Dienstleistungen des Konzernabschlussprüfers KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft (Vorjahr: Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.) sind im Geschäftsjahr 2022 bzw. 2023 folgende Honorare als Aufwand erfasst worden:

|                                     | 2022<br>EUR'000 | 2023<br>EUR'000 |
|-------------------------------------|-----------------|-----------------|
| Konzern- und Jahresabschlussprüfung | 178             | 218             |
| Andere Beratungsleistungen          | 3               | 1               |
|                                     | <b>181</b>      | <b>219</b>      |

## 51. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2023 kam es zu keinem angabepflichtigen Ereignis.

## 52. Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Bilanzverlust des FACC-Konzerns im Geschäftsjahr 2023 betrug –44.218 TEUR. Der Vorstand und der Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung am 17. Mai 2024 eine Dividende von 0,00 EUR je Aktie vor.

## 53. Freigabe zur Veröffentlichung

Der vorliegende Konzernabschluss wurde vom Vorstand aufgestellt und wird voraussichtlich am 26. März 2024 vom Vorstand dem Aufsichtsrat zur Prüfung vorgelegt. In der Folge wird der Konzernabschluss der Hauptversammlung zur Freigabe vorgelegt. Der Aufsichtsrat kann im Rahmen der ihm obliegenden Prüfung eine Änderung des Konzernabschlusses veranlassen.

## 54. Vorstand und Aufsichtsrat

### Mitglieder des Vorstands

Robert Machtlinger, CEO  
 Andreas Ockel, COO  
 Aleš Stárek, CFO (bis 31. Dezember 2023)  
 Zhen Pang, CCO

### Mitglieder des Aufsichtsrats

Jian Wang (Vorsitzender)  
 Fusheng Chen (Stellvertreter des Vorsitzenden) (bis 30. Juni 2023)  
 Tongyu Xu (Stellvertreter des Vorsitzenden) (seit 30. Juni 2023)  
 Ian Chang  
 Weixi Gong  
 Jing Guo  
 Yu Mei (bis 31. Mai 2023)  
 Jiajia Dai (seit 30. Juni 2023)  
 Junqi Sheng  
 Tom Williams  
 Jürgen Fischer (Arbeitnehmersvertreter)  
 Barbara Huber (Arbeitnehmersvertreterin)  
 Ulrike Reiter (Arbeitnehmersvertreterin)  
 Karin Klee (Arbeitnehmersvertreterin)

Ried im Innkreis, am 15. März 2024

### Der Vorstand

Robert Machtlinger e.h.                      Andreas Ockel e.h.  
 Vorsitzender des Vorstands              Mitglied des Vorstands

Zhen Pang e.h.  
 Mitglied des Vorstands

# Erklahrung aller gesetzlichen Vertreter

Gemäß § 82 Abs. 4 Z. 3 Börsegesetz

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgeblichen Rechnungslegungsstandards aufgestellte Konzernabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ebenso bestätigen wir nach bestem Wissen, dass der Konzernlagebericht den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Konzerns so darstellt, dass ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns entsteht, und dass der Konzernlagebericht die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten beschreibt, denen der Konzern ausgesetzt ist.

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgeblichen Rechnungslegungsstandards aufgestellte Jahresabschluss des Mutterunternehmens ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt. Ebenso bestätigen wir nach bestem Wissen, dass der Lagebericht den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Unternehmens so darstellt, dass ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage entsteht, und dass der Lagebericht die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten beschreibt, denen das Unternehmen ausgesetzt ist.

Ried im Innkreis, am 15. März 2024

**Der Vorstand**

Robert Machtlinger e.h.  
Vorsitzender des Vorstands

Andreas Ockel e.h.  
Mitglied des Vorstands

Zhen Pang e.h.  
Mitglied des Vorstands

# Bestätigungsvermerk

## Bericht zum Konzernabschluss

---

### PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben den Konzernabschluss der

**FACC AG, Ried im Innkreis,**

und ihrer Tochtergesellschaften („der Konzern“), bestehend aus der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzern-Gesamtergebnisrechnung, der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2023, der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung und der Konzern-Kapitalflussrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Konzernanhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2023 sowie der Ertragslage und der Zahlungsströme des Konzerns für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, und den zusätzlichen Anforderungen des § 245a UGB.

---

### GRUNDLAGE FÜR DAS PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-Verordnung Nr 537/2014 (im Folgenden AP-VO) und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses" unseres Bestätigungsvermerkes weitergehend beschrieben. Wir sind vom Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmens- und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise bis zum Datum dieses Bestätigungsvermerkes ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

---

### BESONDERS WICHTIGE PRÜFUNGSACHVERHALTE

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung des Konzernabschlusses des Geschäftsjahres waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu

berücksichtigt und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

---

### Werthaltigkeit der Vertragserfüllungskosten

Siehe Anhang im Kapitel "6. Schätzungen und Ermessensspielräume" und Note 24.

### Das Risiko für den Abschluss

Im Konzernabschluss der FACC AG sind zum 31. Dezember 2023 langfristige Vertragserfüllungskosten in Höhe von 61,1 Mio. EUR ausgewiesen.

Die relevanten Rechnungslegungsvorschriften des IFRS 15.101 erfordern die erfolgswirksame Erfassung eines Wertminderungsaufwands, wenn der Buchwert der angesetzten Kosten unter der zukünftigen Nettogegenleistung, deren Realisierung im Zusammenhang mit den Vertragserfüllungskosten noch erwartet wird, liegt. Für die Vertragserfüllungskosten werden Werthaltigkeitstests auf Projektebene erstellt. Die Ermittlung der erzielbaren Beträge, die den Wertmaßstab im Rahmen des Werthaltigkeitstests darstellen, erfolgt auf Basis abgezinster künftiger Zahlungsmittelüberschüsse unter Zugrundelegung eines risikoadäquaten Zinssatzes ermittelt.

Das Ergebnis der Werthaltigkeitstests der jeweiligen Projekte ist in bedeutendem Ausmaß von Annahmen und Schätzungen abhängig, insbesondere betreffend langfristiger Planungsannahmen sowie Marktunsicherheiten und daher mit einer erheblichen Unsicherheit behaftet.

Für den Abschluss besteht das Risiko, dass die Annahmen nicht angemessen sind und infolgedessen eine erforderliche Wertminderung für Vertragserfüllungskosten nicht oder nicht in entsprechender Höhe im Konzernabschluss erfasst wird.

### Unsere Vorgehensweise in der Prüfung

Bei der Prüfung der Werthaltigkeit der Vertragserfüllungskosten haben wir folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Zur Beurteilung der Angemessenheit der zugrunde gelegten internen Planungen, haben wir uns ein Verständnis über den Planungsprozess und der Gestaltung und Einrichtung der diesbezüglichen internen Kontrollen verschafft und die der Bewertung zugrunde gelegten Planungsdaten mit den aktuellen vom Aufsichtsrat genehmigten Budgetzahlen sowie der Mittelfristplanung und Detailunterlagen zu den darüber hinaus vorgenommenen Adaptierungen sowie den vertraglichen Grundlagen abgeglichen.

- Die wesentlichen wertbestimmenden Annahmen der Werthaltigkeitstests, wie insbesondere die Umsatzerlöse und Aufwendungen, haben wir mit den verantwortlichen Mitarbeitern eingehend besprochen und Erwartungen über die künftigen Entwicklungen mit den vom Unternehmen verwendeten Einschätzungen abgeglichen.
- Die Planungsgenauigkeit haben wir durch Vergleich der in den Vorjahren erfolgten Planungen mit den tatsächlich eingetretenen Werten beurteilt.
- Die Methodik zur Durchführung des Wertminderungstests sowie zur Ermittlung der Kapitalkostensätze haben wir unter Einbindung unseres Bewertungsspezialisten nachvollzogen und beurteilt, ob sie den Regelungen des IFRS 15 entsprechen. Die zur Festlegung der Kapitalkostensätze herangezogenen Annahmen haben wir durch einen Abgleich mit markt- und branchenspezifischen Richtwerten hinsichtlich ihrer Angemessenheit beurteilt und die rechnerische Richtigkeit des Berechnungsschemas überprüft.
- Abschließend haben wir untersucht, ob die Erläuterungen der FACC AG zu Vertragserfüllungskosten im Anhang vollständig und sachgerecht sind.

## Umsatzrealisierung

---

Siehe Anhang im Kapitel "48. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden" und Note 8.

### Das Risiko für den Abschluss

Im Konzernabschluss der FACC AG sind zum 31. Dezember 2023 Umsatzerlöse in Höhe von 736 Mio. EUR ausgewiesen, die sich aus zwei wesentlichen Umsatzströmen (Lieferung von Serienprodukten einerseits und Erbringung von Entwicklungsleistungen inklusive kundenspezifischer Werkzeugentwicklungen andererseits) zusammensetzen.

Die relevanten Rechnungslegungsvorschriften des IFRS 15 erfordern eine Umsatzrealisierung entweder zeitraum- oder zeitpunktbezogen, sobald ein Kunde die Verfügungsgewalt über den Vermögenswert erlangt. Eine zeitraumbezogene Umsatzrealisierung erfolgt bei FACC AG insbesondere sofern beauftragte Entwicklungsleistungen sowie kundenspezifische Werkzeugentwicklungen eigene Leistungsverpflichtungen mit jederzeitig vertraglich durchsetzbarem Anspruch für die bereits erbrachte Leistung darstellen.

FACC AG hat für die Bilanzierung ihrer Kundenverträge detaillierte Richtlinien, Vorgehensweisen und Prozesse definiert. Für den Abschluss besteht das Risiko, dass zeitpunktbezogene Umsatzrealisierungen nicht erfasst werden, wenn die Verfügungsgewalt auf den Kunden übergeht. Dies kann dazu führen, dass Umsatzerlöse in der falschen Rechnungslegungsperiode erfasst werden.

Weiters besteht das Risiko, dass Forderungen aus kundenbezogenen Entwicklungsleistungen, Vertragsvermögenswerte und Vertragserfüllungskosten nicht korrekt als solche klassifiziert, erfasst oder angemessen dargestellt und damit die zeitraum- bzw. zeitpunktbezogenen Umsatzrealisierungen nicht ordnungsgemäß durchgeführt werden.

## Unsere Vorgehensweise in der Prüfung

Bei der Prüfung der Werthaltigkeit der Vertragserfüllungskosten haben wir folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Wir haben uns ein Verständnis über die Erlösrealisierungsvorgänge verschafft, die gewählten Bilanzierungsmethoden erhoben und überprüft, ob die angewandten Rechnungslegungsmethoden für die Umsatzrealisierung in Einklang mit den Bestimmungen von IFRS 15 Erlöse aus Verträge mit Kunden stehen.
- Im Rahmen der Prüfung des internen Kontrollsystems hinsichtlich der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden für die Realisierung Umsatzerlösen haben wir die wesentlichen Kontrollen hinsichtlich ihrer Ausgestaltung, Einrichtung beurteilt.
- Für eine Stichprobe von Zugängen zu Forderungen aus kundenbezogenen Entwicklungsleistungen, Vertragsvermögenswerten und Vertragserfüllungskosten, die anhand eines statistischen Auswahlverfahrens ausgewählt wurden, haben wir:
  - ein Verständnis der Transaktion durch Überprüfung der zugrunde liegenden Vertragsvereinbarungen und anderer damit zusammenhängender Dokumente sowie Erläuterungen von Mitarbeitern der FACC AG erlangt sowie die Höhe der Zugänge überprüft;
  - beurteilt, ob die Klassifizierung, Erfassung und Darstellung des Vermögenswertes im Anwendungsbereich von IFRS 15 Erlöse aus Verträgen mit Kunden korrekt erfolgt ist;
  - beurteilt, ob die zeitraum- oder zeitpunktbezogene Umsatzrealisierung gerechtfertigt ist.
- Die Höhe der Amortisationen und den Ausweis von Forderungen aus kundenbezogenen Entwicklungsleistungen, Vertragsvermögenswerten und Vertragserfüllungskosten haben wir anhand von zugrunde liegenden Vertragsvereinbarungen und anderer damit zusammenhängender Dokumente sowie durch Erläuterungen von Mitarbeitern der FACC AG überprüft.
- Für eine Stichprobe von Umsatzerlösen, die anhand eines statistischen Auswahlverfahrens ausgewählt wurden, haben wir beurteilt, ob die Umsatzrealisierungen vor dem Bilanzstichtag sowie nach dem Abschlussstichtag ausgestellte Gutschriften in der richtigen Periode erfasst wurden.
- Hinsichtlich der Fremdwährungsumrechnung von Umsatzrealisierungen haben wir
  - uns ein Verständnis über die Bilanzierungsmethoden verschafft und überprüft, ob die angewandten Rechnungslegungsmethoden in Einklang mit den Bestimmungen der IFRS stehen;
  - Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung des Konzernabschlusses des Geschäftsjahres waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses als

Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab;

- stichprobenartige Nachberechnungen durchgeführt.
- Abschließend haben wir untersucht, ob die Erläuterungen der FACC AG zur Umsatzrealisierung im Anhang vollständig und sachgerecht sind

### Sonstiger Sachverhalt

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflicht- gemäßen Ermessen am bedeutungsvollsten für unsere Prüfung des Konzernabschlusses des Geschäftsjahres waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

### Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle Informationen im Geschäftsbericht, ausgenommen den Konzernabschluss, den Konzernlagebericht und den Bestätigungsvermerk. Der Geschäftsbericht wird uns voraussichtlich nach dem Datum des Bestätigungsvermerks zur Verfügung gestellt.

Unser Prüfungsurteil zum Konzernabschluss erstreckt sich nicht auf diese sonstigen Informationen, und wir werden keine Art der Zusicherung darauf geben.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses haben wir die Verantwortlichkeit, diese sonstigen Informationen zu lesen, sobald sie vorhanden sind, und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns zu den vor dem Datum des Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers erlangten sonstigen Informationen durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

## VERANTWORTLICHKEITEN DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES PRÜFUNGS-AUSSCHUSSES FÜR DEN KONZERNABSCHLUSS

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den zusätzlichen Anforderungen des § 245a UGB ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns

vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder den Konzern zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns.

## VERANTWORTLICHKEITEN DES ABSCHLUSS-PRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES KONZERN-ABSCHLUSSES

Unsere Ziele sind hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit der AP-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der AP-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte

Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.
- Wir erlangen ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zum Konzernabschluss abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.
- Wir tauschen uns mit dem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.
- Wir geben dem Prüfungsausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und tauschen uns mit ihm über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte aus, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit und - sofern

einschlägig - damit zusammenhängende Schutzmaßnahmen auswirken.

- Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Prüfungsausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung des Konzernabschlusses des Geschäftsjahres waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äußerst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bestätigungsvermerk mitgeteilt werden sollte, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

---

## SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

### Bericht zum Konzernlagebericht

---

Der Konzernlagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Konzernabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Konzernlageberichts durchgeführt.

### Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Konzernlagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden, enthält die nach § 243a UGB zutreffenden Angaben, und steht in Einklang mit dem Konzernabschluss.

### Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Konzernabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über den Konzern und sein Umfeld haben wir keine wesentlichen fehlerhaften Angaben im Konzernlagebericht festgestellt.

---

### Zusätzliche Angaben nach Artikel 10 der EU-VO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 8. Mai 2023 als Abschlussprüfer gewählt und am 23. Juni 2023 vom Aufsichtsrat mit der Abschlussprüfung der Gesellschaft für das am 31. Dezember 2023 endende Geschäftsjahr beauftragt.

Wir sind ohne Unterbrechung seit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 Abschlussprüfer der Gesellschaft.

Wir erklären, dass das Prüfungsurteil im Abschnitt "Bericht zum Konzernabschluss" mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 der AP-VO in Einklang steht.

Durchführung der Abschlussprüfung unsere Unabhängigkeit von der geprüften Gesellschaft gewahrt habenht.

Wir erklären, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen (Artikel 5 Abs 1 der AP-VO) erbracht haben und dass wir bei der

---

## AUFTRAGSVERANTWORTLICHER WIRTSCHAFTSPRÜFER

Der für die Abschlussprüfung auftragsverantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Herr Mag. Gerold Stelzmüller.

Linz, am 15. März 2024

KPMG Austria GmbH  
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft



qualifiziert elektronisch signiert:  
Mag. Gerold Stelzmüller  
Wirtschaftsprüfer

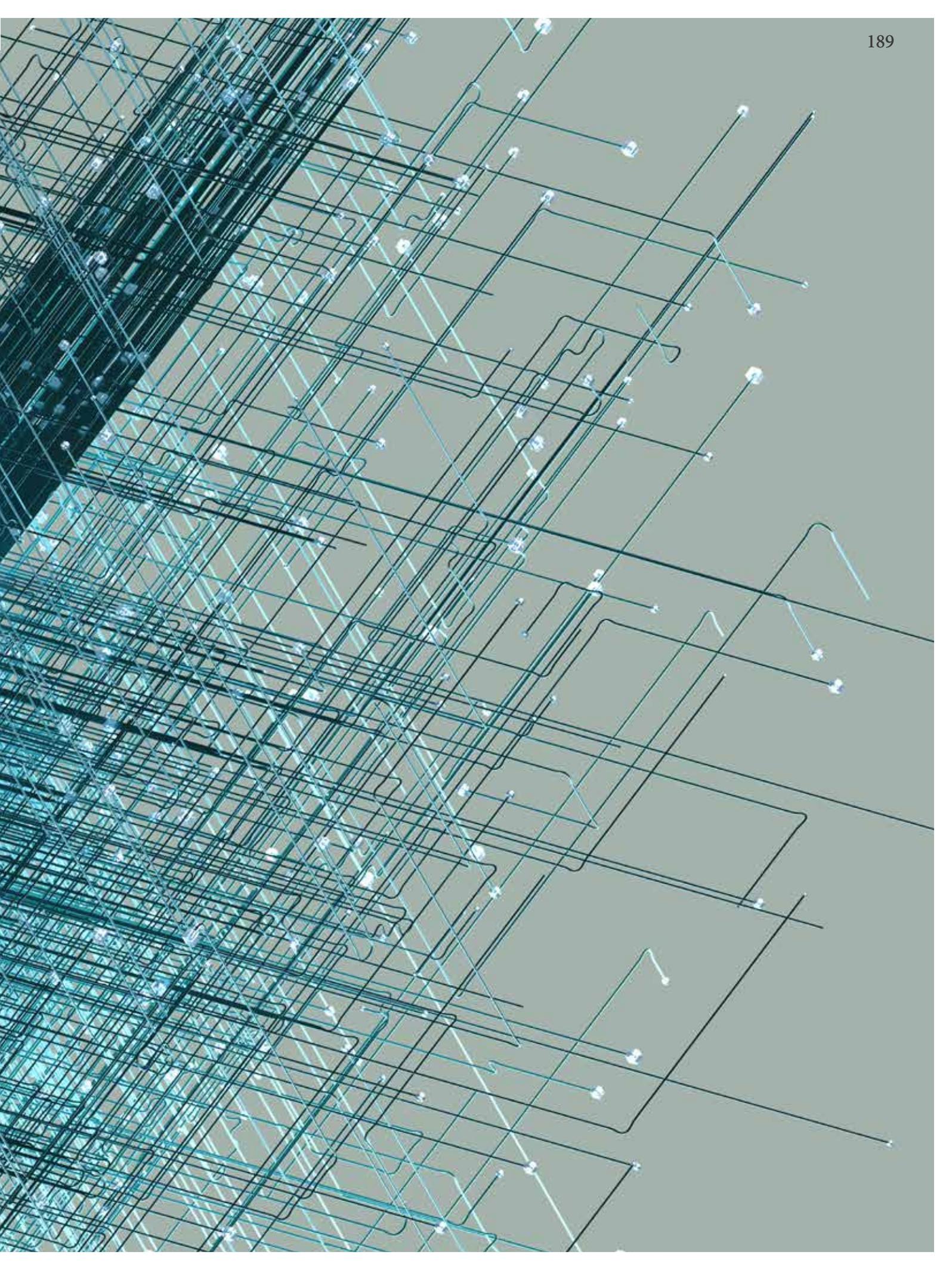
# Glossar

## Technologie

|                   |   |
|-------------------|---|
| Autoklav          | Gasdicht verschließbarer Heißluftofen für die Aushärtung von Faserverbundstoffen  |
| Composites        | Verbundwerkstoff aus zwei oder mehreren Materialien, der andere Eigenschaften besitzt als seine einzelnen Komponenten   |
| Faserverbundstoff | Werkstoff aus Verstärkungsfasern und einer Kunststoffmatrix   |
| OEM               | Original Equipment Manufacturer – Hersteller von Komponenten, der diese in seinen eigenen Werken produziert, sie aber nicht selbst in den Einzelhandel bringt |
| Primärstruktur    | Rumpfkonstruktion eines Flugzeugs   |
| Retrofit          | Modernisierung oder Ausbau bestehender (meist älterer und nicht mehr produzierter) Modelle  |
| Sekundärstruktur  | Anbauten an die Rumpfkonstruktion eines Flugzeugs   |
| Shipset           | Liefereinheit, Komplettpaket für ein Flugzeug   |
| Thermoplast       | Kunststoff, der sich in einem bestimmten Temperaturbereich verformen lässt  |
| Tier-1-Lieferant  | Lieferant, der größere Baugruppen und Systeme direkt an den OEM liefert   |
| Winglet/Sharklet  | Nach oben und seltener nach oben und unten verlängerte Außenflügel an den Enden der Tragflächen von Flugzeugen  |

## Financials

|                    |  |
|--------------------|--|
| APAC               | Asiatisch-pazifischer Wirtschaftsraum  |
| ATX                | Austrian Traded Index – wichtigster Aktienindex in Österreich, der die Kursentwicklung der 20 größten österreichischen Unternehmen mit Börsennotierung anzeigt |
| Book-to-bill-Ratio | Verhältnis von Auftragseingang zu Umsatz innerhalb eines definierten Zeitraums   |
| CAD                | Kanadische Dollar  |
| Cashflow           | Geldfluss – Gegenüberstellung der Einzahlungen und Auszahlungen innerhalb eines bestimmten Zeitraums   |
| CGU                | Cash Generating Unit – zahlungsmittelgenerierende Einheit  |
| D&O-Versicherung   | Directors-and-Officers-Versicherung – Vermögensschadenhaftpflichtversicherung für Organe und leitende Angestellte eines Unternehmens                           |
| EBIT               | Betriebserfolg – Ergebnis vor Zinsen und Steuern   |
| Eigenkapitalquote  | Eigenkapital/Bilanzsumme in Prozent  |
| FTE                | Mitarbeiteranzahl in Vollzeitäquivalenten  |
| IAS                | International Accounting Standards – internationale Rechnungslegungsgrundsätze   |
| IFRS               | International Financial Reporting Standards – internationale Rechnungslegungsgrundsätze, umfassen auch IAS-Grundsätze  |
| INR                | Indische Rupie   |
| Investitionen      | Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen   |
| ISIN               | International Securities Identification Number – eindeutige Wertpapier-Kennnummer  |
| RMB                | Renminbi/Yuan – chinesische Währung  |
| TEUR               | Tausend Euro   |
| USD                | US-Dollar  |





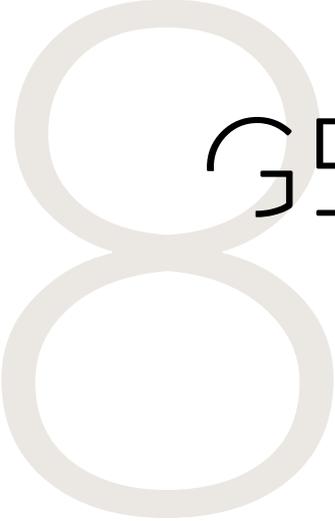
# KENNZAHLEN & EU-TAXONOMIE

---

---

Kennzahlen  
EU-Taxonomie  
GRI-Index  
Glossar  
Service/Impressum

---



# ANGABEN GEM. ARTIKEL 8 der Taxonomieverordnung

Die Taxonomie-Verordnung ist eine Schlüsselkomponente des Aktionsplans der Europäischen Kommission zur Umlenkung der Kapitalströme auf eine nachhaltigere Wirtschaft. Sie stellt einen wichtigen Schritt zur Erreichung der Kohlenstoffneutralität bis 2050 im Einklang mit den EU-Klimazielen dar und liefert ein Klassifizierungssystem für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten.

Im folgenden Abschnitt stellen wir den Anteil unseres Konzernumsatzes, der Investitionsausgaben (CapEx) und der Betriebsausgaben (OpEx) für den Berichtszeitraum 2023 im Hinblick auf die Taxonomiefähigkeit und -konformität von FACC dar.

## TAXONOMIEFÄHIGKEIT

Bisher war FACC mit seiner Geschäftstätigkeit von den unter der EU-Taxonomie angeführten Wirtschaftstätigkeiten nicht erfasst. In 2023 wurden zum einen die 4 verbleibenden Umweltziele durch die EU-Kommission veröffentlicht. Des Weiteren wurden auch unter den bestehenden Zielen Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel weitere Aktivitäten hinzugefügt.

Mit der Einführung der Wirtschaftstätigkeit 3.21 Herstellung von Luftfahrzeugen unter dem Umweltziel Klimaschutz ist das Geschäftsmodell von FACC mittlerweile in erheblichem Ausmaß als taxonomiefähig zu klassifizieren. Die Tätigkeit um-

fasst laut Beschreibung die Herstellung, Reparatur, Wartung, Instandhaltung, Nachrüstung, Konzeption, Umnutzung und Aufrüstung von Luftfahrzeugen sowie Luftfahrzeugbauteilen und -ausrüstungen. FACC entwickelt und fertigt zentrale Bauteile wie Steuerflächen, Triebwerksverkleidungen und Kabinenausstattungen für Passagiermaschinen und Business Jets.

Neben der Haupttätigkeit, die nahezu die gesamte Geschäftstätigkeit von FACC abdeckt hat FACC zusätzlich die Aktivität 6.5 Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen als taxonomiefähig unter dem Umweltziel Klimaschutz identifiziert. Hierunter werden die Fahrzeuge des eigenen Fuhrparks klassifiziert, was insbesondere Investitionsausgaben und Instandhaltungsaufwendungen umfasst. Weitere taxonomiefähige Aktivitäten wurden nicht identifiziert.

## TAXONOMIEKONFORMITÄT

Für die im Jahr 2023 neu veröffentlichten Aktivitäten sieht die EU-Taxonomie eine einjährige Erleichterungsvorschrift im Hinblick auf die Offenlegung der Taxonomiekonformität gem Art. 10 Disclosures Delegated Act vor. FACC berichtet daher für das Geschäftsjahr 2023 noch keine Angaben zur Taxonomiekonformität unter der Aktivität 3.21 Herstellung von Luftfahrzeugen, sondern lediglich den taxonomiefähigen Anteil. Für die Erfüllung der Berichtspflichten ab dem Geschäftsjahr 2024 wird derzeit an der Erhebung der taxonomiekonformen Anteile gearbeitet.

Im Hinblick auf die Wirtschaftstätigkeit 6.5 Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen investiert FACC sowohl in Elektrofahrzeuge als auch in Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor. Die Taxonomiekonformität

erfordert allerdings neben der Einhaltung des sozialen Mindestschutzes auch die Erfüllung weiterer Kriterien zum Nichtvorliegen wesentlicher negativer Beeinträchtigung der anderen Umweltziele (do no significant harm; DNSH). Da hierbei derzeit nicht alle nötigen Nachweise eingeholt werden konnten, sind die betreffenden Investitions- und Betriebsausgaben von FACC unter der Wirtschaftstätigkeit 6.5 derzeit zur Gänze als nicht-taxonomiekonform eingestuft.

Die Betriebsausgaben laut EU-Taxonomie umfassen bei FACC direkte, nicht kapitalisierte Kosten, die sich auf Forschung und Entwicklung, Gebäudesanierungsmaßnahmen, kurzfristiges Leasing, Wartung und Reparatur beziehen. Der Nenner der Kennzahl beträgt in Summe TEUR 85.340. Davon entfällt ein Anteil von 99,0% auf taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeiten. Ein geringer Anteil von 1,0% ist als nicht-taxonomiefähig zu klassifizieren. Taxonomiekonforme Betriebsausgaben liegen momentan nicht vor.

## LEISTUNGSINDIKATOREN

Der Nenner des Umsatzes gem. EU-Taxonomie entspricht den Umsatzerlösen gem. Konzerngewinn- und Verlustrechnung (S. 134) und beträgt in Summe TEUR 736.202. Ein Anteil von 98,8% kann dabei der Haupttätigkeit 3.21 Herstellung von Luftfahrzeugen zugeordnet werden. Weitere taxonomiefähige Umsätze existieren bei FACC derzeit nicht. Der verbleibende Anteil von 1,2% ist daher als nicht-taxonomiefähig auszuweisen. Taxonomiekonforme Umsätze liegen derzeit aus o.g. Gründe nicht vor.

Die Investitionsausgaben laut EU-Taxonomie umfassen die Zugänge an Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten während des betrachteten Geschäftsjahres vor Abschreibungen und Neubewertungen und entsprechen damit den im Konzernanhang unter der Note 20 und 21 ausgewiesenen Zugängen in Höhe von TEUR 37,163. Davon ist ein Anteil von 99,0% als taxonomiefähig zu klassifizieren. Der weitaus überwiegende Anteil entfällt dabei auf die Aktivität 3.21 Herstellung von Luftfahrzeugen. Insgesamt ist aufgrund des Geschäftsmodells von FACC nur ein geringer Anteil von 1,0% als nicht taxonomiefähig einzustufen. Taxonomiekonforme Investitionsausgaben können derzeit nicht ausgewiesen werden.

**Detaillierte  
ANGABEN**  
zu den *Kennzahlen*  
können den  
untenstehenden  
*Meldebögen entnom-*  
*men* werden.







## PRODUKTE

| KPI  | Beschreibung   | Einheit | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|--|--|---------|------|------|------|------|
| Flugsicherheit   |  |         |      |      |      |      |
| Vorfälle im Gesundheits- und Sicherheitsbereich            | Gesamtzahl der Verstöße gegen Vorschriften und/oder freiwillige Verhaltensregeln im Zusammenhang mit den Gesundheits- und Sicherheitsauswirkungen von Produkten und Dienstleistungen im Berichtszeitraum | Anzahl  | 0    | 0    | 0    | 0    |
| Geldstrafen  | Anzahl der Verstöße gegen Vorschriften hinsichtlich der Auswirkungen von Produkten auf die Gesundheit und Sicherheit von Kunden, die ein Bußgeld oder eine Sanktion zur Folge hatten                     | Anzahl  | 0    | 0    | 0    | 0    |
| Geldstrafen – Wert   | Verstöße gegen Vorschriften hinsichtlich der Auswirkungen von Produkten auf die Gesundheit und Sicherheit von Kunden, inkl. Produktkennzeichnung   | Euro    | 0    | 0    | 0    | 0    |
| Nicht monetäre Sanktionen                                  | Anzahl der Verstöße gegen Vorschriften hinsichtlich der Auswirkungen von Produkten auf die Gesundheit und Sicherheit von Kunden, die eine Mahnung zur Folge hatten                                       | Anzahl  | 0    | 0    | 0    | 0    |
| Einkaufskategorien   | Anzahl wesentlicher Einkaufskategorien   | Anzahl  | 24   | 24   | 24   | 24   |
| Bescheinigte Einkaufskategorien                            | Anzahl wesentlicher Einkaufskategorien, mit denen eine Herstellerbescheinigung/Herkunftsangabe mitgeliefert wird   | Anzahl  | 17   | 17   | 17   | 17   |
| Produktkategorien  | Anzahl wesentlicher Produktkategorien  | Anzahl  | 3    | 3    | 3    | 3    |
| Ausgewiesene Herkunft                                      | Anzahl wesentlicher Produktkategorien, auf denen eine Herstellerbescheinigung angebracht wird  | Anzahl  | 3    | 3    | 3    | 3    |
| Ausgewiesene Inhaltsstoffe (z. B. Chemikalien gemäß REACH) | Anzahl wesentlicher Produktkategorien, auf denen eine Beschreibung der Inhaltsstoffe angebracht wird   | Anzahl  | 0    | 0    | 0    | 0    |
| Vorgeschriebene Entsorgung                                 | Anzahl wesentlicher Produktkategorien, auf denen eine Beschreibung zur Entsorgung angebracht wird  | Anzahl  | 0    | 0    | 0    | 0    |
| Exportzertifikate  | Anzahl wesentlicher Produktkategorien, für die Exportzertifikate erstellt werden (müssen)  | Anzahl  | 3    | 3    | 0    | 0    |

Aus Gründen der Wesentlichkeit enthält die Tabelle ausschließlich Werte aus den produzierenden Standorten.

## UMWELT

| KPI   | Beschreibung   | Einheit | 2020        | 2021        | 2022        | 2023        |
|---|--|---------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| <b>Energie und Emissionen</b>                       |  |         |             |             |             |             |
| Energieverbrauch (gesamt)                           |  | kWh     | 77.799.743  | 80.120.911  | 83.859.337  | 90.450.063  |
| Nicht erneuerbare Brennstoffe (gesamt)              | Gesamter Brennstoffverbrauch aus nicht erneuerbaren Quellen  | kWh     | 16.827.723  | 18.937.594  | 22.252.596  | 21.131.751  |
| Erdgas, inkl. LNG                                   | Direkte THG-Emissionen (Scope 1) in CO <sub>2</sub> -Äquivalenten aus dem Einsatz von Brennstoffen                       | kWh     | 16.222.070  | 16.754.928  | 22.701.840  | 29.978.020  |
| Benzin, Diesel                                      | Verbrauch für Fuhrpark   | kWh     | 605.653     | 447.270     | 600.695     | 680.959     |
| Geothermie  |  | kWh     | 13.677.364  | 15.801.753  | 11.922.842  | 12.157.792  |
| Photovoltaik, Wind-, Wasserkraft                    | Aus eigenen Anlagen  | kWh     | 237.960     | 232.005     | 233.920     | 220.150     |
| Für den Verbrauch eingekaufte Elektrizität (gesamt) | Gesamte Elektrizität, die für den Verbrauch eingekauft wurde (erneuerbar und nicht erneuerbar);                          | kWh     | 34.084.156  | 32.731.577  | 37.984.636  | 43.033.325  |
| Heizung/Kühlung                                     | Für den Verbrauch eingekaufte Menge; inkl. Fernwärme/-kälte  | kWh     | 27.239.177  | 20.198.613  | 16.867.035  | 16.609.412  |
| Direkte THG-Emissionen (Scope 1)                    | THG-Emissionen in CO <sub>2</sub> -Äquivalenten aus dem Einsatz von Brennstoffen   | t       | 12.566      | 12.970      | 8.846       | 5.587       |
| Indirekte THG-Emissionen (Scope 2)                  | THG-Emissionen in CO <sub>2</sub> -Äquivalenten aus (eingekaufter) Elektrizität, Heizung und Kühlung                     | t       | 13.416      | 1.332       | 3.718       | 1.553       |
| Indirekte THG-Emissionen (Scope 3)                  | THG-Emissionen in CO <sub>2</sub> -Äquivalenten aus upstream Logistik, Geschäftsreisen und Pendelverkehr der Mitarbeiter | t       | -           | -           | -           | 41.822      |
| Energieintensität                                   | Energieverbrauch im Verhältnis zu Betriebsleistung   | kWh/EUR | 0,2097      | 0,2283      | 0,2004      | 0,1664      |
| Intensität der THG-Emissionen                       | Direkte THG-Emissionen im Verhältnis zur Betriebsleistung  | kg/EUR  | 0,026       | 0,0253      | 0,0320      | 0,0139      |
| Betriebsleistung                                    | Betriebsleistung im Berichterstattungszeitraum   | EUR     | 463.771.778 | 341.271.753 | 392.489.105 | 514.457.617 |

Aus Gründen der Wesentlichkeit enthält die Tabelle ausschließlich Werte aus den produzierenden Standorten.

Die Werte für den Gesamtenergie- und Erdgasverbrauch, inkl. LNG, umfassen alle Produktionsstandorte; die anderen Werte schließen teilweise einige Standorte aus oder beschränken sich nur auf Österreich.

## UMWELT

| KPI  | Beschreibung   | Einheit | 2020      | 2021      | 2022      | 2023      |
|--|--|---------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Abfall (nach Art)                          |  |         |           |           |           |           |
| Abfall (gesamt)                            |  | kg      | 2.846.849 | 2.626.401 | 2.910.219 | 3.571.571 |
| Ungefährlicher Abfall (gesamt)             |  | kg      | 3.053.807 | 2.544.992 | 2.756.209 | 3.351.717 |
| Gewerbeabfall                              | Gesteinsstäube, Polierstäube, Strahlmittelrückstände mit anwendungsspezifischen, nicht schädlichen Beimengungen, Phenol- und Melaninharz, sonstige ausgehärtete Kunststoffabfälle, Videokassetten, Magnetbänder, Tonbänder, Farbbänder (Carbonbänder), Toner cartridges ohne gefährliche Inhaltsstoffe, Siedlungsabfälle und ähnliche Gewerbeabfälle, Rückstände aus der mechanischen Abfallaufbereitung | kg      | 1.359.706 | 651.760   | 710.645   | 782.266   |
| Metalle                                    | NE-Metallschrott, NE-Metallemballagen, Nickel und nickelhaltige Abfälle, Kupfer, Eisen- und Stahlabfälle (verunreinigt), Aluminium, Aluminiumfolien  | kg      | 210.398   | 171.314   | 163.334   | 223.968   |
| Papier und Verpackungsmaterialien          | Altpapiere, Papier und Pappe (beschichtet und unbeschichtet)   | kg      | 380.178   | 289.986   | 495.978   | 382.741   |
| Kunststoffe                                | Kunststofffolien, Polyurethan  | kg      | 187.240   | 160.190   | 116.150   | 355.612   |
| Anderer ungefährlicher Abfall              | Bauschutt, Baum- und Strauchschnitt, Straßenkehrschutt, Papier/Pappe/Karton, Holz, Verpackungsmaterialien, Polyurethan, Kunststoff, Metallschrott etc.   | kg      | 380.139   | 735.614   | 641.156   | 1.607.130 |
| Gefährlicher Abfall (gesamt)               | „Gefährlich“ lt. gesetzlicher Definition   | kg      | 267.075   | 81.409    | 152.196   | 219.854   |
| Flüssige gefährliche Abfälle               | Lösungsmittel, Säuren, Laugen, Öl-Wasser-Gemische, Kühl- und Schmiermittel   | kg      | 24.865    | 23.764    | 42.207    | 56.135    |
| Feste/paströse gefährliche Abfälle         | Gebrauchte Ölbindematerialien, lösemittelhaltige/r Schlamm/ Betriebsmittel, Lack- und Farbschlamm  | kg      | 218.860   | 14.093    | 16.440    | 34.660    |
| Behältnisse mit gefährlichen Restinhalten  | Eisenmetalleballagen, Druckgaspackungen  | kg      | 8.800     | 11.172    | 23.350    | 33.983    |
| Anderer gefährlicher Abfall                | Laborabfälle, Bauschutt mit schädlichen Verunreinigungen, Asbestabfälle/-böden, Filtertücher etc.  | kg      | 14.550    | 32.380    | 46.369    | 95.076    |
| Abfall (lt. GRI – nach Entsorgungsmethode) |  |         |           |           |           |           |
| Ungefährlicher Abfall (gesamt)             | „Gefährlich“ und „ungefährlich“ lt. nationaler Gesetzgebung; Gesamtgewicht (in Tonnen Nassmasse) des ungefährlichen Abfalls (exkl. ungefährliches Abwasser), mit Unterteilung in die folgenden Entsorgungsmethoden, wo anwendbar   | kg      | 3.053.807 | 2.544.992 | 2.740.229 | 3.351.717 |
| Wiederverwendung vor Ort                   | Für Herstellung anderer Produkte des Unternehmens verwendet  | kg      | -         | -         | -         | -         |
| Recycling                                  | Außer Wiederverwendung   | kg      | 902.497   | 859.894   | 870.263   | 1.188.607 |
| Rückgewinnung                              | Inkl. Energierückgewinnung (z. B. Verbrennung mit Energierückgewinnung)  | kg      | 711.880   | 614.260   | 904.408   | 1.147.285 |
| Mülldeponie                                | Entsorgung des Abfalls in einer Mülldeponie  | kg      | 992.854   | 734.788   | 937.055   | 941.807   |
| Anderer                                    | Ungefährlicher Abfall, der anders entsorgt wurde   | kg      | 446.576   | 336.050   | 28.503    | 74.018    |
| Gefährlicher Abfall (gesamt)               | „Gefährlich“ lt. gesetzlicher Definition   | kg      | 280.205   | 81.409    | 87.833    | 219.854   |
| Recycling                                  | Exkl. Wiederverwendung, Lösemittelrecycling  | kg      | 1.420     | 1.282     | 1.926     | 1.344     |
| Rückgewinnung                              | Inkl. Energierückgewinnung (z. B. Verbrennung mit Energierückgewinnung)  | kg      | 241.610   | 74.120    | 76.149    | 106.095   |
| Mülldeponie                                | Entsorgung des Abfalls in einer Mülldeponie  | kg      | -         | -         | -         | -         |
| Anderer                                    | Gefährlicher Abfall, der anders entsorgt wurde   | kg      | 17.075    | 7.289     | 9.758     | 112.415   |

Aus Gründen der Wesentlichkeit enthält die Tabelle ausschließlich Werte aus den produzierenden Standorten.

## MATERIALIEN

| KPI   | Beschreibung   | Einheit | 2020        | 2021        | 2022        | 2023        | Gefahren-<br>gutanteil<br>2022 | Gefahren-<br>gutanteil<br>2023 |
|---|--|---------|-------------|-------------|-------------|-------------|--------------------------------|--------------------------------|
| <b>Materialeinsatz</b>                        |  |         |             |             |             |             |                                |                                |
| Nicht erneuerbare Materialien                 | Gesamtmenge der bei FACC eingesetzten nicht erneuerbaren Materialien                       | EUR     | 293.863.799 | 262.193.779 | 327.641.249 | 405.418.797 | 2 %                            | 3 %                            |
| Zeichnungszukaufteile <sup>1)</sup>           | Teile nach Zeichnung – vorwiegend aus Metall oder Kunststoff                               | EUR     | 45.919.472  | 46.865.909  | 57.797.104  | 77.644.172  | 0 %                            | 0 %                            |
| Composite-Materialien                         | Imprägnierte und trockene Gewebe und Wabenkernmaterialien                                  | EUR     | 58.129.286  | 43.664.795  | 55.717.816  | 73.365.295  | 0 %                            | 0 %                            |
| Assy <sup>1)</sup>                            | Fertigbauteile   | EUR     | 132.342.244 | 121.969.914 | 147.875.577 | 185.028.751 | 1 %                            | 1 %                            |
| Normteile                                     | Teile nach Spezifikation (z. B. Schrauben, Nieten, Bolzen etc.)                            | EUR     | 10.596.989  | 7.500.395   | 9.561.801   | 13.471.122  | 0 %                            | 0 %                            |
| Katalogteile                                  | Teile nach Herstellerdefinition  | EUR     | 15.574.800  | 15.514.597  | 19.497.136  | 24.750.797  | 0 %                            | 0 %                            |
| Farbe/Klebstoffe                              | Lacke, Klebmittel  | EUR     | 10.009.507  | 7.291.125   | 8.627.522   | 13.518.265  | 39 %                           | 38 %                           |
| Dichtungsmassen, Dichtungen, Dichtungsschäume | Dicht- und Füllmassen  | EUR     | 8.215.121   | 7.133.315   | 8.605.965   | 11.932.497  | 33 %                           | 36 %                           |
| Werkzeuge, Gemeinkostenmaterial               | Bohrer, Fräser, Abdeckbänder, Handschuhe etc.  | EUR     | 4.243.028   | 3.363.889   | 4.397.456   | 6.536.957   | 5 %                            | 4 %                            |
| Sonstige                                      | Dekormaterialien, Rohmaterialien, Baggingmaterialien                                       | EUR     | 8.969.341   | 8.992.753   | 15.560.871  | 19.077.945  | 0 %                            | 0 %                            |
| Erneuerbare Materialien                       | Gesamtmenge der bei FACC eingesetzten erneuerbaren Materialien (exkl. Verpackungsmaterial) | EUR     | n. a.                          | n. a.                          |

Aus Gründen der Wesentlichkeit enthält die Tabelle ausschließlich Werte aus den produzierenden Standorten.

## WIRTSCHAFT, COMPLIANCE

| KPI  | Beschreibung   | Einheit | 2020    | 2021    | 2022    | 2023    |
|--|--|---------|---------|---------|---------|---------|
| <b>Wirtschaftliche Verantwortung und Effekte in der Region</b> |  |         |         |         |         |         |
| Einnahmen  | Direkt erwirtschafteter wirtschaftlicher Wert: Nettoumsatz zuzüglich Einnahmen aus Finanzinvestitionen und Verkauf von Vermögenswerten   | TEUR    | 526.891 | 497.554 | 606.977 | 736.202 |
| Betriebskosten   | Verteilter wirtschaftlicher Wert: Barzahlungen an Dritte für Materialien, Produktkomponenten, Einrichtungen und extern bezogene Dienstleistungen   | TEUR    | 334.850 | 289.316 | 414.655 | 510.524 |
| Löhne und betriebliche Sozialleistungen für Mitarbeiter        | Verteilter wirtschaftlicher Wert: Gesamtlohnsumme zuzüglich der gesamten betrieblichen Sozialleistungen  | TEUR    | 160.722 | 149.693 | 177.228 | 216.103 |
| Zahlungen an Kapitalgeber                                      | Verteilter wirtschaftlicher Wert: Dividenden an alle Shareholder zuzüglich der Zinszahlungen an Kreditgeber  | TEUR    | 9.044   | 7.677   | 10.212  | 20.155  |
| Zahlungen an die Regierung                                     | Verteilter wirtschaftlicher Wert: Alle auf internationaler, nationaler und lokaler Ebene bezahlten Steuern der Organisation zuzüglich der damit verbundenen Bußgelder  | TEUR    | 1.175   | 68      | 44      | 83      |
| Investitionen in die Gemeinschaft                              | Verteilter wirtschaftlicher Wert: tatsächliche Aufwendungen im Berichtszeitraum ohne Anforderungen, inkl. freiwilliger Spenden und Investitionen in die weiter gefasste Gemeinschaft, wie z. B. Zuwendungen an wohltätige Einrichtungen, Nichtregierungsorganisationen und Forschungseinrichtungen (die nicht mit der kommerziellen Forschung und Entwicklung der Organisation verbunden sind); Gelder für die Unterstützung der Infrastruktur der Gemeinschaft (z. B. für Freizeiteinrichtungen); direkte Kosten für soziale Programme (einschließlich Kultur- und Bildungsveranstaltungen) | TEUR    | 0       | 0       | 13      | 8       |
| <b>Antikorruption und wettbewerbswidriges Verhalten</b>        |  |         |         |         |         |         |
| Über Antikorruption informierte Mitarbeiter                    | Anzahl der Unternehmensangehörige, denen die Firmenrichtlinien hinsichtlich Antikorruption mitgeteilt wurden (gesamt), z. B. über den Code of Conduct  | %       | 100     | 100     | 100     | 100     |
|  |  | Köpfe   | 2.753   | 2.598   | 3.037   | 3.693   |
| Informierte Vorstände  | Anzahl der Vorstandsmitglieder, denen die Unternehmensrichtlinien hinsichtlich Antikorruption mitgeteilt wurden, z. B. über den Code of Conduct  | Köpfe   | 4       | 4       | 4       | 4       |
| Informierte Angestellte  | Anzahl der Angestellten (inkl. Management), denen die Unternehmensrichtlinien hinsichtlich Antikorruption mitgeteilt wurden, z. B. über den Code of Conduct  | Köpfe   | 1.176   | 1.060   | 1.217   | 1.391   |
| Informierte Arbeiter   | Anzahl der Arbeiter denen die Unternehmensrichtlinien hinsichtlich Antikorruption mitgeteilt wurden, z. B. über den Code of Conduct  | Köpfe   | 1.573   | 1.540   | 1.820   | 2.302   |
| Über Antikorruption informierte Geschäftspartner               | Anzahl der Geschäftspartner (z. B. Lieferanten, Kooperationspartner), denen die Unternehmensrichtlinien hinsichtlich Antikorruption mitgeteilt wurden  | %       | 100     | 100     | 100     | 100     |
|  |  | Anzahl  | >1.600  | >1.600  | >1.600  | >1.600  |
| Zu Antikorruption geschulte Mitarbeiter                        | Anzahl der Unternehmensangehörige, die zu Antikorruption geschult wurden (gesamt)  | %       | 100     | 100     | 100     | 100     |
|  |  | Köpfe   | 2.753   | 2.598   | 3.037   | 3.693   |
| Geschulte Vorstände  | Anzahl der Vorstandsmitglieder, die zu Antikorruption geschult wurden  | Köpfe   | 4       | 4       | 4       | 4       |
| Geschulte Angestellte  | Anzahl der Angestellten (inkl. Management), die zu Antikorruption geschult wurden  | Köpfe   | 1.176   | 1.060   | 1.217   | 1.391   |
| Geschulte Arbeiter   | Anzahl der Arbeiter, die zu Antikorruption geschult wurden   | Köpfe   | 1.573   | 1.540   | 1.820   | 2.302   |
| Korruptionsfälle   | Gesamtzahl bestätigter Korruptionsfälle (inkl. Fälle, bei denen Mitarbeiter aufgrund von Korruption entlassen oder diszipliniert wurden, sowie Fälle, bei denen Verträge mit Geschäftspartnern aufgrund von Korruptionsverstößen beendet bzw. nicht verlängert wurden)   | Anzahl  | 0       | 0       | 0       | 0       |
| Klagen wegen wettbewerbswidrigen Verhaltens                    | Anzahl der im Berichtszeitraum ausstehenden oder abgeschlossenen Klagen in Bezug auf wettbewerbswidriges Verhalten oder Verstöße gegen Antitrust- und Monopolgesetzgebungen, in denen das Unternehmen als Beteiligter identifiziert wurde  | Anzahl  | 0       | 0       | 0       | 0       |

## COMPLIANCE

| KPI  | Beschreibung  | Einheit    | 2020  | 2021  | 2022  | 2023  |
|--|---|------------|---|---|---|---|
| <b>Menschenrechte</b>  |   |            |   |   |   |   |
| Über Menschenrechte informierte Mitarbeiter  | Anzahl der Unternehmensangehörige, denen die Unternehmensrichtlinien hinsichtlich Menschenrechte mitgeteilt wurden (gesamt), z. B. über den Code of Conduct | %<br>Köpfe | 100<br>2.753  | 100<br>2.642  | 100<br>3.037  | 100<br>3.693  |
| Informierte Vorstände  | Anzahl der Vorstandsmitglieder, denen die Unternehmensrichtlinien hinsichtlich Menschenrechte mitgeteilt wurden, z. B. über den Code of Conduct             | Köpfe      | 4   | 4   | 4   | 4   |
| Informierte Angestellte  | Anzahl der Angestellten (inkl. Management), denen die Unternehmensrichtlinien hinsichtlich Menschenrechte mitgeteilt wurden, z. B. über den Code of Conduct | Köpfe      | 1.176   | 1.136   | 1.217   | 1.391   |
| Informierte Arbeiter   | Anzahl der Arbeiter, denen die Unternehmensrichtlinien hinsichtlich Menschenrechte mitgeteilt wurden, z. B. über den Code of Conduct                        | Köpfe      | 1.573   | 1.506   | 1.820   | 2.302   |
| Standorte mit erheblichem Risiko für Vorfälle von<br>(a) Kinderarbeit und/oder<br>(b) jungen Mitarbeitern, die gefährlicher Arbeit ausgesetzt sind und/oder (c) Zwangs- oder Pflichtarbeit   | Standorte mit erheblichem Risiko, z. B. aufgrund von Betriebsart (z. B. Fertigung) oder Land/Region   | Namentlich | 0   | 0   | 0   | 0   |
| Länder der Top 5 Lieferanten   | Herstellungsland der Materialien der Top 5 Lieferanten (basierend auf Einkaufswert)   | Namentlich | Deutschland, Österreich, China, USA, Vereinigte Arabische Emirate |
| Lieferanten mit erheblichem Risiko für Vorfälle von<br>(a) Kinderarbeit und/oder<br>(b) jungen Mitarbeitern, die gefährlicher Arbeit ausgesetzt sind und/oder (c) Zwangs- oder Pflichtarbeit | Namen der Lieferanten mit erheblichem Risiko, z. B. aufgrund von Betriebsart (z. B. Fertigung) oder Land/Region   | Namentlich | 0   | 0   | 0   | 0   |

## HUMAN RESOURCES

| KPI  | Beschreibung   | Einheit | 2020  | 2021  | 2022  | 2023  |
|--|--|---------|-------|-------|-------|-------|
| <b>Mitarbeiter und Diversität</b>            |  |         |       |       |       |       |
| Mitarbeiter gesamt – männlich                | Anzahl männlicher Mitarbeiter inkl. Vorstand und Management, exkl. Nicht-Mitarbeiter (Arbeitskräfteüberlassene)                              | Köpfe   | 2.055 | 1.902 | 2.134 | 2.497 |
| Mitarbeiter gesamt – weiblich                | Anzahl weiblicher Mitarbeiter inkl. Vorstand und Management, exkl. Nicht-Mitarbeiter (Arbeitskräfteüberlassene)                              | Köpfe   | 698   | 696   | 903   | 1.196 |
| Befristete Mitarbeiter – männlich            | Anzahl männlicher Mitarbeiter mit befristetem Vertrag  | Köpfe   | 1.54  | 66    | 96    | 154   |
| Befristete Mitarbeiter – weiblich            | Anzahl weiblicher Mitarbeiter mit befristetem Vertrag  | Köpfe   | 87    | 41    | 57    | 53    |
| Teilzeit Mitarbeiter – männlich              | Anzahl männlicher Mitarbeiter in Teilzeit gemäß nationaler Gesetzgebung  | Köpfe   | 51    | 63    | 75    | 362   |
| Teilzeit Mitarbeiter – weiblich              | Anzahl weiblicher Mitarbeiter in Teilzeit gemäß nationaler Gesetzgebung  | Köpfe   | 169   | 183   | 214   | 319   |
| Vollzeit Mitarbeiter – männlich              | Anzahl männlicher Mitarbeiter in Vollzeit  | Köpfe   | 1.999 | 1.812 | 2.061 | 2.135 |
| Vollzeit Mitarbeiter – weiblich              | Anzahl weiblicher Mitarbeiter in Vollzeit  | Köpfe   | 529   | 498   | 687   | 877   |
| Management – männlich                        | Anzahl männlicher Mitarbeiter in Managementfunktionen/ Führungspositionen (inkl. Vorstand und Abteilungsleiter)                              | Köpfe   | 220   | 223   | 272   | 295   |
| Management – weiblich                        | Anzahl weiblicher Mitarbeiter in Managementfunktionen/ Führungspositionen (inkl. Vorstand und Abteilungsleiter)                              | Köpfe   | 36    | 30    | 45    | 55    |
| Nicht-Management – männlich                  | Anzahl männlicher Mitarbeiter ohne Managementfunktion  | Köpfe   | 1.830 | 1.663 | 1.864 | 2.202 |
| Nicht-Management – weiblich                  | Anzahl weiblicher Mitarbeiter ohne Managementfunktion  | Köpfe   | 662   | 651   | 657   | 1.141 |
| Angestellte – männlich                       | Anzahl männlicher Angestellte (inkl. Management und Vorstand)  | Köpfe   | 892   | 794   | 910   | 1.000 |
| Angestellte – weiblich                       | Anzahl weiblicher Angestellte (inkl. Management und Vorstand)  | Köpfe   | 288   | 266   | 307   | 391   |
| Arbeiter – männlich                          | Anzahl männlicher Arbeiter   | Köpfe   | 1.163 | 1.105 | 1.224 | 1.497 |
| Arbeiter – weiblich                          | Anzahl weiblicher Arbeiter   | Köpfe   | 410   | 435   | 596   | 805   |
| Nicht-Mitarbeiter (Arbeitskräfteüberlassene) | Arbeiter, die nicht in einem direkten Vertragsverhältnis mit FACC stehen, sondern über einen Dritten in Vertrag genommen sind (Leiharbeiter) | Köpfe   | 7     | 46    | 114   | 118   |
| Mitarbeiter unter Kollektivvereinbarungen    | Anzahl Mitarbeiter, die unter Kollektivvereinbarungen fallen   | Köpfe   | 2.537 | 2.380 | 2.594 | 3.087 |
| Mitarbeiter gesamt <30 – männlich            | Anzahl Mitarbeiter unter 30 Jahre  | Köpfe   | 433   | 370   | 410   | 550   |
| Mitarbeiter gesamt <30 – weiblich            | Anzahl Mitarbeiter unter 30 Jahre  | Köpfe   | 213   | 196   | 232   | 316   |
| Mitarbeiter gesamt 30–50 – männlich          | Anzahl Mitarbeiter 30 bis 50 Jahre   | Köpfe   | 1.306 | 1.191 | 1.336 | 1.505 |
| Mitarbeiter gesamt 30–50 – weiblich          | Anzahl Mitarbeiter 30 bis 50 Jahre   | Köpfe   | 409   | 426   | 570   | 745   |
| Mitarbeiter gesamt >50 – männlich            | Anzahl Mitarbeiter über 50 Jahre   | Köpfe   | 311   | 314   | 388   | 442   |
| Mitarbeiter gesamt >50 – weiblich            | Anzahl Mitarbeiter über 50 Jahre   | Köpfe   | 72    | 70    | 101   | 135   |
| Mitarbeiteraustritte gesamt – männlich       | Anzahl männlicher Mitarbeiter, die das Unternehmen verlassen haben (freiwillig), entlassen oder pensioniert wurden oder verstorben sind      | Köpfe   | 648   | 297   | 333   | 348   |
| Mitarbeiteraustritte gesamt – weiblich       | Anzahl weiblicher Mitarbeiter, die das Unternehmen verlassen haben (freiwillig), entlassen oder pensioniert wurden oder verstorben sind      | Köpfe   | 288   | 101   | 150   | 183   |
| Mitarbeiteraustritte gesamt – Angestellte    | Anzahl der Angestellten, die das Unternehmen verlassen haben (freiwillig), entlassen oder pensioniert wurden, oder verstorben sind           | Köpfe   | 225   | 146   | 148   | 161   |
| Mitarbeiteraustritte gesamt – Arbeiter       | Anzahl der Arbeiter, die das Unternehmen verlassen haben (freiwillig), entlassen oder pensioniert wurden, oder verstorben sind               | Köpfe   | 747   | 252   | 335   | 370   |
| Mitarbeiteraustritte ungeplant – männlich    | Anzahl männlicher Mitarbeiter mit einvernehmlicher Lösung oder Dienstnehmerkündigung   | Köpfe   | 597   | 259   | 257   | 167   |
| Mitarbeiteraustritte ungeplant – weiblich    | Anzahl weiblicher Mitarbeiter mit einvernehmlicher Lösung oder Dienstnehmerkündigung   | Köpfe   | 254   | 80    | 85    | 102   |
| Mitarbeiteraustritte ungeplant – Angestellte | Anzahl der Angestellten mit einvernehmlicher Lösung oder Dienstnehmerkündigung   | Köpfe   | 197   | 118   | 116   | 83    |

## HUMAN RESOURCES

| KPI   | Beschreibung  | Einheit      | 2020                            | 2021                             | 2022                             | 2023  |
|---|---|--------------|---------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|---|
| <b>Mitarbeiter*innen und Diversität</b>                       |   |              |                                 |                                  |                                  |   |
| Mitarbeiteraustritte ungeplant – Arbeiter                     | Anzahl der Arbeiter mit einvernehmlicher Lösung oder Dienstnehmerkündigung  | Köpfe        | 654                             | 221                              | 226                              | 186   |
| Neueinstellungen <30 – männlich                               | Anzahl neu eingestellter männlicher Mitarbeiter unter 30 Jahre  | Köpfe        | 58                              | 60                               | 269                              | 336   |
| Neueinstellungen <30 – weiblich                               | Anzahl neu eingestellter weiblicher Mitarbeiter unter 30 Jahre  | Köpfe        | 45                              | 30                               | 165                              | 177   |
| Neueinstellungen 30–50 – männlich                             | Anzahl neu eingestellter männlicher Mitarbeiter 30 bis 50 Jahre   | Köpfe        | 60                              | 54                               | 319                              | 317   |
| Neueinstellungen 30–50 – weiblich                             | Anzahl neu eingestellter weiblicher Mitarbeiter 30 bis 50 Jahre   | Köpfe        | 40                              | 27                               | 228                              | 160   |
| Neueinstellungen >50 – männlich                               | Anzahl neu eingestellter männlicher Mitarbeiter über 50 Jahre   | Köpfe        | 23                              | 15                               | 84                               | 61  |
| Neueinstellungen >50 – weiblich                               | Anzahl neu eingestellter weiblicher Mitarbeiter über 50 Jahre   | Köpfe        | 7                               | 2                                | 31                               | 34  |
| Neueinstellungen – Angestellte                                | Anzahl neu eingestellter Angestellte  | Köpfe        | 58                              | 73                               | 218                              | 257   |
| Neueinstellungen – Arbeiter                                   | Anzahl neu eingestellter Arbeiter   | Köpfe        | 173                             | 114                              | 886                              | 828   |
| <b>Aus- und Weiterbildung</b>                                 |   |              |                                 |                                  |                                  |   |
| Trainingsstunden  | Gesamtanzahl der Ausbildungsstunden für alle Mitarbeiter inkl. interner und externer Aus- und Weiterbildung, persönlicher Trainings und E-Learnings   | Stunden      | 17.314                          | 14.514,04                        | 33.172                           | 47.453,9  |
| Trainingsstunden – Management                                 | Gesamtanzahl der Ausbildungsstunden für alle Managementfunktionen (Vorstand und Abteilungsleiter)   | Stunden      | 3.247,50                        | 2.041,25                         | 3.176                            | 3.655,2   |
| Trainingsstunden – nicht Management                           | Gesamtanzahl der Ausbildungsstunden für alle anderen Mitarbeiter  | Stunden      | 14.056,93                       | 12.472,80                        | 29.995                           | 43.798,7  |
| Trainingsstunden – interne Trainings <sup>1)</sup>            | Durchschnittliche Anzahl pro Mitarbeiter  | Stunden      | 3,94                            | 3,0                              | 7,93                             | 9,37  |
| Trainingsstunden – externe Trainings <sup>1)</sup>            | Durchschnittliche Anzahl pro Mitarbeiter  | Stunden      | 0,61                            | 1,0                              | 1,11                             | 2,18  |
| <b>Gesundheit und Sicherheit</b>                              |   |              |                                 |                                  |                                  |   |
| Berufsbedingte Verletzungen – Mitarbeiter männlich Arbeiter   | Meldepflichtige Arbeitsunfälle lt. AUVA (ab Ausfall von drei Tagen) – Arbeiter  | Anzahl       | 22                              | 27                               | 31                               | 43  |
| Berufsbedingte Verletzungen – Mitarbeiter weiblich Arbeiter   | Meldepflichtige Arbeitsunfälle lt. AUVA (ab Ausfall von drei Tagen) – Arbeiter  | Anzahl       | 7                               | 10                               | 14                               | 12  |
| Verletzungsrate – Arbeiter                                    | LTIFR (Lost Time Injury Frequency Rate):<br>Anzahl meldepflichtiger Arbeitsunfälle (>3 Tage) x 1.000.000/<br>Anzahl der effektiv geleisteten Arbeitsstunden.<br>Anzahl der Unfälle mit Ausfallzeit (3 Tag und mehr)<br>pro 1 Million Arbeitsstunden | LTIFR        | 13,9                            | 21,80                            | 18,6                             | 18,4  |
| Verletzungsrate gesamt Arbeiter – Angestellte                 | LTIFR (Lost Time Injury Frequency Rate):<br>Anzahl meldepflichtiger Arbeitsunfälle (>3 Tage) x 1.000.000/<br>Anzahl der effektiv geleisteten Arbeitsstunden.<br>Anzahl der Unfälle mit Ausfallzeit (3 Tag und mehr)<br>pro 1 Million Arbeitsstunden | LTIFR        | 8,3                             | 25,33                            | 12,5                             | 12,4  |
| Berufsbedingte Verletzungen Arbeiter – Arten                  |   | Beschreibung | Schnittverletzung/<br>/Prellung | Schnittverletzung/<br>Quetschung | Schnittverletzung/<br>Quetschung | Schnittverletzung/<br>Rückenschmerzen<br>Quetschung |
| Ausfalltage aufgrund solcher Verletzungen – Arbeiter männlich | Kalendertage ab dem ersten Ausfalltag   | Tage         | 472                             | 385                              | 496                              | 323   |
| Ausfalltage aufgrund solcher Verletzungen – Arbeiter weiblich | Kalendertage ab dem ersten Ausfalltag   | Tage         | 57                              | 185                              | 149                              | 112   |
| Ausfalltage aufgrund solcher Verletzungen – Arbeiter männlich | Kalendertage ab dem dritten Ausfalltag  | Tage         | 432                             | 342                              | 474                              | 296   |
| Ausfalltage aufgrund solcher Verletzungen – Arbeiter weiblich | Kalendertage ab dem dritten Ausfalltag  | Tage         | 39                              | 170                              | 140                              | 86  |

## HUMAN RESOURCES

| KPI   | Beschreibung   | Einheit | 2020      | 2021      | 2022      | 2023      |
|---|--|---------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Gesundheit und Sicherheit   |  |         |           |           |           |           |
| Berufsbedingte Verletzungen Arbeiter – Nicht-Mitarbeiter männlich | Anzahl der Verletzungen lt. gesetzlicher Definition bei männlichen Nicht-Mitarbeitern (Arbeitskräfteüberlassene)   | Anzahl  | 0         | 1         | 19        | 10        |
| Berufsbedingte Verletzungen Arbeiter – Nicht-Mitarbeiter weiblich | Anzahl der Verletzungen lt. gesetzlicher Definition bei weiblichen Nicht-Mitarbeitern (Arbeitskräfteüberlassene)   | Anzahl  | 1         | 0         | 3         | 2         |
| Berufsbedingte Todesfälle Arbeiter – Mitarbeiter männlich         | Anzahl arbeitsbedingter Todesfälle innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall, inkl. Wegunfälle bei männlichen Mitarbeitern  | Anzahl  | 0         | 0         | 0         | 0         |
| Berufsbedingte Todesfälle Arbeiter – Mitarbeiter weiblich         | Anzahl arbeitsbedingter Todesfälle innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall, inkl. Wegunfälle bei weiblichen Mitarbeitern  | Anzahl  | 0         | 0         | 0         | 0         |
| Berufsbedingte Todesfälle Arbeiter – Nicht-Mitarbeiter männlich   | Anzahl arbeitsbedingter Todesfälle innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall, inkl. Wegunfälle bei männlichen Nicht-Mitarbeitern  | Anzahl  | 0         | 0         | 0         | 0         |
| Berufsbedingte Todesfälle Arbeiter – Nicht-Mitarbeiter weiblich   | Anzahl arbeitsbedingter Todesfälle innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall, inkl. Wegunfälle bei weiblichen Nicht-Mitarbeitern  | Anzahl  | 0         | 0         | 0         | 0         |
| Gearbeitete Stunden – Mitarbeiter männlich                        | Gesamtanzahl der von allen männlichen Mitarbeitern geleisteten Stunden   | Stunden | 3.011.771 | 2.935.210 | 3.393.023 | 3.602.900 |
| Gearbeitete Stunden – Mitarbeiter weiblich                        | Gesamtanzahl der von allen weiblichen Mitarbeitern geleisteten Stunden   | Stunden | 867.210   | 864.122   | 1.185.017 | 1.430.075 |
| Gearbeitete Stunden – Nicht-Mitarbeiter männlich                  | Gesamtanzahl der von allen männlichen Nicht-Mitarbeitern geleisteten Stunden   | Stunden | 3.653     | 12.574    | 88.720    | 178.329   |
| Gearbeitete Stunden – Nicht-Mitarbeiter weiblich                  | Gesamtanzahl der von allen weiblichen Nicht-Mitarbeitern geleisteten Stunden   | Stunden | 908,95    | 4.184     | 31.669    | 47.417    |
| Abwesenheit – Mitarbeiter männlich                                | Anzahl der Abwesenheitsstunden unabhängig von der Ursache bei männlichen Mitarbeitern (inkl. geplanter Abwesenheiten wie Urlaub oder Elternkarenz, Krankenstand, berufsbedingter und nicht berufsbedingter Krankheiten und Verletzungen) | Stunden | 799.292   | 910.324   | 708.779   | 740.797   |
| Abwesenheit – Mitarbeiter weiblich                                | Anzahl der Abwesenheitsstunden unabhängig von der Ursache bei weiblichen Mitarbeitern (inkl. geplanter Abwesenheiten wie Urlaub oder Elternkarenz, Krankenstand, berufsbedingter und nicht berufsbedingter Krankheiten und Verletzungen) | Stunden | 461.579   | 477.755   | 452.576   | 480.278   |

Aus Gründen der Wesentlichkeit enthält die Tabelle ausschließlich Werte aus den produzierenden Standorten.

# GRI-INDEX

## ALLGEMEINE ANGABEN

| GRI-Standard                                       | Angabe |   | Seite      | Anmerkung |
|--|--------|---|------------|-----------|
| 102<br>Allgemeine Angaben                          | 102-1  | Name der Organisation   | 119        |           |
|  | 102-2  | Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen  | 21, 23, 25 |           |
|  | 102-3  | Ort des Hauptsitzes   | 19         |           |
|  | 102-4  | Betriebsstätten   | 19         |           |
|  | 102-5  | Eigentum und Rechtsform   | 143        |           |
|  | 102-6  | Bediente Märkte   | 132        |           |
|  | 102-7  | Größenordnung der Organisation  | 173        |           |
|  | 102-8  | Informationen über Angestellte und andere Mitarbeiter   | 127        |           |
|  | 102-9  | Lieferkette   | 92         |           |
|  | 102-10 | Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette   | 93         |           |
|  | 102-11 | Vorsorgeprinzip oder Vorsichtsmaßnahmen   | 31         |           |
|  | 102-12 | Externe Initiativen   | 67         |           |
|  | 102-13 | Mitgliedschaft in Verbänden   | 39, 126    |           |
| 102<br>Strategie                                   | 102-14 | Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers über den Stellenwert der Nachhaltigkeit und die Nachhaltigkeitsstrategie der Organisation | 65         |           |
| 102<br>Ethik und Integrität                        | 102-16 | Werte, Richtlinien, Standards und Verhaltensnormen  | 67, 180    |           |
| 102<br>Unternehmensführung                         | 102-18 | Führungsstruktur  | 109        |           |
| 102<br>Einbindung von Stakeholdern                 | 102-40 | Liste der Stakeholdergruppen  | 57         |           |
| 102<br>Allgemeine Angaben                          | 102-41 | Tarifverhandlungen  | 183        |           |
|  | 102-42 | Bestimmen und Auswählen von Stakeholdern  | 55         |           |
|  | 102-43 | Ansatz für die Stakeholdereinbeziehung  | 55         |           |
|  | 102-44 | Schlüsselthemen und Anliegen  | 105        |           |
| 102<br>Vorgehensweise bei der<br>Berichterstattung | 102-45 | Entitäten, die in den Konzernabschlüssen erwähnt werden   | 185        |           |
|  | 102-46 | Bestimmung des Berichtsinhalts und Themenabgrenzung   | 183        |           |
|  | 102-47 | Liste der wesentlichen Themen   | 58         |           |
|  | 102-48 | Neuformulierung der Informationen   | 183        |           |
|  | 102-49 | Änderungen bei der Berichterstattung  | 110        |           |
|  | 102-50 | Berichtszeitraum  | 182        |           |
|  | 102-51 | Datum des aktuellen Berichts  | 182        |           |
|  | 102-52 | Berichtszyklus  | 183        |           |
|  | 102-53 | Kontaktangaben bei Fragen zum Bericht   | 189-212    |           |
|  | 102-54 | Aussagen zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards   | 183        |           |
|  | 102-55 | GRI-Inhaltsindex  | 198-210    |           |
|  | 102-56 | Externe Prüfung   | 112        |           |

## WESENTLICHE THEMEN

| GRI-Standard   | Angabe |  | Seite | Anmerkung |
|--|--------|--|-------|-----------|
| Wirtschaftliche Verantwortung in der Region              |        |  |       |           |
| 103<br>Managementansatz                                  | 103-1  | Erklärung zur Abgrenzung der wesentlichen Themen   | 94    |           |
|  | 103-2  | Bestandteile des Managementansatzes  | 94    |           |
|  | 103-3  | Evaluierung des Managementansatzes   | 94    |           |
| 102<br>Allgemeine Angaben                                | 102-12 | Externe Initiativen  | 94    |           |
| Auswirkungen und Risiken                                 |        |  |       |           |
| 103<br>Managementansatz                                  | 103-1  | Erklärung zur Abgrenzung der wesentlichen Themen   | 58    |           |
|  | 103-2  | Bestandteile des Managementansatzes  | 58    |           |
|  | 103-3  | Evaluierung des Managementansatzes   | 58    |           |
| 301<br>Materialien                                       | 301-1  | Verwendete Materialien in Gewicht oder Volumen   | 59    |           |
| Eingesetzte Materialien und Chemikalien                  |        |  |       |           |
| 103<br>Managementansatz                                  | 103-1  | Erklärung zur Abgrenzung der wesentlichen Themen   | 61    |           |
|  | 103-2  | Bestandteile des Managementansatzes  | 61    |           |
|  | 103-3  | Evaluierung des Managementansatzes   | 61    |           |
| 301<br>Materialien                                       | 301-1  | Verwendete Materialien in Gewicht oder Volumen   | 61    |           |
| Energieverbrauch und Emissionen aus der Produktion       |        |  |       |           |
| 103<br>Managementansatz                                  | 103-1  | Erklärung zur Abgrenzung der wesentlichen Themen   | 70-73 |           |
|  | 103-2  | Bestandteile des Managementansatzes  | 70-73 |           |
|  | 103-3  | Evaluierung des Managementansatzes   | 70-73 |           |
| 302<br>Energie   | 302-1  | Energieverbrauch innerhalb der Organisation  | 70-73 |           |
|  | 302-2  | Energieverbrauch außerhalb der Organisation  | 70-73 |           |
|  | 302-3  | Energieintensität  | 70-73 |           |
| 305<br>Emissionen  | 305-2  | Indirekte energiebedingte THG-Emissionen   | 70-73 |           |
|  | 305-4  | Intensität der THG-Emissionen  | 70-73 |           |
| Abfall   |        |  |       |           |
| 103<br>Managementansatz                                  | 103-1  | Erklärung zur Abgrenzung der wesentlichen Themen   | 76    |           |
|  | 103-2  | Bestandteile des Managementansatzes  | 76    |           |
|  | 103-3  | Evaluierung des Managementansatzes   | 76    |           |
| 306<br>Abwasser und Abfall                               | 306-2  | Abfallarten und Entsorgungsmethode   | 76    |           |
| Stabile und faire Arbeitsplätze                          |        |  |       |           |
| 103<br>Managementansatz                                  | 103-1  | Erklärung zur Abgrenzung der wesentlichen Themen   | 84-87 |           |
|  | 103-2  | Bestandteile des Managementansatzes  | 84-87 |           |
|  | 103-3  | Evaluierung des Managementansatzes   | 84-87 |           |
| 401<br>Beschäftigung                                     | 401-1  | Neueinstellungen und Mitarbeiterfluktuation  | 84-87 |           |
| Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz von Mitarbeitern |        |  |       |           |
| 103<br>Managementansatz                                  | 103-1  | Erklärung zur Abgrenzung der wesentlichen Themen   | 87    |           |
|  | 103-2  | Bestandteile des Managementansatzes  | 87    |           |
|  | 103-3  | Evaluierung des Managementansatzes   | 87    |           |
| 403<br>Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz           | 403-2  | Verletzungsarten und -häufigkeiten, arbeitsbedingte Krankheiten, Ausfalltage, Abwesenheiten und Anzahl der arbeitsbedingten Todesfälle | 87    |           |

## WESENTLICHE THEMEN

| GRI-Standard   | Angabe |   | Seite | Anmerkung |
|--|--------|---|-------|-----------|
| Mitarbeiteraus- und -weiterbildung                           |        |   |       |           |
| 103<br>Managementansatz                                      | 103-1  | Erklärung zur Abgrenzung der wesentlichen Themen  | 84-86 |           |
|  | 103-2  | Bestandteile des Managementansatzes   | 84-86 |           |
|  | 103-3  | Evaluierung des Managementansatzes  | 84-86 |           |
| 404<br>Training und Weiterbildung                            | 404-1  | Durchschnittliche Trainingsstunden pro Mitarbeiter*in und Jahr  | 84-86 |           |
| Treibstoffeffizienz von Flugzeugen                           |        |   |       |           |
| 103<br>Managementansatz                                      | 103-1  | Erklärung zur Abgrenzung der wesentlichen Themen  | 34    |           |
|  | 103-2  | Bestandteile des Managementansatzes   | 34    |           |
|  | 103-3  | Evaluierung des Managementansatzes  | 34    |           |
| 302<br>Energie   | 302-5  | Reduzierung des Energiebedarfs  | 34    |           |
| Flugsicherheit   |        |   |       |           |
| 103<br>Managementansatz                                      | 103-1  | Erklärung zur Abgrenzung der wesentlichen Themen  | 56    |           |
|  | 103-2  | Bestandteile des Managementansatzes   | 56    |           |
|  | 103-3  | Evaluierung des Managementansatzes  | 56    |           |
| 416<br>Kundengesundheit- und<br>-sicherheit                  | 416-2  | Vorfälle durch Nichteinhaltungen betreffend Gesundheits- und Sicherheitsauswirkungen von Produkten und Services | 56    |           |
| 417<br>Marketing und<br>Kennzeichnung                        | 417-1  | Anforderungen an Produkt- und Serviceinformationen und Kennzeichnungen  | 56    |           |
| Fluglärmreduktion  |        |   |       |           |
| 103<br>Managementansatz                                      | 103-1  | Erklärung zur Abgrenzung der wesentlichen Themen  | 56-59 |           |
|  | 103-2  | Bestandteile des Managementansatzes   | 56-59 |           |
|  | 103-3  | Evaluierung des Managementansatzes  | 56-59 |           |
| Mobilitätssteigerung   |        |   |       |           |
| 103<br>Managementansatz                                      | 103-1  | Erklärung zur Abgrenzung der wesentlichen Themen  | 59    |           |
|  | 103-2  | Bestandteile des Managementansatzes   | 59    |           |
|  | 103-3  | Evaluierung des Managementansatzes  | 59    |           |
| Good Governance (verantwortungsbewusste Unternehmensführung) |        |   |       |           |
| 103<br>Managementansatz                                      | 103-1  | Erklärung zur Abgrenzung der wesentlichen Themen  | 90    |           |
|  | 103-2  | Bestandteile des Managementansatzes   | 90    |           |
|  | 103-3  | Evaluierung des Managementansatzes  | 90    |           |
| Langlebigkeit von Produkten und Kreislaufwirtschaft          |        |   |       |           |
| 103<br>Managementansatz                                      | 103-1  | Erklärung zur Abgrenzung der wesentlichen Themen  | 74    |           |
|  | 103-2  | Bestandteile des Managementansatzes   | 74    |           |
|  | 103-3  | Evaluierung des Managementansatzes  | 74    |           |

## WESENTLICHE THEMEN

| GRI-Standard                                  | Angabe |  | Seite    | Anmerkung |
|---|--------|--|----------|-----------|
| Emission durch Transport und Logistik         |        |  |          |           |
| 103<br>Managementansatz                       | 103-1  | Erklärung zur Abgrenzung der wesentlichen Themen | 81-82    |           |
|   | 103-2  | Bestandteile des Managementansatzes              | 81-82    |           |
|   | 103-3  | Evaluierung des Managementansatzes               | 81-82    |           |
| 305<br>Emissionen                             | 305-1  | Direkte THG-Emissionen (Scope 1)                 | 81-82    |           |
|   | 305-2  | Indirekte THG-Emissionen (Scope 2)               | 81-82    |           |
|   | 305-3  | Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)      | 81-82    |           |
| Wasserverbrauch                               |        |  |          |           |
| 103<br>Managementansatz                       | 103-1  | Erklärung zur Abgrenzung der wesentlichen Themen | 61       |           |
|   | 103-2  | Bestandteile des Managementansatzes              | 61       |           |
|   | 103-3  | Evaluierung des Managementansatzes               | 61       |           |
| Verringerung von CO <sub>2</sub>              |        |  |          |           |
| 103<br>Managementansatz                       | 103-1  | Erklärung zur Abgrenzung der wesentlichen Themen | 70       |           |
|   | 103-2  | Bestandteile des Managementansatzes              | 70       |           |
|   | 103-3  | Evaluierung des Managementansatzes               | 70       |           |
| 305<br>Emissionen                             | 305-5  | Senkung der THG-Emissionen                       | 70       |           |
| Mitarbeiterdiversität und Antidiskriminierung |        |  |          |           |
| 103<br>Managementansatz                       | 103-1  | Erklärung zur Abgrenzung der wesentlichen Themen | 59, 111  |           |
|   | 103-2  | Bestandteile des Managementansatzes              | 59, 111  |           |
|   | 103-3  | Evaluierung des Managementansatzes               | 59, 111  |           |
|   | 103-1  | Erklärung zur Abgrenzung der wesentlichen Themen | 59, 111  |           |
| 406<br>Nichtdiskriminierung                   | 406    | Nichtdiskriminierung                             | 59, 111  |           |
| Anrainer und lokale Gemeinschaften            |        |  |          |           |
| 103<br>Managementansatz                       | 103-1  | Erklärung zur Abgrenzung der wesentlichen Themen | 63       |           |
|   | 103-2  | Bestandteile des Managementansatzes              | 63       |           |
|   | 103-3  | Evaluierung des Managementansatzes               | 63       |           |
| Umgang mit Covid-19                           |        |  |          |           |
| 103<br>Managementansatz                       | 103-1  | Erklärung zur Abgrenzung der wesentlichen Themen | 120, 150 |           |
|   | 103-2  | Bestandteile des Managementansatzes              | 120, 150 |           |
|   | 103-3  | Evaluierung des Managementansatzes               | 120, 150 |           |
| Produktsicherheit                             |        |  |          |           |
| 103<br>Managementansatz                       | 103-1  | Erklärung zur Abgrenzung der wesentlichen Themen | 96       |           |
|   | 103-2  | Bestandteile des Managementansatzes              | 96       |           |
|   | 103-3  | Evaluierung des Managementansatzes               | 96       |           |
| Import- und Exportkontrolle                   |        |  |          |           |
| 103<br>Managementansatz                       | 103-1  | Erklärung zur Abgrenzung der wesentlichen Themen | 95       |           |
|   | 103-2  | Bestandteile des Managementansatzes              | 95       |           |
|   | 103-3  | Evaluierung des Managementansatzes               | 95       |           |

## WESENTLICHE THEMEN

| GRI-Standard   | Angabe |   | Seite | Anmerkung |
|--|--------|---|-------|-----------|
| <b>Lieferkette und deren Auswirkung</b>                        |        |   |       |           |
| 103<br>Managementansatz  | 103-1  | Erklärung zur Abgrenzung der wesentlichen Themen  | 92    |           |
|  | 103-2  | Bestandteile des Managementansatzes   | 92    |           |
|  | 103-3  | Evaluierung des Managementansatzes  | 92    |           |
| 102<br>Lieferkette   | 102- 9 | Lieferkette   | 92    |           |
| <b>Wirtschaftliche Verantwortung und Effekte in der Region</b> |        |   |       |           |
| 103<br>Managementansatz  | 103-1  | Erklärung zur Abgrenzung der wesentlichen Themen  | 94    |           |
|  | 103-2  | Bestandteile des Managementansatzes   | 94    |           |
|  | 103-3  | Evaluierung des Managementansatzes  | 94    |           |
| <b>Wettbewerbswidriges Verhalten und Kartellabsprachen</b>     |        |   |       |           |
| 103<br>Managementansatz  | 103-1  | Erklärung zur Abgrenzung der wesentlichen Themen  | 91    |           |
|  | 103-2  | Bestandteile des Managementansatzes   | 91    |           |
|  | 103-3  | Evaluierung des Managementansatzes  | 91    |           |
| 205<br>Korruptionsbekämpfung                                   | 205-1  | Betriebsstätten die auf Korruption geprüft wurden                                       | 91    |           |
|  | 305-2  | Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung     | 91    |           |
|  | 305-3  | Bestätigte Korruptionsfälle und ergriffene Maßnahmen                                    | 91    |           |
| 206<br>Wettbewerbswidriges Verhalten                           | 206-1  | Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung | 91    |           |
| <b>Maßnahmen gegen Bestechung und Korruption</b>               |        |   |       |           |
| 103<br>Managementansatz  | 103-1  | Erklärung zur Abgrenzung der wesentlichen Themen  | 90    |           |
|  | 103-2  | Bestandteile des Managementansatzes   | 90    |           |
|  | 103-3  | Evaluierung des Managementansatzes  | 90    |           |
| 205<br>Korruptionsbekämpfung                                   | 205-1  | Betriebsstätten die auf Korruption geprüft wurden                                       | 90    |           |
|  | 305-2  | Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung     | 90    |           |
|  | 305-3  | Bestätigte Korruptionsfälle und ergriffene Maßnahmen                                    | 90    |           |
| 206<br>Wettbewerbswidriges Verhalten                           | 206-1  | Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung | 90    |           |
| <b>Diversifizierung in der Produktpalette</b>                  |        |   |       |           |
| 103<br>Managementansatz  | 103-1  | Erklärung zur Abgrenzung der wesentlichen Themen  | 36    |           |
|  | 103-2  | Bestandteile des Managementansatzes   | 36    |           |
|  | 103-3  | Evaluierung des Managementansatzes  | 36    |           |

# Glossar

|   |   |
|---|---|
| Autoklav  | Gasdicht verschleißbarer Druckbehälter für die thermische Behandlung von Stoffen im Überdruckbereich  |
| Cleanroom   | Auch Reinraum; Raum, in dem die Konzentration luftgetragener Teilchen sehr gering gehalten werden kann  |
| CNC-gesteuerte Maschinen (Computerised Numerical Control) | Maschinen, die Werkstücke dank moderner Steuerungstechnik mit hoher Präzision auch für komplexe Formen automatisch herstellen können  |
| Composite   | Verbundwerkstoff aus zwei oder mehr verbundenen Materialien, der andere Werkstoffeigenschaften besitzt als seine einzelnen Komponenten  |
| Conflict Minerals   | Bodenschätze, Rohstoffe und andere natürliche Ressourcen, die in Konflikt- oder Hochrisikogebieten gewonnen werden. Die Herstellung bzw. der Abbau dieser Stoffe findet illegal und außerhalb staatlicher Kontrolle statt. Für die Gewinnung der Stoffe werden systematische Menschenrechts- und Völkerrechtsverletzungen in Kauf genommen.   |
| Dual-Use-Güter  | Bauteile, Maschinen, technische Unterlagen oder Software, die sowohl zivil als auch militärisch genutzt werden können   |
| EASA Part 21J   | Zulassung der EASA für Entwicklungsbetriebe. Solche Betriebe sind dazu befugt, Entwicklungen und Änderungen an luftfahrttechnischen Erzeugnissen, Teilen oder Ausrüstungen durchzuführen.   |
| Embargoprüfung  | Sensible Güter (Dual-Use-Güter) dürfen gesetzlich nicht an Länder, Organisationen, Unternehmen oder Einzelpersonen verkauft werden, gegen die Sanktionen vorliegen. Diese Sanktionen sind staatlich angeordnete Zwangsmaßnahmen (Embargos), mit denen der Güterhandel mit einem bestimmten Staat unterbunden wird.  |
| Exportkontrolle   | Der grenzüberschreitende Warenverkehr und Datenaustausch unterliegt gesetzlichen Vorgaben – auch Exportkontrolle genannt.   |
| Faser-Matrix-Halbzeuge                                    | Halbzeuge aus Verstärkungsfasern, die mit einer Kunststoffmatrix getränkt sind (z. B. Prepreg)  |
| Fertigungstoleranz  | Abweichung einer Größe vom Normzustand, die im Bereich der Fertigung erreicht werden darf   |
| ITAR-Güter  | Güter, die im Rahmen von Exportkontrollen besonders eingehend kontrolliert werden, da sie den US-amerikanischen Regularien in Bezug auf Rüstungsgüter, den International Traffic in Arms Regulations (ITAR), unterliegen. Aufgrund der strikten Kontrollen und den damit einhergehenden hohen Strafandrohungen durch die entsprechenden US-Behörden bestehen hier Export-Compliance-Risiken. FACC achtet deshalb darauf, generell keine ITAR-Güter mehr zuzukaufen. |
| OEM (Original Equipment Manufacturer)                     | Auch Erstausrüster; Hersteller von Komponenten, der diese aber nicht selbst in den Einzelhandel bringt  |
| Prepreg   | Mit Harz vorimprägniertes Gewebe aus z. B. Carbon- oder Glasfaser   |
| Reaktionsharze  | Flüssige oder verflüssigbare Kunstharze, die durch eine chemische Reaktion in relativ kurzer Zeit aushärten   |
| RIFT (Resin Infusion under Flexible Tooling)              | Flexibles Werkzeug zur effizienten Herstellung von komplexen Formteilen   |
| RTM (Resin Transfer Molding)                              | Verfahren zur effizienten Herstellung von komplexen Formteilen  |
| Shipset   | Liefereinheit, Komplettpaket je Flugzeug  |
| Turnkey Solution  | Maßgeschneiderte Individuallösung, die sich ohne weitere Vorarbeiten sofort nutzen und in Flugzeuge oder Flugzeugtriebwerke integrieren lässt   |



# Impressum

## MEDIENINHABER UND HERAUSGEBER

FACC AG, Fischerstraße 9  
4910 Ried im Innkreis  
Austria

## KONTAKT

Michael Steirer  
m.steirer@facc.com  
T: +43 59 616 1468  
www.facc.com

## ANSPRECHPARTNER

Michael Steirer (Investor Relations), Patrick Doppler (Sustainability)

## PROJEKTTEAM

Tanja Maisenberger, Elisabeth Muraier und Robert Briewasser

## KONZEPT, LAYOUT, GESTALTUNG, TEXT

Projektagentur Weixelbaumer KG, [www.projektagentur.at](http://www.projektagentur.at)  
restliche Teile produziert Inhouse mit [www.firesys.de](http://www.firesys.de)

## FOTOS

FACC AG, Robert Maybach, Archer Aviation, Eve Air Mobility,  
GETIFO GesbR, Rambossek photo/graphics, Rolls-Royce,  
Getty Images, unsplash, iStock, Adobe Stock

## DANKE AN

Peter Glaser, Rene Christian Adam, Jakob Reichsöllner-Frischling,  
Thomas Muraier, Martina Hamedinger, Georg Horacek,  
Sarah Schilcher, Daniel Hengstschläger, Andrea Maria  
Bauer, Helmut Berger, Heidi Wallner, Christian Kneidiger,  
Martina Litzlbauer, Christian Zenko, Yong Wu, Dean-Stuart Poor,  
Sumeet Kalkaar, Edvin Brcic, Matja Feric und Pavol Sadak

Dieser Bericht wurde mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und alle Daten wurden genau überprüft. Dennoch können Rundungs-, Satz- oder Druckfehler nicht ausgeschlossen werden. Bei der Summierung kamen automatische Rechenhilfen zur Anwendung. Daher können bei Beträgen und Prozentangaben rundungsbedingte Differenzen auftreten. Dieser Nachhaltigkeitsbericht enthält zukunftsbezogene Einschätzungen und Aussagen. Diese wurden auf Basis aller zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen. Zukunftsbezogene Aussagen werden üblicherweise mit Begriffen wie „erwarten“, „planen“, „rechnen“, „schätzen“ u. a. umschrieben. Wir weisen darauf hin, dass die tatsächlichen Gegebenheiten und Ergebnisse aufgrund unterschiedlicher Faktoren von den in diesem Bericht dargestellten Erwartungen abweichen können. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit und des Leseflusses verzichtet dieser Bericht auf genderspezifische Bezeichnungen. Alle personenbezogenen Formulierungen sind geschlechtsneutral zu verstehen. Dieser Nachhaltigkeitsbericht erscheint in deutscher und englischer Sprache. Im Zweifelsfall ist die deutschsprachige Version maßgeblich.

Redaktionsschluss: 15. März 2024



## FACC AG

Fischerstraße 9  
A-4910 Ried im Innkreis

T: +43/59/616-0  
F: +43/59/616-81000  
office@facc.com  
<https://www.facc.com>